Die ispaltige Airingelle ober beren Naum 10 Dig., für aus-mired 15 Big. Get undernatiger Aufnahme Radich, mirmeninte 30 Big., für ausmäret 50 Big. Bei autngehübt per Taulend Mt. Merniprech-Anichlug Nr. 199.

Diesbadener

Beaugepreie: Somniag in gnet Angeben. Unparteifiche Beitung. Renefte Radrichten.

# Beneral Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Geschäftsftelle: Mauritiusftrage 8. "Der humorift" und bi iffufrirten "Beitere Mlatter". -

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt

2.3eigen-Unnahme für bie abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sanntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Jutereffe einer gebiegenen Ausftattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriedenen Tagen tann feine Bürgichaft übernommen werden.

Nr. 293.

Countag, ben 16. Dezember 1906.

Erite Ausgabe.

### Zur Reichstags-Auflösung.

Das endgültige Abstimmungerefultat in ber Hen Reichstagsfigung ift nunmehr im Reichstagsbureau eftellt worden. Darnach ift ber Antrag Ablag mit nur Stimmen Dehrheit abgelehnt worden. Dofür haben gemmt 171, dagegen 175 Abgeordnete. Ungultig war eine Stimme. Für den Antrag Ablag und die Regierung borge find geichloffen eingetreten: Ronfervotive, Rarionalerale, Reichspartei und alle freifinnigen Parteien (Freimige Bolfspartei, Bereinigung und Guddeutiche Bolts. urtei). Die Birtichaftliche Bereinigung bat in ihrer Mehr. ed mit "ja" geftimmt, nur die gu ihr gehörenden Mitglieber d baperifchen Bauernbundes mit "nein". Gefchloffen haben igen die tolonialen Forderungen nur die Sozialdemofraten nd die Polen gestimmt, die beide sehr starf vertreten waren. ten den 78 fozialdemofratischen Abgeordneten haben üb r. mpt nur zwei, nämlich die Abgeordneten Schlegel und terfa, gefehlt, die beide in bem württembergifden Land. bat Bahltampf perfönlich engagiert find. Um fo ichwächer par das Zentrum vertreten. Bon ihm und den ihm nabeste. benden Elfässern haben nicht weniger als 27, jum Teil hertorragende Mitglieder an der Abstimmung nicht teilgenomnen, fo Freiberr v. Bertling, Fripen, Berold, Graf Braichne und andere. Für den Antrag Ablag hatten brei Benrumsmitglieder votiert, die Abgeordneten von Strombed. bin Cavigny und Sumann. Bei der Abftimmung über die anierungsvorlage haben dann Savigny und humann mit "mein" geftimmt, der Abgeordnete von Strombed bat fich der Etimme enthalten. — Graf Ballestrem bat bei beiden Ab. immungen den weißen Zettel abgegeben. Auch die unteregenen Freunde der Regierungsvorlage waren recht gablmich gur Stelle. Es fehlten auch bon ben Rationalliberalen ur zwei Abgeordnete, Freiherr Senl von Herrnsbeim und Lichtenberger, bon der gesamten Reichspartei nur 6 Al'g ord. mie. Schwach vertreten war die Giidoentiche Bollspartei, bin der die Abgeordneten Saugmann, Baper und Blumenwal fehlten. Jedenfalls geht aus diefer Abstimmungel fte mit Deutlichfeit hervor, daß bei der Busammenfetung des nunmehr aufgelöften Reichstags auch in vollbesettem Saufe me Mehrheit für den Nachtragsetat schwerlich zustande ge-

Die Regierung beabsichtigt, die Reuwahlen in ur erst en Februar woche, etwa am 6., vorzunehmen, de Ausschreibung des Wahltermins wird noch im Dezember

erfolgen. Man hofft, daß die Berftellung ber Babliften fich in zwei einhalb Wochen bewerkstelligen lassen kann, wenn so-fort damit begonnen wird. Die Ausschreibung ioll kurz vor Sulvester erfolgen, sodaß die Remvahlen 30 Toge nach dejem Termin abgehalten werden tonnen. Den Bufammenfritt des neuen Reichstages erwartet man etwa am 20. Februar. Die Regierung legt Wert barauf, daß ber neue Reichstag bald gufammentritt, damit er vor Ofiern noch ein Etate-Rotgefen verabichieden tann.

In parlamentarifden Areifen girtuliert folgendes Gerucht: Die faiferliche Botichaft über Die Auflofung bes Reichsiages muß verfassungsgemaß die eigenhändige Unter-fchrift des Raisers tragen. Die Auflösung war auf telegra-phischem Wege beraten und beschloffen worden. Der Kurier des Kailers hatte die Urfunde am Bormittag gur Beförderung erhalten und fuhr mit bem Schnellzug bon Sannober noch Berlin. Bier fonnte er jedoch vor 4 Uhr nicht eintreffen und man foll deshalb in Regierungsfreifen fich babin verftandigt haben, daß die Beratung unbedingt bis gur Anfunft des Ruriere bingezogen werden muffe und dag, falls fich fein Abgeordneter mehr jum Bort melden follte, die Bertreter ber Regierung nochmals das Wort ergreifen follten. Als furs nach I Uhr ber Kurier im Reichstage eintraf, atmete man crleichtert auf und der Reichsfanzler wurde benachrichtigt. Er fam aus bem Sigungsfaale beraus und ftedte bas Rubert in die Brufitaide jeines Gebrodes. Im Caale legte er es bann in ei tem unbrachteten Moment auf ben Tifch.

In den Bandelgangen des Reichstages murde geftern allenthalben tehauptet, daß die Auflöfung auf die Initiative des Raifers gurudguführen fei. In Abgeordnetenfreifen gir-fulierte ein Gerücht und fand Glauben, daß der Raifer ein Telegramm an den Reichstanzler gerichtet habe, mit jo jcharfen Musbruden wegen ber Wideripenftigfeit ber Reichstagsmebrheit, daß felbft die Biedergabe des Bortlauts nicht

Der Abgeordnete Eraberger auferte fich einem Mitarbeiter bes "B. T." gegenüber über die Auflöjung des Reichstages folgendermaßen: Der Rangler und Dernburg find heute nicht mehr die alleinigen Optimiften. Beute find wir es auch. Roch nie hat uns Fürft Bulow einen folden großen Gefallen getan, wie gestern, als er uns mit ber Auflöfung die günftige Bahlparole gab. Die Frage ber burger-lichen Freiheit ift unfere Bahlparole. Wir geben nicht nach Budeburg, wir find eine unabhangige Partei. Bir wuß. ten gang genau, daß der Reichstag aufgelöft werden würde, wenn ber Rachtragsetat abgelebnt werde, aber wir wußten ebenso gut, daß die Regierung die Auflösung wollte, sonft batte fie mit uns andere Berhandlungen geführt. Sonft

find immer Geheimrate um uns herum gewesen und haben uns Borichlage gemacht, aber diesmal find meder die Antrage Spahn in der Rommiffion noch im Blenum gewürdigt

Der in Münden weilende Dr. Rarl Beters erflärte einem Mitarbeiter ber "D. R. R." inbezug auf die Reich 8. tagsauflöjung: Er beflage es, bag man in Deutid. land nicht verftebe, Wegenstände, die nach nüchternen Erwäg. ungen entichieden werben follten, bon fleinlichen, perfonlichen Giferfüchteleien gu trennen. In England murde auch der radifalfte Bertreter einseitiger Arbeiterintereffen fo viel politischen Tatt und Batriotismus besiten, daß er fich icheuen wurde, die fdmunige Bafde feines Landes bor ben Mugen aller Rulturvölfer auszubreiten. Ueber bie bemnachft er fcheinende Brofchure gum Fall Beters erflart er, es fei eine aftenmäßige Darlegung des gangen Falles Beters, welche die Glaubwürdigfeit der Sauptzeugen bestreiten werde, in Borbereitung. Das Beftreben seiner Freunde gebe dabin, den ganzen Fall dem unparteiischen Urteil einer nichtparlamentarifden Richterfommiffion gu unterbreiten. Berr von Rardorff werde nicht ruben, bis er eine Biederaufnahme bes Berfahrens durchgefett habe. Mit großer Begeifterung fprach Beters über feine Begiehungen gum Fürften Bismard und gu Raifer Bilhelm I.

### Bur Reichstags . Bahlagitation.

Mus Rarleruhe meldet die "Frtf. Btg.": Die blodfreundlichen Barteten Badens haben in den letten Bochen tviederholt erflärt, daß das bei den badifden Landtagswahlen bewährte Bufammengeben ber freiheitliden Barteien, umfaffend alle Schattierungen von ben Rationalliberalen bis gur Cogialdemofrarie, gegen das Bentrum und die konservative Reaktion auch für die nächsten Reichstagswahlen Anwendung finden soll. Wider Erwarten schnell seben sich die Blodparteien nun vor die Aufgabe gefiellt, diefen Entichluf in die Tat umgufeben. Es fann bas um so weniger schwer fallen, als die besondere badische Parole "Gegen das Zentrum" ihren unmittelbaren Widerhall findet in den Berhaltniffen, unter denen die Reichstagsauflofung foeben erfolgte. Bon ben vierzehn Reichstags-Bahlfreifen Badens find acht im Befit des Zentrums, drei national-liberal und drei sozialdemofratisch. In fünf seiner Bahlfreife bat das Bentrum nur gegen febr ftarte liberale Minberheiten oder erft in der Stichwahl gefiegt. Birfen bier Rationalliberale, Demofraten, Freisinnige und Sozialdemofraten von vornherein unter Bergicht auf alle perfonlichen und örtlichen Differengen gufammen, fo haben fie die beften Aussichten. Dabei wird aber namentlich von den National-

### Wiesbadener Streifzüge.

neichotags-Auflojung. - Der Schmud bes Weihnachtebaumes.

Das war eine Genfation turg bor Beibnachten, als am ber Reichstag aufgeloft fei. Ein neuer Bahltampf in biefen tolitisch bewegten Beiten! Mancher ehrfame Jamilienvater ihattelte bas Saupt und bachte, bas viele Geld, bas biefe Kamagne wieber toftet und ichlieglich bleibt boch alles beim alten. ber Rarnevalszeit wird es biesmal febr ernft sugeben, benn br Babitampi wird gefchlagen werben und an ben Blagen, wo mit um biefe Beit humoriftische Bortrage erflingen, werben biemal große politische Reben gehalten werben. Ginen ungeeuren Schaben wird unfere Rachbarftabt Mains haben, benn bas Belb, bas fur ben Bablfampf ausgegeben wirb, geht gum tell bem Rarneval verloren, bas Intereffe fur Saftnacht ift bei Belen erlojden, benn es gilt, in biefem Jahre ernftere Pflichten erfüllen, als mit ber Marrentappe auf bem Saupte, luftig gu Der Ernft bes Lebens ruft und jeber echte beutiche Mann Dirb bem Rufe Folge leiften.

Borlaufig aber wollen wir und bie Beihnachtefreube nicht burch bie beborftebenbe Wahl verlummern laffen, benn Beibes. Coon jest fieht man bie Frauen fleben, flechten und bamit ber Schmud bes Chriftbaumes ein befonders abner fei. Eine Borliebe bat man in manchen Gegenben für mustboll aus buntem Bapier geschnittene, lange Retten, die fich iher bie einzelnen Bweige gieben und bas einsormige Grun ber Robeln unterbrechen. Bergolbete Ruffe burfen nicht feblen, und bas Rollen ber Früchte in Goldftaub macht namentlich ben lindern viel Bergnugen. Aber auch aus halben Rubichalen affen fich hubiche und aparte Dinge berftellen. Man brennt B. mittels einer glubenb gemachten Rabel einige Locher binein, ficht Lamettosöben hindurch und legt in den so entstehenden fieinen Kahn etwas Zuderzeug. Biel Heiterkeit erregen die werst gebffpeten und dann wieder sorgfam zugeklebten Russe, in benen ftatt bes fugen Rernes eine wißige Ueberraichung mit tinem baffenben Berochen liegt. Gine geschidte Sand weiß auch aus leeren Streichholgtaftchen niebliche Rorblein gu verfertigen,

indem fie buntes Papier um bie Schachtel Hebt, einen Bentel aus Geibenfaben baran anbringt und in bas Bange Gugigfeiten ftedt. Großer Beliebtheit erfreut fich ferner bas burchfichtige Gelatinpapier, bas ju Duten, Sternen, Rollen ufm. geformt, farbenprachtige Effette bervorruft. Ber Erfinbungsgabe befigt, ber tann mit geringen Roften feinen Beihnachtsbaum auf eigenartige und geichmadvolle Beise behangen. Gelbft leere Gier-ichalen laffen fich bagu noch verwenben. Gie bienen, halb mit Rubol gefüllt, als Miniatur-Umpeln, und nachbem ein Rachtlicht bineingesett wird, brennt es wie in einem Glase und leuchtet burch die bunne Schale hindurch. Einen großen Blas in ber Industrie bes Beihnachtsichmudes nehmen die Gubigfeiten ein. Da bangen Margipanfiguren, Schofolabenbergen, Buderringe, Rorbchen aus Ruchenteig und allerhand andere bet-lodenbe Dinge neben rotbadigen Mebfeln, gur. Freube ber Rnaben und Mabden. Sind nur Erwachsene im Sauje, bann fleibet man bie Tanne wohl gern in ein Schneegewand, ftreut pra-parierte Batte auf bie Mefte und befeftigt Eisnabeln aus Glas und natürliche Tanngapfen baran, fo bag es ausfieht, als fame ber Baum bireft aus bem berichneiten Balbe. Gines barf aber niemals fehlen, bas ift ber iconfte Schmud: bie Rergen. Be einfacher biefe find, umfo poetifcher wirft ihre Schlichtheit. Gerabe ber Lichterglang macht ben Beinachisbaum gu bem, mas er ift: bem Sombol ber Freude, bie fich nach oben wie eine Flamme erhebt und bie von bem ewigen Lichte ber Welt, Chriftus, ein Sinnbild fein foll. Gelbft wenn uns bas Leben in Lanber führt, wo ber Beihnachtsbaum unbefannt ift (benn er bilbet ein Mertmal unferer beutschen Seimat), wird bie Erinnerung an bie bielen Rergen leuchtenb in unferem Gebachtnis bleiben.

Un bie Leiftungsfähigfeit ber Boft werben niemals folch' enorme Ansorderungen gestellt, wie in den lesten 14 Tagen vor Beihnachten. Trob aller Pflichttreue der Beamten ift es daber nicht immer gang sicher, ob die vielen tausend Baket semtlich rechtzeitig in die Sande der Abressaten gelangen. Wir Absender aber wollen boch, daß unsere Freunde die ihnen zugedachten Geschaft beit ber ber bestehen bei ihnen zugedachten Geschaft beit ber ber bestehen bei beiten gugedachten Geschaft beite bei beiten gegedachten Geschaft beiten bei beiten gegedachten Geschaft beite bei beiten bei beiten gegedachten Geschaft beite beiten bei beiten gegedachten Geschaft beite beiten beiten beiten beiten beiten beiten beite beiten beite beiten beite beiten beite beite beite bei beite beite beite beite beiten beite bei ten Geschenke früh genug bekommen, und es liegt baber an uns, bafür zu sorgen. Ein fluger Mensch schiedt seine Sendungen lieber zu früh als zu spät ab, und es schadet gar nicht, wenn er dies selbst einige Wochen vor dem Feste tut. Schreibt wan auf die Bostpaletadresse: "Bitte erst am beiligen Abend zu öffnen!", fo barf man in ben meiften Gallen auf Erfullung biefes Wun-iches rechnen. Je eber bie Sachen aus bem Saufe find, um

jo beffer auch fur uns. Gie nahmen Blat fort, ber wieber anderweitig gebraucht wird, und es ift ein angenehmes Gefühl, wenn man fich fagen tonn: "Run babe ich alles abgeschidt". Besondere Sorgialt ift auch auf bas Einpaden ju verwenden. Bei ber großen Menge ber Balete ift ein herunterfallen, ein Stogen ober Schutteln berfelben man gerabe jest boppelt vorsichtig im Bestmachen fein. Dan midle bie Wegenstanbe erft einzeln in Beitungspapier, bann alle gufammen in mehrere Bogen recht ftarten Badpapiers unb ipare haltbaren Binbfaben und Giegellad nicht. Solgfiffen und fefte Babbichachteln laffen fich am beften und ficherften verichiden, auch Cade aus grober Leinwand baben ibre Borgage; natürlich gilt es hier, jebes noch jo fleine Loch au ftopfen und auf mog-lichfte Undurchbringlichteit ber Emballage gu achten. Dag man Bu jebem Batet ein Extra-Boftpaletabreffe benuten muß, wiffen bie meiften Leute wohl, beachten es aber nicht immer. Richts ift argerlicher, als wenn man eine Genbung aufgeben will unb ber Beamte fie gurudweift, weil nicht alles fo ift, wie es bie Boridriften verlangen. Darum nehme man fich Beit, bie Sachen gut und sicher zu verpaden, und schide fie möglichft balb ab. Man schafft baburch nicht nur ber Bost Erleichterung, sonbern empfindet selbst ein Gefühl ber Befriedigung, das und stets erfaßt, wenn wir eine Bflicht erfüllt haben, und auch ben Empfängern bereitet man Freube.

Die schlechte Bitterung ber lehten Beit bat wenig Anlag au Spagiergangen gegeben. Die Ratur bietet gegenwärtig auch sonst wenig angiehenbes. Leer find bie Beete; ba wir aber als Beiden ber Freude Blumen brauchen, um bas iconfte aller Befte murbig su begeben, bat ber Binter unterm Schnee unb Gis eine Tochter Floras lieblich erbluben laffen, bie gerabe um bie Weihnachtszeit in voller Schönbeit prangt, nämlich bie Bonijetta. Ihre roten Blätter stellen Ich in ber Form eines Sternes ausammen, bessen Bern burch einen ichwarzen Puntt geilbet wird, so baß bas Ganze einer wunderbaren Blüte gleicht, trobbem biese "Täuschung" nur aus Blättern besteht. Da sie, wie gerusen, zum beiligen Abend ihre Pracht voll entsattet, wurde ihr ber Ehrennome "Weihnachtöftern" guteil und unter ber buntlen Tannenbaum gestellt, bietet sie einen mirtjamen Kontraft in ihrer glübenben Schönheit zu ben bescheibenen Rabeln, Ein natürliches Sombol bafür, baß Weihnachten ein Fest für arm und reich, für hoch und niebrig ist.

liberalen, auch in ber Site bes Wahlfampfes, nicht außer Adt gelaffen werden durfen, daß der Rampf fich lediglich gegen die flerifale Herrichjucht auf politischem Gebiet richtet.

Der Minifter des Innern hat angeordnet, bag mit ber Mufftellung der Bablliften für die bevorftebenben Reichstagswahlen fofort gu beginnen ift. Die öffentliche Auslegung ber Wahlerliften bat nach Anweifung bes Minifters fbateftens Ende diefes Monats gu erfolgen.

Die nationalliberale Fraftion und die Reidspartei find bereits geftern pormittag im Reichstagegebäude gufammen getreten, um die Borbereitungen für ben Bahlfampf gu treffen. Die Bahlaufrufe follen in nicht gu langer Beit erlaffen werden. Auch die Gogialde mo. fraten treffen ichon Borbereitungen dazu. Die Fret. finnige Bolfspartei durfte fich heute an die Babler

Die Mitglieder der nationalliberalen Reichstagsfraktion haben gestern den Entwurf eines Bahlauf. ruf & beichloffen. Um 19. Dezember wird der Bentralvorftand der nationalliberalen Partei gusammentreten, um den Wahlaufruf der Partei endgültig festzustellen. In dem Entwurf heißt es: Deutsche Babler! Richt fleine Barter-Unterfchiede find in Frage, fondern untergeordnete Dinge! Auf imfere alte Baffenehre, auf unfere nationale Stellung unter ben Bolfern tommt es an! Auf die Opfer an Gut und Blut, die wir bisher gebracht haben, richtet die Blide, bamit fie nicht vergebens waren. Darum lagt Guch im fommenden Bablfampf wegen fleiner Unterschiede nicht trennen! Galten wir alle zufammen gegen Bentrum und Sozialdemofratie als freie Deutsche, die in der Butunft unseres Bolfes die Bufunft für fich und ihre Rinder erfennen.

Die polnifche Breife bringt erregte Kommentare gur Reichstagsauflöfung. Wegen ber Lage in Oberichleffen befürchten die Rabitalen Differengen mit bem Bentrum. In Oberichlefien werden die Bolen durchweg eigene Randidaten aufftellen. Die bertraulichen Beratungen werden idjon beute beginnen. Die Bolen halten ihren Befitftand für ficher und hoffen auf Gewinne in Befipreugen und Oberfchlefien. Alle find einig in ber Abficht, ben Schulfonflift fire die Bahlagitation auszunüten.

### Politische Wochenschau.

Das war eine bitterboje Woche bei uns wie auch anders. wo. Zum vierten Male feit Besteben des Deutschen Reiches ift ein Reich &tag ber ploglichen Muflöfung burch die Reichsregierung verfallen. Das erfte Mal geschah es, als im Jahre 1878 ber Reichstag das Gozialiftengefen ablehnte. Bum zweiten Dal, als der Reichstag 1886-87 bas Septenat verwarf. Aber nicht nur Bismard, auch Caprivi ichritt gu einer Reichstagsauflösung, als 1893 wiederum eine Militärborlage der verbündeten Regierungen abgelebnt wurde. Go ift die geftern erfolgte Auflösung die vierte. Rach der Reichsverfaffung find die berbundeten Regierungen verpflichtet, nach der Bornahme einer Reichstagsauflösung die Neuwah-Ien innerhalb von 60 Tagen vorzunehmen. Das würde in diefem Salle beigen, daß fie fpateftens bis gum 11. Februar erfolgen milfen, und ber bann gewählte Reichstag muß ipatestens innerhalb von 90 Tagen nach dem Tage der Auflöfung, also am 13. März, zusammentreten.

Der ftellvertretende Direftor der Rolonialabteilung ift das Karnidel, das die ganze Krife heraufbeschworen hat. Zwar hat er mit feiner Blosstellung des Zentrumsführers Roren eine Eiterbeule aufgestochen und auf vielen Seiten Beifall und Dank geerntet. Swar hat der Reichskanzler ibn ritterlich gedeckt und ist das Zentrum von dem blosgestellten Filhrer abgeriicht. Aber jeder konnte fich alsbald jagen, daß die regierende Bartei daffir Rache nehmen würde. Und fie hat es ichnell genug getan, indem fie den Rachtragsetat für Deutsch-Sildwestafrita ablehnte und dadurch die Regierung gtvang, ben Reichstag aufgulöfen. In diefer fritischen Gifuation fiel felbft die & leif chteuerunge debatte fo giemlich ins Baffer. Man hatte allerdings feine radifale, nicht einmal eine wesentliche Bilfe erwartet, und auch nicht einen Augenblid daran gedacht, ber neue preußische Land. wirtichaftsminister bon Arnim-Eriemen werde über agrariiche Fragen wesentlich anders benfen, wie fein Amtsvorganger bon Bobbielsti. Richtsbestoweniger war man giemlich berblüfft iiber das geringe Entgegentommen, das er den Uber die Bleifchteuerung Rlagenden in Ausficht ftellte. Auch die Polenfrage verlor infolge der plötlich aufgetouchten Polfen am innerpolitifchen Borigont in ben Mugen des Bolfes an Bedeutung, obgleich das Staatsminifierium fid auffalfend viel mit ber Angelegenheit und wohl auch mit der Reubefegung des Bofener Ergbifchofsftuble befchäftigte.

Doch guriid gu den inneren Grifen, bon benen die brennendfte die des Reichstags war. Bahrend der Connerstags. figung verlautete mit großer Bestimmtheit, ber Bundesrat habe die Auflöfung beichloffen, wenn ber Reichstag gleich fetner Budgetfommiffion ben erften Rachtragsetat für Gubmeftafrifa ablehne. Die Rede des Reichstanglers gleich gu Beginn ber Sibung zeigte bie fefte Entichloffenbeit ber Regierung, fich nicht gu unterwerfen und ichlieflich endete die Cipung auch mit ber Auflöjung bes Reichstags. Damit merben mobl bie weiteren Rrifengerüchte einstweilen verstummen. Dem Bentrum ift der Rrieg erflart.

Bur Franfreich mar die abgelaufene Boche von bejonderer, vielleicht auf Jahre binaus entscheidender Bedenfung. Am 11. Dezember ift nämlich bas Trennungegefet in Rraft getreter und bamit bat, ba auf bireften Befehl bes Bapftes die Beifilichfeit, die fich fügen wollte, ben Befegen ben Geborfam verfagte, der Rulturfampf eingesett und gwar gleich mit voller Bucht. Der papftliche Legat wurde aus bem Lande berwiesen und über die Grenze gebracht, feine Bapiere murben beichlagnabmt, bie bochften Brafaten mußten ihre Balafte berlaffen und Bribatmobnungen begieben.

In Maroffo murde gegen die frangofifch-fpanifche Invafion der beilige Rrieg gepredigt, und fab es gang fo aus, als murde die Expedition blutige Arbeit gu verrichten haben. In Defterreich hat die Berrenhaustommiffion doch bas Pluralitätsmablrecht angenommen und damit eine fri-

tifche Lage geschaffen

In England brobt ein Ronflift gwifden Ober- und Unterhaus, in welchem die Regierung felbstverständlich auf den Standpunft des Unterhaufes fteht.

In Berfien und in China haben in letter Boche bedenfliche Unruhen ftattgefunden.



\* Wiesbaben, 15. Dezember 1906.

Die Memoiren des Gürften Sobenlobe,

Die Quelle der Rat.-Big. für ihre bas Bentrum tompromittierenden Mitteilungen ift, wie wir boren, Die Beilbronner Redar-Beitung, die im Befin eines noch unperof. fentlichten Teiles der Memoiren des früheren Reichstanglers Fürften Bobenlobe ift. Die Redar-Beitung gibt aus diefem Teil des Lagebuches bes Fürften eine Aufgeichnung jur Charafterifierung bes Bentrums. Darnach haben Burft Sobenlobe anläglich der zuerft ablehnenden Saltung bes Bentrums gegenüber der Militarborlage im Jahre 1893 in feinem Tagebuch niedergeschrieben: 1) daß der Papft bom deutiden Raifer ein Geldgeschent von 500 000 M wünscht, 2) daß Fürft Dobenlohe fich mit diefem Anfinnen einverftapden erflärt und geraten habe, bas Geldgeschent bem Papfte erft nach dem Buftandefommen ber Militarborlage an geben und es ihm erft dann in Ausficht gu ftellen, 3) daß vorläufig Generaloberft von Loe dem Papft einen Edelftein überreichen folle. Die Redar-Beitung verfichert, nötigenfalls auch ben Wortlaut der traglichen Tagebuch-Rotig mitteilen gu fonnen, biermit jedoch aus nationalen Brunden gurudhalte.

Professor Curtius, der Berausgeber der Sobenlobe. ichen Memoiren, ber bon einem Bertreter des "Matin" über die Richtigfeit der bon der Nat.-Big, gebrachten Meldung befragt wurde, wonach Bapft Leo 13. bon Raifer Bilbelm II. ein Geldgeichent in Sobe bon 500 000 M gewünscht haben ioll, erflärte, er fonne die Meldung nicht dement leren. Das Telegramm an den Grafen Balleftrem,

Die Nordd. Allg. Big. fdreibt offigios: Rach Mitteilungen von Blättern foll man in parlamentarifden Rreifen an der Richtigfeit der Melbung über ein von dem Raifer dem Grafen Bollestrem jugegangenes Telegramm fefthalten. Diefer irrtiimlichen Auffaffung gegenüber erflaren wir, bag die dem Grafen Balleftrem jugegangene Depefche weder bom Raifer berrührte, noch ihrem Inhalt nach fich auf schwebende politifche Angelegenheiten bezog. Der "Boft" gufolge, mare das fragliche Telegramm bom Rronpringen ausgegangen, ber barin bem Reichstagspräfibenten ben Bunfch ansgeiprochen habe, auch einmol einer Sigung der Budgetfommiffion des Reichstages als Buborer beigumobnen, doch hatte Graf Ballestrem darauf dem Thronfolger geantwortet, daß die Geschäftsordnung des Reichstages es ihm zu feinem Bedauern nicht ermögliche, dem Buniche des Thronfolgers gu willfahren.

Der frangofifde Anlfurfampf. In Frantreich tobt der "Rulturfampf" mit aller Macht und die Regierung gehf mit befonderer Scharfe gegen ben Rierus bor. Ramentlich werden die Antiswohnungen der Geiftlichen, foweit fie ftaatliches Eigentum darftellen, von der Regt ung wieder mit Beichlag belegt und die Beifilichen jum Berlaffen der Bohnungen gezwungen. Diefes Schidfal teilte auch bas erzbijchöfliche Palais in Paris, welches von feinen Bewohnern verlaffen werden mußte und nunmehr

werden würde. Die Regierung habe alle Magnahme troffen, um eine Beachtung der Gefete gu erzwing n. Die Entschädigungen für die Briefter werden in dem neuen Gejes gewiffen Bedingungen unterworfen. - In einigen Rir. chen find neuerdings Protofolle wegen Uebertretung des Der sammlungsrechtes aufgenommen worden. Zwei weitere Kirchen find inzwischen für die Abhaltung des Kultusdienstes angemeldet worden. — Der Ministerrat beschäftigte fich mit ber Redigierung des neuen Sejepes, welches dem Eren. nungsgeses Achtung verschaffen foll. Ein neuer Minifer. rat findet morgen ftatt.

Bei der Musführung des Trennungsgefeges fam es an berichiebenen Orten gu Rundgebungen gegen bie Regierungsorgane. In Rantes wurden die Beamten boeinem erregten Bolfebaufen an ber Protofollaufnahme berhindert. Starte Anfammlungen traten in 2 non gugunften des Erzbifchofs Rardinals Couillie, in Montepellier ju Gunften des Bifchofs gegen die Beamten auf. In Arras, mo der Bifchof durch Militar aus bem Bifchofspalafte gebracht werben mußte, war die Gendarmerie genötigt, die Menge gewaltsam gurudzudrängen und Berhaftungen vorzunehmen. Die Turen bes großen Seminars, die verbarrifabiert waren mußten eingeschlagen werden. Dann führten Goldoten aus dem großen wie aus bem fleinen Geminar die Böglinge einzeln beraus.

### Deutschland.

Berlin, 15. Dezember. Beim italienifden Bot. ich after Grafen Langa fand geftern abend ein Diner ftait, bem guch der Raifer beimobnte. Bei ber Safel erbob fid ber Raifer und fprach in einigen furgen Borten fein Bedauern bariiber aus, den Grafen Langa bon Berlin icheiben gu feben, worauf ber Boticafter in einigen Borten feinen Dant außerte. Fürst Bulow nahm an bem Diner nicht

Berlin, 15. Dezember. Der Reichstagsabgeordnete Graf Ranit batte die Abficht, die Ginführung eines Roblen-Ausfuhrzolles im Wege einer Interpellation in Anzegung gu bringen. Durch die Auflöfung bes Reichstages ift dicjes Borhaben vereitelt worden.

Berlin, 15. Dezember. Wegen des bevorftehenden Bablfampfes ift der Barteitag der preußifden So. gialdemofratie bis auf weiteres verschoben worden.

Pofen, 15. Dezember. Das Landgericht ftellt fich in einen Gegenfat ju ber befannten Entscheidung bes Babeter Gerichis. Das Amtsgericht Schroda entzog vor einigen Bochen dem Befiger Bietlet bas Ergiebungsrecht an feinen Rindern, weil er fie anhielt, beim Religionsunterricht deutsch zu antworten zu verweigern. Auf die Beschwerde Wietlets bat, polnifchen Blättern gufolge, bas Bojener Landgericht die Berfügung bes Amtsgerichtes Schroba aufge. hoben.

### Busland.

Baris, 15. Dezember. Die Rammer nahm die neme Steuer auf Bianos an, ausgenommen find nur bie Bianos der Lehrer, fowie die Miet-Rlaviere. Die Rammer nahm alsbann einen Antrag an, babingebend, daß nur biejenigen Abelstitel, welche burch minifteriellen Erlaß aner fannt find, gilltig find.

Tanger, 15. Dezember. Die Gingeborenen feben ibre Auf wie gelungen zum heiligen Krieg fort. Die Lage wird allgemin als sehr ernst angesehen.

London, 15. Dezember. Daily Expres meldet aus Shanghai, bağ ber Mufrubr in der Probing Riangfl Bunimmt. Die Stadt Fichiang ift ber Mittelpunft bes Aufruhrs. Die Telegraphenlinien find gerftort. Chinefice Eruppen find gur Unterftutung der Beborden abgegangen



Das erzbischöfliche Palais in Paris

in den Befit bes Staates übergegangen ift.

Un anderen Rachrichten aus Baris liegen beute folgen.

Mus dem Rultusminifterium wird mitgeteilt, daß die Gefamtgabl ber von den Mitgliedern bes Klerus bis gum 13. d. D. nachgefuchten lebenslänglichen Benfionen 16 278 beträgt und für Benfionen auf die Dauer von 8 Jahren 13 031, für Benfionen auf die Dauer bon 4 Jahren 891. - Ele. menceau erflärte einer Abordnung ber republitanischen Union des Genate, in der Regierung berriche vollftandige Uebereinstimmung, fodaß unter feiner Bedingung ihre Autoritat und die Macht des Landes dem Bapit untergeordnet

Betersburg, 15. Dezember. Die Regierung wird ein Communique beröffentlichen, worin die peffimiftifden Rachrichten betreffend die Unterhandlungen mit Japan dementiert werden. Das Communique wird erflären, es fei feine Gefahr borhanden, daß diefe Berhandlungen abgebtoteli

Re:

Betereburg, 15. Dezember. In einer offiziellen Role weift die ruffifche Regierung die Entichadigungsonfprude aller Muslander ab, die durch die letten Unruben ma teriell gefchabigt morden find. Die Regierung erflatt, bos fie juriftijd für die Unruhen nicht verantwortlich ift.

368

bie

322

enge

151

iát

### Hus aller Welt.

Besbergiftung. Aus Stolberg bei Machen wird uns ge-bet: In ber Bromichen Gabrif murben beute fruh ein Deiund amet Arbeiter tot aufgefunden. Gie hatten nachts an m Gasapparat gearbeitet und waren bann mabrigeinlich midiaten; bann mar ber Gasichlauch abgefallen und bas remenbe Gas bat bie Arbeiter getotet.

Der Renban bes Softheaters in Raffel ift nunmehr befinitib Der Raifer bat jest feine Buftimmung gu ben Rarft-Blanen erteilt, beren Musführung 3 305 000 A erforbert. Stadtpermaltung leiftet einen Apftenguichus von 1 300 000 A. Der Duellunfug. Gin Brivattelegramm aus Dresben Det und: Begen Zweitampfes verurteilte geftern bas Rriegsben Leutnant v. Botsberg bom 18. Sufaren-Regiment gu

Ronaten Geftung. Brant Bebefind als Bater. Der Dichter von "Erbgeift" Briblings Erwachen" ift gludlicher Bater geworben. Rach ratiger Che bat ibm feine Gattin, Frau Niemann-Remes, in ftrammen Beihnachtsjungen beichert. Soffen wir, bah tes neuefte Webe-"Kind" die Talente feines Baters geerbt bat. Der neue Laufi. Jojeph Lauff bat ein neues Drama "Der

eichgraf" vollendet, bas fich an bes Berfaffere nieberrheinischen non Grau Alleit" anlehnt. Das Softbeater in Biesbaben a bos neue Trama angenommen; bie Aufführung foll, wenn lich, noch in diefem Binter ftattfinden.

Die Tochier Stolppins. Uns Betersburg geht uns bie beiden, bag Stolppins Tochter, bie bei bem furchtbaren enben-Attentat gegen bie Billa Stolppins ichmer verlest rbt, an Lungen-Entgundung erfrantt ift. 3hr Buftanb ift



### Hus der Umgegend.

.m. Branbad. 14. Ded. Beibnachtebaume icheinen in elen Jahre recht fnapp vorhanden ju fein. Den biefigen Sindlern ging es ichlecht, um Baume ju betommen. Um beften man an den hohen Breifen merten, bag Beihnachtsbaume endre Artifel find. - Aebnlich wie an anderen Blagen, icheint um auch hier mit dem Gedanten umgugeben, einen Mild. aufichlag eintreten gu laffen. Auf Unregung eines Sofubefigers fand geftern abend im "beutiden Saus" feitens ber idelieferanten eine Ronfereng ftatt, wobei vorgeichlagen murbe, m Breis für 1 Liter Milch von feither 20 Big. auf 22 Big. m erisben. Bie fich bie Milchabnehmer ju biefem Breisaufin ftellen werben? Die teueren Lebensverhaltniffe icheinen d fomit noch mehr gu verichlechtern. - Ein ftarter Bugug von urreichifden Arbeitern mocht fich gurgeit bier bemertbar. Bie e Leute angeben, murben fie von einem Agenten nach bem Retlenrevier gebracht. Jedoch waren die Berlodungen nicht gunedenb und ftatt ber ihnen in Aussicht gestellten boben Lobne in. bot man ihnen faft burchweg recht geringe Arbeitslohne, bog bie Leute meift obne einen Bjennig Gelb, nun wieber 146 ibrer Deimat manbern.

a. Bom Ginrich, 13. Des. Die Berbinbungswege nach bem lattel waren in letter Beit vielfach recht unficher und murben ber angftlichen Raturen beshalb gemieben. Go erlaubte fich vor achen ein Beubojager, Die Baffanten mit breiften Rebensrien ju beläftigen und fogor mit ber Schufmaffe gu bebroben. Er wurde in ber Berfon eines 2B. von S. ausfindig gemacht. it angelegenheit wirb nunmehr ein gerichtliches Rachipiel ba-- 3m vorigen Jahre grundete Gerr Barg fred t von Siebbaben eine Mollerei in Dorebori. Der Betrieb geftaltete d innerhalb Jahresfrift jugunften bes Gigentumers. Durch bie abbeigung ber Lieferanten Dorsborfs ift bas Unternehmen jebid nicht mehr rentabel. Rur die Grundung einer Genoffenfaft tann ben Betrieb ber Mildwirtichaft auf Die Dauer te-

lensfähig erhalten. \* Dachenburg, 14. Des. Der beutige Rram - und Bieb. Dattt war infolge bes ungunftigen Betters nur magig bebiren. Es wurden vertauft: frifcmeltenbe Rube bas Stud nit 330-350 A. trachtige Rube bas Stud mit 250-270 A. richtige Rinder bas Stud mit 350-360 A Jahrlings-Rinder

18 Stud mit 140-150 M.



### Kunit, kiteratur und Wisseniagn,

Königliche Schauspiele.

Greitag, den 14. Dezember 1906. Reu einftudiert: Det Beigige, Luftipiel bon Molière. Bum erften Male: Der ge. mattiche Stommiffar, Groteste in 1 Aft von Georges Cour-

Bor ungefahr 150 Jahren bedeutete das Gindringen der Wolidreichen Luftspiele in das deutsche Theater die erfte Menntnie einer Charafterifierungsfunft für uniere Schau-Dieler. Die Stegreiffomödien und Fastnachtespiele, an ibrer ebibe ber Sanswurft. hentzutage erleben wir es leiber mandmal, daß an die Stelle der von Molière fo menfchlich Bobr und mit fo feinem Binfel gemalten Charaftere wieder Die grobe Sanswurftiade tritt. Berr Striebed, der heute den Barpagne fpielte, vermied zwar jene Klippe gliidlich, orfiel aber in feiner Maste in Uebertreibung, Die feiner onit bon vortrefflicher ichauspielerischer Befähigung zeugenen Leiftung ichadete, indem fie die Bufchauer die Empfinung eines forperlichen Digbehagens nicht unterdruden ließ. Die im übrigen vorzüglich gespielte Colofgene nach ber Entbedung des Diebftahls der Schatulle murde etwas badurch Midabigt, daß Berr Striebed in der vorhergehenden Szene mit Alcauth icon gu ftart auftrug. Die heutige Leiftung Des Runftlers lagt für abnliche Aufgaben auf dem Gebiete

des ftart charafterifierenden Saches bei Berrn Striebed einige Mähigung voransgesett — eine interessante Lösung erwarten. - Einen wirfungsvollen Kontraft gu feinem Sarpagon ftellte Berr Striebed in der folgenden Groteste als Bloche auf die Bubne. Daste und Spiel Diefes auf ber Grenglinie zwifden Bernunft und Frefinn einherbalangierenden "Bandigers" des gemütlichen Polizeifommiffare maren brillant und ernteten lebhaften Beifall. - In Molieres Romodie zeichnete fich noch Berr Schwab als Aleanth, Berr Steffter als fein pfiffiger Diener, Berr Berino als Maler und die Damen Grl. Roffel als einnehmende Glife, Brl. & ben ale Marianne in Spiel und Ronversation burch flotte Behandlung aus, mahrend die herren Rorber als Simon und bejonders Berr I n driano in der Doppelrolle des Rutidiers und Rochs mit wirffamer Romif agierten. herr Bollin führte als Amfeln eine angenehme Bofung berbei. Grl. Ulrich (Rofine) brachte ihre Czene mit Barpagon draftiich gur Geltung. - In der Groteffe gab Berr Andriano den nach feiner berfänglichen bureaufratischen Ueberhebung nachher jo ichmählich gefnidten Titelheiben mit eindringlicher Charafteriftit und heiterftem Erfolg. Sert Beinig und Brl. Doppelbauer, fowie Berr Berino halfen bem Studden in ihren Stenen auf Die Peine durch fleifige Behandlung ihrer fleinen Rollen. Gur die Regie des "Geigigen" batte Berr Roch u, für die der Burleste Berr Dr. Braum uller gezeichnet.

Mi". Bie und herr Chriftfteller Morit Coafer bier mitteilt, ift er nicht ber Berfaffer bes einaftigen Schwantes "Mi", ber am Donnerstag am hiefigen Refibengtheater gur Uraufführung fam.



Bicobaben, 15. Dezember 1906.

### Aus dem Stadtpariament.

harmlos fah die Tagebordnung auf dem harmlofen Bapier aus. Run denn, eine recht turge Cipung! Go immiten wir por uns bin und wurden erft aus unferer Jubelftimmung aufgerüttelt, als ein Rollege von der fiebenten Greg macht die Achseln gudte und refigniert meinte: "Wer gulest lacht, lacht am beiten". Der offene, biedere Rerl hat auch diesmal das Richtige gedacht. Uebermäßig lange unterhiel. ten fich die Stadtväter geftern zwar nicht, vielle cht - weil es anicheinend nach Reichstags-Bablpulver im Caale roch. Tennoch, sweier Bunfte nahmen fich bie Rommunalftreiter im Stadtparlament gründlich an. Bie's fo iiblich ift. Geftern aber war die Auseinandersegung auch am Blage. Bunachft die Erhöhung der Berpflegungstoften im ftabtifden Arantenbaus. Da wir nun einmal in ber gesegneten Beit in Deutschland leben, mo alles vom Teuerungsfieber ergriffen ift, ift biefes Fieber auch im Kranfenhaus eingezogen. Run fommt es in Form einer Erhöhung der Berpflegungsfate ju den Stadtverordneten. Gelbstredend mar man an jedem Plate von ber Rotmendigfeit übergeugt Rur einen Safen hatte Die Cache. Rlaffe 3 foll von 2 M auf 2.25 M erhöht werden. Diefer Umftand gab den Bertretern der Kranfentaffen Berantaffung, dafür einzutreten, daß den Rranfentaffen der alte Berpflegungs. fat erhalten bleiben moge. Berr Simon Se f trat insbifondere für die Gemeinsame Ortstranfentaffe, die herren Beidmann und Fint für die vereinigten Raffen und herr Eul fur die Arbeiter im allgemeinen ein. Der Apell an die Stadtverordneten fand bei diefen menig Entgegenfommen, obicon unierer Anficht nach das Berlangen ber Berrem doch den Schein einer Berechtigung hat. Duich die gejetiliche Bestimmung, daß die Arbeitnehmer zwei Drittel der Beitrage gu leiften baben, fallen ja auch im Folle einer Erhöhung zwei Drittel davon auf die Arbeiter. Gind das nun auch - wie von einer Seite ausgeführt wurde - nur wenige Bfennige, fo fpielen diefe bei bem fleinen Mann und em Arbeiter immerbin eine Rolle Dr. Eung empfahl, icharfer gegen die Simutanten vorzugeben. Aber wie? Simulanten werden niemals ausgerottet merden fonnen.

Berr b Detten bat fich ichon öfter als einer der menigen Ronfervativen gezeigt, die fich bes Bolfs. wohls annehmen. Geftern war er wiederum der Bionier. Er interpellierte ben Magiftrat über Die Frage einer Ten-erungegulage für Beamte. Mber auch nur für Diefe Die ftadtifchen Arbeiter hatte er babei gang vergeffen. Der Antrag rannte guerft ein wenig offene Turen ein. Dann folgte eine Reibe von Rednern, ein Beweis dafür, daß Berr v. Detten im Ramen aller Die Initiative ergriffen batte. In unferer Städtifchen Bermaltung hat er fich gleichfalls viele bantbare Bergen erworben. Ob feine Unregung nun einen großen Erfolg bat oder nicht, bleibt abzumarten. Berr Eul, ber in lobensmerter Beife mit Recht für alle Arbeiter im ftabtifchen Betriebe eintrat, wird auch vorläufig fich gedulden muffen. Berr Oberburgermeifter Dr. v. 3bell er flarte, daß der Magiftrat fich icon des ofteren mit diefer Frage beichäftigt habe und auch bagu gefommen fei, für den fommenden Etat eine bauernde Erbobung in Grwägung zu gieben. Bravol Berr Dberburgermeifter. Bmeifellos ift für die Beamten ber Gedante des Magiftrats der erstrebensmertere. Wenn nebenbei noch eine Teuer ungsaulage genehmigt wurde, mare bas ja bas idealite Aber bie notleidende Stadtfaffe durfte vielleicht, wie der Berr Oberbürgermeifter das ausführte, ftreifen. Gin bon herrn Baumbach gemachter Borichlog, einen finangiell icon formulierten Antrag zu ftellen, wurde aus praftifchen Gründen abgelehnt. Jedenfalls tann mit Befriedigung festgestellt werden, daß ein Sauch des Bohlwollens die Stadt-

bater und den Magistrat beherrichte. Und so wollen wir benn für die Beamten das Befte hoffen.

Großes Staunen gab fich fund, als herr Flindt namens des baumrettenden Ausschuffes das Botum abgab, daß in der Connenbergerftrage ca. 39 Baume jum Tode berurteilt merben durfen. Bedenfalls ein Bug großer Gelbftverleugnung. Man ftaunte ja nur, wo heute die baumrettenden Stimmen blieben?

Es finb 32 Stabtverorbnete anwesend. Wer Magiftrat ift vollzählig vertreten.

Unter "Mitteilungen" ift folgende Gingabe bes "Bereins ber felbftanbigen Raufleute" ermahnensmert:

Rachbem bier im vorigen Jahre bie Ranalbenugungegebubr eingeführt und bamit namentlich ben Sanbel- und Gemerbetreibenden neben ben bereits bestehenden Conderbesteuerungen eine weitere Laft anigeburbet murbe, ift nunmehr bie Erhebung einer Rebrichtabfubriteuer in Ausficht genommen. Bei Genehmigung Diefer Abgabe murbe an erfter Stelle und auf & Empfindlichfte die Raufmannichaft mit ber bon ihr aufzubringenben boben Miete fur Geschäftslotale betroffen. Der Berein jelbständiger Raufleute tann nach eingebenber Brufung ber Sachlage biefen neuen Befreuerungsvorschlag nur als einen burchaus ungerechtfertigten bezeichnen und muß gegen benfelben mit aller Entdiebenheit protestieren. Da neue Steuern aufgebracht merben muffen, welcher Tatjache wir uns burchaus nicht verichliegen, fo fann nur eine etwa 10prozentige Erhöhung ber Gintommenfteuer in Betracht tommen. Durch bieje wird bie gefamte Einwohnerichaft nach Daggabe ihrer Steuerfraft in gerechtefter Beife berangezogen. Daneben tonnen wir bie Ginführung einer ma-Sigen Aurtage nur angelegentlichft empfehlen. Rach unferem Da-für halten find alle gegen biefe beiben Borichlage geltenb gemachten Bebenten nicht ftichhaltig. Inbem wir gum Schlug nochmals bitten, bon einer Rebrichtabfubrftener aus ben angeführten Grunden abgufeben, zeichnen uim.

### Die Rurhaus-Rolonnaben.

herr Blume referierte fur ben Bauausichus über bie Borlage: Bewilligung von 12 000 & für Inftanbfegungsarbeiten in ben beiben Rurbaus-Rolonnaben. Die Rolonnaben follen einen neuen Unftrich erhalten, weil burch Aubringung ber elet-trifchen Leitung Beichäbigungen an ber Dede borgetommen find, bie unbedingt beseitigt werben muffen. Der Unftrich foll bis gur Eröffnung bes neuen Rurhaufes fertig fein. Der Bau-Ausichus ift ber Aurhausbeputation beigetreten. Er empfiehlt bie Annahme ber Borlage, wunscht aber, bag bie Arbeiten an biefige Unternehmer vorgeben werben. — Berr Simon De B: In ber Regel wurden solche Arbeiten in bie Zeit verlegt, wo bie Aur im Gange ift. Damit bie Labeninhaber in ben Kolonnaben nicht geichabigt werben, moge man mit ben Arbeiten fo frubgeitig beginnen, bag man bamit noch bor Eroffnung bes Aurhaufes und bem Beginn ber Saifon fertig fei. - Bom Stadtbaurat wird verfichert, bag balb mit ben Arbeiten begonnen werben fann. - Die Mittel wurden bewilligt.

### Mn. und Bertauf bon Grunbftuden.

Am Gutenbergplat will die Stadt von 4 verichiebenen Barteien für 52 000 A. Grundftude jum Preife von 5000 & pro Ur faufen, bagegen für 29 040 A. Gelande vertaufen bei einem Breife von 4200 A pro Ur. Ferner follen in ber Rleiftstraße für 13713 & Gelanbe an bie herren Gebr. Bogler verlau't werben. Die Glachen geborten einem fruber bier anfaffigen herrn, ber Biesbaben verlaffen bat, ohne fich um fein Befitium gu fummern. Beiben Borlagen wird gugeftimmt.

### Sobere Bflegefate im Gtabtifden Rrantenhand.

Auf Borichlag ber Krantenbans-Deputation follen bom 1. April 1907 ab bie Berpflegungsfage im Stabt. Krantenbaus erhöht werben und swar in folgenber Beife: 1. Rtaffe: Gur Liefige Erwachiene von 7 auf 8 A, Frembe von 7 auf 10 A pro Tag; Kinder unter 10 Jahren von 3,50 auf 6 reip. 8 A.; 2. Rlaffe: für Frembe von 5 auf 6 A.; für Kinder von 2,50 auf 5 und 4 A.; 3. Klaffe: Gelbstaablende und Mitglieder von am Plage beftebenben Raffen reip. Pfleglinge ber ftabt. Armenver-maltung von 2 K auf 2,25 A, für ein Extrasimmer 1 K mehr; Answartige von 3 auf 3,25 gefp. 4,25 A; Dienftboten-Abonnement von 8 auf 10 A, Rinber von 1 auf 1,25 refp. 1,75 A. Durch Die Erhöhung in ber 1. Klaffe tommt nach bem Bericht bes herrn Eich ein Mehr von 2900 K, in ber 2. Klaffe 1460 K, in ber 3. Rlaffe 17176 & und im Dienftboten-Abonnement 5626 Mart, gusammen 27 982,85 A. ein. Davon geben einige taufenb Mart ab, so bag fur bie Stadt ein eigentliches Mehr von 22 000 A besteht. In anberen Stadten ift die Erhöhung in ber 3. Klaffe burchweg noch höher wie bei uns nach ber jest vor-geschlagenen Erhöhung. Rach Ansicht ber Krantenhaus-Depu-tation reicht ber neue Sat noch lange nicht aus, um bie Mehrfoften, Die burch Breisfteigerung ber Lebensmittel etc. entftanben find, ju beden. Rach allebem rechtfertigt fich bie vorgeschla-gene Erhöhung. - herr Simon Se &: In Frantfurt besteht ein Separatbertrag ber Orisfranfentaffe mit bem ftabtifden Rranfenbaus. Rur die biefige Raffe empfehle ft men. Die Rrantentaffen haben mit Rudficht auf bie vielen Granten eine fdmere Laft. Die Dagregel murbe g. B. allein für bie Ortofrantentaffe eine Mehrbelaftung bon jahrlich 10 000 Mart bebeuten. Bon ber Raffe werben jeht jahrlich 40 000 A. an bas Krantenhaus gezahlt. Wenn für fie nun mit gleichem Dagftab gemeffen wirb, fo mußte entweber bie Raffe bie Mitglieberbeiträge erhöhen, ober bie Zumenbungen an bas Kranfen-bans mußten verminbert werben. Das lettere wurde wohl die einzige Möglichteit sein, benn an eine Erhöhung ber Mitglieberbeitrage tonne in ben ichweren Beiten ichmerlich gebacht merben. Er empfehle bem Magiftrat, ju ermagen, ob man ben Raffen gegenüber nicht beffer bie Erhöhung um 25 Big. fallen laffe. - In ber Rrantenhausbeputation murbe, wie herr Eich mitteilt, biefe Frage verneint. - herr Gint ftimmt Berrn Deg bei. Sollte bie Borlage Orteftatut werben, bann wurde bies einen ichweren Schlag fur bie Raffe und ibre Ditglieber bedeuten. Man moge eber die 2. Rlaffe etwas mehr erboben, bamit bies bei ber 3. Rlaffe nicht notwendig fei. - herr Beibemann: Wenn wir uns jeben Tag mit bem Gebanten tragen, wie verbeffern wir bie Lage ber arbeitenben Rlaffen, bann muffen wir boch gu ber lebergeugung fommen, bag bies burch bie Erhöhung in ber 3. Klaffe nicht geschieht. Man folle bafür eber ben Simulanten etwas mehr zu Leibe geben. herr b. Ed: Wir befinden uns bier in ber Stabtverorbneten-Berfammlung und nicht in einer Berfammlung ber Drtsfrontentaffe. Die Rrantentaffe ift eine Wesamtheit. Die Erbohung moche ja nur fur ben einzelnen Mann wenige Bfennige aus. - herr Dr. Cuns: Die Rrantentaffen find fo gut organifiert, bag fie bie paar Dart vertragen tonnen. Empfehlensmert fei, baß bie Caffenporftanbe bie Mergte in ber Simulantenfrage mehr unterftugen. Es fei borgetommen, bag bie Mergte einen Mann für einen Simulanten gehalten und ihn besbalb bem Raffenvorstand gur Unterludung burch ben BertrauenBarat empfohlen batten. Es fei jeboch nichts gefcheben. - Biergegen bermahrt sich herr Simon Des namens der Ortstrantenkasse, woraus ihm von dem Borredner versichert wird, daß der Fall nicht bei der von ihm vertretenen Kasse vorgekommen sei. — Im Dessichen Sinne spricht noch herr Eul, dagegen die Herren Dr. Dreyer und Dr. Friedländer. — Derr Oberdürgermeister Dr. v. Idell: Die Krankenhaus-Beputation dat schon lange auf die Erhöhung gedrängt. Der Magistrat zeigte ausangs gar leine große Reigung dazu, er mußte sich indessen jeht von der Notwendigkeit überzeugen. Wenn Sie von notleidenden Kassen sprechen, dann denken Sie doch bitte auch an die Stadtkasse! — Der Finanz-Ausschußchuß-Antrag wird angen nommen.

16. Dezember 1906.

Bum Tobe berurteilt.

herr Flindt berichtet über bie Entfernung von Baumen in dem Gehweg ber Sonnenbergerstraße und der Barkstraße. Es handelt sich um 31 Bäume in der Sonnenbergerstraße, die den Verkehr auf dem Gehweg hindern und einem Baum in der Barkstraße. Da dieselben auch teine großen Schattenspender sind, sollen sie gefällt werden. Es erfolgt einstimmige Annahme der Boriage.

Tenerungegulagen.

herr b. Detten nimmt fich ber Mogiftrate-Beamten an. Er hat folgenben Untrag an ben Magiftrat gerichtet: "Beabfichtigt ber Dagiftrat bei ben jegigen enormen Breifen aller Lebensbeburiniffe für bie ftabtifchen mittleren und unteren Beamten begm. Ungeftellten eine Teuerungszulage in Borichlag gu bringen?" Motiviert wird ber Unirag mit ber allgemeinen Teuerung, von ber in erfter Linie bie Beamten getroffen merben. (Obo, herr D. Detten, mo bleiben bie Arbeiter! D. Reb.) Die Teuerung fei übrigens nicht eine Folge ber Grensfperrung, fondern ber - - Entwertung bes Gelbes! - herr Dberburgermeifter Dr. o. 3 bell: Der Magiftrat fteht auf bem Standpunft, bag es fich nicht nur um eine vorübergebenbe Teuerung banbeit. Es ift taum ju erwarten, bag ein erheblicher Rudgang ber Lebensmittelpreife eintreten wirb. Dit Rudficht barauf, will ber Magiftrat bemnachft eine Revibierung ber Beamten-Gehalter vornehmen und an eine Erhöhung benten. Den herren eine große Freude gu machen, wurde auch mir eine Freude fein. Aber wir muffen boch wiffen, wober die Mittel bagu genommen werden follen. Bei ber nachften Ctatberatung folle baran gebacht werben. - Berr Eul plaibiert für eine Zenerungogulage nicht allein für bie Beamten, fonbern auch für Die städtischen Arbeiter. Man moge ibnen bas Gefdent auf ben Beihnachts- ober Reujahrstifch legen. - herr & int ift für eine fleine einmalige Teuerungsgulage und beantragt, ber Magiftrat moge in biefem Ginne Borlage machen. - Berr Banmbach ftellt einen babingebenben Untrag, ben Beamten bis an 3000 A Gehalt möglichft fofort eine fünfprogentige Bulage gu gemabren. Bur eine Teuerungsgulage fprechen fich noch bie herren Schrober und Eich aus. Letterer ichlagt por, ben Magistrat gu veranlaffen, in nachfter Berfammlung barüber Borlage gu machen. Go murbe benn auch beichloffen.

Menberung einer Boligei-Berorbnung.

Bisher fonnten, sobald vom Arzt feinerlei gesundheitliche Bebenken geäußert waren, die Leichen im Hause behalten, und von dort aus nach der abgelausenen Frist beerdigt werden. Davon ist nun in übergroßem Maße Gebrauch gemacht worden. Da bann in den meisten Fällen auch noch die großen Leichenzüge ein Berkehrschindernis bedeuteten, was namentlich nach, Indetriebnahme des neuen Friedhofes der Fall sein dürste, so hat sich der Magistrat im Einderständnis mit der Snnode und den evangelischen und katholischen Kirchenvorständen entschlossen, die Bolizei-Berordnung dahin abzuändern, daß die Leichen dier verstorbener Personen binnen 48 Stunden in die Leichenhalle gebracht werden mössen. Die Borloge ging an den Organisations-Aussschlußschie.

\* Im Handelsregister wurde eingetragen: Jirma B. Mich el, Wiesbaden. Die Gesellichaft ist aufgelöst. Liquidator ist ber Kausmann Emmerich Aleemann zu Biesbaden. — Jirma Gebrüder Betmedy. Die Gesamt-Profura der Chefran des Inhabers und des Kausmanns Deinrich Hammelmann ist erloschen.

\* Bas in der Eisendahn gefunden wird. In den Eisenbahndirektionsbezirken Frankfurt, Rasiel und Mains find im Monat Oktober d. J. rund 1300 Gegenstände der verschiedensten Art in den Bartesälen und Eisendahnwagen getunden worden. Darunter waren 445 Schirme, 220 Stöde, 180 Batete, Kotser, Taschen und Rucksäde, serner Schube, Pantosiel, Nachthemben, Ueberzieher, Tapes, Dandschuhe, Bücher, Roten, Briefta-

ichen, Schluffel, Burften, Zigarrenipipen, Cochtopte uiw uim \* Ueber ben Einflug bes Rauches auf bie Atmungsorgane bestand bis vor einigen Jahren die landläufige Behauptung, daß der Steinfohlenrauch wohl unangenehm und laftig, jogar unter Umftanden eine Blage werden fonne, jedoch gefundheitlich nicht nachteilig fei. Entgegen diefer Behaupt ung wies Bere Dr. med. Louis & fcher in Ronigsberg ant Grund ftatiftifder Untersuchungen und miffenichaftlider Berjuche nach, daß in Deutschland wie in England die Sterblichfeit an afuten Erfranfungen der Aimungsorgane in den Begenden mit ftarf entwidelter Rauchinduftrie weit größer ift, als da, mo folde Rauchquellen ichmacher vertreten find und, dem fortichreitenden Bachstum der Rauchinduftrie entfprechend, ffandig im gunehmen begriffen ift. Die Bunabme an derartigen Erfranfungen erftredt fich nicht nur auf die im raucherzeugenden Gewerbe tatigen Berjonen, fondern auf die gange übrige, im Rauchbezirk wohnende Bevolkerung und insbesondere auf die noch utdit ober nicht mehr Erwerbstätigen, auf Rinder und Greife beiber Geichlechter. In Breugen ift die Sterblichfeit an afuten Atmungsleiden feit 1875-1901, bezogen auf 10 000 Lebende, bon 16 auf 31 geftiegen, bat fich alfo annabernd verdoppelt. Das Gefamtergebnis ber ftatiftifchen Untersuchungen ift, bag ber mit ber Luft eingeatmete Rauch die Disposition für akute Lungenfrantheiten erhöht und ben Berlauf ber Enberfulofe beichleunigt. Die Seftstellungen berdienen die Beachtung ber weiteften Rreise, namentlich aber berjenigen Beborden, benen bie Sorge für das öffentliche Bohl anvertrant ift. Dem Uebelftande der läftigen Rauchentwidelung wird durch die in sämtlichen Kulturstaaten patentierte raudwerzehrende Zeuerung, Spftem Thau und Baul, fast ganglich abgeboljen und follte die Errichtung besonders an großen Beuerungen, wie Sotelberde, Badofen, Dampfteffel etc., überall angebracht merden.

Sunftsalon Bietor, Taunusstraße 1. Die aus der Galerie Prof. Dr. Bedewer noch vorhandenen Gemalbe bleiben noch einige Tage bei freiem Eintritt ansgestellt; dieselben werden zu ben Auftionslienten freihandig verfauft, so daß sich eine jeltene Gelegenheit bietet, garantiert gute Bilber billig zu erwerben.

Duftisberfonalien. Der Juftiganwarter Rotherbt bon Biesbaben ift bem Amtsgericht in Franffurt, ber Juftiganwarter Greuling bon Ibstein bem bortigen Amtsgericht ale Bulfsarbeiter überwielen worben.

\* Im Sanbelsregister wurde eingetragen: Firma Ernst Renfer mit bem Gib in Biesbaben. Als beren Inhaber ist Ernst Reufer, Raufmann ju Wiesbaben, eingetragen worben.

\*\* Tobesfälle. An Typhus ift gestern im hiesigen Garnisonsagerett ber von bier stammende Läbrige Sanitätsunterossisier Wilh. Areugler gestorben. K. war bem Art.-Regt. Ar.
27 zugeteilt. — Aus Metsen in Russisch-Aurland bielt sich seit
einiger Zeit ber 62 Jahre alte Gutsbesiber Ebelmann Wilh.
v. Grandibier bier zur Aur auf. Er ist gestern gestorben.
Die Leiche wird nach ber heimat übersührt.

Muf bie Gisbahn! Benn biefe Racht Froft eintritt, bann ift bie icon feit bem 8. b. DR. eröffnete Gisbahn Bolfenbruch

morgen Conntag fahrbar.

Sarambolage. An der Ede Telemann- und Sonnenbergerstraße stieß gestern nachmittag ein Motorwagen der Elektrischen mit einem mit zwei Pferden bespannten Wagen, auf welchem Christbäume geladen waren, zusammen. Dabei wurden die Fensterscheiben des Motorwagens gertrümmert. Grozer Schaden ist nicht entstanden.

Bas ein Sätchen werden will . . Um sich auf dem Andreasmarft nach Herzensluft ansteden zu können, erschwindelte sich ein biesiger verlotterter löjähriger Bursche 6 bis 8 Ladurch, daß er angeblich im Auftrag eines Milchhändlers die Anden an das Bezahlen der Wilch mahnte oder ein Darkehen haben wollte. Sein Ansuchen schried er auf einen Zettel, sälsche also den Namen des Wilchhändlers. In einzelnen Fällen erhielt er auch Beträge, so daß die genannte Summe zusammentam. Der Bursche, welcher sich dier arbeits- und obdachlos herumtrieb, verpulverte das Geld auf der Nutschbahn und tried sich nun seit einigen Tagen in den Wirtschaften umber. Gestern wurde er verhaftet. Da er mit Krehe behastet war, mußte er vorläusig ins Krankenhaus gebracht werden.

Altersichwäche. Auf bem Sebansplag fturzte gestern abend 1/27 Uhr ber 67jährige Schaffner a. D. Georg Groß an Altersichwäche zusammen. Passanten nahmen sich bes Berunglüdten an und riesen die Sanitätswache berbei, die ihn in jeine Wohnung in der Anausstraße brachte.

\*\* Rugbrand. Im Saufe Schillerplat 2 brach gestern nachmittag 51/4 Uhr ein Rugbrand aus. Die Feuerwache lofchte bas Feuer nach halbstündiger Tatigkeit.

befam heute fruh 3 Uhr Anfalle von Bergichwäche. Man alarmierte bie Conitatswoche. Bei beren Anfunft hatte fich bie Frou jedoch wieber erholt.

\*\* Arampic. Beim Aurhausnenban wurde heute früh 71/4 tihr ein Arbeiter von Krämpfen befallen. Er fiel dabei in den Weiber. Die Sanitätswache holte ihn ab und brachte ihn ins Frankenbens.

\*\* Ein Garbinenbrand entstand in einem Saufe ber Abolfftrage. Die Zeuerwehr mar best fleinen Jeners bald Berr geworben.

\* Ein schweres Brandunglud ereignete sich um 121/2 Uhr an ber Albrechtstraße. Der bei einem Tapezierermeister beschäftigte 15jährige Lebrling Emil Diehl sam baburch in Brand, baß ein Benzinbebälter explodierte. Der junge Mann sprang lichtersoh brennend zu seiner Meisterin, die sosort ein nasses Tuch um ihn ichlug. Das nühte nicht viel, benn die Flammen brannten weiter, sodah Diehl sehr schwer am Arm und Rücken verbrannte. Die sofort herbeigerusene Sanitätswache holte ben Unglücklichen nach dem Kransenhaus.

Gin gang flandaldier Brutalitätsakt beschäftigte gestern bas biefige Schöffengericht. Der Zimmermann heinrich Meher non Biebrich hat einen 8 Jahre alten ichwächlichen Stiefsohn. Aus faum nennenswertem Anlaß schlug er eines Tages mit bem biden Eine Beitsche ganz unbarmberzig auf ben armen Jungen ein, lodaß dieser, wie später ein als Sachverständiger zugezogener Arzt jestisellte, am ganzen Körper erhebliche Berletzungen davontrug Das Schöffengericht berhängte gestern über ben Rabenvater eine Imonatliche Gesängnisstrase.

? Zimmerbrand. Gestern abend um 1/10 Uhr brach in einem Saute der Friedrichstraße ein Zimmerbrand aus. Ein Kind, das im Bette lag und in Abwesenheit der Eltern mit Streichhölzern ipielte, batte die Gardinen angezündet. Auf die hilberufe der Aleinen eilten Leute von der Straße herbei, die das Fener im Reime erstidten Das undorsichtige Kind hat leichte Brandwunden davongetragen.

\* Baberbahn. Auf Borichlag ber ftabtifden Berfehrsbeputation treten bem Arbeitsausichuf fur bie Baberbahn bie Derten Beigeorbneter Rorner, Baurat Fifder. Did unb Stadtverorbneter Simon Deg als Bertreter ber Stadt bei.

Db. Blutiges Drama. Im Philipps-Dofpital in Sofheim bat geftern früh ein Beiftestranfer, ber bie Tednifche Sochicule in Dormftabt befucht und aus England ftammt, burch Revolveriduffe einen 28 arter getotet unb zwei Barter fowie ei. nen Argi ichmer verlett. Der Rrante wurde mit großer Dube unichablich gemacht. - Die "Grif. Big." melbet barüber: Der Bree Sagen, bet einen Barter ericog, ift and Leipzig geburtig; er war fruber in Darmftabt auf bem Bolptechnifum und tpater in Bien. Der ber Baranvia verfallene Grante bielt fich fo rubig, daß man fogar bie Abficht batte, ibn bor einiger Beit gu entlaffen. Bor lurgem mußte er wegen einer Tuberfnloje-Erfranfung in bas Kranfenbaus nach Darmftabt gebracht werben. Bon bort febrte er torperlich und geiftig gefraftigt gurud. Man wies ibm ein eigenes Bimmer an. Die Beit berbrochte er fich burch Botographieren und verdiente bamit ein ichones Stud Gelb Bor acht Tagen gemabrte man ibm bie Erlaubnis, nach Grantfurt gu fabren. Dort faufte er einen Repolber, ben er bann immer bei fich trug. Bor einigen Tagen fieberte er nun und war auch pinchijd veranbert. 218 geftern morgen um 81/4 Uhr ber Unftaltsargt Dr. Otto Beber feinen Beluch bei ibm mochen wollte, rief er ibm in aufgeregtem Ton gu: "Dommen Gie mir ja nicht berein, ich will ein großes Bert ichreiben 3d baffe bie Mergte. Rommen Gie ja nicht wieber, fonft ichtebe ich Gie tot." Dr. Weber ging bann weg, um einige Barter gu bolen, die ibn nach ber Bachftation bringen follten Mis die Barter ben Rranten anfaffen wollten, fprang er aus bem Bett und gab bann mehrere Schuffe ab. Der eine Schuft trof ben Barter Sochstedter in Die Berggegenb; er war fofort tot. Die Barter und Dr. Weber fprangen nun auf ben Pranten gu. 3m felben Moment gab biefer wieber einige Echnife ab: ber eine ftreifte Dr. Beber am Ruden, ber anbere burchbohrte ibm bie Lunge. Der Buftand von Dr. Beber ift febr bebenflich. Sagen gibt gu, ben Revolver gefauft gu baben, um fich gegen bie Merate gu berteibigen. Trop aller Bobltaten, bie fie ibm ermiefen batten, und bie er anertenne, balte er fie fur feine Beinb

\* Großfürft und Großfürftin Rhrill bon Rugland find ber Paris fommend gu furgem Aufenthalt in Frantfurt eingerei, fen, bon wo fie nach Roburg weiter reiften.

Binter im Taunus. Während bei und jede Spur wir Winter berschwunden ift, sührt er im Taunus sein Regimen nach wie vor. Bon der 200 Meter-Döhengrenze ab stigen sie weite Schneeselber auf Jur und zeld. Bereitstehende Schlick laden zu herrlichen Fahrten nach dem hinteren Taunus ein Das am Mittwoch eingetretene Tauwetter brachte wohl einge Schneeschmelze an den Südabhöngen, aber erneuter froh in der gestrigen Nacht dot auch dier wieder Einhalt. Dernise Weisbildungen zeigen sich an Bäumen und Sträuchern. Schäese weite Schneeselder bieten prachtvolle Schneeschubsdhen. Diebter Nacht hat es wieder tüchtig geschneit, wodurch den Schlittenverkehr die teilweise beseit gewordenen Bahnen wieder ven erstanden sind.

Blüchtig. Wir werben um Aufnahme solgender Zuschrie gebeten: Der nach Unterschlagung eines größeren Gelbbetrages ans Franksurt verschwundene Wilhelm Se i b treibt sich in die siger Umgegend herum. Es wird ersucht, benselben gegen Belahnung verbasten zu lassen. In seinem Besis besindet sich an Wechsel auf Franksurt über A 200, fällig am 20. Februar, Artisteller Gustav Topp. Signalement 27 Jahre alt, schmäckter Gestalt, ca. 1,65 m groß, schwarze Haare, starten, schwarzen Schnurrbart, tiese Augen und starte, aussallende Ringe um die selben. Spricht französisch und englisch, gibt sich als Artik, Musiker und Tapezierer aus. Ohne leberzieher und dunken Anzug.

\* Die fcmarge Lifte. Der Inhaber eines "Rrebitfdubei" in Frantfurt a. DR. hatte eine ichwarze Lift aufgeftellt, in be er auch ben Ramen eines Raufmanns aufnahm. Diefer floor auf Streichung feines Ramens in ber fcmargen Bifte und en Erfat bes Schabens, ber ibm burch Aufnahme in bie Lifte ent ftanben fei. Das Frankfurter Landgericht wies bie Rloge ab. während das Oberlandesgericht bas Urteil wie folgt abend Der Beflagte wird verurteilt, bie Behauptung, bag ber Riber eine freditunwurdige Berfonlichfeit fei, ju unterloffen. In übrigen wird bie Rlage abgewiesen. In ber Urteilsbegrunbung murbe ausgeführt, bag ber Betlagte smeifellos bie ichmarie Lifte, in ber ber Rame bes Rlagers ftanb, berbreitet babe, menn auch einer feiner Angeftellten, wie er behauptete, ben Ramer in die Lifte gefest babe. Er bat es unterlaffen, nachsuprufen, eb ber Rlagr tatfachlich eine freditunmurbige Berfon fei, mas tetfachlich nicht ber gall ift. Darin liegt alfo ein eigenes Berfoulben bes Beflagten. Mus biefen Gefichtspuntten ift alfo ber Unterlaffungeanipruch gegen ben Beflagten begrunbet. Der Schabenerjaganipruch bes Rlagers war bagegen nicht begrundet, Der Rlager vermochte nicht bargulegen, bag ibm gurgeit en Schaben überhaupt entstanden fei, noch auch, bag und meshalb wegen eines etwa fpater fich ergebenben Schabens bie Gentellang ber Erfappflicht bes Bellagten jest bon Bebeutung fei. -Mus biefen Grunben war, wie gefcheben, au erfennen,

Gin anersennenswerter Beschlus. Der Weinhänblerverband Frankfurt a. M. trat am 15. Dezember zu einer auserverbentlichen Generalversammlung zusammen und saste einstemmig solgenden Beschluß: Die Mitglieder des Weinhändlerverbandes Frankfurt a. M. verpslichten sich, Weinlieserungen an Unternehmungen irgendwelcher Art in Franksurt a. M. und Umgegend, sernerbin nicht mehr durch Geld oder Geldeswert zu erkausen. Unter Umgegend sind die im Franksurter Abresbuch ausgeführten Orte und beren Nachbarschaft verstanden.

Dreislang. Das auf den 18. Tezember, abends 7 Uhr in der Ringlucke stattsindende Wohltätigkeitskonzert veripricht ein genugreiches zu werden. U. a. wird Herr A.L. Operusönger Braun das Publikum durch zwei Borträge erkteuen. Im Interesse des guten Zwecks wäre ein reger Besuch sehr erwünsicht.

\* Spielplan bes Residenstheaters. Sonntag, 16. Dezembet, 154 Uhr nachmittags: "Die Barbaren". — Abends 7 Uhr: "Unsere Käte". — Montag, 17. "Unsere Käte". — Dienstag, 18. "Der Abt von St. Bernbard". — Mittwoch, 19., 4 Uhr nachm: "Brinzessin Zausenbichön". — Abends 7 Uhr: "Remesis". Berber "Ali". — Donnerstag, 20. "Unsere Käte". — Freitag, A. "Der Brinzgemahl". — Samstag, 22., 4 Uhr nachmittags "Prizzessin Zausenbichön".

Eleftro-Notationsdruck und Berlag des Biesbadener Gerlagsanstalt Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für ben gesamten redastionellen Teil: Redasteur Bean hard Rlöbing; sur Inserate und Geschäftliches Carl Röstel, beibe in Biesbaden.



der einfachsten bis zur feinsten Qualität. Direkter Verkauf zu billigsten Preisen durch ca. 1500 Vertretungen im In- u. Auslande. Für jede Uhr der Union Horlogère übernehmen alle Vertreter gemeinsam die weitgehendste Garantie.

Die Union Horlogère ist in jeder Stadt nur einmal und zwäf

Die Union Horlogère ist in jeder Stadt nur einmal, und zwadurch ein anerkannt renommiertes Uhrengeschäft, vertreten

## L. Rommershausen Nachf, Ridard Braukmann,

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle ferner mein grosses Lager aparter Neuh-iten in Goldwaren etc. etc. zu den billigsten Preisen.

Auf die heutige Beilage der Kreditstrma Julius Jitmann, Barenstraße 4, seit hiermit besonders hingewiesen. Es ist das alteste Kreste haus am Plate und mit Recht das bevorzugteste und bei liebteste. Zu Weihnachtseinkausen kann dasselbe nur empsohlen werden.

e ab, berte: läger Im

110

the

2,5,

ber, Un-

18.

rin-

State To



" Die Reichtaasmahlen.

Berlin, 15. Dezember. (Brivattelegramm bes "Biesb. men. Ang.") Die Reichstagswahlen find auf den 25. 3a . guar 1907 feftgefest morben.

Eci juliche Lotomotivjuhrer.

Magdevurg, 15. Dezember. Der Schreiber Richard marnath aus Ronigeberg war im Ottober in Sten-Dal als Lolomotivführer aufgetreten. Er vernibte auf grund feiner Uniform mehrfach Schwindeleien. Bon ber stendaler Straffammer wurde der falfche Lotomotivführer weinem Jahr neun Monaten Buchthaus und 1056 .M Geld. profe, ferner zu 14 Tagen Haft wegen unerlaubten Tragens einer Uniform und zu 5 Jahren Shrverlust verurteilt.

Gin Serum gegen bie Benidftarre.

Bern, 15. Dezember. Die Professoren Reller und Batermann haben ein Serum gegen die Genickfarre midedt. Reller hat diesbeziigliche Erflärungen bei ber Berner mediginischen Gesellschaft gemacht und n. a. einen Hall angeführt, wo ein Kind, das man bereits dem Tode verfollen glaubte, durch eine Ginfprigung wieder hergestellt

Bom Rulinrfambf.

Hom, 15. Dezember. Der Staatsfefretar bes Bapftes, Merry del Bal, arbeitet augenblidlich an der Abfaffung einer diplomatischen Protestnote an die Mächte and Anlag der Haussuchung bei einem Bertreter des papftficen Stubles, Monfignore Montagnini in Baris feitens der frangofischen Regierung. Gine vatifanische Perfonlichfeil erflärte einem Bertretr des "Echo de Paris" gegenüber m der Blättermeldung, daß die Regierung den Batifan fompromittierende Dokumente beschlagnahmt habe, umer Ge. wiffen ift ruhig. Clemenceau wird unter den Dofumenten fein einziges vorzeigen fonnen, welches bas Bestehen eines Konfliftes beweift und irgend eine politische Agitation gegen die republikanische Institution enthalte. Was die angeblich fompromittierten Berfonlichfeiten betrifft, fo fei es möglich, bat diefer ober jener Bifchof, ber mit ber Regierung auf freundschaftlichem Fuße steht, fompromittiert fein dürfte. -Der Batifan veröffentlicht eine längere Erflärung betreffend den Konflitt mit Frankreich. Die frangösische Regerung, so beißt es darin, hat trop des feierlichen Bertrages berichiedentlich und öffentlich Feindseligkeiten gegen das Oberhaupt der katholischen Kirche an den Tag gelegt. Die Freude, welche von den Freimaurern hierüber ausgedrückt vird, beweist, daß der jetige Krieg gegen die fatholische Rirde und Religion geführt wird. Der beilige Stuhl wird mit allen feinen Rräften fich an bem Rampfe beteiligen. Der Batifan ift der von der frangösischen Regienung verlangten Inzeige über die Abhaltung von Gottesdienften nicht feindlich gefinnt. Aber der Batifan ift ein Gegner des Geiftes, welchen der frangofische Kultusminister Briand in feiner Rete gezeigt hat.

Graf Bitte als Duma-Abgeordneier.

Betereburg, 15. Degember. Gine Gruppe bon der Radettenpartei angehörigen Perfonlichkeiten ift an den Grafen Witte mit der Bitte berangetreten, als Kandidat für bie Reichsbuma fich aufftellen zu laffen.

Countag, ben 16. Dezember 1906: 288. Borftellung. Mhonn ment C. 18. Borftellung.

a u ft.

Der Tragbbie erfter Theil in 6 Aften pon Goethe. Mufit von Lindpaintner u. anberen Romponiften.

Fauft		STORY.	. Serr Leiffer.
	fein Famulus	S PLEASE	. Bert Striebed,
Margareti	e, ein Burgermabchen	<b>设入</b> 经市	! . Fri. Heffel.
Balentin.	ibr Bruber, Golbat	N E	. Berr Beinig.
Grau 9Da	ribe Schwertlein .	NO THEFT	. C. Frt. Ulrich.
Biegmen	erde Omineranium		. Grl. Gven.
Ein Schül			Berr Berino -
Siebel.			berr Bollin.
Mitmater,	1		berr Schwab.
	Studenten :		. Berr Engelmann
Erand er,"	Comment of the last of the las		. Serr Steffter
Froid,	100		
Grfter )		100	. herr Berg.
Bweiter .	Burger		. herr Ebert.
Dritter )			. herr Spieß.
Erfter	Total Control of the last		. herr End.
Bweiter			berr Diton.
Dritter	Sandwerteburich		. herr Dieterich.
Bierter			. berr Achterberg.
Fünfter	1	· Salar	. herr Carl.
Erfter	lordon ! :	1 100	. Dere Berino.
Sweiter !	Schüler :		. Serr Martin.
Erftes '		A SERVICE	. fel Roller.
Ameites )	Dienftmadchen .		. Frau Martin.
Erftes )		0000	! . Grt. Cobed
Bmeites )	Burgermaddjen ;		: Fri. Jacob.
Alites ZBei		23 1 KOL	. Arl. Schwart.
Alter Bau		100	. 1 gere Robrmann.
Junger B		AL SHOOL	. I herr Schub.
Mephriopi			berr Tanber
Der Eroge			berr Rober.
		3	2 . Rel Santen.
Bofer Wei	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	10 300	Derr Andriano.
Depe .	TEST SESSION STATES	PENSONS	E. Schneiber.
Meerfater	4	1 1 1	Toni Cominfel
Meertage	at a distant	* SD Course	
Priefter, G	hortmanen, merchganger	murger,	Banern, Solbaten, Rinber,
	Bolt, Traumge	proper, me	errancen

Rieine Breife. Ente 10.45 Uhr. Anfang 6.30 Uhr.

### Wirtschafts - Empfehlung.

Meinen werten Rollegen, Freunden und Befannten, fowie einer geehrten Rachbarichaft gur Renntnis, bag ich bie-

Restauration Römerberg 13

übernommen habe. Es wird mein aufrichtiges Beftreben iein, durch gute Speifen und Betrante, jowie angenehmen Aufenthalt meine werten Gafte gufriebenguftellen.

Um gablreichen Bufpruch bittet Addungsvoll Peter Kilb u. Frau.

NB. Empfehle mein Galden fur Bereine und Wejell-

Grabenitrage 9.

Gröfte Musmehl in Selemannen, gereinigt und im Raturguftanbe fur feben Gebrauchtqued in allen Breidlagen und Duglitaten. Bei größ ren Begugen und fur Bieberverfaufer bebeutenbe Breisermagigung. Reelle und billige Bedienung, 9045

Rur Grabenftrafe 9.

H. Schneider.

## Weihnachten und Meujahr



Hefert in tadellofer, lauberiter Ausführung idinell und am billigiten der

Wiesbadener General-Hazeiger

=== Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Anfertigung von Drucklachen aller Art

- für geschäftliche und private Zwecke. 00000 00000 00000 00000



Möbeltransporte von Zimmer zu Zimmer unte Garantie, Verpackung, Aufbewahrung.

Speditionen aller Art.

Passagiergut, Waggonladungen,

fertigung, Lastfuhrwerk. Billettverkauf der Holland-America-Linie. Eigene Lager- und Umladehalle mit Geleiseanschluss auf dem Westbahnhofe.

Massives Lagerhaus für Möbel etc. auf unserem eigenen Grundstücke Adolfstrasse 1 an der Rheinstrasse, neben der Nassanischen Landesbank

C. m. b. H. Vogel. Neumann. Michaelis.

Telephon 872.
Bureau Rheinstrasse 18, Ecke Nikolasstrasse,
Telegr.-Adr. , Prompt\*.

4815



an uns oder an das zuständige Postamt, dass Sie unser Blatt für das bevorstehende Quartal zu beziehen wünschen, damit Unregelmässigkeiten inder Zustellung der Zeitung vermieden werdens

### Hotel-Restaurant "Friedrichshof".

Sonntag, den 16. Dezember 1906., abends von 6 Uhr ab:

Militar-Streich-Konzert

Menu.

Diner Mk. 1.20, im Abonn. 1.00 Mk.

Velson-Suppe. Schnitzel mit Rosenkohl und Kartoffeln auf

> = Zur Wahl: === Lendenbraten ) mit Salat oder Junge Hahnen ) Kompott Gries-Pudding mit Fruchtsauce oder Kase mit Butter.

Herzogin Art.

Souper à 1.20 Mk.

Rosstbeef, garniert.

Hasenbraten mit Kompott.

Griess-Pudding mit Fruchtsauco

oder

Kase mit Butter.

5911

FETT&C

Musperfaufspreis 590 Mt.

Damen rote Bor Rath-Schnurfliefel biefen Monat



Die in ben lehten elf Monaten biefes Johres angefammelten Engelpaare, fome famtliche wors jabr gen Bintermaren, die wir nicht fortiert haben, unterftellen wir nur bis Enbe biefes Monats einem

ju geradegu fabelhaft billigen Preifen. Es ift bies ber erde Ansverfauf, ben mir in biefem Rabre veranftalten. Un maglicht in raumen, wird mi bisberige Bertanfspreife gar feine Radfict genommen. Wir verweifen auf Die jegt in ben 5 Schaufenftern, Langgoffe, Ede Boldgaffe vermerften Breife fur Damen und herren echte Bor-Ralb-Stielel, Rinder warm gefütterte Sansidube und Stiefel, lowie fur Gummifchube. Wir bieten bis Beibnachten Borteile, die jeder Intereffent am beften felbft b. urteilen tann.

Sett & Co.'s Schuhwarenhaus Union,



## S. Blumenthal & Co.



## Vorzugspreise

## Schuhwaren.

-			
	201	-	n.
	, , ,		

Schnürftiefel, Chevreaux Imit., russ. Abeatz, Grösse 36/42 : . Psar	3.95
Chevroaux imit. Grass 39/49	4.35
Columnicoet Welenintelel artes stark Genera Santo	5.75
Wichsleder-Knopffilefel, extra stark, Grosso 36/42 Paar	5.75
Chevreaux=, Schnür= u. Knopfftiefel, russ Absatz,	6.Mk
Borkalf=Schnür= u. Knopfstiefel, sebono kraftigo Waro	7.50
Echt Chevreaux-Schnür= u. Knopfftiefel, spitze u breite	8.Mk
la Chevreaux-Knopf-u. Schnürstiefel in Origin. Godyear-	10.80

la Eyevreaux-knopf-u. Schurftiefel	Welt-Ausführ., Paar	10.4
Salon-Gemsleder, ausgeschnitten Salon-Lacktuch mit Lackkappe Spangenschuhe, Gemsleder Spangenschuhe, Lackleder Spangenschuhe, Kasanleder, Peristickerei Echt Chevreaux u. Lackleder-Salon-und erdenklichen Absätzen von 7 50 h	Paar Paar Paar Paar	4.50 Mk. 3.40 Mk. 4.70 Mk. 5.50 Mk. 6.80 Mk. e mit allen

### Herren.

Borkalf-Schnürstiefel, gute Qualität, Grösse 40/46 !! .: Paar Printa Wichsleder-Schnürstiefel, sehr stark / Paar Printa Rindleder Zugstiefel, aus einem Stück, besonders kraftig Paar	7.50
Prima Wichsleder-Schnürftiefel, sehr stark I Paar	7.50
Prima Rindleder Zugftiefel, aus einem Stuck, besonders kraftig	8.Mk
Borkalf: 311gffiefel, glatt und mit Besatz Panr 14.80 bis zu	9.4
Knaben.	1185
Wichslederstiefel, Grösse 36 39	4 75 Mk
Borkalfstiefel, Grosse 38/89 Paar	6.Mk
Kinder.	

Minder.	
Bog= 11. Borkalfstiefel zum Schnüren u. Knö Wichslederstiefel zum Schuren und Knöpfen	Grősse 31-4 6.M2
Wichslederificiel zum Schuren und Knöpfen Grösse 24 – 26 27 – 28	-83 34-85

Warme Hausschuhe, Gummischuhe für herren, Damen und Kinder in grösster Auswahl und in allen Preislagen-

### Restaurant "Stadt Frankfurt"

heute Samstag: Großes Abichieds Rongert ber beliebten Rapelle Abdivo Rapoli. Anfang 71/3 Uhr. Eintritt frei.

Morgen Sonntag: Großes Frei-Konzert

bon ber beliebten Saus-Rapelle. Anfana 5 Uhr.

Anfang 5 Uhr.

Es labet freundlichft ein

58.4

Jean Diet.

Als passendes und praktisches

in der herverragend eleganten Ausführung und Passform.

Einheitspreise für Damen und Herren

Ausserdem: Grosses Lager sämtlicher

Sonntags=, Werktags=, Arbeits=, Kinder= ftiefeln und Pantoffeln etc.

jeder Art, für jeden Beruf billigst in solider, haltbarer Ausführung.

(Sauerwein & Kirch).

Marktstrasse 32

(Hotel Einhorn). (Hotel Einhorn). Beachten Sie unsere 2 grossen Schaufenster.

30 Stück in Karton 27 Pfg.

Kirchgasse 29.

Mengergaffe Wirshedener Emaillirwerk Mengergaffe



Die "Geffügel-Borje" vermittelt das angefebrufte und perfreiteifte deblatt burch Ungeigen auf bas ... fleine Mitteilen

### Kauf und Angebot von Cieren aller Art.

enthalt gemeinverstanbliche, reichhaltig Buftrierte Libhandlungen über

Jebensweife, Budtung und Pflege

ellungsberichte ulm, etellt in einem Beirfanten" juverlöffige Unnfunft über fe fragen ber Sachtung und Pflege, unb biett ihren Abemanten Gelegenheit jur Ein-bolung von "Grandfielts- und Schliens-berichten" bei bem Caboratorium far Beilageifrantheiten ju Jena

alle Zweige der Aleintiergufit. Abonnementspreis vierteffahrt.75 3f. Ericheint Dienstags in freitags. Dorjugsmeife beichaftigt fie fich Banti. Boftanbriten und fachbandlungen nehmen Geftellungen an.

es Gefügels, der Bier- u. Singudgel, 49elvollene Zein oder deren Saum 20 pt. fowie Sunden und Santucen. Probenummern gratis u. franks.

Erpedition der Gefügel-Borfe (2. freefe) Leipzig.

### Residenz-Theater

Conntag ben 16. und Montag, ben 17. Des mber 1906 Buntgigertarten gultige Dugenblarten gultig.

Unfere Käte. Rach bem englifden Luirforet in 3 Aufgügen von Subert Benri Dabits Für die deutsche Bubne beatbettet von B. Bogion. Conflictung: Georg Ruder.

Grant Doemono, Daler Jame Bartlett, Bifat Frau Spencer Annie, } ihre Rinber Robert, ) tote Rinbet Rate Carris, Edriftftellerin

Being Betebrügge Ruboif Bartaf Clara Aramie En Arnbt Steffi Canbori Selene Rofner Rofel von Born

Jane, Dienftmabden bei Spencere Rofel von Born Drt ber panblung: Gine fleine Stadt in England.
Beit ber Sanblung: Gegenwart.
Die Sanblung ivielt fich im Lau'e bor ungefare 5 Stunden ab. Raffenöffnung 6.30 Uhr. Anjang 7 Uhr.

Conntag Radmittag 1.4 Uhr bei ba ben Breifen. Die Barbaren. Quafpiel in 4 Mufgugen von Benrich Stobiper

### Spielleitung: Weorg Ruder, br. Anfang 1/24 Uhr. Gnbe 1/.6 Hir. Raffenöffnung 3 Ubr.

Walhalla - Theater.

Oberbayrisches Bauerntheater. Conntag, ben '6., und Montag, ben 17. Dezember 1906 Unfer Sherlock Holmes

Langlide Romobie mit Gefang uit Tang von Grorg Bonff.

Conntan Radmittag 4 Ubr bei fleinen Breifen : Der Pfarrer von Kirchfeld. Polleifud mit Gefang in 5 Alten vo Bubm, Angengruber.



16 Stiftftrafte 16.

### Heute Abichieds-Vorstellung

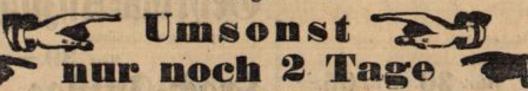
bes bier jo beliebten Brogramms. - Morgen Countag ganglid neues Brogramm von nur Attraftionen aller erften Ranges und treten in beiden Borftellungen famt

liche Rünftler auf. Mittage halbe Preife, Anfang 4 Mhr und abends 8 Uhr.

# Photographie "Frohwein"

16. Dezember 1906.

2 Webergasse 2.



12 Visit-Bilder glänzend, Mk. 1.90.

12 Kinder-Bilder gianzend, Mk. 2.50.

12 Kabinett-Bilder gliinzend, Mk. 4.80.

nur bei Verzeigung dieser Annonce.

Eine Vergrösserung

erhält jeder Kunde seines eigenen Bildes 30×36 cm mit Karton. (Bilder werden noch bis 24. Dezember geliefert). Bekannt billige Preise.

Sonntag den ganzen Tag geöffnet.

### Nachtrag.

Wohnnasen etc.

nonrane 2, Ede Robernrage, graum, Laben mit S.Bim. Binhing, in welchem f it 50 3. male to mit beitem Erfolg bene en murbe, mit reicht. Bubeb.

2 bis & herren ober Tamen

Schlafftelle mis. part. bei Strieber. Con moot Bimmer ju berm. mann, Riegiftr. 15. Nub. 5857 Dranieune. 34, Stb., 3 St rechts, mobl. Bimmer gu bemiliten. 5884

mittel mobi. Jimmer an Frau ein gu verm. 5859 Brau ein ju verm. 580

Citometrir, 14, 2 3. 28. p 107" ed, ip. ju verm Rab. Sbb.,

Bobn, von 2 gr. Jin. und Rabe ver 1. Jan. 1907 ju bm. Brit 360 Mt.

Eiskeller

mi gleich in bermieten Roberfrafe 35.

für Rorider, Gubrieure, Balderer find bei Dobbeim, Biebricher-trate Wolnungen, 2 Bim., Ruche und Stallungen, auch ein Labin mit Webnung, mo teine fion-turring ift und 200 Bente wohnen Bofferfeirung, elette. Bicht, auch Sinten toumen bagu gegeb, werben) ju berm. Sans it auch gu vert, Rad Rubesheimerfte. 17, p. 5909

Au- und Verkänte

Talmatiner,

Miben, 9 29oden, Sunbin P/4 Jahr alt, raffenrein, billig gu 59.8 Mains Botharitrage 26, p.

Wegen Aufgabe

ge bede, eine Barrie Sahne unb Bebarn, fomie i Rinberftapp fub. Balbitrafte 9, 1 Tr. rechts.

Harzer Kanarlenhahae. feifige Sanger, via. a gug 5577 Betri, Glaterfrate 56, 3.

Achtung! Bertange Dom-pfaffen, tote und mane. Greis 250 Mt., paffenb far Beitnachtsge chente, weil prima in Gefi ber und febr gelebrig. Friebrich Jubas, Römerberg 37, Die port. 5875

Kanarienvögel merben vertauft Mheinbaanftr. 5

Cuer Leberzieher 6: 4 20 3. 0 3. 5874 anlig ju vertaufen bei laderdraße 24, 3. St. t.

Neue Federretten, år Ronienfubrmert gerignet.

Schierftein, Mblerftrage 6,

Derenft inder, eif. gertegbar, b. 3u verfaufen 5885 Batterir 56, 2 recits.

Dudenidrant für 19 Mt gu bertaufen 5887 Ableritrage 49, 2. Seb. part. Sertico, por und tad., f. billig

gu verfaufen 588 Woferfrage 49, 2. Stb. v. 3 mei u. Gibr, n. Rader-Anguse (2, Gig.) villig ju vertaufen natter Friedrich-Ring 18, 3., morg. jm, 10 und 11 Uhr. 5:91

Reuer Tafchen Diman, 39 M., Sofa u. a Seffet 85 M., Chaireungue 18 M., mit fconer Dede 24 M ju vert. 3899 Mauenich alerftraße C, part.

2 MUSHENDETTEN, beda., nen. Sur., Steil. Manenthalerftraße 6, part.

Strickmaschinen,

40 cm Nadelveite, alles firidend, Beiten, Strumpfe, Goden is nur 180 Mt. Im Be is u. Aniernung toniurrenglod. Maffenhafte Anertenungen feit 1888. 3149
3 Rendoff,
Waint Emmersbraße 37.

Bibell, 1 große ans bem 3

bent 3 1791 bill, ju vert, Rob. Buifenfer. 31, bei Meurer. 5904 Hodicine rate Federbetten

Oberben, Unterbeit a. B Riffen, a Gebet: Bit. 30, 35, 45, auch auf Zeitgabtung Goebenftrafe 6, 1. t.

Wegen Umzug

2 Ruche.jeineichtungen, 3 ladierte Rieiberidt., 1 Rommabe, 3 nugb. Tifde, Gruble und Spiegel bill. ju verlaufen Bellripftr. 47, Edreinerwerfft.

Drehorgel,

25 Piatten, Schantelpferd und 1 Bogelbede billig ju pret. 5872 Dorfftrege 27. 3. r.

II nierm Breis ju verfit Beinant. und Dungen 5869 Rabellenftrafte 19, 1,

1:tür. Kleidericht., 14 Mil., gr. Richenicht, bill. gu pert Manentbaierit, 6, p. 5391

13 Betten

à 12, 18, 25, 35 Mt. u. hober, Cofa 14 Mt., Ricibers u. Ruchenfdr. tSaicht, pol Rommobe, Rachtidet., Tilde. Stuble, Bilber, Spiegel, Dedbett, Riffen, Anrichte, Auchen-vrett u. Berfchieb, fpot.billa gu vert. Rauentbaleritt, 6, p 5898

Gebrauchtes

Schaukelpferd an tauten gef. Rab. Mauritins-frage 8, Sot, part. 59:8 Ein miffiper ichbner herrenichreib-Bafchinioiden. Radifdrantden, 1. u. u-idiaf. Betth., Spr., Ratt. u. Reil, fan neu Rinbercettit. m. Rate., neu, Riapptifd Rebritübl . Ded ett u. Riffen, 1 Labenfeiter?

Hodistätte 18. §

Gullerrezilher, 47 Noten pu bertaufen bei Stern, Richiftt, 15.

Mehrere Nähmaldiren

(Schwingfdiff) jum Bor- u Rud. marteniben, Stopfen u. Stiden, pradit de Beibnaditegefchenfe, unter Garantie binig ga verfaufen

Saalgaffe 16, Versch. sehr gut erh. Matreisen feur bil, gu cerf, Dreimeibenftr 1, bei R David. 5918

Ch fin Rameeltaiden Diwan febr bill. gu vert Jahn-ftrage 3, Den., part. r. 6:25 Verschied-nes Heberzieher=

Honogramme founen nod angefertigt merben hochitatte 2, fth 1.

Frifenie Brifuren 5886
Wellright 26 3 t.

Junges Ehepaar inan Briale in ubernehmen. Raution per-banben, Dff unter 5. 29. 5708 an bie Ermeb. b. Bt

afür Hotel- und Pensionen Junger Za egerer f. auf e mige Beit L'efcaftigung. 58 Dengernaffe 3, im Laben,



Kailer = Vanorama Dibeinftrage 37,



unterbalb bes Lu fenvlages Ansgeftellt vom 16 Degbe, bis 22. Deptr. 1906.

Gine Reife burd bas heilige Land.

Erfte hodintereffante Deutichlandreife.

Taglich gebifnet von morgens 10 bis avenos 10 Ubr. Gine Reife 30, beibe Reifen 45 Big. Schnier 18 u. 25 Pf 1.

Dann versachen Sie die Husten Sie? Bonbons. Die Wirkung ist wunderbar. Karton 40 Pf. Otto Lilie, Drogerie, Moritzstr. 12.

Saalban Germania, Platteritr. 128.

Grosse humeristische Unterhaltung mit Tanz. Es tabet freunolichit ein 3. Rempnide

Bur geft. Beachtung.

Mache wiederholt meine werten Runden barauf auf. mertfam, bag ich mein Beichaft feit 1. Juli 1906 meinem Cobn Moolf abertragen habe. Bahlungen und Auftrage bitte ich gefälligft bemfelben gu fibergeben. 8910

Dochachtend Chriftian Schaaf, Igfiabt.

Beft. Anmelbungen gu meinem

merben entgegen genommen. Honorat maßig. Ertraturfe fpetiell får Rote nub R finer, fomie Brivat u. Dittitarperfonen fimben jedergeit ftatt. Ohne Ronfurreng. Balger nach fofort begrefficher Breihobe. Erlernung famtlicher Rund. und Gefellichaftstänge.

Friedr. Bolfer, Tanglehrer, Rettelbedfir. 8, Dib. 1. Gt. Befanntmadung.

Befucht jum möglichft fofortigen Antritt gegen eine beiderfeitige Rundigungefrift von 8 Bochen

Regierungs=Baumeister

ober Diplom-Ingenienr für die Leitung umfangreicher Reus und Umbauten.

Bewerber mit Erfahrungen im ftadtifchen Tiefbau-wefen erhalten ben Borgug. Beff. Bewerbungen unter Beifugnng bon Lebenslauf und Beugnisabichriften, fowie unter Angabe ber Behaltsanipriide und bes Tages des Dienstauritts find bis

12. Januar 1907 an und eingureichen. Biesbaben, ben 14. Dezember 1906. Stäbtifches Straffenbauamt.

## Weihnachts-Prän

In der Abficht, unferen Lefern für einen ungewöhnlich billigen Breis wertvolle Bei machtsgefchente gu bieten, bat ber "Wiesbadener General-Anzeiger" auch in diefem Jahre wiederum einige in Inhalt und Ausstattung gleich gebiegene Berte angeichafft, Die er allen Abonnenten als Bramie gur Berfügung fiellt und gwar:

### Der Ratgeber

für das praktifche Leben.

Bollftandiges u. bequemes Sand. u. Radichlage buch für alle Ungelegenheiten bes taglichen Lebens.

Brattifcher Dansarzt und Rezeptbuch nebft einem Anbange, enthaltend Titulaturen, Anreden, Wörterbuch ber neuen bentichen Rechtichreibung, Binsberechnungs- und andere wichtige Tabellen ufw ufm., von

Dr. William Löbe. 3550



Der Ratgeber foll nur rein praftifden Bweden bienen; er umiagt eine vollständige Sausbibliothef, erteilt in allen nur dentvaren Fallen ficheren Rat, ift baber bas unentbebre lichfte Bert für Jedermann. In ca. 1300 zweispaltigen Seiten befinden fich taufende, von bemifrten Sachmannern gemeinverständlich dargestellte Ratichlage, erlautert burch 1200 Illustrationen und farbige Runftbeilagen. Der Breis für Diefes Bert ift ein außerordentlich.

niebriger und fieht nicht im Berbaltnis gu bem Gebotenen, benn auf bem gangen beutiden Buchermartte burfte noch niemals fold praftifches und umfangreiches Riefenwert fo-billig angeboten morben fein.

Prämienpreis 3 Wik.

Bortofrei infl. Berbachung: 1. Bone Mt. 3,35, fonft Mt. 3,60 gegen Borausbegabinng. Diefe Pramie ift als ichonftes, augergewöhnlich vorteilhaftes, enorm billiges Brachtwert und Sausbuch für Beben geeignet und durfte ber nicht ju große Borrat bald bergriffen fein; man wolle alto geft. möglichft fofort bie Bramie in unferer Expedition in Empang nehmen.

Ils zweite Pramie empfehlen wir:



Dr. Sect's lebende Bilder bem Tierreich.

Das Bert bat ein Format bon 35×28 cm, ift in einemprad toollen bierfarbigen Ginband gebunden u. enthalt ca. 200

Tierabbildungen aus dem Beffande des Berliner Boologifchen Gartens. Es handelt fich bei ber Darftellung ber Tiere um Momentaufnahmen, die bas Tier in lebensvoller und ihm eigentumlicher Stellung auf ber lichtempfindlichen Blatte festgebannt haben und fo die bentbar lebendigfte Unichauung bervorgerufen ift.

Tierabbildungen in diefer Große, unmittelbar bom lebenden Urbilo genommen, find bis jest in Deutschland gewiß nicht vorbanden. Da augerdem unter jedem Bilbe eine genaue Beichreibung bes dargeftellten Tieres gegeben ift, fo eignet fich bas Buch fowohl für

Schule und Familie

ale auch für ben

Gelehrten, Rünftler und Tierfreund. Pramienpreis 3 Dif.

Die Bramien tonnen in unferer

Expedition Mauritiusstrasse 8 eingesehen werben und bitten wir um frubgeitige Beftellung. Berlag Des

> Wiesbadener General-Anzeiger Amtoblatt ber Stadt Biesbaden.



## **Paletots**

für Herbst und Winter in grösster Auswahl

Mark 20 .- . bis 70 .-

Uliter

hochaparte Neuheiten

Mark 30 .- bis 65 .-

Pelerinen u. Harelocks

in riesiger Auswahl

Mark 12. - bis 36. -

Knaben-Paletots

reizende Neuheiten

Mark 3 50 bis 28.-

Ein Knaben=Unzüge solange Vorrat. Grösse 1-3 Mk. 3.75 Grösse 4-7 . . . . . . . . . . . 3.75

Ceibchen-Hosen blau und sarbig Grosse 1-3 Mk. 1.50. Grosse 4-7 Mk. 1.75

Schlasröcke, Hausjoppen, Phantafiewesten =

Sacco-Unzüge

erprobt gute Qualitäten

Knaben-Anzüge

modern. Formen. Auswahl unter mehr als 1000 Piecen

Mark 19.- bis 70-

Mark 39.- bis 75.-

Mark 50.- bis 90.-

Weibnachts-Geschenke. =

HEINRICH WEGS

34 Marktstrasse

- Telephon 2491 -

Franko-Versand meines Herbst- und Winter-Kataloge



den vorzug vor allen ühnlichen Erzeugnissen

1. Wegen der auserordent-

geruches. 2. Wegen ihrer erfrischenden Wegen der Nachhaltigkeit eher tagelang anhält. 3. Wegen ibrer grossen Bil-

Vorrathig in den bekannten 1/2, Fl. 0.60, 1/1, Fl. Mk 1,-..., Korbfl. & M. 1,50 u. M 3.-.., packten Fl. M. 5, Eau Liter M. 4.-.

Fur die leeren Flaschen zurück-

Eau de Cologne-Seife

Die Herstellung dieser meiner verehrten Kund-chaft velchen mein Esu de Cologne Eau de Cologne mit Flieder-, Heliotrop-, chen und Veilchen. Esu Flaschen, sog. Rosolen, wie



lich Lieblichkeit three Wohl-

und belebenden Wirkung. ihres Wohlgeruches, wel-

Eau de Cologne-Flaschen <sup>2</sup>/<sub>1</sub> Fl. M 1.75, Liter M 6.-Ekiste mit 6 fein ver de Cologne z. Buden

werden 5, 10, resp. 20 Pfg. vergütet.

Stuck 0.50, Carton 125.

Seife geschah auf Auregung in Folge des grossen Beifalles fand.

Blumengeruch, als: Lavendel, Maiglöckde Cologne in lang in grünen Abbildung.

Flasche Mk. 1 .-. hübscher Carton mit 3 Fl. Mk. 2.75.

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien.

Wiesbaden, Wilhelmstr. 30

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

Lager amerik., deutscher, englischer u. französischer Spezialitäten, sowie sämmtlicher Toilette-Artikel.

Versandt nach auswärts unter Nachnahme. - - Ausführliche Listen gratis und franko.



Pferde-Scheermalchinen

Schleifen u. Reperaturen

Ph. Krämer, M ngernaffe 7 und Rt. Langgaffe 5. 5832 1 1 2079. Tel 2079

### Zu verkaufen

per 1. Mai 1907:

Gine tompl. Lichterzeugungs. anlage, befiehend ans: Deuter Chiebermotoren, Swiffingeanordning 30 PS., 2 Deuger Majdinen, Shitem Garbe-Lahmeher, Leiftung 145 Mmp. bei 145 Boit, 1 Deuger Schiebermotor, 1 Bylinder, 12 PS, 1 Dunamo, Suftem Garbe Lahmener, Leift. 120 Amp. bei 115 Bolt, ein Deuter Schiebermotor, 8 PS., Bwilling, angerdem 1 große Transmiffion m. 14 Riemenicheiben periciedener Durchmeffer, 1 tomplette Schaltanlage. 5322

Muf Bunich werben auch ringelne Maidinen abgegeben. Die Unlage ift noch vorzüglich erhalten und im Betrieb gu befichtigen Beft. Anfragen find gu richten an

### A. Lepper,

Birebaden, Mainrage 22 a

Anzündeholz,

fein geipalren, a Ber 9 Det, tiefert 3. Bloth, Budmigftraße 12,

Conntag, Den 16. Dezember, von 4 Hhr ab

ein großes ter-Deranügen

im Caale ber Zurnhalle, Dellmundfrage, wogu Freunde und Gonner freundlichft einladet

Der Borftand.

Gintritt frei.

Gintritt frei.



### Musitellung

Gefangs-Ranarien verbunden mit

2 Berfaufemarft 3

bom 15. bis einichlieftlich 24. Dezember De. 36.

gotel "Sädififdjer gof" (neben ber Balhalla.)

Taglich geöffnet bon 9 Ubr pormittage bis 9 Uhr abende. Gint itt frei!

Meliciter Bogelichut.Berein und

5882 Ranarien-Rlub. Rest gefaufte Bogel werben bis Beibnachten aufbewahrt.



### Volksbildungsverein zu Wiesbaden,

Buffus der Dichterabende unter Lenung des herrn H ud. Direftet bes Refibengtheaters.

Montag. 17. Dez., abende 81, 11hr in der Aula d bob Daddenichule :

Bortrage

der herren Sager und Bilhelmy, Ditglieder Des

Refidengtheaters, aus den Berfen bes Dichters Abalbert v. Chamifio. Gintrittetarten find nur für rei. Blat gu I Mart

- giltig ifir einen Abend - in beidrantter Anjahl ar der Raffe gu haben.

Die Bortragefommiffion.

21 ngetgen:

wer beren Raum to Pfg., für aus-erhrmaliger Aufnahme Lachlag. r answärts do Pfg. Bellagengebühr ufend Sct. 8.50.

Wiesbadener Gernipred Anichluß Rr. 199.

Beangoprete: Der "beneraf-Angeiger" erfdeint tiglid abenbe, Unparteiliche Beitung. Renefte Radrichten.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: igin; Anterhallungs-Blatt "beierftunben". - Bochenilich: "Der Jandwirth". -

Gefchäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Retationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlageanftalt Gmil Bommert in Wiedbaben

2.3eigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftartung ber angeigen wird gebeten, größere Auzeigen möglichft einen Lag vorber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt worgeschriebenen Tagen fann leine Burgichaft abernommen merden.

Conntag, ben 16. Dezember 1906.

Zw ite Busgabe.

### Alkohol und Entartung.

Der Alfohol ift ein fo grimmiger und gefährlicher Feind Benichengeichlechts, daß an feine Befampfung ftets geacht werden muß, felbit wenn man, wie es anscheinend jest ber Sall ift, einer bedenklichen politischen Rrife gegenüber-Sat ja ber neue breugifche Landwirtichaftsminifter an Arnim-Eriemen die ungeheuren Summen, die das beut-& Bolf für den Alfobolgenuß ausgibt, als Grund angeben annen gegen die behauptete Notwendigfeit einer Erleichterung der Fleischeinfuhr.

Benn wir beute auf den Rampf gegen den Alfohol gunidfommen, jo geschieht dies, weil vor einigen Tagen ber berubmte Gelehrte Professor Forel in einem in Berlin gehalteen Lortrage die Zubörer eindringlichst auf die unbeilvollen Tolgen jelbst mäßigen Alfoholgenusses aufmerkjam gemacht bet. Run glauben wir zwar nicht, daß noch fo ernfte Barungen jemals gu einem vollständigen Bergicht Aller auf den alfoholgenuß führen werden, aber es ware ichon augerorentlich viel gewonnen, ein gang unichasbarer Gewinn für die Menschheit in wirtschaftlicher, bugienischer und moralier Sinficht, wenn daburch wenigstens bem übermäßigen Benuft engere Schranten gezogen würden.

Bas Brof. Forel quantitativ Alfohol zu genießen gelattet, ift fo unbedeutend, daß fein Genuß überhaupt fein demigemehr-lein tann, und darum werden die Menichen entbeder auch auf dieses kleine Quantum verzichten, oder es doch berichreiten. Wir halten die Agitation für bollftardige Inthaltsamfeit für aussichtslos, vielleicht fogar für schädlich. Der Mugenschein tehrt zu sehr, daß man bei mäßigem Altolelgenuß — natürlich ist, was mäßig für den Einen, schon übermäßig und höchst schadlich für den Anderen — gesund fein und alt werden kann, und das Bedürfnis nach einem Mas Bier, einem Glase Wein gelegentlich oder felbst regelmehig, ift ein fo allgemeines und tiefgefühltes, daß alle beifen Lehren nichts bagegen ausrichten werden.

Rach Forel, der eine Autorität auf diesem Gebiete ift, werden Leute, auch wenn fie nie eine offenfichtliche afute Alfoholvergiftung des Gehirns erlitten, d. b. einen tuchtigen Nanich gehabt haben, doch chronisch alfoholfrank, an Herz Liber, Nieren ufw. und eines Tages sogar schwer bergfrant, berfallen noch einer schweren Berletung in Telirium usw. Coon der Genug fleiner Mengen Alfohols wirft ftorend auf Dirmätigfeit ein; man lernt ichlechter auswendig, abdiert ichlechter, dentt weniger logisch und ift, furg und gut, nter biefer Einwirfung des Alfohole geistig minderwertig. Die dironische Alkoholvergiftung beeinflußt nachteilig die Andlommenichaft, die geiftig minderwertig ift. Die meiften Mioten in der Schweig find Rinder fogufagen des Karnebals lind ber Beinlefe, b. b. ber Beiten, in welcher besonders niel Alfohol genoffen wird. Unter der Rachkommenichaft bon erinferfamilien befinden fich gang überwiegend minderwer-Menichen. Der Alfohol begünstigt Berbrechen, Ge-Gledisfrantbeiten, Geiftestrantbeiten ufm.

Die ichlimmften Bolfsberderber, meint Forel, find die legenannten Mäßigen. Wenn fie alle Abftinent wurden und die Gaufer Gaufer fein liegen, würden die Gaufer bald Denn" nicht ware! Wir fürchten, daß die Mäßigen nie austerben werden, bagegen hoffen wir, daß junehmende Beebrung durch die Breffe und durch Bortrage, gunehmende Erfenntnis und machiendes Pflichtgefühl gegen fich, die Gei-Digen, die Rochfommen, mit der Beit bie Caufer berringern und ichlieftlich gang berichwinden laffen werden, aber bann micht durch Aussterben. Man darf von der Kreatur auch bicht zu viel verlangen, weil man fonft nichts erreicht. Allzu barf mocht ichartig, und fibertriebener Gifer ichadet fast fo biele, wie blinder. Bon blindem Gifer freilich fann bei einem borider und Gelehrten wie Forel nicht die Robe fein. Er Stheift alles logisch und mit statistischen Tabellen.

### Politische Tages : Heberlicht.

\* Wiesbaben, 16. Dezember 1906.

Streitin berungarifden Roalition, In ber ungarifden Roalition ftebt ein ernfter Streit Legen eines gebeimen Rundidreiben Roffutbe an bie Unbbangigfeitspartei bevor, wodurch die 67er Partei fich verlest fühlt. Weferle, Androffo, Grof Caiden bielten eine Beming ab, worauf Beferle Roffuth auffuchte. Es berlautet, falle Roffinth fein Rundidireiben nicht gurudgiebt, fo Derde Andraffy felbit die Rabinettsfrage aufwerfen.

Der Raifer von Abeffinien fdmer erfrantt.

Den elit, ber mächtige Beherricher bes abeffinischen Reiches, ist schwer erfranft. Er wurde am 17. August 1844 in Antober geboren. Der damalige Raifer Theodor lieg ibn gefangen feten und gab ibm fpater eine feiner Tochter gur Frau. 1865 entfloh Menelif bon dem Bofe bes Raifers Theodor, fammelte ein ftarfes Beer und nahm bie Ronigs. wurde an. Er mußte fich aber junachft wieber unterwerfen und Tribut zahlen. Erst nach dem Tode von Theodors Nachfolger Johannes tonnte Menelif fich in Antotto jum Regus



Regesti von gang Abeffinien fronen laffen. Bollends befeftigt murbe feine Dacht nach feinem großen Giege am 1. Mars 1806 bei Adua über die Italiener, die in diefer Goladit 250 Offigiere und 7000 Mann verloren. Beute ift Menel ! unumidrantter Berricher bes abeffinifden Reichs, bas fich von den rechten Rebenfliffen des mittleren Rils nach bem Roten Meer im Often und dem Rudolffergebiet im Guiden erftredt und jo giemlich mit den Grengen bes alten athiopiichen Reiches gufammenfällt.



### Aus der Umgegend.

ff. Eltbille, 14. Des. Die Burengefellichaft peranftaltet am Januar eine Beihnachtsfeier mit Chriftbaumbeicheerung. -Die Polizeiverwaltung macht befannt, bag bei eintretenbem Glatteife die Ginmohner bor ihren Saufern die Trottoirs mit Aliche ober Cond etc. ju bestreuen und bei etwaigem Tauwetter bon Gis und Schnee gu reinigen haben.

r. 3bitein, 14. Dez. Beute wurde bie Leiche ber am Dittmoch verftorbenen Grau Dr. Ed ft ein, ber Mutter bes befannten Schriftstellers Ernft Edftein, gur Beifehung in bie Familiengruft nach Giegen überführt. - Dit ber leberfieblung ber Landesbanfftelle in bie Bahnhofftrage find jest famtliche Raffen aus ber Altiftabt in die Borftabt verichwunden. - Der Bertouf von Chriftbaumchen ift jest in biefiger Gegend in vollem Gange. Die Brivatbefiger junger Tannenwalbungen erzielen burch biefen Berfauf einen recht iconen Erlos. - herr Lehrer Bid bon Mauloff ift gum 1. April n. 3. an bie biefige Ersiehungsanftalt berufen.

a. Aus bem Untertaunusfreife, 14. Des. Der 9. landio. Begirsverein bes Bereins Raff. Land. und Forftwirte beabfichtigt wiederum, aus bem Bebiete bes Buchtervereine fur ben Sahnviehichlag im Rreife Limburg burch eine Romiffion fur bie Landwirte feines Begirts antaufen gu laffen. - Die Berren Burgermeister Seimann zu Banrob und Rettert gu Abolised feiern am 30. Dez. ibr 25jabriges Diensejnbilaum. — In aller Stille bat fich in ber Gegend bes fublicen und westlichen Taunusgebietes ein Jagbberein Taunus gebilbet, bem nur Reiche und Sagbpachter als Mitglieber angeboren ton-

Desember bat in unferem Gemeinbebegirt folgende Ergebniffe gehabt: Babl ber Bebofte überhaupt 744. Davon mit Biebbeftand 243. Babl ber viehbefigenben Saushaltungen 202; Bferbe 110, Rinbvieh 459, Confe 26, Cheine 377.

r. Aus bem Untertannustreife, 14. Des. Die alte verfallene Rapelle in Engenhahn ift unter gang enormem Roftenaufwanb innen und augen reftauriert und bem gottesbienftlichen Bebrauch überwiesen worben. - Der Lehrer Gijch bach in Bodenhaufen ift auf fein Ansuchen mit bem 1. Marg u. 3. entlaffen worden. - Die fast in gang Raffan immer mehr gurudgebenbe Schafaucht ift auch in bem biefigen Kreise zu ver-zeichnen. Bei ber letten Biebanblung ift ber Rudgang ein gang gewaltiger. In Croftel &. B. ift &. B. nur 1 Schaf vorhanden.



### Kunit, kiteratur und Wissenman,

Kurhaus.

Freitag, den 14. Dezember 1906: VI. Chflus-Kongert. Leitung: Belig Mott L. Golift: Alois Sadwiger (Zenor).

Felir Mottl hatte uns ein einfaches Orcheiter-Brogramm beicheert — die Weihnachtszeit liebt ja Ueberra chungen -: Die erfte Symphonie und bie Duverturen "Bur Weibe des Saufes" und "Leonore Rr. 3" von Beethoven. Gebr einfach, in der Tat! Befonders für unfer n durch die Porbietungen der Gaftdirigenten ber Enflustongerte etwas vermöhnten Geichmad für reifende Bult-Birtuofen. Aber chen das will Mottl nicht fein, und er fonnte feinen Ctand. punft gegenüber diefer meift auf recht augerlichen gafteren beruhenden effektbaichenden "Reiherei" feiner reifenden und nicht reisenden Rollegen nicht flarer und nicht ungeschminkter jum Ausdrud bringen, als in eben biefem Programm. Es enthält gewiffermagen, da es dem Orchefterleiter fast teine Gelegenheit bietet als Berfonlichteit fich in den Bordergrund des Intereffes zu ftellen, "fein" (Mottl's) Brogramm als Dirigent: Unterordnung des Perfonlicen am Dirigenten unter das Werk, aber Konzentrierung alles Berjönlichen im Dirigenten, feiner vollen geiftigen und forperliden Spannfroffe gur Ergielung der unwiderfteblichen und frifchen Unteilnahme aller Aufführenden und Borer an bein Bert; folidite, außere Form der Direktion, aber dennoch eine unendlich differengierte Runft, Rrafte gu weden und gu leiten, Bu beleben, gu fteigern, gu begeiftern und auf ein Biel gufammenfaffend hinguführen und bei aller Schlichtheit eine gefunde, imponierende mannliche Rraft. Beethovens "Erite" unter Mottl bom Rurorcheiter mit blubender Frifde der Rlangfarben und belebender Scharfe bes Rhytmus gespielt, wirfte wie ein erfrischender Spagiergang durch reine Luft und grüne Mluren, durch Connenichein und Balbesichatten. In der Ouverture "Bur Beibe bes Soufes" tonnte die bumorvolle Energie, mit ber Beethoven bier unter der Berrude Bandels agiert, nicht wirffamer berausgearbeitet werden. Die "Leonore" unter Wottl ift auch bier befannt: fie tommt mit ihrer gangen dramatifden Bucht gur Geltung, ohne daß an ihrer mufitalifchen Ouverturen-Faftur, mas leider fo oft frevelnd an ibr geübt wird, etwas gewaltsam zerriffen und verschoben wird. Mottl läßt eben Beethoven sprechen. Dem Orcheiter, das feinem Führer mit gewohnter Singabe und Glaftigitat auch veranderten Auff fungen gegenüber folgte, und allen Intentionen mit fenfibeler Unpaffungs. fähigteit fefundierte, batten wir gerne eine ftarfere Befetung ber Streicher gewünicht für die berühmten Anfturmitellen ber Leonore. - Felir Mottl war natürlich ber Gegenstand lebhafter Ovationen des Bublifums, das fich auch dem Coliften, herrn Mois Sadwiger, gegenüber recht beifallig zeigte, obwohl beffen Auftreten nach ber großen Borreflame, die den jungen Tenoristen als neuesten Stern von Bapreuth feierte, etwas entfäufchte. Soffentlich balt das Organ des Sangers in ber Bufunft, was es gegenwartig verfpricht. Mit dem "Liebeslied" aus "Balfire", das dem hellen und boben Tenor des Berrn Badtviger etwas tief liegt, und einigen etwas iproben Liedern von Sugo Bolf führte fich ber Rünftler beute bei uns ein und erfang fich lebhaften Applaus.

### Allbert Baribolome.

Mibert Bartholome, ber berühmte frangofifche Bilbbauer. beffen bedeutenbite Chibbiung bas Monument "Mux morte" in Berlin ausgestellt ift, und bas bort wie in anberen Stabten bie größte Bewunderung erregt, weilt gurgeit in Deutschland. Das Bert "Das Dentmal ber Toten", bas ben Ruhm von Bartiolome begriinbete, wurde von ihm erft nach jahrgebntelanger, tiefernfter Arbeit vollendet. Bis 1886 mar Bartholome nur als realistischer Bleingirmaler befannt. Dan borte bann brei Jahre nichts mehr bon ihm, bis er 1889 wieber ale Bilbhauer



an bie Deffentlichfeit trat. Durch Unglud im Leben ift er ein Bilbhauer bes Tobes geworben. Er bat es versucht, seine Ber-zweiflung in jahrelanger Arbeit fünstlerisch zum Ausbruck zu bringen. Sente wird fein vollendetes Wert von aller Welt angeftaunt.



\* Wiesbaben, 16. Dezember 1906.

Kreuz und quer durch die Woche. Die Biesbaben - hie Samburg. - Gin moberner Streit. - Die Aur-Luft-Bflafter-Tage. - Bom Rochbrunnen. - Die Raiferftrage. - Unfere Glettrifdje.

Rach Wiesbadener Mufter! Ein Blid auf die Betriebsftorungen in Samburg, die fich in fast beängstigender Beise immer mehr und mehr auswachsen, überzeugt uns eigentlich, daß die unfrigen Stieffinder dagegen waren. Dort oben in der bedeutenden Safenftadt geruben nicht blos bie Geleife nebst den eleftrischen Umstelleinrichtungen in der verwegenften Art gu ftreifen. Dem beute modern gewordenen Streif. verfahren folog fich nun auch die elettrif de Beleuch . tung an. Alfo fo weit ift es icon in Samburg gefommen. Diefer eigenartige Streit, der in unferer Nachbarftadt Frantfurt genau fo wie in Sachfens ichoner Sauptftadt feinerzeit ausbrach, ift bei derartigen gewaltigen Umwälzungen nicht gut gu bermeiden, felbft wenn die leitenden Stellen alles auf das Spiel feben. Man fob ja, mas bei uns getan wurde. Es durfte darum in den meiften Fällen mit Unrecht den Reffortigefs ein Strid aus folden Borfommniffen gebreht merden. Als der Frankfurter Sauptbahnhof icon wochenlang eröffnet war, streifte auch dort die eleftrische Beleuchtung und es war in der Zat ein intereffanter Anblid, ben Riefenberfehr unter ben warmen Strahlen ber Betroleumlampe fich abwideln gu feben. Diefer Blamage waren wir gum Glud nicht ausgesett, denn unfer Sauptbabnhof erftrablte brombt im eleftrifden Lichterglange und ftreifte auch nicht mehr. Bergleicht man die Biesbadener Störungen mit all' den oben angeführten, so wird man gerechterweise die Mainzer Direktion nicht verdammen können. Bei uns ist's ja so ziemlich glatt ohne Unfall abgegangen.

Richt gang fo glatt icheint die Rurtag-Frage ver-laufen gu wollen. Sell lobern die Begeifterungsflammen für jene fo verlodende Steuerfay-Schraube, die jedem Rurgaft an fein Portemonnaie angefett werden foll. Es ift'ja auch eine fcone Sache, fich für eine Steuer gu erwarmen, Die ein anderer zu berappen hat. Wit feltener Einmitigkeit reichen fich fämtliche Arten bon Steuergablern die Sande, um nach einer Kurtare aufs Rathaus zu en Ruf pflangen. Dort will man domit bubich merten laffen, mas die hiefigen Steuergabler fich als Chriftfindden bon bem wohllöblichen Magistrat wünschen. Aber alle diese Männer vergessen nur, Mittel und Wege vorzuschlagen, wie die Rurtare zu bewerkstelligen ift. Alle fteben fich rotlos gegenfiber. Die Berren Sotel- und Babhausbefiger weigern fich, die Funftionen der Infosiobeamten zu übernehmen. Darum wird es mobl eine Unmöglichfeit bleiben, ben Gaften bie Steuer abgutnöpfen. Und bier liegt ber Sofe im Bfeffe :. Db bie Berren im Recht find? Für ein Rocht fonnte mon vielleicht dabin pladieren, daß die Berren befürchten, burch die Steuereintreibe-Rörgeleien ihren Gaften den Aufenthalt unbequem zu machen und fie am Ende gar gur Alucht gu veranlaffen. Collten nun die Befürchtungen ber Berren ungerechtsertigt und ihr Standpunft ein "unrechter" fein, bann foll § 9 gum Retter in ber Rot werben. Man will bie Berren ale Intereffenten am Rurleben befonders befteuern. Gut! Saben benn aber biefe allein bom Rurleben Borteil? Gind nicht vielmehr alle diejenigen, die im Enverbsleben fteben, ebenfo gu beurteilen? Wer will und tann bier Richter fein und gerade nur den Botelbefibern Straftompagnien ins Saus ichiden? Gibt es nicht neben vielen fich in glangender Lage befindenden Badbausbesigern auch folde, die, wie mander Gefchäftsmann, berartige Ertrafteuern garnicht bertragen fonnen? Ober will man die mit Gliidegitern reich Bersebenen besonders beraussuchen? Mit all' diesen Borichlagen einen Drud auszuüben, dürfte wenig Rusficht auf Erfolg haben. Das etwas antiquierte Befet hatte vielleicht-einen Ginn, als die Rurftadt Biesbaben überhaupt nur Kurftadt war. Aber bente, wo wir ftolge Großstadt gemorben find, fann Baragraph 9 faum mehr angewandt wer-

Warum nun eigentlich diese Fremdensteuer absolut Rurtare genannt wird, bleibt unverftandlich. Den Rurtarejahlern mußte Rurhaus und Rochbrunnen freigegeben merden! Da diefer Fall jedoch ausgeschlossen ift, jo mußte man fie billigerweise schlieglich Bflafter- oder Lufttage begeichnen. Allüberall, fast ausnahmslos, ift in den Rurorten, wo Rurtage bezahlt wird, Rurhaus und Trinfquelle frei. Die nächstliegende Frage des Fremden bei Anforderung diefer Tare ift nun die: "Bofür?" Bas wird man darauf antworten? Richts, da man feine Antwort geben fann. ift der tote Bunft, auf den man immer wieder gurudfommt, fo oft die Kurtarfrage in die Debatte fommt. Und je mehr die Stadt wachft, um fo ficherer wird die Frage fich immer wieder in Boblgefallen auflofen.

Gelten bat die "Gingefandteritis" fich gu einer berartigen Blute entfaltet, wie bei ber Rur-Quft-Bflafter-Tare. Gudt man in die Lofalblätter, da wimmelt es von Borichlägen, wie die 150 000 Befucher auf die schmerzloseste Beise operiert werden fonnten. Und immer wieder follen die Sotelbefiger die Operateure fein. Gogar die Boligeidireftion wird als thütender Engel angerufen. Meinetwegen. Mir und den Einheimischen ift alles recht. Rehmt bie Marterden, mo ihr fie finden fonnt, nur lagt uns für ben alten Betrag in unfer pompojes Rurhaus. Go ift's uns recht. Ratürlich ift nicht zu leugnen, daß etwa 700 Konzerte im Kurhaus geboten werden; es ist weiter wahr, daß als Unifum in der großen Weltgeschichte ein Zwang jum Berzehren im Kurhaus nicht besteht. Daß dabei noch Sunderte von Zeitungen gur Berfügung fteben ift auch gleichfalls wunderbar. Aber nur wenig zahlen, bleibt die Sauptfache. Wir glaubens auch, daß unfere Trinffur ausbehnungsfähiger gu geftalten ift und infolgebeffen bedeutend mehr Geld berausgeholt merben fann. Dafür einen hoben Betrag zu verlangen, mare eine eigentliche richtige Rurtage. Je bober ber bafür verlangte Betrag ift, um fo mehr fteigen wir in der Achtung der Trinfer, nach einem alten Grundfat: "Bis nichts fostet, bat auch feinen Bert." - Bie mare es mit einer zweiten Trintstelle im Rochbrunnen? Das Gedränge ift mitunter derart, daß man 10-15 Minuten warten muß, ehe man feinen Tropfen perlenden Beines - pardon, Baffers, fclurfen fann. Bird die urch des Simmels Gnade dem Erdinnern entquillende Quelle richtig ausgebaut, dann ift die fo fehr herbeigesehnte Kurtage da; aber auch nur von denen, die fie in Anipruch nehmen.

Unfere Strafenbauten find noch immer im vollen Betriebe und trop allen Fleifes ichleichen fie wie Schneden weiter. Wie fich jest bei einer Banderung burch die Stragen die Sache beurteilen läßt, wird für das Stragen. bauamt die nächftliegende und wichtigfte Aufgabe die fein, die neue Kaiferstroße so rafch als möglich fertig gu ftellen! Sollte eine ichnelle Gertigftellung nicht möglich fein, mußte somohl ein provisorischer Fußgängerweg, wie auch eine Fahrstraße hergerichtet werden, die Berschiebung durch die jetige Gestaltung ift eine für's Rurleben nicht febr gunftige, mas der Fremde begm. der Flaneur fühlen muß, welcher vom Babuhof aus nach dem Rurbaus bequemer gelangen will. Gehr erfreulich ift es, daß die Berbindung ber roten Linie durch die Morinftrage nach dem Babnhof demnächst vollständig hergestellt wird; die Kreugung zwischen der Rirchgaffe und Morititrage fommt in diefen Togen gur Ausführung und die Berbindungsichienen über die Abolfsallee treffen anfangs Januar ein. Demnächft über die Strafenbauten

\* Befigmechiel. Derr Diplom-Ingenieur Beinrich Geib? Ardjiteft bier, taufte einen Billenbauplas an ber berlangerten Beudorfer- und Grip Ralleftrage bon herrn Renter &. Gee.

\* Rellerbefichtigung. Der vortragenbe Rat im Minifterium herr Gebeimrat Abel fowie herr Dr. Gunther vom Reichsgefundheitsamt Berlin, herr Regierungsrat Wagner und bie Sellerfontrolleure Cauereffig und Branbicheib-Bicobaben tra-fen in Robesheim zu Rollerbefichtigungen ein. Raberes über 3med und Ergebnis biefes Befuches ift nicht befannt geworten; bem Bernehmen nach bangt berfelbe mit ber neuen Beingeepporloge gufammen.

t. Gin großzügiges Strafenbauprojett, bas ben bolligen Musbau bes rechtscheinischen Stragenguges Frantfurt-Roln bebeutet, wird nunmehr feiner enblichen Bermirflichung entgegengeben. Befanntlich ift bie genannte große Berfebrsftrage auf ber Strede Rubesheim-Dberlahnftein noch gang und ga ludenhaft ausgebaut, ein Umftanb, ber nicht wenig gur Ablenlung bes Berfehrs und Frembenftromes auf bie linte Mbeinfeite betrugt. Der Rreis St. Goarshaufen, ber im Mittelpunfte bes füdenhaften Stragenteils liegt und mit 37 Rm. an ber Strage beteiligt ift, bewilligte in feiner legten Breistagfigung bie auf ion entfallenben Roften. Die Gefamtfoften belaufen fich om 372 500 A, mogu ber Rreis ein Drittel beifteuert. Die meiteren swei Drittel tragt ber Begirfsverband ber in bie Strede fic teilenden Kreife und Gemeinben. Es murbe bestimmt, bag alle übrigen Straffenbauten folange bintangeftellt werben, bis bie Summen für biefes Brojeft feftgelegt finb.

\* Wir banten Berr Direftor! Uns geben folgende Beilen gu: Die Direftion bes Biesbabener Refibengtheaters bat ben Goulern ber Bludericule fur bie beutige Radmittagsborftellung & Breibilletts gur Berfügung geftellt. Dafür fei auch an bieler Stelle herrn Direftor Rauch feitens bes Lehrerfollegiums berglichfter Dant ausgesprochen.

\* Boltstag in ber Runftansftellung im Rathaufe. Bir maden barauf aufmertfam, bag Conntag, 16. Des., ber lette Bolistag in ber Aunftausstellung im Rathaus jum ermäßigten Breis bon 10 & ftattfindet. Die Ausstellung wirb von 10 Uhr morgens bis jum Gintritt ber Dunfelbeit geöffnet fein.

\* Bolfsbilbungeberein. Morgen Montag, 17. Des., abenbe 81/4 Ubr, finbet in ber Mula ber boberen Dabchenfcule ber britte Dichterabend ftatt mit bem Thema Abalbert bon Chamiffo, aus beffen Berten bie herren hager und Bilbelmy bom Refibengtheater portragen werben. Es wird noch bemerft, baf au biefem Mbenb nur noch Rarten für refervierten Blat (au 1 A)

" Biesbabener Runftler. Bur ben Boften eines ftabtifcher Capellmeiftere in Elberfelb, ber bisber bon bem fürglich verforbenen Mufitbireftor und Romponiften Raucheneder befleiber wurde, batten fich 108 Bewerber gemelbet. Bon biefen finb vier in die engere Babl gefommen, nämlich bie Rapellmeifter Gemanb bom Rrefelber Stabttheater. Stols bom Softheater in Biesbaben, Bimmermann in Berlin und Raffimir in Mühlhausen i. E.

### Ein Zeugnis!

Ein answärtiger Leser schrieb uns dieser

Wahrend meines Kur-Aufenthaltes in Wiesbaden habe ich Gelegenheit gehabt, Ihre Zeitung den "W. G. A." kennen zu lernen. Ich war freudig überrascht, in diesem Blatte einen Geist zu finden, der sich der Aufgaben eines Volksblattes bewusst ist. der nicht nur unterhalten, sondern auch erhalten und heben will, der nicht nur mitteilt, sondern auch Schäden aufdeckt und sie zu beseitigen ernstlich bemüht ist kurz; einen Geist, der für ein Volk arbeitet."

### 1. Quartals-Abonnement 1907.

Erneuerung und Neubestellung beim Briefträger, der vom 15. Dezember ab bei Ihnen vorspricht!

\* Gilber Sodigeit. Um Montag, 17. Des., feiern bie Chefeute Dienstmann Frang Demuth bie filberne Sochseit,

\* Ronigliche Schanfpiele. Bie bereits mitgeteilt, foll am Samstog, 22 Des. jur Freude ber fleinen Belt C. M. Gorner's "Schnecwittchen und die fieben 3merge" in Sgene geben; bas Weihnachtsmarchen, welches für biefen 3med volltommer nen einftubiert murbe, ift feit bem Jahre 1888 nicht mehr gegeben worden und ericheint jum erften Dale im neuen Sauft. In ben Sauptrollen mit ben Damen Eben, Großer, Canten ure ben Derren Andriano und Striebed befeht, wird es von Derra Regisseur Mehus vorbereitet. Die mufifalische Leitung in Derrn Rother übertragen, welcher für bas Marchen die begleitenbe Dufit gefdrieben bat. Dag bie Reueinftubierung in al-Iem und jedem bem ftimmungevollen Charafter ber Weibnachtgeit Rechnung tragen foll, ift biesmal befonbers berudlichtigt worden. Im Intereffe bes fleinen Bublifums wurde der Be-ginn ber Aufführung, welche im Abonnement D bei fleinen Breifen ftattfindet, auf 6 Uhr festgeseht.

\* Spielplan bes Rgl. Theaters. Sonntag, 16. Dezember. Sibonnement G. (Bei fleinen Breifen.) "Fauft", (Erfter Tell) Anfang 63/2 Ubr. - Montag, 17. 3 Shmphonie-Ronzert. Anfong 7 Uhr. - Dienstag, 18. Abonnement D. Bum Bortelle ber biefigen Theater-Benfionsanftalt. 4. Benefige pro 1906. "3 belio". Anfang 7 Uhr. — Mittwoch, 19. Abonnement A "Die Regimentstochter". — "Slavische Brautwerbung". Anfang 7 Uhr. — Donnerstag, 20. Abonnement B "Fra Diavolo". Berline: Frau Stroggi a. G. Anfang 7 Uhr. - Freitag, Abonnement E "Der Geisige". — Zum ersten Male wiederfalt: "Der gemütliche Kommissär". Anfang 7 Uhr. — Samsiog, W. Abonnement D. (Bei fleinen Breisen.) "Sneewittchen und bie 7 Zwerge". Anfang 6 Uhr. — Sonntag, 23. (Bei aufgehobenem Abonnement.] (Bolfspreife.) "Sneewitten und bie 7 3merpe". Anfang 31/4 Uhr. — Montag, M. Geichloffen. — Dienstag, B. (Bei aufgehobenem Abonnement.) "Camfon und Dafila". Ariang 7 Uhr. — Mittwoch, 28. (Bei aufgehobenem Abonnement.) "lindine". Anfang 7 Uhr.

\* Aurhans. Das morgige Somphonie-Konzert bes filbt.

Surprchefters wird bem Anbenten Lubwig van Beethovens, per oren am 16. Dezember 1770, gewibmet fein. Es fommen bit felgenben Berte bes Meifters gur Aufführung: Comphonit Mr. I. C.bur, Septett für Bioline, Biola, Bioloncell, Contro-bay, Rfarinette, Jagott und Balbborn und Ouberture gu "Comant."Das Geptett wird ausgeführt von ben herren :: Rongertmeifter A. van ber Bort, D. Grober, B. Dertel, G. Beinheuer, M. Geibel, G. Beinheuer und B. Kraft.

. Balhaffatheater. Dberbabrifches Bauerntheater (Dit. Mich. Dengg). Seute Conntog finden 2 Borftellungen fint. nochmittags 4 Uhr bei fleinen Breifen "Bfarrer bon Rirchfelb", abenbs 8 Uhr gu gewöhnlichen Breifen "Unfer Sherlod Solmes".

. Gejangetanarien-Ausstellung und Bertaufemarft. Det eltefte Bogelichup-Berein und Ronarientlub, ber fich um ben Schut und die Bflege einheimischer Singvogel fo große Ber-bienfte erworben bat, arrangiert in ber Beit bom 15. bis einchlieflich 24. b. DR. im Sotel Cachfiicher Sof (neben ber Bahalla) eine Musftellung bon Gefangs-Ranarien, Rafigen etc. mit welcher ein Berfaufsmartt verbunden ift Durch biefe Beran-ftaltung gibt genannter Berein jedem Intereffenten Belegen. beit, Gefangstanarien, bie ju Weihnachtsgeschenfen etc. beftimm ind, gu mirflich reellen Breifen gu erfteben, benn jeber Boge ber gum Bertauf gelangt, wirb vorber burch eine befonbere Rommiffion auf feinen wirflichen Bert gepruft und barf ju eines boberen Breis nicht verlauft werben. Das faufenbe Bublifun mirb auf bieje Beife am ficherften gegen jebe Uebervorteilung gefchutt. Die Ausftellung ift taglich bon 9 Ubr pormittags bis 9 Ubr abenbe geöffnet und ift ber Gintritt fur jebermann fre-Raberes ift aus bem Inferatenteil erfichtlich.

? Deutsche Gesellichaft sur Bekampfung ber Geichlechte frantheiten. Im Saale ber Loge Blato fprach gestern abend por einer gablreichen, aus Damen und herren bestebenben 30 Grericait Berr Tr. meb Rarl Ries aus Stuttgart über Die Bruberie als Urfache forperlicher Schabigungen" Der geichante Rebner ich: berte an ber Danb gablreicher Beilviele aus feiner Braris bie einzelnen Beidlechtsfrantbeiten und jugenblicher Berirrungen und gab mertvolle Anbaltspunfte für ibre Beband lung und Befeitigung. Gans beionbers forberte er bie Elters auf, von ihre falichen Bruberie abzuweichen und ihre Rinbet beigeiten über alle geichlechtlichen Borgange aufguffaren. Rei-der Beifall wurde herrn Mies fur feine trefflichen, belebrenben

Ausführungen guteil.

D Gine Chene and ber Forttilbungsichule. Die Fortbilope dule in Sofheim i. I. gablt an ihren Schulern ben 16 ber alten Tagelohner Chriftian Beilmann, ben Sohn bes elmann, welcher bor einiger Beit unter bem Berbacht, feine au ermorbet gu haben, perhaftet, fpater gu 4 Jahren Buchtperurieili murbe, in ber Revifionsinftang jeboch bie Rajrrung bicies Urteils erzielte und fich beute gur Unterfuchung feinen Geiftedauftand in ber Irrenanftalt Gichberg befinbet. non Roln nach Sofheim gurudlehrte und die Fortbilbungs. gle bejuchen follte, ba ftraubte er fich bagegen und fugte fich blie nur bem Zwange in ber ausgesprochenen Absicht, feine brer nach Möglichfeit ju argern. Am 7. Rov. trieb er es ibrend bes Unterrichtes gar ju toll. Er schwahte lant in ber fe, folgte nicht, als thm Rube geboten murbe, follte bann en Unterrichtsraum berlaffen, tat aber auch bas nicht und nahm fich berart, bag bem Lehrer enblich ber Gebulbefaben ris und er ibm eine Ohrfeige verabsolgte Da aber fam er ion an. Der Range ftellte fich gegen ibn und verjette ibm gebrere Faustichloge ins Geficht. Damit aber noch nicht geas jog er ben Bebrer, nachbem biefer einen bunnen Gpagiernd jur Sand genommen batte, ju fich beran, bolte aus ber teiche ein Dolchmeffer bervor, ftach bamit 3mal in raicher Aufenanberfolge nach dem Behrer und wenn biefer mit einer leichm Berlehung im Gefichte babei bavon tam, ift bas mobl nur enem Bufall gu verbanten. Der Buriche murbe alsbalb in Boft genommen. Geftern ftand er bor ber Straftammer und erfiel bort in 1 Monat Gefangnis und 4 Bochen Saft.

ad und Johann Schneider bon bier. Gie find icon ungablige Role porbeftraft und Il. verbugt eben wieder eine Gefangnis. rafe bon 4 Monaten, welche wegen eines Robeitsbeliftes über in berbangt worben ift. U. machte fich in ber Rirchgaffe an an unbeauffichtigt bort ftebenbes Subrmest beran und fuchte bem eingespannten Pferbe, inbem er es recht fraftig am Schweife og, Schmergen ju bereiten. Der Buhrmann, burch Baffanten bermit aufmerfiom gemacht, erichten balb por ihm und ftellte fin gur Rebe. U. aber verfette ihm ohne weiteres einen fraf-igen Schlag ins Geficht Schneiber fur feine Berjon appli-nerte bei berfelben Gelegenheit einem nichts Bofes abnend babebenden alten Mann einen Schlag auf ben Ropf, bag er gu geben fiel und bie beiben Lente bebrohten bann bas Bublitum eldes Miene machte, an ihnen Louchjuftig gu üben, mit bem Meffer. Bor bem Cooffengericht verfielen bie Rombies geftern in eine Gefangnisftrafe bon 4 Monaten. Schneiber murbe and fofort verhaftet. Bei ihrer Abführung in ben Sansarreft frieen fie: "Best arbeiten wir in unferem gangen Leben nicht



ITA

lei-

nen

Mil.

ang let-

at.l

M.

¢S.

T.

ı,

п

5218

Schwurgerichtslitzung vom 14. Dezember.

Manb etc.

Rachbem bie herren Geichworenen ben Bimmermann Carl Blum von Rich ichulbig gesprochen batten bes Raubes mit Bubilligung von milbernben Umftanben, bes verfuchten, bes vollenbrien Diebitabis fowie ber Rorperverlegung, ben Dachbeder Selob Silge aus Frantfurt nur bes Raubes unter Berneinung ber Frage nach milbernden Umftanben, berfiel jener in 9 Monate 1 Boche Gefängnis als Gesamtstrafe, Silge in 1 Jahr 3 Moligen Schwurgerichtstagung erledigt und die Beichworenen wur-ben bom Borfigenden bes Gerichtshofes, Landgerichtsbirettor Born, entlaffen mit bem Ansbrud bes Dantes fur ihre treue Blidterfüllung.



Roblenwage. Go lange bas Gericht bie Gingtebung ber Roblemmage nicht veranlagt bat, tann Ihnen Diefelbe nicht por-

enthalten merben. Abonnent Igstadt. 1) Die Jahrgange find in unserer Ex-tebition einzusehen, aber nicht zu taufen. 2) und 3) Benden Sie ich an einen Buchbandler. 4) Unsere Beihnachtspramie "Der Matgeber fur bas praftische Leben" ift ein vollständiges Rack-Wagebuch für alle Angelegenheiten bes täglichen Lebens, prafher Sausargt und Regeptbuch. Es enthalt 1200 Tertilillu-



Marotto.

London, 15. Des. Die "Times" melbet aus Tanger: Die Bertreter bes Gultans verhanbelten bier mit Raifuli Gin Atbereinfommen wird auf ber Grundlage getroffen werden, daß be Begirte in ber Rabe von Sanger bem Gouverneur ber Stadt unterftellt merben, wahrend Raifuli bie Bermaltung der totfernteren Begirte fortführt. - Die icheriffischen Truppen erteichten bas 60 Meilen entfernte Alecgar.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag bec Biesbabener Berlags. Stalt @mil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für gejamten rebattionellen Zeil: Rebatteur Be -nbald Liobing; für Inferate und Weichaftliches Carl Roftel. beibe in Biegbaben.

Diele's Enfettungstee, bas anaenehmte, wirflauften unichob. Mittel Bat, 1.50 g b. i. b.
Rronen-Apoth. Gerichtent. Ede.

Befanntmadung.

Bur Schreibaushilte im ftadtifchen Steuerbureau werben einige Berfonen mit guter Sanbidrift auf furge Stit fofort gefucht.

Bejuche mit Beugniffen find umgehend bei uns einaur eichen.

Biesbaden, den 14. Dezember 1906.

Der Dagiftrat. p. 3 bell.

Begranbet 1865. Beerbigunge-Muftalten Telephon 165.

"Friede" ... "Bietat" Firma Abolf Limbarth, 8 Ellenbogengaffe 8.

Gröftes Lager in allen Urten foly und Metalifargen

ju reeften Breifen.

Gigene Beichentwagen und Rrangmagen.

Luferant bes Bereine für Menerbeftatiung. Lieferant bes Beamtenpereine. 5978



Reißzeuge, farbhaften, Malbüger, jowie

alle Schreib. und Beichen-Materialten empfiehlt

Biesbaden. Marftir. 10.

Erlebhon 618. Lieferant des Biestatener Beamtenvereins. 5257

## Alus einer

Paletois und Ancilge, deren früherer Breis 15. 20, 30. 40 Ml. und bober war, jest 7. 12, 20 und 25 Me. Joppen in iehr habichen neuen Must ein großer Auswahl zu sta inead birigen Breifen. Ein gro er Bo en hofen int jeden Beruf geeignet, auch Schulthofen von 90 Afg. an (weit unter bist. Peris). Ca. 300 Ana en-Angige und Saletois, d'en früherer Breis 6—20 Mt war, jeht nur 3. 4 G und 12 Mt. As besonderer Getegenbritistenf empfehle einen großen Posten Lawis, beren früherer Breis 10—40 Mt. war, im fchnell damit zu raumen, jeht zu 3—10 Mt. errührende Derren- und Anaben-Garderoben u

Bine fich ju übergengen, ba es wirflich gebiegene Baren find und auf febem Grad ber frabere Breid erfennbar ift.

Nur Neugasse 22, 1. Stock

(Rein Laben), gegenüber der Gifenhandlung des herrn Bintgraff.

## Königliche Schauspiele

Montag ben 17. Dezember 1906.

Jum Beften ter Bitwen. und Barien-Benfione. und Unterflugunge. Anfat ber Mitglieder bes Ronigliden Ebrater-Ordeners.

III. Symphonie : Ronzert bee Roniglichen Ebeater-Orcheftere

Roniglichen Rapellmeiftere herrn Brofeffor Frang Mannftaedt und unter Minwirfung von Beren Brofeffor Belig Berber (Broline).

Progtamm. 1. Bum eiften Rale: Bathetifche Ouverture

(Manustript) Rongert für Bioline mit Ordefter (D.dur Beinbord Gdolg. 2 pan Berthoren op. 61) I Allegro ma non troppo II. Larghetto,

Ge peit von herrn Bro Welty Berber 3, Vor piel jum 11. Att ber Open "Ingmeibe" 4 Coloftude fur Bioline mit Dedefter: Mar Ediffinat.

B E dat omafn. -é énade melancolique G. Baint. Soens. b) Havanaise G.fpiett von herrn Proteffor Welig Berber

Banfe. 5. Enmphonie C-dur (Ro. 6 ber Brentop). Parte Iden Ausgave)

I Adugio. — Allegro spirituoso. —

II Poco Adagio III Menuetto. —

IV Finale Presto. Gewöhnliche Breife Antana 7 Uhr

Ende 3 Ubr

## Waldstr. 55.

Seute, Sonntag, Den 16. Dezember, jowie jeden Conniag von 4 Uhr ab:

Große Tanzmusik,

wogu freundlichft einladet

5944

Frit Schniger.

Der schönste Weg im westlichen Wald ist unitreing der in diesen Sommer fertiggentellte Baffeileitungsweg, welcher, an der Schüpenuraße besinnend, in 15 Minuten bequem jum "Balbhinechen" führt Berfäume man nicht, auch in seigiger Beit e nen Waldip giereang bit machen. Der Malb dat zu jeder Jahred. Beit eine R eize Die Reigentration im Balbhauschen in zused, Tagesteit bein aangen Winter gedfinet und bietet bei maßigen Preisen eine gag Masjug aus ben Civilitands.Regitern der Etadt Biesbaden bom 15. Dezember 1906.

Geboren: Am 10. Dezember bem Bahnarbeiter Beinrich Fris Rempe e. C., Germann Baul. — Am 12. Degember dem Spengler Beter Breimer e. I., Ratharina. -Um 8. Dezember dem Eleftro-Ingenieur Alfred Schulte e. S., Balter Alexander. — Am 10. Dezember dem Lapezierer Johann Fritz e. S., Erich Jean Friedrich Franz. — Am 18. Dezember dem Glasreiniger Emil Dannewit e. I., Minna Quije. - Am 9. Dezember dem Sahrburichen Johann Fiedler c. S., Otto.

Aufgeboten: Glafer Rarl Bender bier mit Belene Jahn in Dotheim. - Maichinist Beinrich Philipp Appel hier mit Ratharine Soffmann in Biebrich. - Gergeant Adam Ridel hier mit Anna Marianne Charlotte Ratharine Balter in Berleburg. — Robrleger Auguft Daufter bier mit Unna Ruffeler in Maing. — Raufmann Bilhelm Bogelsberger hier mit Marie Laut bier. - Drahtweber Rarl Secht in Mühlhaufen mit Friederife Dorr daf. Rellner Mfred Boigt hier mit Ratharina Böller in Gifenbach.

Berebelicht: Roch Beinrich Dohm bier mit Bilbelmine Gemmer aus Laufenselden. - Sausdiener Adolf Reith hier mit Frangista Bagner bier. - Schloffergehilfe Bilhelm Diefenbach bier mit Ratharine Dehl bier. - Studateur Jatob Oft bier mit Lina Beun bier. - Schloffergehilfe Beinrich Beimach bier mit Johanna Freund bier. — Bagenladierer Guftab Lindner bier mit der Witme Anna Seinfchel geb. Barbanus bier. - Rufer Beter Bering in Oberlahnstein mit Quife Bellmuth bier. - Schloffergebilfe Guftab Müller bier mit Elisabeth Beiler bier. — Augenarzt Dr. Georg Suwald in Pforzheim mit Julie Birath hier. Fuhrmann Beter Edinger hier mit Anna Strad hier.

Geft or ben: 13. Dezember Privatiere Benriette Bind, 50 J. — 14. Dezember Privatier Heinrich Wint, 59 J. — 14. Dezember Rarl, G. des Studateurgehiljen Rarl Rimpel, 6 3. - 14. Dezember Rentner Louis Cohn, 80 3. - 13. Degember Margarete geb. Jobnfton, Bitwe des Argtes Dr. Honly Thorp, 76 3. — 13. Dezember henriette geb. Maurer, Chefrau des Raufmanns Wilhelm Mitch, 50 3. — 14. Dezember Sanitatsunteroffigier Wilhelm Rreugler, 22 3. - 14. Dezember Rittergutsbefiger Bilbelm con Graudidier aus Medfen in Kurland, 61 J. — 14. Dezember Sophie geb. Silger, Bitme des Apothefers Rudolf Ulrich, 81 J. — 15. Dezember Ekjabeth geb. Borndran, Witte des Zimmermanns August Baumann, 64 3.

### Kurhaus zu Wieshaden.

Sonntag, den 16. Dezember 1906

### Symphonie-Konzert

städtischen Kur · Orchesters onter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI Dem Andenken Ludwig van Beethovens gewidmet, geb. 16, Dezember 1770

1. Symphonie Nr. 1 C-dur 1 Adagio molto — Allegro con brio . L. v. Beethoven

Andante cantabile con moto

2. Addante cantabile con moto
3 Menuetto, Allegro molto e vivace
4. Finale, Adagio molto — Allegro vivace
2. Sextett für Violin, Viola, Violoncello, Kontrabass, Klarinette, Fagott und Waldhorn L, v. Beethoven
1. Adagio — Allegro con brio
2. Adagio cantabile

3. Tempo di Minuetto Andante con Variazioni

Andante con moto - Presto Die Herren Konzertmeister A. v. d Voort, H Grober, P. Hertel, E Wembeuer, R Seidel, C Wembeuer und P. Kraft

5 Ouverture cu . Egmont\* . L. v. Beethoven

### Abonnements-Konzert ausgeführt von dem

städtischen Kur-Orchester

ontes Lettong des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI. abends 8 Uhr:

1. Ouverture "Die Sirene" D. F. Auber Harfners Abendsang für Streichorch, u. Harfe W. Kienzl Wotens Abschied und Feuerzauber R. Wagner a) Abendianten, Idylle, op 98 b) Im Lande der Kastanien, op. 234 R. Eilenberg

Ouvesture 1812 Piraten-Marsch für Harfe und Orchester W. P. Alvara Solo-Harfe: Herr A. Hahn 7. Ballett-Suite aus "Sylvia"

1. Prélude — Les Chasseresses
2. Intermezzo — Vaise lente . L. Delibes

3. Pizzicati

4. Cortége de Bacchus

Montag, den 17. Dezember 1906 Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchester unter Leitung des Kapellmeisters tierra J80 AFFERNI nachmittags 4 Uhr:

Frühlingsstimmen, Walzer J. Strauss Siegfrieds Tod u.Marsch a., Götterdämmerung\* R. Wagner 7. Capriccio italién . . . . . . . . . . . . Tachaikowsky

abenda 8 Uhr: anter Leitung des Kapellmeisters Herrn HERMANN IRMER.

. . . C Ziehrer
R. Wagner
N. W. Gade
L. Desormes Finale aus "Rienzi" Mariotta, Lustspiel-Ouverture. Mandolinen-Polka Divertissement aus "Der Mikado" , A. Sullivan

### Denklyruch.

Man muß nur ein Ding im Ceben unternehmen, auf dies eine alles zusammendrangen! Alles, alles, jeden Atemzug, jeden Gedanken, jede Bandbewegung, jeden Schritt, jedes Wort, jeden Grub, jedes Ja, jedes Dein, alles mub man nur darauf richten, und man vollbringi's, man erreicht's. Beineich Laube.

### Im Hindernisrennen des Alltagslebens.

Ergählung bon B. 36 ar.

(Nachbrad serfeten.)

"Gefdwifter Bauljens Beinbaderei" Pand auf bem Schild neben ber niedrigen, braungestrichenen Tur mit bem vergolbeten Rringel barüber. Eigentlich hatte bas Schild feinen Bwed bereits erfullt, benn im Laufe ber vielen Jahre sanden die Bewohner der kleinen Stadt den Weg nach der Bäckerei auch ohne Schild. Die Labenglode klingelte den ganzen Tag, und Agdas und Lenas wohlgeratener Blätterteig und schmachafter Pfeiferkuchen verschwanden in Körden und Tüten, um turz darauf kulle Kaffeetische der Stadt zu zieren. Die Geichwister Bauffen waren jugereift gesommen - niemanb wußte, woher, tein Menich wußte auch etwas von ihrem früheren Beben. Das Reue und Unbefannte ift ja immer anziehend, und so wanderien Frauen und Mädchen mit bewunderungswürdiger Geduld von der Hauptstraße zu der niedrigen Tür an der Ede der Klosterstraße, und während das Gedäck prodiert und abgerechnet wurde, kemen die merkvärdigsten Fragen über Eegenwart und Wergangenheit zum Borschein, Fragen, welche der warmen Teilnahme sur das Wohlergehen der Geschwister entsprangen. Die neuigfeitshungrigen Kleinstädterinnen wurden aber nicht zusriedengestellt. Agba, die gewöhnlich die Kunden bediente, hatte das seltene Talent, in Aberaus artiger, aber bestimmter Beise alle Bersuche purudgumeifen, bie barauf hinausliefen, ben geheimnis-vollen Schleier zu burchbringen, hinter bem bie beiben Schwestern feit bem erften Tage ihres Aufenthalts in ber fleinen Stadt fich verschanzten.

Drei Jahre verrannen. Es creignete sich nichts; es gab tein eigentliches Biel, und beshalb troch bie Beit auch langsam bahin und boch verfloß sie unter ftanbiger,

ftrebfamer Arbeit, die fie am Stillstehen hinderte. Schlieglich trat aber eine Beranberung ein. Die Beschwister betamen bas, bessen fie am meisten bedurften, fie betamen ein Befen, für bas fie lebten. Es erschien in Gestalt eines fleinen gehnjährigen Dabchens mit Algbas hellem, widerspenstigem haar und schelmischen Grübchen in ben Bangen. Es war Ruth, Schwester Gurlis Töchterchen, welche bie Mutter auf ihrem Totenbette ben Tanten anvertraut hatte. Schwester Gurlis Rind! Ja, aber auch fein Rind, das Rind bes Mannes mit bem flingenben Ramen und ber prachtigen Stellung, dem schwenen Acusern und den noch schöneren Titeln, dem Unwiderstehlichen, dem alles zu Füßen lag. Auch Gurli, welche er zum Altar sührte, hatte ihm die Liebe ihres jungen Herzens geschenkt und die schönften Hoff-nungen an den statklichen Mann gelnüpft, und nicht nur sie, sondern auch ihre beiden Schwestern vertrauten ihm einst ihr genress Kerrnsen auch einst ihr ganzes Bermögen an. Nur wenige Jahre hatte er gebraucht, um alles zugrunde zu richten: Gurlis Soff-nungen, die Aräfte ihrer Seele und ihres Körpers und zu allem diesem noch ihr und das Bermögen ihrer Befchwifter.

Die fleine Ruth tam in bie befte Schule ber Stabt. Bas ben Schwestern zu ihrem Bedauern an Schulfennt-niffen abging, follte die Aleine nicht entbehren. Sie er-hielt prächtige und warme Reiber. Schlitten und Schlittschuhe waren die Geschenke der erften Beihnachten. So licht, wie es Bena und Agba nur möglich war, gestalteten fie bie Rindheit ber Michte. 3mar toftete es etwas. Je mehr Gelb fie aber brauchten, besto fleißiger rollte Lena ihre Kringel und besto zuvorkommenber

wurde Agda bei ber Abfertigung ber Runben. Balb galt es, für Ruth bas erfte Balffleib zu be-ichaffen. Das Tochterchen bes Bürgermeifters hatte Geburistag. Zu bieser Beranlassung gab es einen Kinder-ball. Die ganze Klasse war gesaden. Sonst würde Ruth schwerlich gebeten worden sein. Das wußten die Tanten sehr wohl, hüteten sich aber, es der Kleinen zu sagen, denn Ruth hatte das Gesühl, daß sie die beste Freundin von Bürgermeisters Eisa sei. Una war fie aber eingelaben, und es ware ein Unrecht gemefen, wenn man the bas Bergmigen verfagt hatte, and bas freute. to murbs eingefauft, in allen gachern nach Spipen gefucht, biefe forgfältig gewafchen und gebügelt, und Bena bejorgte gwei Tage hindurch neben dem Baden auch die Abfertigung ber Runben, bamit Agba in aller Rube naben und ichneibern tonnte. Raturlich mußte fest einige Stunden fruher aufgeftanben werben. Denn fie hatten noch außerbem eine große Bestellung ju bem Ball erhalten, und Bena hielt es für ihre Bflicht, biesmal ihre Sache gang besonders gut zu machen. Dit angitlicher Beinlichleit hatte Agba Ruthe Ball-

ftaat vollendet. Ruth mußte ja jo gut wie möglich ge-fleibet werden. Bewundernd betrachtete seht Lena ihre Arbeit. Leicht und luftig schloß sich der roja Till um bie geschmeibige Rinbergefialt und wurde in ber Mitte bon einem feibenen Band in gleicher garbe feftgehalten. Ein vierediger Ausschnitt war mit toftbaren Spigen befeht und zwei fleine Rosetten in Schmetterlingsform ichmudten bie Schultern ber Aleinen.

"Sieh so, nun bist du fertig," erklärte Agda, indem fie die Kleine von sich schob und sie in einigem Ab-ftand betrachtete. "Bist du zufrieden, Bena?" Die Angeredete lächelte. – "Du hast deine Sache brav aemacht, Agba," fagte fie, "auch nichts haft bu ver-

geffen." "Doch habe ich etwas vergessen. Ich weiß aber nicht recht —," hamit trat Algba an ben Schreibtisch und zog eins ber Fächer aus. Dann suchte sie nach etwas und sand es schießlich. Als sie sich wieder der Schwester zuwendete, glanzte ein kleines goldenes Medaillon in

threr hand. "Wie bentst bu barüber," sagte sie jogernd. "Sollte sie bies nicht heute abend schmiden? Gurti trug es auf ihrem erften Ball, und auf der Rudseite ist ihr

"Ramas Bortrat!" rief Ruth aus. "Ad, Lie' bod

einmal, Zante! Rein, bas ift ja ein fleines Mabchen, wie ich. Das ift nicht Mama. Richt mahr, Tante?" Ja," - Ugba wendete ihren Blid von bem Mebaillon, bas fie in ber Sand hielt, ju bem Rinde hinüber. "Und bu haft fo große Aehnlichfeit mit ihr."

Einen Augenblid schien es, als berbunfelte fich bas Antlit ber Kleinen bei ber Erinnerung an bie Mutter, ebenso schnell flarte es sich aber wieber auf. "Las aid es tragen, Tante! Es ift fo babid. Und

ich mochte es jo gern haben, weil es ber Mutter gehört hat. Sage, Tante Agba, belomme ich es?" Agbas und Lenas Blide trafen fich; die lettere nidte Buffimmend, und langfam legte Mgba bie fchmale Rette

um ben Sals bes Rinbes. Sinb," fagte fie und ftreichelte leicht bas fraufe Sant

Das flang ja aber, faft fentimental, und bas Gentimentalfein hatte man fich boch ichon längst abgewöhnt. Algba lachelte beinahe fiber fich felbft und ihr Ton folug plöglich um.

"Bieh' jest beinen Mantel an und gehe. Es ift icon fpat. Bergiß nicht, zuerst bie Frau Burgermeister zu begrußen, und fei recht artig. Gewiß wird es foftlich werben." — Ruth sah glüdstrahlend aus. "Du solfst seben, Tante, daß ich alle Tänze tanze. Ich fann tanzen. Sieh, Tante, sieh!" Und sie schnurrte in dem engen Raum in einer Weise herum, die genügend zeigte, daß fie recht unflare Begriffe bon ben Geheimniffen bes Balgers har-

Mis Ruth fich von Agba, bie in ber Labentur ftand, mit einem Aug verabschiebete und bruben in ber Einfahrt beim Burgermeifter verschwand, fehrte bie Tante in bas Bimmer gurud. Dort padte fie bas Mahzeug, bie Tüllreste und alles andere zusammen, was sie zu ber ungewohnten Arbeit gebraucht hatte, verwahrte es im Rähtisch, löschte das Licht und setzte sich an das Genfter.

Ruths erfter Ball hatte fo manche wunderbare Gebanten an bie Bergangenheit in ihr erwedt. Für gewöhnlich pflegte Agda alle Erinnerungen energisch zu-rückzuweisen, wenn sie von Beit zu Beit sich bei ihr einstellten. Wer weiß, baß er arbeiten muß, vermeibet bas Träumen. Seut hatten die Erinnerungen sie aber übermannt.

Bie prächtig es in ber Bohnung bes Bürgermeisters ftrahlt. Ugba sist ba und starrte die lange Reihe der erleuchteten Fenster an. Und doch sind biese es eigentlich nicht, die sie sieht. Sie sieht im Geist bas heim ihrer Kindheit, das große Gut dort oben in Bergslagen. Gie fieht bie gange Flucht ber vielen großen, eleganten Raume, weit glangenber, weit ftrablenber, als bort brüben bie burgerliche Etage bes Stabtoberhauptes. Und fie fieht fich felbft, weißgekleibet, Rofen im Saar und auf ber Schulter. Gie fieht eine lange Tafel . . . . peifglanzende Damaftbede . . . gligerndes Gilber-geug - Rriftallichalen und geschliffene Glafer . . . . Barbinieren mit Orchibeen und Rofen . . . eine große. bunfelrote Rofe in einer Toftbaren Baje neben ihrem eigenen Gebed. Und fie bort ihn, ben granhaarigen, aber noch ftattlichen Gutsherrn, ihren Bater, wie er mit bem Glas in ber Sand ben gefpannt laufdenben Gaften berfundet, daß er einem andern Mann bas Recht gegeben hat, Ugba fein Eigentum gu nennen. Und aus bem Birrmarr von lachenben Gefichtern und munteren Gludwunfchen fieht fie nur ein Untlig, bort fie nur eine Stimme.

Dies Untlit ift aber icon bor langen Jahren im Tod erftarrt, und biefe eine Stimme hat fur immer geichwiegen.

Algba ftreicht fich nervos fiber bie Stirn. Gie barf

nicht weiter benfen. Gie muß ftarl fein. Sieh, da fährt die Equipage von Gransunda beim Bürgermeister vor. Ach ja, sie sind ja heute gebeten. Natürlich, sie gehören ja auch zu den Honoratioren. Welch prächtiges Pferd. Es gleicht ihrem Robin. Geschmeibige Bewegungen, grazios gebogener Sals, feine Beine, glanzend schwarze Farbe, gang wie Robin. Und wieber find die Gebanten mit ihr unterwegs,

Und wieder sind die Gedanken mit ihr unterwegs, und Bild reiht sich an Bild.
Ein herrlicher Maitag mit frisch ausgesprungenem Laub, Bogesgesang und Frühlingsbust aus Jeld und Wald... eine prächtige Reitsahn mit Hürden und Gräben... eine zwanzigköpsige frohe Jugend, Mitglieder des Sportvereins, zu Pserde, ungeduldig auf das Signal der Starter wartend. — Da geht die Fahne nieder. Flieg, Robin, slieg. Deine Reiterin weiß, daß du jedes Hindernis nimmst. Richt scheuen — nicht ausdrechen. Bravo, guter Kodin — hurra!
Und ein vielkimmiges "Hurra" schallt der Siegerin

Und ein vielstimmiges "hurra" schallt ber Siegerin entgegen, als sie als Erfte auf ihrem schönen Robin burche Biel ffiegt, und ber Richter, ber alte Dajor bon Strom ruft entgudt aus: "Brachtvolles Mabel, Die Agba. Grofartiger Gip! Brillante Gubrung! Muf fie tonnen wir ftols fein."

Ach wie schön war es doch. Agda lächelt bei bem Gedanken. Jeht gilt es, andere hindernisse zu nehmen. Rur fehlt ihr der Nobin, der sie trägt, und es ist auch niemand da, der ihr Beifall spenden tann.

Bas waren benn ihre bamaligen Leiftungen wert? Richt viel, und ber Beifall, ber ihr gegolft murbe? Er fam boch eigentlich ihrem Robin zu, und Anftrengungen hatte es fie nicht gefostet. Aber jeht? Run, heut hieß es, fest im Sattel fiben, die Nerven anzuspannen und frischen Muts vorwärts streben, nicht zurückzuschauen und nicht feitmarts gu bliden.

Und wenn ihr alles gludte und fie ohne Abwege am

Ende ihrer Lebenebahn anlangte, mas bann? Run, bann murbe Bena ihre von ber Arbeit bart und rauh gewordene band luffen und fagen: "Aggi, Bieblingefchmefter, habe Dant. Bas jo unenblich fchwer

su tragen war, haft bu mir erleichtert."
Und Ruth? Ja, sie würde in das Leco die Erinnerung an eine Kindheit, so licht wie möglich, mit fich nehmen, die Erinnerung an zwei Alte, die bas Unglud nicht zu vernichten vermochte, sondern bie es

gu tragen verftanden. Bielleicht war bas mehr wert, als ber filherne Pofal,

ben fich Robins herrin einft erritten hatte. Bigba erhob fich fchnell und öffnete bas Genfter. Die Tangmufit brang über bie Strafe gu ihr hinüber, fie borte fie aber nicht. D't einem tiefen Atemgug fog fie bie Rachtluft ein, bie fia, mit ihrem frichen Sauch um fie legte. Langfam bob fie bie Arme auf und faltete bie Sanbe über ihrem Robf. Die Lippen bewegten to

"Aggi bu." Lena trat in die Tür. "Es ist eine Bestellung vom Doktor gesommen. Dort ist morgen Gefellschaft. Sie kommt uns gerade heut zustatten, nach bem wir so tief in die Kasse gegriffen haben. Du veist fie bezahlen bae."

gerüber, während sie sich ihr langsam naberte. "Dann baden wir morgen etwas größer."

Daden wir morgen etwas großer."

Lena warf ihrer Schwester einen forschenden Blid zu. Wie kam es nur, daß diese Stimme plötlich ihren früheren bestimmten, sast stolzen Klang wieder annahm?

Agda sühlte den forschenden Blid und lächelte. Ja, sie hatte die Worte: "Dann baden wir morgen etwas größer" ungesähr in demselben Ton gesprochen, in dem sie vor Jahren zu ihrem Robin "Jeht starten wir" gestatt hatte.

Sie mußte auch wieber bon neuem farten - im binbernistennen bes Alltagslebens!



Merfwfirdiges som Schlaf ergablt Ostar Frichet in einer Blauberei, bie er in ben "Soufehold Borbe" veröffentliche Es wird oft behauptet, bag wir unfer Leben burch gu bielen Schlaf berichmenben, und ein Bortragenber fuchte fürglich feine Buhörerichaft bavon gu fibergeugen, bag man mir fan Stunden taglich im Beit gubringen foll. In Chicago gibt es fogar einen "Schlaflofen-Berein", beffen Mitglieber berpflichtet find, nur bier Grunben gu fchlafen. Der Begrunber bicjes Rlubs erflärte: "Millionen Beute fchlafen gu lange unb gu feft. Der Schlaf ift ein Beweis ber Tragbeit, und faufe Leute tonnen wir in Amerita nicht brauden." Conen eine allgu grobe Rigorojitat gegenüller bem Schlaf wenben fich aber febr entichieben bie Merate. Bie gefährlich es ift, bie filt ben Schlaf nötigen Stunden gu fehr gu furgen, zeigt ber Fall bes Millionars Comard Bain aus Wisconfin. Langer als 16 Jahre hat er in feinem Bett gefchlafen; ber Schlaf flott ihm fo großen Schreden ein, bag er fich por bem Ginfchlafen fürchtete, weil er bann fterben tonnie. Mis junger Mann wollte er gern ein großes Bermogen gufammenbringen und gab alle Bergnugungen und jebe Gefelligfeit auf, um fich mut noch biefem Biel feines Lebens ju widmen. Er arbeitete swanzig Stanben täglich und hielt in ben noch bleibenben bier mur ein turges Schlafchen auf feinem Cofa im Rontor, Da er biefe Bebensführung faft swanzig Jahre fortfente, tonnte er fchlieflich überhaupt nicht mehr fchlafen. Die Mergte rieten ihm gur Lanbarbeit, ba fie hofften, bie fcmere Belb. arbeit wurde ifin fo ermuben, bag er bann Schlaf finben tonnte. Er tat, wie ibm geraten war, aber auch bas baif nichts. Die Krantheit wurde immer folimmer, und nachbem er fechgebn Jahre an Schlaflofigfeit gelitten batte, brach er eines Tages tot gufammen. Gin abnlicher Gall wirb and Glasgow berichtet. Gin Buchhalter in Glasgow, ber auch viel Gelb verbienen wollte, beschranfte feinen Schlaf auf 51/2 Stunden. Allmablich litt auch er infolgebeffen an Echlaflojigfeit, fein Gebien arbeitete Zag unb Racht, und feit swei Jahren hat er fich nicht ausgezogen und ins Bett gelegt . . . Buviel Schlaf ift freilich nicht minber gefahrtich. uls ju wenig Schlaf. Thomas hitchens, ein junger Bantbeumter in London, folief ju lange, was folieglich auferorbentliche Wirfungen hatte. Geine Geschäftsftunben maren bon gehn bis vier Uhr. Um gehn Uhr abenbe ging er int Wett und ichlief bie acht lift morgens, alfo tuglich gehn Stunben. Da ihm bas nicht genugte, ging er eine Stunde fruber ins Bett und ftanb eine Stunbe fpater auf. Um 29. Dai 1904 ging er wie gewöhnlich gu Bett und ift feit ber Beit nicht erwacht, aber bie Mergte hoffen, ihn heilen gu tonnen. Des man jahrelang fchlafen und boch babet leben fann, haben fcon mehrere Falle bewiefen, fo auch ber einer jungen Dame in Baricau, bie feit bem 21. Dezember 1896 ichlaft und fich in einem Buftand ber Empfindungelofigfeit befinbet. Wenn fie gelegentlich erwacht, leibet fie torperlich und geiftig fo fdwer, bag thre Eltern frob finb, wenn fie wieber einfchlaft. Sie wird mit Mild und Bruhe ernahrt. Mergte aus affen Teilen ber Welt haben fie behandelt; fie fteben bor einem Ratfel, und mandje zweifeln baran, bag fie je geheilt wird. Sie erwachte eines Tages in Gegenwart eines Argtes, ber fie fragte, was fie im Schlaf empfinde, worauf fie erwibertet "Im Schlaf trennt fich meine Geele von meinem Rocper und geht in eine andere Welt. Ich erhebe mich in die Unenblichteit, himmlifdes Licht umgibt mid, und ich bore Spharenmufit."



Die Frage, woher die Schweis ihre Fahrraber begiebt, wird in ben "Basl. Racht." wie folgt beantwortet: Der Fahrrabbebarf ber Schweis wirb jum fleinften Teil burch bie Insanbsproduftion gebedt. Babrenb ber letten fünf Jahre find 74 500 Raber im Werte von 16 400 000 Fr. bei uns importiert worden. Der hauptlieferant ift Deutschland mit 49 500 Rabern, bann folgen Frantreich mit 12 500, bie Berelnigten Staaten mit 6000 und Gegland mit 1700. Den ftartften Import weift bas Jahr 1903 auf, namlich 17170 Majdinen. Bor weniger als gehn Jahren noch war England ber hauptlieferant; febt ift bie Ginfuhr bon bort gleich Rull, mabrend bie beutiche Ginfuhr von Jahr gu Jahr freigt. Much bie Erfah- und Beftanbteile (Schluffel, Gloden, Laternen, Dellannen ufm.) tommen faft ausichlieglich aus Deutichiand.

# Praktische Weihnachts=Geschenke

bietet meine große reich sortierte

## Spezial-Abteilung:

Teppiche, Gardinen,
Portieren, Dekorationen, Tischdecken
Divandecken, wollene Jaquarddecken,
Steppdecken, Bettdecken, Felle,
Cäuserstosse, Möbelstosse, Wachstuche,
Sosadecken, Sosaschoner, Deckchen und
Cäuser, Kissenplatten etc.

Um den Einkauf von Geschenken dieser Art noch vorteilhafter zu gestalten, gewähre ich bis einschließlich 24. Dezember auf sämtliche Artikel dieser Abteilung

einen Extra-Rabatt von

10%.

# M. SCHNEIDER.

Meine Verkaufsräume bleiben heute Sonntag bis 8 Uhr geöffnet.

# Jede vernünftige sparsame Hausfrau

lässt sich durch marktschreiende Anpreisung nicht irre führen und verlangt bei ihren Einkäufen nur

rote Rabatt-Marken.

Die Marken sind vollwertig wie bares Geld und kann jedes Quantum eingelöst werden.

M

Große Weihnachts=Ausstellung



in Spielwaren und Luxuswaren aller Art.

Es wird gebeten, Weihnachtsgeschenke schon jetzt auszuwählen; dieselben werden bis zur Abholung aufbewahrt.

Jeder überzeuge sich selbst, mache einen Besuch und besichtige das

Waren-Magazin

für sparsame Hausfrauen.

3wijden Kirchgaffe und Schwalbacherftraße. 46 Friedrichstrasse 46

zwischen Kirchgasse und Schwalbacherstraße. 5907



der Mainzer Schuhwaren-Industrie.

Jourdan-Stiefel sind äußerst preiswert

Jourdan-Stiefel find bequem

Jourdan-Stiefel sind elegant

Jourdan-Stiefel find gut passend Jourdan-Stiefel find fehr haltbar

und in allen Fassons und in allen Weiten für Damen und herren, in den Preislagen

mk. 9.-, mk. 10.50, mk. 12.50, mk. 14.50

w Spezialität: 100

Hochfeine handeingestochene Damen- u. Herrenftiefel

Das leichtefte und elegantefte, mas in Schuhwert hergestellt werden tann (teine Goodpear Belt oder Suftem Sandarbeit).

Rielige Auswahl in Winterlauhwaren u. Werktagsfauhwaren.

Gustav Jourdan, Wiesbaden

Michelsberg 32, Ede Schwalbacherftrage.

6919

Männer-S Athleten-Verein

gegründet 1895, Mitglied des deutschen Athletenverbandes veranssaltet Sonntag, den 16. Dezember im Raisersaal, Dopheimerstraße, sein 11. Stiftungsfest,

verbinden mit athletischen sowie humoristischen Linfuhrungen, Tombola und Zang, wogu Freunde und Gonner freundlichst eingeladen find.

Raffeneröffnung 1/24 Uhr. — Anfang 4 Uhr. Ende morgens 4 Uhr. Lee Beranjialtung findet bei Bier ftatt.

Hotel-Reltaurant "Vater Rhein",

Bente Conntag vormittag:

Frühlchoppen-Konzert,

ausgestet von den Mitgliedern des Wiesbad. Musikocreins. Es ladet hoft, ein

W. Sprenger.

Tanz-Lehrinstitut von B. Schwab, Saalgasse 5, part. (Gegr. 1888.) Der 2. Haudtsturing

beginnt Montag, ben 7. Januar, im großen Sault bes "Dentichen Sofes", Gologasse 2a. Privatunter richt zu jeder Zeit ungeniert in meiner Bohnung. Priva-Referenzen, Mäßiges Honorar. Anmelbungen nehme pet schon entgegen.

Günstigste Gelegenheit für passende Weihnachtsgeschenke.

Rur noch 14 Tage, ba bis 1. unbedingt geraumt fein mes Billiger wie auf jeber Berfieigernug ze Daus- und Ruden fachen, Porzellan, Glas und Rippes, Bejouteres u Leberwaren, Bepadours, Brongefachen, eine Bartie großer Gilber in Golde in anderen Rabmen.

Chrift. Reininger. Glienbogengaffe 10, Laben.



## Warenhaus Julius Bormass.



Stild 1.85 Mt.

Stild 2.95 Dit

10.50, 7.50 mt.

Stild 1.48 Mt.

Stild 28 Pfg.

## Billige Preise für Herren=Artikel

Berren. Stehfragen 28, 38, 48 bis 65 Bfg. Berren-Umlegfragen 25, 38 und 50 Big. Berren-Stehumlegfragen 55, 58, 75 Bfg. Berren-Manidetten 45, 60, 75, 80 Big. Berren Gerviteurs 25, 35, 45 bis Mt. 1.75 Serrem Garnituren, bunt (Gerviteures und Manichetten) 85, 95 Pfg. und Dit. 1.25

16. Dezember 1906.

Berren Dberhemben, weiß 3.45, 3.95 bis 6.95 Mt. Stild 18 Big. Stild 15 Big.

Stild 45 Big.

Baar 30 Big. Stud 18 Pig.

Garnitut 75 Big,

Stud 2.58 Mt.

Herren Bute, weich 2.50, 2.95 bis 6.90 Mt.

Berren Bute fteif 3.50, 4.25 bis 7.50 Mf.

Berren Chlinder Ia Fabritat Berren:Schirme

2.25, 2.50, 3.65 bis 20.- Mt. Berren:Stode, Natur 48, 78, 95 Pfg. bis 4.50 Mt.

Serren Stode mit Gilbergriff 800|1000 geftempelt Stild 2.95 Bfg. 4.75 bis 12.50 Mt.

Stild 1.95 Mt. Serren. Beften moderne Deffins weiß und bunt 2.50, 2.95 bis 12. - DRL

5901

Herren= Wichsleder Schnürftiefel Mt. 5.25.

Berren= Boxcalf-Stiefel

Schnuren und Anopfen. 9H. 7.50.

Berren= Boxcalf u. Chevreau-Stiefel

echt ameritan. Fabritat in größter Musmahl.

herren= Boxcalf- u. Chevreau-Schnürftiefel

gum Teil warm gefüttert. 20tt. 10.75.

Berren= Theoreau= Schnürstiefel

mit Ladfappe. Mt. 12,75.

Stud 35 Big.

Stüd 58 Pigi

Stud 39 Big.

Berren Rormal Jaden 1.35, 1.65 Mt. 2c. Berren-Rormal-Bemben 1.58, 1.85 Det. 20. Berren-Rormal Sojen 1.25, 1.75 Mf. ac. Berren Coden geftridt 37, 55, 80 Big. Berren-Rormal-Soden 1.25, 1.45 Mf. ac. herren Schweif: Soden 75, 95 Bfg. 2c.

88 Bfg. 1.25 Mt.

95 Bfg. 29 \$fg.

95 Bfg. 65 Big. Berren Bragenidjoner. Tucher; weiß 48, 58 Big. bis 2.65 Mt.

Serren-Rragenichoner, bunt gefüttert 75, 95, 1.20 bie 3. - Mt.

Herren Bojenträger 50, 65, 85 Big. bis 3.95 Mt. Berren. Tafchentucher, weiß

Dupend 1.55 DRt. 1.78, 1.95 bis 12.50 Mt.

Herren Batift Tajdentuder bunt, in größter Auswahl. Berren-Sandiduhe, Trifot

90; 1.10 tc. herren. Glaces mit und ohne Gutter in allen Breislagen.

I Pavatten in den modernften Saffons und garben in allen Preislagen.

## Sehenswerte Ausstellung in Spiel= und Galanteriewaren

ju hervorragend billigen Preifen.

In allen Abteilungen besonders preiswerte Artikel für Weihnachts-Geichenke.

Sur Verlofungen und Wohltätigkeits-Dereine gewähre besonderen Rabatt,

## Wartburg

声 35

Schwalbacherstrasse 35. Sehenswürdigkeit Wiesbadens. Fein bürgerliches Restaurant. Treffpunkt f. Einheimische u Fremde.

Anerkannt gute Küche. Reichhaltige Frühstücke-, Mittags- und Abendkarte. Mittagstisch zu 80 Pfg., 1,20, 1.80 Mk. - Abonnementspreis 70 Pfg., 1,-, 1.50 Mk. Eigene Begieweine bester Lagen p. Glas 25, 35, 40 Pfg., p. Flasche 1.—, 1.50; 2.—, 250, 3 — Mk.

Weinkarte mit 69 Nummern erster Firmen. Biere: Wiesbadener Germaniabräu 4/10 Glas 15 Pf. Münchener Mathäserbräu 4/10 Glas 20 Pfg. Saazer (deutsch-böhmisches Bier, kein Tachechenbier) 4/10 Glas 20 Pfg. Wellripftrafie 3.

Suchtige feinenbege Fran jur 3nftanbbaltung einer Woln.
borm. 71/2 bis 91/3 aefucht 5935
Wholfeallee 51 wart.

Assekurranz-Brande.

Bur Anenügung von pfehlungsvertragen werben tücht. Acquifiteure aus allen Stanben bei boben Begugen gefucht. Geff. . Bl erbeten.

Bitner, photogr. Apparat, Berro-leumberd billig ju vt. 1942 Jabuftr. 17, 2, r. Delimundir. 27, Stallung m. Buo. 5940

i. j Bobe a. jedermann a. Blatenrudjab ung, birett v. Bt. beich. nachweistich, biefret und reell. 5941

A. Blüber, Biedbaben, Dopheimerftr, 82, p, r Bu fpr. v, 8-, auch Sonnt, vorm.

Befferes Bertife binig ju bert 28, p 1, 5937 aft neuer Betroleum-Dien fut

Seumunbftrafte 27.

10 MRt. ju vert.

### Selt. Gelegenheifskauf

u. poff. Beibnochtegefchent. Bunbervolle Bafe, reich bergiert, girfa 2 Meier boch, Prachitid, billigft ju vert. Unguleben 5930 Ellenbogengaffe 10 Baben, linte. Cehr fcbuner

Berren = Schreibtifch (Amerit, Rollbureau), fowie zwei fcone fcmorg, Ganten billigft ab-gugeben, Rab, Gneubogengaffe 10, Borgellan- und Bijouterielaben. Rangrien, Stamm Geifert, em-

ftraße 24, 2.

### Ranarien= Bähne,

reiner Stamm Seifert. Begen Mufg. b. Bucht verlauf. b. Dad. jucht von meinem mit mehrecen erften Breifen promijertem Stamm. Sabne von 10 M. an, Beioden von 3 Di, an. 5932 Lang, Friedrichfir, 14, 2

perren . Beigmantei Bet. Derren - Belgmantes für farte Bigur, preidp. g. bl. Angulehen nachmittage Morin-

### B666666666666 Branntweine Liköre.

Weine ber Firma Chr. Limbarth hier in reicher Answahl und hervorragend in Qualitat.

Präsentkörbe für Weihnachten in allen Breislagen.

> Heinrich Martin, Hellmundstr. 48, Eckhaus Wellritzstrasse.

**666666666666** 

### Billige reelle Bezugsquelle.

Bergogl. Anbalt Soflieferant E. Brunn, Sentor und Rellerei Mbeibeibftrafic 33. Telephon 2274.

Gine ber alteften Beinbanblangen am Plate, gegr. 1857. Befannt burd ftreng reelle preiswerte Bebienung. Rellerbefichtigung ohne Raufzwang

Ribein. it. Mofel-Beine von 50 Bf. ber Glafde ab in allen Breiblagen. — Rottveine von 55 Pf. ab. — Einzelverfauf. Gübmeine, Rognafs, Champagner ju billigften Deeifen.



## Fast für die Hälfte



verkaufen wir um bis Weihnachten zu räumen

unsere kolossalen Läger in

# Damen=Konfektion. Frank & Marx

Kirchgasse 43.



Ecke Schulgasse.

Weihnachts=Kaffee

per Pfund Mk. 1.60.

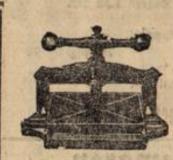
Ju den bevorstehenden Sestagen liesere ich, wie alljährlich, zu nebenstehendem Preise bis inklusive Neujahr einen ganz vorzüglichen Qualitäts-Kaffee und lade alle Kenner und Liebhaber einer guten Tasse Kaffee zum Einkauf höst, ein.

A. II. Linnenkohl.

Erste und älleste Wiesbadener Kaffeerüsterei mit elektrischem Betrieb.

Telephon 94. Eilenbogengasse 15. Gegründet 1852.

<u>මූමටමටමටමටමටමටමටමටමටමටමටමටමටමටම</u>



Wilh. Sulzer, Wiesbaden.

Telefon 616. Papier: 11. Schreibwaren. Marktstrasse 10.

Spezialität: Schreibwaren für Geschäfts- und Privat-Bedarf.

Vertreter von J. C. König & Ebhard, Hannover u. Seidel & Naumann, Dresden.
Lieferant des Wiesbadener Beamten-Vereins.



Kirchgasse 39 41.

Lieferant des Wiesbadener Beamten-Vereins. 5338 Sonneckens Schreibwaren.

Wiesbaden Kirchgasse 39|41.

S. Blumenthal & Co. Kird Grosser Weinachts=Verkauf.

Gramophone und Phonographen Deutlch. Gramophon-Akt.-Gel. und der Editon - Geletlichaft. Bei Einkauf im Werte von 5 Mark erhält unsere werte Kundschaft einen künstlerisch ausgestatteten

Kalender 1907

oder ein

Kasperle-Theater mit Figuren und Textbuch

als Gratis-Zugabe!

Enra: Phonograph Lucca - Phonograph
mitFuhrung u. AlluminiumTrichter in eleg Holakasten
18 30

Sprech = Apparat
"Heliphon"
fur Platton 25 Mk

Loreley-Phonograph
Blumen-Trichter
8%

Nachmittag
Vorführung der
zum Verkaufgestellten
Gramophone und
Phonographen.

Loreley-Phonograph
Blumen-Trichter
13 50

### Hus aller Welf.

Sein Ideal. Bei einem Kontrollgang durch eine größere Bartanlage gewahrte ich - fo ergahlt ein Berliner Bolizeibeamter - swei fleine Burichen in durftiger Rleibung, Die Spiele trieben. Als ich mich ihnen naberte, machte ber eine ber fleinen Rerle ben anberen burch einen gelinden Stog in bie Sette auf mich anfmerffam. Gin bewunderndes "Ah" wohl über meine Uniform murbe laut. Alls ich mit einigen Schritten bei ihnen borüber war, fagte ber eine gum anberen in unverfolichtem Berliner Dialett: Du, fo mat lern id ood!

Antomebil und Druderpresse. Der Motor, ber die Druderpresse bes "Staten Island Abvance", einer in einem Borort Newborts erscheinenden Zeitung, mit Krast versieht, ließ sich bor wenigen Tagen nicht in Betrieb seben. Der Serausgeber ber Zeitung war in ber größten Berlegenheit, als einer feiner Freunde im Automobil baberfam. Gin rettenber Gebante durchzudte bas hirn bes Beitungsmannes. Der Beginmotor beg Mutomobils murbe mit einem langen Riemen mit ber Druderpreffe berbunben und bas Getriebe bes Bagens ausgeschaltet. Innerhalb weniger Stunden hatte ber Motor die Beitung fer-tig gebrudt und fonnte feiner Bestimmung wieber gurudgegeben

Ein dinesischer Salomo. Ein blinder Stragenmusikant fiand an dem Ufer eines Flusses und wußte feinen Rat, ben Strom zu überschreiten. Er bat einen baherkommenden Delbändler um Silfe. Diefer hatte Mitleib mit dem hilflosen Minben, nahm ihn auf die Schulter, gab ihm feinen Gelbfad sum Salten und trug den Alten fo durch ben Gluß. Als er am anderen Ufer ben Blinden absetzte, weigerte fich biefer, ben Gelbsad abzugeben, erhob ein großes Geschrei und erklärte, das Gelb sei sein Eigentum. Die Sache tam bor ben Richter und beibe Parteien beschworen boch und beilig, bag bas Gelb ihnen gehore. Der Richter ftand bor einer ichwierigen Enticheibung. Er ließ aber ben Gad mit bem Gelbe in einen Bafferbehalter ausleeren und behauptete ploplich mit Bestimmtheit, bag ber Delhanbler ber Eigentumer fei. Als man ihn nach ben Grunben bes Urteils befragte, erflarte er, daß bas Geld bes Delhandlers boch Spuren von beffen Gewerbe haben muffe; und in ber Tat, in bem Baffer ichwammen winzige Delpartitelchen.

Die Luft in der Technik. Im Rovember vorigen Jahres strandete am Eingang des St. Lorenzstromes nicht weit von Queebec das Dampsichiff "Bavarian" und war trot aller Bemüben nicht loszubringen. Zwei junge Newporter Ingenieure,

Billiam B. Botherspoon und Robert D. King, haben nun feit einiger Beit ein Berfahren ausgebacht, bas es ermöglicht, Schiffe burch Unwendung tompromierter Luft gu beben. Es gelang ihnen, Rapitaliften für ihre Erfindung gu intereffieren, und es wurde ihnen die Bebung bes "Bavarion" übertragen. Gie begannen damit, daß fie ben Rumpf bes Schiffes luftbicht abichloffen. Große Stablplatten wurden über Die Lufen genietet, und auf dem Ded zwei große Romprefforen aufgestellt. Dann murbe bamit begonnen, bas Baffer aus bem Schiffsraum burch bie tomprimierte Luft berausgubrangen. Drei Monate bauerte es, bis bas Baffer völlig aus bem Schifferaum entfernt war. Bor wenigen Tagen jeboch wurde ber Dampfer flott und tonnte von einigen Schleppern in ben Sofen von Queebec gebracht merben. Rach biefem Erfolg bat fich jest eine Bergungsgefellichaft, bie nach bem Spftem ber beiben jungen Remporter Ingenieure arbeitet, fonftituiert, gu beren Rapitaliften auch bie Ranaba Bacific-Bahn gebort.

Schlafwagen für alle Rlaffen. Die englischen Gifenbahnen beabsichtigen in ber nachften Beit eine burchgreifenbe Reform bes Schlasmagenwejens, Bisber ift es auf ben englifden Babnen, wie auch auf ben beutschen, nur möglich, Schlaswagen gu benuben, wenn man ein Billett erster ober zweiter Rlaffe geloft bat. Es war nun vorgeschlagen worben, besondere Schlafwagen für die britte Klaffe einzustellen. Es ist jedoch mehr als wahrscheinlich, daß fich die großen Gisenbahngesellichaften Englands babin einigen werben, bie bisberigen Schlafwagen gegen eine Buichlagsgebubr allen Rlaffen augangig au machen. Die South Beftern-Gifenbahn wird mit ber Reuerung bereits in ber nachften Reifefaifon beginnen.

Runftlicher Schneefall. Im Rafino gu Tjumen in Sibirien leiftete fich ein Raufmann einen Scherg, ber babon gengt, bag ben Ruffen ber Sumor trop ber folechten Beit noch nicht ausgegangen ift. Er lub die Beamten und Raufleute ber Stadt gu einer Schlittenpartie im Saale ein und machte ausbrudlich barauf aufmertfam, bag bie Belge anbehalten werben follten. Mis bie Gefellichaft nun, biefer Borfchrift gemäß, ftart vermummt, ben febr großen und boben Raum betrat, erstidte fie beinabe, so beiß war es barin. Er berrichte bie feuchtwarme Temperatur eines Treibhauses. Man war barüber nicht wenig sornig und gab biefer Stimmung in fibirifch ungenierter Beife Musbrud. Aber ber Gaftgeber wintte einigen Leuten, bie auf einer Galerie boch oben, unterm Dach poftiert waren, biefe offneten Heine bort angebrachte Genfter, und fofort ftromte bie eifige Luft bon braugen berein. Ginige Minuten fpater begann

ed im Gaale gu foneien. Der Raufmann batte einto Saal ftart heigen und jehr viel Baffer barin verbunften lofte und erreichte auf biefe einsache Beife, bag er seinen Gaften beiletenen Anblid eines tunftlichen Schneefalles im geichloffer Raume bieten fonnte.

Sicher U. Schmerzlos wirtt bas echte Rabianer Rime echt aus ber Rronen-Apothete Berlin, Friedrichftrage

## R. Petitpierre,

Optisches Spezialgeschäft I. Ranges. Lieferant des Königl. Hof-Theaters,

5 Häfnergasse 5, zwischen Webergasse und Bärenstr.



10-20% Weihnachts-Rabatt Festgeschenke

in reichster Auswahl und in jeder Preislage.

grosser Anzahl vorhandenen

Wollstotten Waschstoffen Seidenstoffen

sind zu enorm billigen Preisen zum Verkauf ausgelegt.

## . Bacharach,

4 Webergasse 4.

## Nur Sonntag, Montag, Dienstag.

Auf meine bekannt

billigen Preise

Spielwaren, Puppen=, Sport= und Leiterwagen,

Sahr= und Schaukel=Pferde

Prozent

Rabatt.

Große Auswahl! Alle Preislagen!

Christbaum= Schmuck= und =Ständer. Enorm billig!

29 Kirtigasse 29 Nietschumannen IV. 29 Kirtigasse 29.

Kredit

16. Dezember 1900.

sgeschenke aus dem Bettsedernhaus,



Kredit

Mauergasse 8 u. 15. Einziges Spezialgeschäft am Platze.

Kinderbetten in Biesen-Auswald zu stautenswert billigen Preisen in nur la. Qualitäten. Wunderbare Woll-Steppdecken mit gerantiert reiner Wolle per Stick Mark 19.— in allen forben. Sophakissen, Puppenkissen, Deckbettchen, Kissen u. Bettfedern Kinderbetten, kompl Eisen- und Holzbetten in kollosaler Auswahl auffallend preiswert.

Sie werfen ihr Geld zum Fenster hi

wenn Sie vorsiehendes zu Weikmackten wirklich reelles Angebot nicht zu einem Kaufversuche benützen.

Die Firma

J. Wolf.

vornehmstes Kredithaus Friedrichstr. 33

bietet Ihnen günstigere Bedingungen als jede Konkurrenz, and denn dort erhält Jedermann für

mk. 3 bis 10 Mark Anzahlu

Amziige u. Paletots für Herren, Konfirmanden u. Knaben, Damen-Jacketts, Kapes, Blusen, Röcke, Kostüme etc.

Halten Sie fest!

im Gedächtnis die einzig richtige Adresse:

J. Wolf, 33 Friedrichstrasse 33

Anzahlung Nebensache!

Sonntag geöffnet bis 8 Uhr abends. — Montag, den 24., geöffnet bis 10 Uhr abends.

Kreek

Jede Hausfrau soll



sparsam



will und muß fich mal wenden an bas Wiesbadener Konsum-H

Sauptgeldfaft: Sedanplat 3. Gigene Filiale: R

Gigene Filiale : Romerberg 9/11. Telephon 3861.

Raffee, gebrannt, per Pfd von 85 Pig. an. Tec, erber Firmen. per Pfd, von 80 Pig. an. Stakav, garantiert rein, per Pid, von 98 Pig. an. Biod. Echofolade, garant. rein, per Pid. 65 Pfg. Dort erhalten Gie: Danehalt-Schofolade, garant. rein, Bib. 75 Big.

Tafel 15 Bre Riegel. Edroforabe, gaz rein, Bib. 75, Zafel 15 Big. Buder, gemablen, Pfb. 20 Big., 2Bürjelguder, egaler, 23 Bfg. Wehl per Bib. 18, 16 unb 14 Bfg.

Diamaurmehl, feitiftes und anegiebigfies 2Beigen-

Diamansmehl, feinstes und andziebigses Weizenmehl, Bib. 20 Big.
Kornbrot, ) frösinges per Laib 38 Pfg.
Weisibrot, ) Minerbrot, 42 Pfg.
Erbfen, gelde, geschälte, gespaltene, Pfd. 15 Pfg.
Erbfen, ganr, Pfd. 18 Pfg.
Erbfen, nangeichälte, Biefen, Pfd. 16 Pfg.
Erbfen, ungeichälte, Franz, Pfd. 24 Pfg.
Erbfen, grüne, geschälte, franz, Pfd. 24 Pfg.
Linsen, neue, ver Pfd. von 28 Pfg. an.
Bohnen, ver Pfd. von 12 Pfg. an.
Daserstocken, prima, per Pfd. von 24 Pfg.
Raniermehl, prima, per Pfd. von 22 Pfg.
Raniermehl, prima, per Pfd. von 22 Pfg.
Reich per Pfd. von 13 Pfg. an.
Gerke per Pfd. von 13 Pfg. an.
Gerke per Pfd. von 13 Pfg. an.
Innge Erbfen, peinta, 1 Pfd.-Dose von 25 Pfg.
an, 2 Pfd.-Dose von 35 Bfg. an.
sowie alle nicht genannten Artistel zu den änst

fowie alle nicht genannten Artifel gu den außerften Ronfumpreifen und erhalten auf Maren außer Betroleum, Galy und Coda noch Mobattfarten.

Junge Edmittbohuen, prima, 2 Bib. Dofe 27 Big., auch 3 und 4 Bib. Dofen vorratig und entsprechend billiger. und entsprechend billiger.
Rübenfraut, gutschmedend, per Pfd. 16 Pfg.
Avselschee, beima, per Pfd. 24 Pfg.
Zwetschen-Latwerg, Ffd. 20 Pfg.
Zwetschen-Karmelade per Pfd. 28 Pfg.
Vernen-Marmelade per Pfd. 28 Pfg.
Gentischte Warmelade per Pfd. 36 Pfg.
Erdbeer-Marmelade per Pfd. 36 Pfg.
Aprikosen-Warmelade per Pfd. 36 Pfg.
Zucker-Houng ichneckt ausgezeichnet. Pfd. 36 Pfg.
Zucker-Houng ichneckt ausgezeichnet. Pfd. 36 Pfg.
Prima große holl. Gollheringe Etha 6 Pfg.
Dubent 65 Pfg.
Feinste neue Berliner Rollmöbse Std. 7 Pfg.

Brinke neue Berliner Rollmöpfe Std. 7 Pfg., b Stud 39 Pfg.
Brima Delifateh-Zanerfrant Pfd. 8 Pfg.
Große Zalgaurfen Stud 3 und 4 Pfg.
Zalatol Schoppen ton 40 Pfg. an. Betroleum, brima raffiniertes, Biter 14 Bfc. Coba 3 Bib. 10 Bfs.

Seife infolge größer gunftiger Michtüffe noch trot bes enormen Aufich ags: Rernseife, prima bellgelbe, Ptd. 23 Pfg. prima weifie, Pfd. 24 Pfg. Echmierfeife, helle, Pfd. 18 Pfg. buntle, Pfd. 16 Pfg.,

Streng reell!

Billigfte Breife!

Streng reell!

Kredit

Das nühlichte Weihnach sgefdenk find Offenbacher federwaren, 2 richtung, Rrengbugeltaichen, Reifencoffaires, Aften-, Schreibe und Mufitmappen, Brief-, Biffte, Bigarere und Bigaretrentaichen, Bortemannaies, Operngiater und Felbiecher, Blaidunien, Baibeiemen und Schirmiutterale, Damen-Dand. Umbange- und Rettentafchen in febr mobernen Farben und Faffond. Gerner großes Lager in Robeplattentoffer, Raifertoffer, Fieberplattentoffer für herren und Damen, Schiffstoffer, Rupd- und Rundreifefoffer, Angug- und Faltentoffer, Damen-Dutloffer ze, taufen Gie am beften nub

Telephon Markiftraße 22, neben b. Borzellangeich. Telephon 1894. früher Bilhelmitraße.

Bitte Die Breife im Edjaujenfter gu beachten. NB. Ramen auf Roffer, fowie Berpadung und Transport gratis.

Dio nützlichsten Weihnachtsgeschenke sind SINGER Nähmaschinen.



Man kauft sie in sämtlichen Läden die mit diesem Schild varsahen sind.

Singer Go. Nähmaschinen Act. Ges. Wiesbaden, Neugages 28. Eeke Markistr.

## Paletots

für Herren

Knaben

habe ich der ungünstigen Witterung wegen, im Preise ganz bedeutend herabgeseizt und liegt es im Interesse eines Jeden, seinen Bedarf bei mir zu decken.

Herren-Paletots : . . . . jetzt 33, 30, 25, 20, Ersatz für Mass. Sonstiger Verkaufspreis bis 45 Mk. 12 Mk.

Burschen-Paletots Sonstiger Verkaufspreis bis 35 Mk. Knaben-Paletots : :: jetzt 12. 9, 7, 5, 4 bis Sonstiger Verkaufspreis bis 18 Mk.

Telephon 3250:

lax Davids,

vis-a-vis Metzger Flory.

### J. Hetzel, Goldschmied, Bismarckring 38, Barterre. — Kein Laden.

Strians von Gold- u. Silberwaren, sowie Uhren zu außergewöhnlich billigen Breifen. Gelegendeitstans: Billige Brillantringe.

Reparaturen billigft und gut. 26-jabriae Zatig'eit am biefigen Blabe.

Bu den billigften Breifen empfehle paffende

### Weihnachtsgeschenke

wie: Barometer, Opernglafer, Feldftecher, Fernrohre, Thermometer u. f. m. Brillen, Aneifer, Lorgnetten in großer Ausmahl und in jedem Metall.

Reparaturen ichnell - und fauber. 4582 Bieferant des Beamten Bereins

Const. Höhn, 3nh. Carl Krieger, Sanggaffe 5.

Der Art Retten, Tranringe empfiehlt in reichfter Andwahl ant garantiert nur foliber u. conrauter Bare durch Eriparnist ber boben 2 benmiete und borteilbafte Ginfaufe ju allerbilligiten Breifen. Reparaturen gut und billig.

J. Schneider, Lehrliche 3, l. H. visea-vis ber Bergfirche.

Große Answahl!

Rein Laben !

incitation nec

rleksobaak masminen pon 991 3 25 an.

Rein Baben!

Reibmaselinen pon 2012. 1.75 an empfiehlt in größter Muswahl

Süd=Kaufhaus Morinfrage 15

Nie wiederkehrende Gelegenheit. Glegantes u. fünftlerifd ausgeführtes

Weihnachts-Geschenk

gut fpottbilligem Breis. 21/206 Goldgaffe 12. Goldgaffe 12.



Reisetaschen, Handtaschen, Handkoffer. Portemonnaies. 1838

Aeusserst billige Preise.

### A. Letschert,



Nutzlichsies Festgeschenk für Frauen u. j. Mädchen

### Davidis-Holle prakt, Kochbuch,

 vermehrte Auflage. Mit 8 farbigen Beilagen und 51 Abbildungen. Ueber 2000 selbstgepräfte Rezepte. Geb. Mk. 3.50, solid und eleg geb. Mk. 4.50. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen,

### Lokal=Sterbe-Verficherungskaffe.

Staatlich genehmigt. - Referbefonds 105,000 Mart. Betriebefapital 10,000 Mart. - Bieber gezahlte Sterbegelber 301,318 Mart. - Eintrit ju jeber Beit.

Eintrittsgeld im Alter von 18—25 Jahren 1 Mt. von 26—30
2 Mt. von 31—35 3 Mt. von 36—40 5 Mt. im 41. Lebensjahr
7 Mt., im 42 10 Mt., im 43, 15 Mt., im 44, 20 Mt., im 45, 25 Mt.
Wonatsbeitrag im Alter von 18—20 Jahren 1 Mt., 21—25
Jahren 1.20 Mt., 26—30 Jahren 1.40 Mt., 31—35 Jahren 1.60 Mt.,
36—40 Jahren 1.90 Mt., 41—45 Jahren 2.20 Mt.
Eterbegeld 600 Mark.

Anmelbungen und jede gewünschte Austunst bei den Heil, Heil, helmundstr. 38, Stoll, Zimmermannkr. 1, Lenius, helmundstr d, Ehrhardt, Bestendstr. 24, Ernst, Philippsbergstr 37, Groll, Bleichkr. 14, Berges, Slücherk. 22, Drangsal, Well, endstr. 10, Halm, Heibstr. 1, Kunz, Helbstr. 19, Reusing-Bleichtr. 4, Ries, Hriedustr. 12, Schleider, Woright. 15, Sprunkel (Zingel Rachi.), Kl. Burger. 2, Zipp. herberkt. 34, jowie beim Kassendern Spies, Schierkeinerstr. 16.

Taunusftraße 57, gegenüber ber Röberftraße. Wirflich gute Dauererfolge bei afuten und dronifden Ratarthen, Folgen Influenza u. f. w.

## au Weihnachten empfeste mein reichfortierles Boger Damen, und Derreufchirme

mit Raiur- und Glinergriffen. - Epagierftode. - Ren infertigungen, fibergieben u. re. arieren ber Schirme in eigener Berifiatt. 0620

Guftav Gulgner, Meroftrage 20.

Anzüge u. faufen Gie gut und billig nur Hellen- Paletots Rengasse 22, 1. Sta.

### Bierstadt.

Gafthaus und Saalbau "Zum Baren" Reu erbauter, 1000 Berfonen faffenber Saal. ff. Tangflade. Beben Countag von 4 Uhr ab:

### Große Tanzmusik.

(Startes Drchefter.) Separates Salden für Geiellicaften. - Barten. - Brima Gefrante (eigene Apielmeinfelterei), fowie warme u. falte Sprifen gu jeber Tagesgeit. Carl Friedrich Befiger. Zelefon 3770.

Bierstadt, "Saalban zum Adler" neu erbaut, Tangfläche ca. 180 Quabe.-Met.

### Dente Conntag von 4 Uhr ab: S Große Tanz-Minsif,

beine Brubl, Befiger. Prunt, Befiger. mogu freundlichft einlabet

## Billiges Angebot!

Wegen anhaltend ungünstiger Witterung und um unser grosses Lager in fertigen

### Knaben-Garderoben herren= und

möglichst rasch zu räumen, verkaufen wir in allen Abteilungen

## zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Während den Sonntagen vor Weihnachten bis 8 Uhr abends geöffnet. Weihnachtsgeschenke können bis Neujahr umgetauscht werden.

Sebrüder Dörner. Mauritiusstrasse

Waschen Sie sieh bed all. Hautenreinigkelten mit der vielf, m. böchet. Auszeich

Soken u. Strümpie

bewährte baltbare

Qualitaten empfiehlt in allen Preisiagen zu bill. Preisen

Friedr. Exner,

Neugasse 14.

Wieshaden, 1864

uungen prämilerten Wenzel-Seife

Pat ges gesch. Nr. 77732. Shutt juge dictsch. Tehrt wolses zarte fust, resiges Aussehen. Stück 50 Pfg. in allen Apotheken, Drogerien, Parkimerien etc. Prospekte gustis durch die alleinigen Pabrikant. Chr. Wesszel & Co., 23/25 Haluz.

### Schulranzeu

5845

megen Aufgabe biefes Artitele weit unter Breis. Sandtafchen aus prima Leber in febr großer Mudw. Reugoffe 22, 1, St. 5889



## Schirmfabrik Wiften, Ecke Kl. Webergasse. Telephon 3629. Lieferant d. Beamtenvereins



Damen-Pelerinen, Herren-Pelerinen, Sportkostume, Jagdm ntel, Havelocks, Automäntel, Autojoppen, Autoloden, Rucksäcke, Gamaschen für Jagd, Sport und Promenade.

Echt steirischer Loden für Damen und Herren

auch meterweise. Garantiert reine Schawolle. - Echtfarbig. Beste Strapaz- und Strassenkleider.

Alle Qualitäten und Farben zu billigsten Preisen.

Reubau 31 Metgergaffe 31 (nachft ber Goldgaffe).

Rofinen . . Pfb. 35 Bfg. 1 frift. 3uder " 21 Big. Blodichotol. . 63 Bfg. Ballnuffe Bfd. 25u. 35Big.

Samb. Bud. . 23 Big. MandelnBib.90b.120Big.

Rorinten . Bfd. 30 Big. | Gultaninen Bfd. 35 Big. geft. Buder. " 20 Big. Drangen u. Bitronen Stild 4 u. 5 Big.

(frifch eintreffend). Rochmehl Bid. 13 und 15 Big. Brillant. Dehl Bid. 18 Big., bet 5 Bid. 17 Big. Samtlige Badartifel, Butter Griat Gufrahm Margarine Bfund Dit. 1.00. offeriert mit Rabattfaffenmarten.





Leistungsfähiges Spezialgeschäft

Hermann Stenzel,

Schulgasse 6.

Dembentnöpfe, Schubinopfe, Stid.

Sehen, Stannen, Jubel u. Freude!!

2.90 Mark

1. Gin bocheleganter Bigarrenichraut mit 2 gadern, vollftan-

big aus bolg, braun gebeit und hocheiegant geschnipt, mit schon Belding in verschiefebar.
2. Ein vollftonbiger Rabtaften mit Stidnabel, Garnirur Rab-

Gin für jebes Rind geeignetes, lebrreiches, buntes Bilberbuch.

4. Gine Schachtel mit Bleifoldaten, Felblager burftellend, Lieb.

lingsfpiel ber Anaben.
5. Ein Kinderbenect. Meffer, Gabel und Löffel.
6. Gine Nideltrompete mit bunten Quaften.
7. Eine Schachtel Blechhausrat, alles mit abgerundeten Eden,

Berlegung baber auszelchloffen.
5 Die fleine Köchen, volluändiger Spiritnoberd (auch filt Rerzen zu gebrauchen) mit : Flammen, bequem zum Auszehen. sowie dem nötigen Kochgelchirre.

9. 10. 11. Drei verichiebene Wefellichaftefpiele. Unterhaltung an langen Binterabenben für Jung und Alt. 19. Gine bolgerne Geberbuchfe mit abidiebbarem Dedel mit

Ein felbftfahrendes Automobil mit 2 Berfonen, bie fich automatifd bewegen. Intereffant und amufant fur Jung 3138

Diefe 13 Gegenftante zum Breife von: 2.90 MR.

Garantie: Bei Richtge'allen Burildnahme. Rifito baber

C. Rohlmann, Versandhaus, Berlin W. 30, Abt. 28.

Gifenameritrage 23.

bunten Biumen und einem Cortiment Zebern. 13. Das neuefte auf bem Gebiete ber Technif:

parme und bunte Dableibe.

auseriefene Gegenftanbe für Anaben, Dabden und Er-machfene für ben fabelhoft billigen Breis von

4109

5729

Der erfte Baggon Drangen Dirette 3mport=2Bare ift eingetroffen. Die Frucht ift fehr ichon in Farbe und fehr preiswert, alles feinfte Goldpadung. Gerner empfehle:

Citronen, Mandarinen, Safelnuffe, Ballnuffe, Baranuffe, Rradmandeln, Bananen. Tafelrofinen, Datteln, Feigen, Almeria. Trauben, Ananas ufm.

Plettel in vielen Gorten

bei 10 Pfo, von 1 Dik bis gu 2 Dit.

Befte und billigfte Bezugoquelle für Bieberverfäufer, Sotel und Benfionen.

1. W. Hommer,

Telefon 1801. Mauritineftr. 1. Dbit. und Gudfrüchte Import.

Gingetr. Genoffenichaft mit beidrantt. Saftplicht. Friedrichstrasse 20.

### Sparfaffe.

Bielfachen uns geaußerten Buniden entsprechend, er-

ben Sochitbetrag ber Ginlagen am ein Sparfaffenbuch von 2Nt. 500 .- auf

Gintaufend Mart. und berginfen biejelben

bom Tage ber Gingahlung an mit 31/400

Wiesbaden, den 14. Dezember 1906.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden Eingetragene Genoffenichaft mit beidranfter Saftpflicht.

In der halben Zeit

und mit

halben Koften waschen Sie Ihre Wäsche mit

John's

nur durch Dämpfen und Spülen.

Kein Zerren, Reissen und Reiben wie bei anderen

Systemen. 5488

Beliebtestes

Geschenk.

Vertreter:

47 Kirchgasse 47.

Spezial-Magazin

Haus- und Küchen-Einrichtungen.

## 52 Webergaffe 52.

Uhren, Gold. n. Gilberwaren, fowie Mufifwerfe und Sprechapparate gu außergewöhnlich billigen Breifen und weitgebenbiter 5478 Garantie.

Georundet 1887.



Mk. 1.- bis 25.-

Mk. 4.50 an in presster Auswah empfiehlt

Süd-Kaufhaus, Moritzstr. 15. §

Rathenower Anitalt für optildie Findultrie Findultrie

vormals Carl Müller Inh.: Franz Willburg

Kirchgasse 13 Wiesbaden Kirchgasse 13.



Armee Bincenes, brima Gfaler Ridel-Bincenes und Brillen mit prima Glafer bon . Don . 19- att

Husführung feder ärztlichen Verordnung ichnellitens-Grosses Lager in

Operngläser und Feldstecher. Barometer und Thermometer-

Edison-Phonographen und -Walzen. Elektrische Artikel.

## Kaiseroe

nicht explodirendes Petroleum vollständig wasserhell von der Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen.

### 🕶 Unübertroffen 🕶 in Bezug auf

Feuersicherheit Leuchtkraft Geruchlosigkeit

Sparsames Brennen

7476

Beim Gebrauch des Kaisercels ist selbet beim Um-fallen der Lampen

### Fcuersgefahr ausgeschlossen!

Echt zu beziehen derch nämtliche bessere Kolonialwarengeschäfte. En gros-Niederlage: Ed. Weygandt,

Kirchgame 34.

Name ... Kaiseroel" gesetzlich geschützt.
Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung
"Kaiseroel" verkanft, macht sich strafbar.

### MAXDOERING

Inhaber Benry Biemer.

Uhren u. Goldwaren in gronier Auswall. Bent Duhlgaffe 17, Ede Dafnergaffe, früher Dichelsberg.

Ab 15. ds.: 10% Habatt. Bitte bie Schanfenfter ju beachten.

## Reeller Ausverkauf!

Wegen Umgug berfaufe ich famtliche garnierte und ungarnierte



16. Dezember 1906.



ohne Musnahme tatfachlich gu und unter Ginfaufspreis.

Wie befannt, fubre ich nur gute Qualitat in Butformen, wie auch in Banbern, Samten, Blumen 2c., und bietet fich gegenwärtig eine wohl taum wiederfehrende Gelegenheit, einen diffen modernen But gu einem außerordentlich billigen Breis zu taufen. Der Ausverfauf bauere bis 1, Januar und ftelle ich bis dabin mit Breife aus.

Luife Aleinofen, Langgaffe 45.



### Nur noch ganz kurze Zeit dauert der Ausverkauf Friedrichstrasse

Gebe Uhren, Ketten, Juwelen, Gold- u. Silberwaren, Musikwerke u. Optische Artikel

zum Selbstkostenpreis ab. Louis Dörr, Uhrmacher.

## Christbaumschmuck!

Reizende Zusammenstellungen in einer Auswahl

== von über 10 000 hartons. ====

Das Schönste und Vorteilhafteste was darin geboten werden kann.

Sortimente Kugeln à 15, 20, 25, 30 Pf. bis Mk. 1.25. Perlen, herrliche Farben, Reihe 5, 8, 10 12, 15, 20 Pf. Silberschnüre, Strang 5, 10, 20 bis 35 Pf.

Christbaumspitzen in Silber und bunt, 5, 10, 20, 25 Pf. bis Mk. 125 Sterne und Phantasie-Artikel, Vogel, Glocken usw. von & Pf. an. Lichthalter mit guter Feder, Dutzend 15 und 25 Pf.

Lametta

in Silber, Gold und bunt

Peripieche 6 Bandel 10 Pf. Christbaumschnee Packet 5 und 10 Pf.

### Christhaumständer

für Wasserfüllung . . 1 -, 1,40, 2.50, 3.zusammenlegbar 45, 75, 95 Pfg. 1.75, 2.25.

Neuheit! Christbaum-Anzünder Stück 38 Pfg.

Eiszapfen.

Kerzen.

Krippen.

Krippenfiguren

### Kaufhaus A. Würtenberg.

Billigste Bezugsquelle für Vereine und Wiederverkäufer.

5726

jum Jahreswechfel in gefchmadvoller Musfihrung empfichlt

### Papierwaren-Fabrik und Druckerei

Joh. Altschaffner, Telephon 166. Sermannftrafte 28.

### Hochfeine Briefpapiere

mit und ohne Monogramm.

Gegenstände zum Brennen. Schnitzen und Bemalen Farben, Lederwaren, Fülliederhalter Malkasten.

### Soenneken - Artikel

Schreib- u. Zeichen-Utensilien u. s. w.

empflehlt in reicher Auswahl

## C. Koch, Papierlager Wiesbaden

Inhaber Emil Schenck

Ecke Kirchgasse u. Michelsberg.

Vertreter der Geschäftsbücher-Fabrik von J. C. König & Ebhardt, Hannover.

Aeltestes Papiergeschäft am hiesigen Platze.



## Mergergalle 27. Kl. Langualle 5

Telephon 2079. 5881 10% Rabatt

gebe auf alle bor Beibnachten gefaufien Tifchmeffer, Loffel, Gabein, Tafchenmeffer, Raffer-meffer, Mefferpunmafchinen, Bl ifchadmafchinen, Reibmafchines, Haffcemühlen ufm.

Restaurant Zieten, Seerobenstrasse 32.



Seute: Schlachtfest,

mogu freundlichft einlabet Wilh. Beilstein, Befiger.

Ca. 10,000 Stück

Did. 35 Bf. Ananas (erwartend) per Pfd. 80 Pf. Grabendr 3. F. Schaab, Grabenft 3.

### Michal-Arguenanta

## Konditorei

Filr Sonntag empfehle ich als hochfeine Raffeetuchen :

Dresdener Bienenftichkuchen fiatt Mt. 1.— 80 Pfg.

Rardinaltorte statt Mt. 2.— 1.50.

Rofiprobe im Laden.

5775

Stollen in allen Größen vorrätig.

Berfand nach auswärts.

Konditorei & Café Wilh. Maldaner.

Marktstrasse 34.

Filiale Wellritzstrasse 43.

Niederlage W. Guckelsberger, Ziethenring 15

SCHAAB's Feiertagskaffee Pfd. Mk. 1.20 ist der Beste. =

Wir empfehlen als

16. Dezember 1906.

## praktifde Weihnadts-Geldenke:

Blumentische Palmständer Vogelkäsige Käsigständer Garderobeständer Schirmständer Osenschirme Kohlenkasten Zigarrenschränke Geld-Kasetten

Eisschränke Waschmaschinen Waschmangeln Fleischhackmaschinen Messerpuhmaschinen Teppichkehrmaschinen Küchenwagen Solinger Stahlwaren

Alpacca-Bestecke
etc. etc.

6702

Nar beste are zu billigsten Preisen.

## M. Frorath Nachf.

Wiesbaden,

Kirchgasse 10.

## Christbaum=Schmuck.



Seinste Brillant=Glaskugeln, oer Karton 26, 35, 50 Bf.
Prima Baumkerzen, 24, 15 und 10 Stüd im Rarton per Karton 35 Bf.

Lichterhalter, per Dyd. 20 Bl., 25 Bf. und 50 Bf.

Chriftbaumftander mit mufit, 13 mt. bis so mt.

Chriftbaumftander in Gijen Mt. 1 10, 150, 2.-, 2.50 %.

Lametta, Lamettaballe, Lametta-Sterne, Lametta-Guirlanden, Concefloden, Chriftbaum. Spiten.

Chriftbaumgeläute Garnitur 50 Pf. u. 1 Mk.

## Kaufhaus Führer,

Gröftes und feinftes Spielwaren Gefchaft am Plate.

5824

## Optisch=mech. Lehrmittel!

Modell-Dampfmaschinen von 3.00 bis 120.00 Mark.
Dampflokomotiven 6,00, 9,00, 12,00 bis 60.00 Mark.
Kinematographen v. 8.00, Laterna magica v. 1.65 an.
Elektromotore, elektr. Bahn, Experimentenkasten, Be-

triebsmodelle etc. in grösster Auswahl. Barometer in fein geschnitzten Rahmen von 7.50 an. Operngläser v. Feldstecher in jeder Preislage v. 7.50 an.

2. ph. Dorner, Opliker, Marktstrasse 14,

563

## Große Weihnachts=Ausstellung Christbaum=Schmuck.

Reichhaltige Auswahl in Parfumerie, Chriftbaum-Geläute "Dannovera", tadel-Attrappen und Toilettenseisen, von einsachen die zu elegantesten Ausmachungen. gloden. Lichthalter "Dannovera", bester und prafrischer Lichthalter der Welt.

**Weihnachts-Lichter** in Bachs, Stearin u. Paraffin. **Magnefium.** — **Bunderterzen.** Reuestes effektivolles Erzeugnis für Christbaumbeleuchtung. 5852

Adalbert Gärtner,

Martiftraße 13. 3nh: Wilh. Voitlander. Telephonruf 3282. Spezial-Geichaft fur Geifen, Parfumerien und Toiletteartitel.



### UHREN und COLDWAREN.

Wegen Abbruch des Hauses Verkauf
... zu jedem annehmbaren Preise ...

J. Mössinger 🐠 Langgasse 5.

### RUD. WOLFF

Inh. P. Oechsner

Hoffieferant Ihrer Durchl. d. Prinzessin von Schaumburg-Lippe gegr. 1825. WIESBADEN Telephon 266.

Marktstr. 22.

Aeltestes u. grösstes Spezialhaus am Platze

Kristall, Porzellan, Majolika- u. Luxusgegenstände.

Hervorragende Auswahl aparter Neuheiten

Tafelservice, Kaffeeservice

Waschservice, Kristall-Trinkservice
Römer, einfach u. feinste (speziell reich geschliffene Sammelrömer)
Bowlen in Kristall, S einzeug u. Metall
Schalen u. Vasen in geschliff. Kristall
auch in farbig mit und ohne Metallfassung
Figuren u. Büsten in Terrakotta u. Marmor

Nippes etc. etc.

## 

Thüringer Leberwurst nach Hausmacher-Art! Ed. Böhm, Adolfstrasse 7.

## Brennholz, Kohlen und Briketts

liefert in Fuhren und Säcken frei ins Haus

W. Gail Wwe.

Parkettboden Fabrik und Bauschreinerei Biebrich a. Rh. und Wiesbaden

Telephon Nr. 13.

Bahnhofstrasse 4.

Telephon Nr. 84.

Grafis, weil billiger nicht möglich.

Zeitung l'ages=

Organ für das kaufende Publikum.

Rebattion u. Berlag: Juline Ittmann.

Motationebrud!

Berbitansgabe.

Wiesbaden, Oftober 1906.

Muffag e 50 000.

hiermit überreiche ich Ihnen, verehrter Lefer ober liebe Peferin, eine mit luftigen Ginfallen und Anelboten gespidte Reitung und mogen Gie biefelbe mit ber gleichen froben-Laune und bemfelben gesunden Sumor aufnehmen, mit bem es ge-ferieben ift. Der 3med ber Beitung ift aber nicht nur Ihnen ein paar frobe launige Stunden gu berichaffen, fonbern bor allem biete ich Ihnen bamit ein Geschent bon bleibenberem Bette, indem ich Gie mit ben Braftifen und Gepilogenheiten non Biesbabens größtem und eleganteftem Grebithaufe befannt nache. Wer fame mohl bei ben heutigen prefaren Beitlaufen nicht in die Lage, ein Kredithaus in Anspruch nehmen gu mul-ten, fei es um fich ein gemutliches Beim gu ichaffen, fei es um die alte Wirtichaft zu ergangen, ober fei es um mit neuem Stoate ben alten Abam frijch berausgupugen. Da ift es nun nen unichagbarem Werte, wenn man aus ber Gulle ber fleinen Biesbadener jogenannten Abzahlungsgeschäften auf ein wir!lich großes, reelles und modern geleitetes Rredithaus hinge-vielen wird und biefes ift der Hauptgwed und wohl auch der Sauptborteil ben Du, lieber Befer, aus ber borliegenben Beitung

In meinem Arebit-Inftitut erhalt Jebermann, auch lebige Damen, foulant und bisfret Arebit; Die Teilgablungen werben gang nach ben perfonlichen Buniden ber Runben eingerichtet wo tonnen wöchentlich, monatlich ober vierteljährlich geschehen.

Wein Lager ift fo umfaffend reich affortiert und ausgestattet, daß ich vom einfachften Gebrauchsgegenftand bis hinauf gur bornehmften toftbarften Wohnungs-Ginrichtung jebem perfonliden Geschmad Rechnung tragen fann, - Sie erhalten bei mir Benjo einen einsachen Strafenrod wie auch die mobernste, richtige Balltvilette. Dier ist jedem Stande angemeisen eine auferordentlich günstige Gelegenheit geboten, sich aufs Schönste und Behaglichte einzurichten, ohne das Ausgaden-Budget auf einmal allzustart belasten zu mussen. — Ich labe daher Alle, die wirklich gut und zwedmäßig bedient sein wollen, zum Be-lede meines Etablissements ein, auch wenn Kauf nicht beabichtigt wird. Sochachtungsvoll

Barenftrage 4 Bieebaden

Julius Ittmann.

Jedem 9 0

hier ansässigen

90

B

a

O

C G

B

GG

0000

B

00

00000

Arbeiter, Handwerker Bürger,

liefert das grosse Kredithaus

Bärenstrasse 4 I., II. u. III. Etage

jetzt

Anzüge, Paletofs. Damen-Koniektion Gardinen, Teppiche, Portieren Möbel, Betten, Polsterwaren

alles auf bequemste

Teilzahlung.

9000000000000000000000

Aeußerungen der deutschen Preffe über das Warenabzahlungshaus 3. Ittmann.

Riemals hatte die Birma 3. Ittmann bieje großen ibealen und materiellen Erfolge erzielt, wenn fie ihre Beichafte nicht in einer anertennenswerten, humanen und rudfichtsvollen Beife betrieben batte.

Das Ittmanniche Barentreditunternehmen reprafentiert einen blübenben Geschäftszweig, der Millionen umfest, große Fabriten beschäftigt, taufenben fleibigen Sanben lohnenben Berbienfe gewährt und auf bem beutiden Warenmartt eine febr bebeutenbe Stellung einnimmt. Dag es herrn Ittmann und seinem System zu banken ift, wenn alljährlich Taufende in die Lage verseht werben, sich einen eigenen gerb gründen zu tonnen und ben Gesahren ber Berschuldung entgeben, — bies Berbienst ift bereits in Deffentlichkeit, Presse und vollswirtschaftlicher Literatur gur Genuge anerfannt worben.

(Berlin.)

Bei ber Gründung bes Unternehmens ftand man bem Bringip bes Warenabzahlungsgeschäftes noch recht fremb gegenüber. Aber bie energische Tatigfeit bes Grunbere vermochte alle Schwierigfeiten gu überwinden und bat bas Abgablungs. Spfiem nicht allein wirtichaftlich gerechtfertigt, fonbern ihm auch die Anerfennung in weiteften Rreifen verfchafft.

(Frantfurt a. M.)

Belch großes Bedürfnis ein Kanibaus in bem Sinne bes bon herrn 3. Ittmann errichteten mar und ift, beweift ber enorme und noch fländig gunehmende Aundenfreis, über ben bie Firma verfügt, ber toloffale, von Jahr gu Jahr wochjende Abfat ber verichiedenen Waren. Aber nicht nur bem leichten und bequemen Abgablungs-Spftem ift bas Aufblüben bes Ittmannichen Geichafts gu verdanten, fondern in erfter Linie ber Art, wie bas Gefcatt geführt wirb, ber humanen, toulanten und reellen Weise, in ber bie Firma affen ihren Munben jebergeit ent-

(Strefelb.)



Beiber finb jest Rot und Blage Immer baufiger in ber Welt, Alles breht fich um bie Frage: Bo fredt bas verfligte Gelb Bas vor 25 Jahren Aber Ittmann hat erbacht,

Ber and Sparen nicht tann benten Bei ber beut'gen ichtechten Beit Der mog' feine Schritte leuten Bu 3. It'm ann - weit und breit, Heberall in beutichen Gauen Ruhmt man fein Rreditinftem, Benes neue Raufverfahren - Gegen bat's ber Belt gebracht! -Mlen Leuten, Mannern, Frauen Beicht bequem und angenehm.

3ft ber Bub' jur Belt gefommen Und bas Gelb im Raften rar, 29as fann bem Bater frommen, Braucht ja nicht gu jahlen baar: Denn er wein, ben Rinbermagen Samt dem notigen Bubehör Borgt 3 3ttm inn ohne Fragen Und noch manches andre mehr.

Manches Baar mocht hochzeit machen, Grinten fich 'ne Sauslicht it, Satte es nur ichon bie Sachen, Die man beauchet, wenn man freit. heut' muß es nicht langer marten, beiraten fällt nicht mehr fdwer, Betten, Dobel aller Arten Giebt 3. 3 ttmann gerne ber.

### Not und Elend.

Kein Wort weiter - Berr Franz - wir brauchen kein Himosen.

Gran fensen fich bie Schatten jur Erbe. Desancholisch geichmäßig flopfen bie enblosen Regentropfen and ichräge

Dinten in ber Ede ber armlichen Dachwohnung walat fich bie frante Mutter auf fummerlichem Loger, Un ber Rabmidine arbeitet emfig und rührig ein golbhaariges, junges, bibides Ding.

Mit ben Regentropfen um bie Wette furrt bas Rabchen

es ift Marie Werner, die Raberin. Sie hatten bessere Beiten gesehen, die beiben. — Ja, als ber Bater noch lebte — Doch seit er die Angen geschlossen In emigem Schlummer, ba war bie Rot eingezogen. Die Mutter fing an gu franteln - es ging immer mehr

betgab. Argt und Argneien berichlangen ben fargen Berbient Mariechens. Mochte fie auch Tag und Racht fich regen und mitten, es reichte nicht. Run mar morgen icon wieber bie Diete fällig und fie

betten boch ben letten Monat noch nicht bezahlen fonnen, Die wußten beibe nur gu gut, was tommen mußte.

Da flopfte es! Brang mar's, ber Schloffer ans bem hintergebaube. Beren blieb er an ber Tur fteben und Marie, die ihm fonft frembig entgegen gesprungen, ftanb wie festgebannt.

Die beiben, die fich bon Bergen jugetan, fie maren fich teemb geworben burch bie Not. Marie ahnte, wo er hinaus Bellte, und bas Blut ftieg ihr ins Beficht. "Ach entidulbigen Gie, Frau Berner," brach Frang enb.

ich bas Schweigen, "ich wollte man blog feben, wie es bier bei 3hnen ginge." Sie mußten fich balt boch ein bigden mehr pflegen,"

meinte Frang, ein wenig Rotwein trinfen, mehr Gleifch effen, "Recht icon - aber bas toftet Gelb, biel Gelb, Berr

beifi und ba möchte ich mir erlauben und wenn Sie's nicht

ubel nehmen — ich berbiene ja gang nett —!"
"Rein Wort weiter, herr Franz," rief Marie, bie bis bahin terungsloß mit ftarren Augen bagestanden, "wir brauch en feine MImofen."

### Verlassen.

Still mar Frang an bem Abend geschieben und fury barauf war auch die Dulberin in ber Ede gang ftille geworben. Allbezwinger Tob hatte fie bon ihrem Leiben erloft. Was irgend möglich bon ben alten Ginrichtungen, bertaufte Marie - batte davon balb ben Birt befriedigt und bie fote Mutter gur emigen Mube gebettet.

. Allein - mutterfeelen allein ftanb fie nun auf ber Welt. Much Frang war feit bem frillen Leichenbegangnis nicht mehr gu jehen.

Bie gerne batte fie all bie Dubfal bes Kranfenpflegens wieder auf fich genommen, wie gerne batte fie Tag und Racht fortgearbeitet, wenn fie blog nicht jo entjeglich verlaffen ge-

Stand fie bes Morgens von ihrem Lager auf - es bot ibr niemand einen "guten Morgen", fuchte fie ibat abends bie Rube, ber fie fo febr bedurfte - fein freundlich "gute Racht" gab ihr bas Geleite in jenes Traumland, in bem allein fie noch einen Schimmer bes Gludes fand, bas fie Lag um Tog flob. - Barum bies Glend ihr! - Barum gerabe ihr, bie bod fo jung war wie andere - ebenfo jung und hubich - viel hübscher als alle bie - -

Fort flog bie Arbeit - am Spiegel ftanb fie - ja, fie war bubid, jung - warum follte fie allein nicht genießen - nichts foften - ewig burften und barben!

Die Arbeit wollte beute nicht mehr ichmeden. - Gie framte balb bier - putte bald bort - batte ba eiwas gu orbnen bort bieg anbere gu ftellen - nahm bieg Buch jur Sand, um balb nach jenem ju greifen, bis ibr Blid an einem fleinen unicheinbaren Seftchen wie gebannt bangen blieb. Gie las immer wieber. - Ja, bas war's - fo mußte es geben - bas war ber Beg gu fpaterem Glude.

Sie berichob bie Ausführung auch nicht einen Augenblid. Baftig lieibete fie fich an und machte fich auf ben Beg. Flint buichte fie burch bie Stragen, bebenbe ichläpfte fie um bie Ede noch einen Blid gurud - es batte fie niemanb geseben. -Mit gludftrablenbem Ladeln ftanb fie nach einer fnappen Stunde wieder auf ber Strafe - boch nicht nach Saufe lentte fie ibre Schritte - nein - mit ihrem Blud bielte fie's bente nicht aus im engen Dachfammerlein - fie mußte Menichen feben - Licht - Licht und Leben!

### Die Versuchung.

Berlin ist ein beißes, schlüpfriges Pflaster. Mit leichtem Schritt ging Marie die Friedrichstraße entlang. Allein schob sie fich weiter — allein? — D nicht boch, ihr dicht zur Seite solgte ein junger Mann von tabellosem Aeußern und redete por bon Liebe und Buit. Gine neue Belt gauberte er por Mariens Augen. Er fand fie in ber richtigen Stimmung mas mar es auch weiter, mas follte ihr geicheben,

Balb fagen fie in einer laufchigen Ede eines bornehmen Restaurants. Er war boch so aufmerkam — wie forgte er, bag ibr nichts fehle - wie oft trant er ibr gu - wie nett ergablte er bom Theater, bon Reifen. - Bas Bunber, es mar hochfte Beit, als Marie enblich jum Aufbruch brangte. -

Spat war es, als fie am nachften Morgen in ihrem Dochftilbeben erwachte. Go wift ber Ropf, fo troden und raub bie Reble, fo furchtbar ber elenbe Traum.

Rein, nein, taufenbmal nein, fein Traum - ichredliche, gräßliche Birflichfeit war's. - Ja, ja, fie befinnt fich genau, wie ber nette, junge Mann bon gestern abend fie nach Saufe bringt, wie er fich gar nicht bon ibr trennen wollte, wie er bettelte und flehte, wie er fie mit einem Male radte und er trop ihres Straubens einen langen, beifen Rug auf bie Bibpen prefte - wie er - o Gott - und wie bann jenes hafliche jenes efelhafte Bort ihr in die Ohren gellte. Ja, ja - bie Rachbarin bom britten Stodwert war's, Frau Martin, bie es

Da fahrt fie aus ben Gebern, es batte gellingelt. - 3a, gemiß - bergeffen mar alles Unangenehme - jest follen fie Augen machen, alle - alle. Im Augenblide mar fie angefleibet und mit beißen Wangen ordnete fie bie Aufftellung all' ber Berrlichfeit, bie man ibr ins Saus ichidte.

hierhin bas Duichelfpind, babin bie bligblante Baidtoilette, borthin bas ichmude Bett, baneben in bie Ede bas Bertitow und hierher ben Trumeau. Den gangen Tag raumte fie. Die Bortieren anberte fie zehnmal, die Teppiche brebte fie balb so, balb so — und mit glückfeligem Lächeln sant fie am Abnb spät in tiefen Schlummer.





### Vergnügung-Anzeigen



Tanz=

en bor Bergnagen werden Sie, wenn Ihnen ber mit ber Konfurren; gibt mir Beranlaffung, meinen prachtige Sin und die tabellofe Ausfuhrung meiner Aunden immer größere Borteile einzuraumen, Be-Garbertowolle vor Augen tommt. Darum if die rechte rudfichtigen Sie beshalb bei Bedarf Einfaufsquelle Julius Jttmann, Barenftrage 4.

Das größte

ift wohl für jeden Familienvater ein wirflich ge- Rantel, Blufen ic. finden Gie ftets in größter Aus-biegener Sausrat. Wer aber wunfcht fur wenig Geld mabl und in ben geschmadvollften Ausführungen bei folde, bauerhafte Diebel in faufen, wenbe fich per-tranensvoll an Julius Jttmann,

Das Wettrennen

Julius Jttmann,

Theater=

Julius Jttmanu, Barinftrage 4.

swifchen ben Ebegatten gebort bei ben beutigen ichlechten Wirtichaftsverhaltniffen bazu, bas Beben gemeinsam burchzuläunden. Richts in aber jo febr bazu angetan, die gegenseitige harmunte zu floren, als ichlechte Mobel, welche ein gemutliches heim ichaffen. — Ich leifte für die von mir gelauften Wohnungs-Ginrichtungen jede gewänschte Garantie und nehme Richtlanvenierendes bereitwilligst zuruch ; überhaupt bietet mein Kredithaus jedem Kaufer in allen Begiebungen ungeabnte Borteile.

Spezialitäten find elegante Derren- u. Damen-Garderobe. Sie maden fich feine

Vorftellung

bon ber gebiegenen mobernen Ausführung und ber

Julius Jttmann, Barenfrage 4.

schönsten Mädchen= und Bodfiich Rieiber fanfen Sie auf Teilgablung am bequemften bei

Julius Jtimann, Barenfrage 4. Sier erhalt ein jeder leicht und biefret Aredit und am beften auf Rredit bei tann fich felbit die Teljablung einrichten. Julius Sti

Dampferfahrt

Julius Jttmann, Barenftraße 4.

gewährt nur bann eine reiche Freude, wenn man tabellos und dit gelle bet ift. 3ch verlaufe auf Aredit an jedermann ohne Ausnahme herren und Damen-Barberobe gut givilen Preifen,

Julius Jttmann, Barenteage 4.

Konzert=

Blufen, Rongerttucher, Rongert-Shawle

und Ball=

Garberobe in unübertroffener Auswahl taufen Sie Julius Jttmann, Barenftrage 4.

Kleine Anzeigen

Beiten haben ihre Schreden verloren, feit

Jullus Jtimann, Barenftrage 4, iebermann ohne Musnahme Rredit gibt.

begieben ibren Bebarf an Angligen, Baletots, Bafche und bergleichen am beften auf Rrebit bei

Julius Jttmann, Barenftrage 4.

ift bente bei mir nicht mehr hindeend fur Beichuffung gut fibenbender fertiger Garberobe. 34 babe iben jede Grobe und jebes fraffen auf Lager. Julius Jetmann, Barendraße 4.

bie Garberobe ober Baide, Rieiderfloffe ober Baide. jeng branchen, mogen fich vertrauensvoll menten in Julius Jetmann, Barentrage 4. bier erbalt jete Dame, auch alleinflebenbe, Rrebie

Eheglück

ift Allen geboten, ba jedermann auf bequeme Ratengahlungen eine bubide Bohnungs-Einrichtung bei mir erwerben fann.

Julius Ittmann, Bärenstraße 4.

fdunudt ben Maun nicht in bem Rage wie ein eleganter über bie Belchaffung bes notigen Gelb Angug. Berfaumen Sie besbalb nicht, bei einem Riemand mehr machlen ju faffen, bent Rauf auf Teilgablung mein Riefen-Baget ju be- jebermann auf leichteftem Bege Arebit.

Julius Jttmann, Barenftrage 4.

Mark

find manchem Ge chaftemann nicht fo viel mert, als bas Bemußifein Arebit ju befigen. 3ch gebe aber nicht nur Geichafisteuren Brebit - nein, febermann. obne Ausnahme, auch ledige Damen, erhalten ben-felben bei mir in weiteftem Mage. Darum wenbe man fich vertrauenevoll an

Julius Jttmann, Barenftrage 4,

über bie Beichaffung bes notigen Gelbes braucht fic Riemand mehr machien gu faffen, benn ich gebe eben

Julius Jttmann, Barenftrafe 4.

Beber, welcher

Hochzeit machen will, muß fich meine toloffalen Mobellager ansehen u Riemand wird mit seinem Urteil gurudhalten und muß einoefteben :

Das ist wunderschön.

Alfo befichtigen Gie meine Lager. Julius Jttmann, Barenfrafe 4

Barenitr. 4

1.-4. Gtage

Barenftr. 4 1.-4. Etage

Annden

u. Beamte ohne

Muzahlung

Bareuftr. 4

Brautpaare und Familien

Arbeiter-, Beamten- und Bürgerftandes

Wohnungs-Einrichtung

bei ganz minimaler Anzahlung bequemster Teilzahlung

Möbel= und Waren=Kredithaus

Bar: oder Teilzahlung

> Barenitr. 4 1.-4. Etage

-4. Giage

Die lieben Nachbarn,

Eben hatte Frau Martin bon ber britten Etage bie Beichichte bon bem fittfamen Mariechen Berner aus ber Manfarbe jum breiundzwanzigften Male ergablt, als feuchend und puftenb amei Manner ein brachtvolles Duichelfpinbe bie Treppe binautidleppten. - Rann? Bei Berners Marie flingelten fie? -- Bald ftand auch Mullers Lene, eine Schulfreundin Marie-chens, bei ben beiben, bann tam Frau Breblow gerabe noch gur rechten Beit, um noch zu jeben, wie ber große Ernmean nach bem oberften Stockwerf balancierte. Das gange haus ftand Ropf. Ra ja, die Schlechtigkeit wirft ja seit jeber mehr ab als ehrliche Arbeit - aus bem Saufe mußte bie Berfon, und Frang aus bem Sinierhaufe, ber Schloffer, ber wurde nun both genug haben unb

Marie überlegte noch immer, ob fie Frau Martin gur Rebe ftellen folle ober lieber ftillschweige. - Rein, fie wollte gar nichts erwibern, vielleicht galt gar nicht einmal ihr jenes

ichengliche Wort.

Wochen vergingen und immer beutlicher erfah es Mariechen, bag man ihr ausweiche; taum ihren Grug ermiberte man mehr; fpottifche Bemerkungen flogen binter ihr ber - es mar ihr flar — es müßte was geschehen. — Kurz entschiossen suchte sie Müllers Lene auf. Sie mußte ihr Nebe stehen, sie mußte ihr sagen, was das alles bedeute. Und Müllers Lene tat es. Mit fiesliegenden rotgeweinten Augen saß Marie im Dach-

schieden — sie sah nicht, wie allerliebst es aussab — sie arbeitete mechanisch weiter. Einwal in ber Woche ging sie sort, um ihre Arbeit abzuliesern, tam bebenbe nach Hause geschlichen wie eine Diebin, um nur Niemanbem zu begegnen, und sah wieber eine lange Woche still und emig, selbst nunmehr eine Mafcine. - Wieber mar eine Woche berum, ichen wollte fie eben bie lette Treppe erflettern, als Frau Martin aus ihrer Wob-

"Nanu, Franleinchen, beute man fo gang alleene - bet

Geschäft geht wohl bei Ihnen ooch recht mies?" Frau Martin |

"Mein Geschäft, Frau Wartin, geht ebenjo ichlecht und recht wie jemals - boch, mas meinen Gie mit bem "fo gang alleene ?"

"Ra, id meene man blog, wat alle ondern ooch meenen!" "Und bas mare?" "Ra, id meene bie "Freiers" haben beutgutage halt ooch

feene überfluffigen Moneten!" "Belche Freier meinen Gie, Frau Martin?"

Ad Jotte boch, bhun fe man nich fo ethepotete, bon mat foll benn ber Schornftein roochen?"

Deir maden fe boch nischt vor! - Wat id jesehn habe, bet habe id jejebn - na - und nachften Tag bie feinen Dobel -"

Weiter tam fie nicht!

Ein furchtbarer Schlag ins Geficht ließ fie einige Augen-blide taumeln und als fie balbwegs feben tonnte und fich auf Mariechen fturgen wollte, war biefe langft verichwunden.

Ralt trieb ber eifige Rorboft ben wenigen Juggangern bie großen Tropfen ins Geficht. Schnell fuchte jeber wieber unter ein ichngenbes Dach ju tommen, Unaufhörlich flatichte ber Regen auf bas Bflafter - achgenb brehten fich einige Birmenichilber in ben Angeln.

Muf ber Brude bes bom Sturme gepeitichten Bluffes ftanb regungslos ein menichliches Befen meit fiber bas Gelanber gebeugt. Wilb flog bas blonde Saar um bie Stirn, in Stromen riefelte bas Baffer bon ben Rleibern. - Es mar Marie.

Sie mar fo tobesmube, fo unbeimlich rubig - fie merfte nichts bon bem furchtbaren Unwetter. Lange, lange ftanb fie marmorbleich mit weit aufgeriffenen Augen. - Da unten, tiet unten, ba fand fie, mas ihr bas Leben verjagte, Frieben -enbliche Rube. Gin Sprung und ohne einen einzigen Laut verfant Marie in ben wilben Juten. - - Da - was ift bas wie aus ber Erbe geschoffen taucht ein junger Mann auf, ein

machtiger Sag und mit ftarfem Urm bat er ben noch einma auftauchenben Rorper erfaßt. Dit machtigen Stogen ftrebt et bem Ufer gu, noch ein Schlag und er faßt feften Grund. - Sit

Auf ber naben Rettungswache erwachte die Bewuftloie bald zu neuem Leben. Trodene Tücher, ein Glas fiarlender Weinst und Wariens Jugend taten das übrige. In eines Droichte brachte Franz sie nach hause. Wit seligem Lächels lauschte Morie ieinen Warten lauschte Marie seinen Borten, wie er aber nie an ibr gezweisel, nie an ben bosen Klatich geglaubt, wie er sie stees unendich lieb gehabt, wie er zufällig bazugekommen, als fie Frau Marie gudtigte, wie er ber Gliebenben nachgestürmt und so in ber Bage gewesen sei, sein liebes Mariechen aus ben talten Fluten

Was nun noch tommt, ift ichnell ergablt. Aus Marieden Munbe erfuhr Frang balb, bag fie bie bubiche Ginrichtung bei Julius Ittmann, Biesbaben, Burenftrage 4, auf Teilgabinn gefauft babe, — wie ja ihr Buch es genau ausweise, bas bie Dobel bis auf einen fleinen Reft begablt seien, bag tiefe non Frau Martin fo baglich entftellte Beidichte eigentlich ein leich fall gewesen und bag Maricchen fich in ihr nettes Beim bies

noch ihren Frang gewünscht batte. In furgefter Beit wanderte bie feine Ginrichtung aus Maniarbe in Franzens geräumigere Wohnung und Mariedes als fleine Sausfran bazu. Frau Martin ließ es sich eine Warnung sein und bielt nunmehr hubic ben Mund. Alle al beren hatten jest natürlich langft an ben Rlatich nicht gegland

Julius Ittmann, Wiesbaden

Bärenstrasse 4 hatte berichiebene neue Runben, benn jeber fant, bag ibm etwo feble und eine folch' gunftige Raufgelegenheit wollte fich feinet entgeben laffen.

Warbemarine.

Garbeleuinant: "Immer und emig biefe Binienof gebaut mirb!"

Sannchen bat eine Buppe geschenft belommen, untersuchte fe gleich auf bas Sorgfältigfte und liedet auf ber gewiffen gundung ber Rebrieite geschrieben: 2 Mart 50 Big. - Triubierend zeigt fie ihre Entbedung bem 4jahrigen Greichen. Die brebt fich um, bebt bas Rodchen boch und fagt: "Sannchen boch 'mal nach, was ich geloftet habe."

### Beim Sansball.

Bunge Dame: "Bitte bruden Sie nicht fo, herr Doltor ich bin berlobt."

Ein Schlaumeier.

Du," meint Frau Schulze, die ihren Mann gu feinem Statabend begleibet bat, "es ift elf Uhr vorbei — nun gehen mr; Du bift heute Racht erft um ein Uhr heimgelommen!" Aber Rind," antwortet Schulze bermeifenb, "ich fann boch

### Einst und Jest.

Bie mar boch ber geringe Mann Bor Beiten oft jo ubel bran, Bumal ihm nichts erhaltlich mar, Bas er nicht gablen fonnt gleich bar

Dagegen "Ittmann" beut fich meift Mls mabrer Gegen ibm erweift; Da alles, mas ibm nur gefällt Er ftets "auf Rrebit" erhalt.

### Hus der Schule.

Eine authentische Begebenheit, Die fich am 9. April b. 3. in ber Cobpflinichule in Strafburg abgespielt bat: a ber beutschen Grammatifftunbe fagte ber Lehrer R. ju ben Schuler R .: "Bilbe einen Sat ahnlich bes Inhalis: Aller Rittel bar, bitte ich ju Gott, bag er mir helfe." Prompt ant-writete ber aufgewedte Schuler: "Bei Itmann lauft man auf grebit und gegen bar!" — Diefes Bortommnis wurde von bem Betrer, ber felbst Runbe ber Firma 3. Itimagn ift, mitgeteilt.

### Berftreut.

Brofeffor: "Gnabige Frau batten geftern Abend Gafte?" Dam e: "Rein, ich bin fcon fruh gu Bett gegangen." Brofeffor: "Go fo - und hatten Gie ba viel Bejuch?"

ch bitte, mein im grössten und elegantesten Styl eingerichtetes Kredithaus nicht mit den sogenannten Abzahlungs-Geschäften auf eine Stufe zu stellen. Die Auswahl inallen Artikeln, von den einfachsten bis zu den elegantesten, ist ebenso reichhaltig wie in den grössten Spezialgeschäften.

### Julius Itimann.

nur 4 Bärenstrasse 4.

Gie: "D. Immanuel, Du bift ber Ragel gu meinem Carge!" Er: "Reine Angft, Ride! Den wirft Du ja gleich wieber leraus haben; benn Du bift eine Bange!"

### Boshaft.

"Birb fich Fraulein Meier als Dichterin einen Ramen

"Gewiß, wenn fie beiratet!"

E14

loic

abda.

pels

ates

eni iei

non Ma

cins

gel

### Ertlarung.

"Seh'n Sie, herr Graf, auf bem Rennzettel fteht: "Buchtbelled" - mes ift bas?"

"Ballach" - bas ift ein Sengit, meine Gnabigfte, ber ett aufgehort hat, liebenswürdig gu fein."

### Stimmt.

Bwei Studenten ichwanten frart betrunten nachts nach oufe.) Erfter Stubent: "Run Guffel, wie findeft Du Reine neue Bohnung?"

Der Unbere: "Gar nicht."

### Fall-Dbit.

Junger Senner: "Du Refi, geftern Abend hab' i ben Dielboam von Dein Kammerfenster a biffel geschüttelt - ba glei pana 'runta g'fall'n."

"Was, a Apfel im Juni?" .Ro, a Commerfrijchler."

### a emmen

einmal das von mir eingerichtete Abzahlungssystem, dann kaufen Sie nur noch auf Teilzahlung, denn für

### schon

ihren vollständigen Bedarf decken. - Beamten gewähre Kredit unter strengster Diskretion ohne jede Anzahlung.

l Mark pro Woche können Sie jetzt in Waren jeder Art auf leichteste Teilzahlung in dem Kredit-Hause

Ihren Bedarf an Möbeln jetzt zu decken!

Bitte besichtigen Sie ohne Kauf-Ich liefere: für nur

1 Bettstelle 1 Kleiderschrank 1 Tisch 2 Stuble 1 Anrichteschr. Küchentisch Stuhl

1 Mk. woche Mark Anzahl 2 Bettstellen 1Kleiderschrank 1 Spiegel 1 Commode 1 Tisch 4 Stuble

1 Kucha 2 Mk. Wocho 5 Mark Anzahl

Elegante Einrichtung Piüschgarnitur Kleiderschrank Salonrisch

1 Trumeau mit kompl. Schlafzimmer

und moderner buntfarbiger Küchen - Einrichtung Anzahlung nach Vereinberung

### Einzelne Wöbel

Mark

Ich liefere mit Mk. Ansahlg. und 1 Mk.

p. Woche

1 Kleiderschrank

Vertikow

Bettstellen'

Tisch

Rahmen

4 Mk. Wocho

Stüble

Stühle

Spiegel

Betistelle mit Matr. 1 Spiegel mit Schrank 1 Chaiselongue

Waschtollette 1 Schreibtisch

1 Küchen-Einrichtung 1 Küchenstuhl bestehend aus:

Baltbarkeit garantiert!

Lieferung frel!

1 Küchenrahmen

### Diese vorteilhafte Offerte

1 Küchenschrank

bietet Ihnen das

allergrösste - älteste - bekannteste

Bärenstrasse 4, I.—IV. Etage.

Ferner empfehle streng moderne

schon mit 4 Mark Anzahlung.

Wegenfabe.

Run, alter Freund, wir haben uns ja recht lange nicht gefeben; wie geht's benn?

"Ra banke — habe Glüd gehabt mit meiner Dintensabrik! Ich sige jest did in der Wolle!" Ach — bei mir ist's grade umgekehrt — ich habe Bech gehabt mit meiner Wollesabrik — ich sitze jest did in der Dinte!

### Roch alles beim Alten.

a.. "Jest nach Ihrer Berheiratung geht es Ihnen boch auch finangiell beffer?"

B .: (auf feinen Schwiegerbater beutenb): "Leiber ift noch alles beim Alten."

### Unfere Rinber.

Der fleine Grip (ber von ber Mutter gescholten wurde gu feinem Bruber): "Du, Die als Schwiegermutter!"

So ähnlich. Lehrer (vortragend): "Die Preisrichter bestiegen das Bodium und sehten sich bort nieder. — Müller, wo sehten sich die Preisrichter nieder? — Nun, auf dem Po. — dem Bod . . ." Müller: "Auf bem Poder."

### Wie

### bekommt man bei mir Kredit?

### Jedermann erhält Kredit.

wenn aus Miets-Kontralt, Bag, Indalibitätsfarte etc., also aus irgend einem biefer Schriftstade fein Rame und feine Bobnung zu erseben ift. Rachbem ber Raufer feine Waren gemahlt, mirb bemfelben ein

### Kredit-Konto

eingerichtet; er erhalt ein Contra-Buchlein und er felbst be-stimmt, wiebiel er abzahlen will, ob wochentlich, 14tagig ober monallich, es werben bie größten Annehmlichtellen gewährt. Diese fleinen Raten werben sogar auf Bunsch von Kassierern abgeholt, fonnen aber auch im Geschäft berichtigt werben. Durch bieje praftische Arebitgabe wird es Jebem ermöglicht, fich eber eiwas anzuschaffen; er hat fein Contobuch, braucht mur ins Geschäft zu tommen und fich alles Gebrauchliche auszusuchen.

CAN CONTROL OF CONTROL

### Besondere Vergünstigung für meine verehrten Kunden!

meiner alten Kunden, der aus seinem Bekanntenkreis mir neue Kunden zu-führt, erhält für je einen solchen von

seinem Konto 3 Mark gutgeschrieben, ohne dass sich deshalb die Preise für den neuen Käufer erhöhen; es ist also Jedem die Möglichkeit gegeben,

### \_\_ fast umsonst=

den einen oder andern Gegenstand, ganz was man eben gebraucht, anschaffen zu können. Von dieser Ver-günstigung bitte daher den ausgiebigsten Gebrauch zu machen.

Der fleine Grip: "Du, Mama, ber Bapa bat ja bies

felben Sofentrager wie ber Bert Bentnant."

36 mochte es einmal fo gut haben, bag ich fonnte ein Gut haben, ober ein Guthaben auf ber Bant gut haben.

### Drudfehler.

.... Coon ein Blid auf biefen martanten Ropf geigte flar, melde bebeutende Lausbahn ber Mann hinter fich haben

### Berichwiegenheit.

Frau E. fagt ftets, fie fei peinlich berichwiegen, Und bamit fpricht auch bie Frau feine Lugen, Diemeil Frau E. ju jeber Frift Berfchwiegenheit hochft peinlich ift.

### Billige Berforgung.

"Bas will nur Dein Baron mit bas Rind machen?" Bat Frohes will er aus ihm machen, bat er jejagt - et joll Sungerfünftler lernen."

Gin Mann fiel von einem burchgebenben Bferbe und brach sich ben Arm. Rachbem bom Arzt ber Berband angelent worden, fragt er ihn, ob etwa ber Arm verkrüppelt bleiben würde. Auf bie Bersicherung, daß daran kein Gebanke sei, sagt er dann noch ganz irbblich: "Werde ich bann auch Rlavier spielen können, Herr Doktor?" — "Aber selbstverständlich!" — "Ra, das ist mir sehr lieb, benn ich wollt's immer schon und disher konnte ich's nicht."



das grösste, älteste am Platze. Nachweisslich:

Grösster Umsatz. Grösste Kundenzahl.

Seit 10 Jahren

tseromone armentine esconingo decieno cue arma a aciento 🖿

Chambregarnist.

Was niemals an der Scholle klebt, Was nirgend wo zuhause ist -Heisst schlicht und recht "Chambregarnist" Solch armes Wurm, es will doch eben So leben auch – wie's Menschenart; Und doch wird ihm in seinem Leben So selten ein Verdruss erspart. Wenn manchmal auch sein Los erträglich Und ab und zu er Freuden sieht. Sein Leben bleibt doch stets nur kläglich, Das wahre Glück ihm nie erblüht.

D'rum auf — Ihr Junggesellen schnelle Ein eig'nes Heim nur bringet Ruh' — Ich sag Euch eine Einkaufsquelle — Wo alles Leid verfliegt im Nu' In der Bärengass' bluht neues Leben Wo Julius Ittmann residiert! Was Jedermann nur brauchet eben, Wird ihm dort/gerne kreditiert! Schafft Euch ein eig'nes Heim auf Raten Und dazu einen holden Schatz -Vertraut nur in hohem Mass Euch Ittmann an - nur Bärenstrass.

Die Vorderstube fein möbliert -Und von J. Ittmann ausstaffiert Natürlich auf Kredit wie stets So denkt Frau Wimmer sich! So geht'sl Und lange dauert es auch nicht -Ein Herr sein Aug' auf's Fenster richt' Und sagt: "Hier mag es schlecht nicht sein Drum nicht gezögert schnell hinein!"

Der neue Zimmerherr der nette; Und als der Kaffee kommt Da ruft er laut: Frau Wirtin nein. In keinem Bette schlief ich

Am ersten Morgen bleibt im Gar bald sind sie auch han deleins Nur etwas wünscht er — gans was kleins Ein Nachttisch fehlte noch in Zimmer Doch schnell beruhigt ihn Frau

Ja, meint sie stolz wie irgend einer. Ne Kleinigkeit ist das für sie, Sie weiss genau wohin u. wie: Denn Julius ittmann kreditief In der Bärenstrass er alles führt.

Der Zimmerherr denkt drüber nach Und sagt zuletzt - ich's auch so mach';
Denn auf Kredit giebt's Alles so Rode, Weste, Hose, Paletot. Bald sieht man ihn als Kavalier -Von Julius Ittmann stammt die Zier, In der Bärenstrasse 4 kauft man allein So leicht, bequem und nobel ein.

Es ist mit des Geschickes Mächten So leicht kein ew'ger Bund zu flechten; Es machen solche kleine Tierchen Bekanntermassen kein Plaisirchen; Bei fremden Leuten hat er satt Das Wohnen und es geht auch glatt Von Julius Jttmann auf Kredit
Bringt bald er "eig'ne Möbel" mit.

Gar bald schafft er als kluger Mann Er kleidet auf Kredit sie fein Bei Julius Jtimann nobel ein.
Und als er all die Pracht erblickt —
Da ruft er seelig und entzückt: Es giebt nur einen – süsser Schatz Das ist nur Jttmann hier am Platz!

Bald wird gesetzlich auch der Bund Natürlich ist der Brautstaat und
Sein neuer Anzug auf Kredit
Von Julius Jitmann - wie es Sitt.
Und auch das neue Mobiliar
Gab auf Kredit ganz "ohne Baar"
Gern Julius Jitmann beiden mit In der Burenstrass 4 da giebt's Kredit!



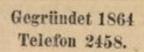
## Weihnachts-Geschenke

besonders geeignet empschle: Biolinen, Guilarren, Mandolinen, Zithern, Accordzithern, Guitarrezithern, Bieh-Harmonifas, Mundbarmonifas, Dearmas, Trommeln ze. Künstlerportrats und Buften. Pianolampen, Kunstblätter gerahmt und ungerahmt.

16. Dezember 1906.

als: Ralliope, Stella's, Boliphono &. mit auswechielbaren

Berner : Rotengestelle und Schrante, Biolinpulte in Solg und Retall. Bianojeffel. Gebundene Musikalien. =



Franz Schellenberg.

Kirchgasse 33.



## Möbel und Einrichtungen

fonfurrenzios billia.

Wiesbaden. W	Wiesbaden.		
Spiegelichräufe	70	Mai	
Bol. Bertito mit Spiegel	38	"	
Pol. Aleiderichräufe (innen Giche	en) 45	"	
Cofa- und Auszugtische	15	"	
Diwan	35	"	
Rompl. Betten	65	"	
1-tür. Aleiderichränfe	15	"	
2-tür. Rleiderfdjrante	26	"	
Riichenschränke	16	"	
Trumeaux. Spiegel	20	"	
Flurtvilette mit Facettipieg	el 15	"	

Spiegel und Bilder gu bier und nicht gefaunten Breifen, fowie moberne Rücheneinrichtungen von 50 Mt. an, helle und bnutle Schlafzimmer (Giden) mit Glas und Darmer von 280 Mart an.

Spezialifät: Braut-Ausstattungen. Wiesbaden. J. Rosenkranz Wiesbaden Möbellager, Blücherplag 3.

Saalgaffe 1, empfiehlt fein großes Lager in

Akkumulatoren i. Kleinbeleuchtung Gigene Ladeftation im Saufe. 4408

### Achtung!

Adjung!

Spezial-Anfertigung von Schuben und Stiefel für Platt. scivenoe gube leber art.

Garantie für guten Gis und tabelloje Arbeit. Aerzilich empfohlen.

Biele Anerfennungefdreiben fteben gu Dienften.

Reparaturen prompt und billig.

Serd. Dolter

Chuhmadermeifter, Bellaunditrafe 10.

Bei Asthma, Rheuma-tismus, Magen Zahnsehmerz, Husten, Erkältungen jeder Art gebrauche man stets "Flucol" 100% Eucalyptus-Oel. Fl. 2 n. 1 Mk. — Die Wirkung ist grossartig. —

Drogerie Sanitas. Otto Lilie, Drogerie, Schild's Zentral-Drog, W. Graefe, Drogerie.

Weidemann, Wiesbaden, Gr. Burgitraße 17.



empfiehlt fein groftes Lager alter und neuer echter ital. und beuticher Meiftergeigen und Celli. Große Auswahl affer fonftigin Inftrumente, Mufifmerte und Bubeber. 5408 Attelier für Streich Infirumenten

ban und Reparatur Auch Teilgahlung. Grammophon und Platten.

The state of the s	abundand manning
Bufetts, Rugh, AV. 125.— Schreibtifch, Rugh, 35.— Rachtifch, einzel 12.50 Bertilos 35.— Trümedur m. Sanlen 25.50 Salontifche, achteckig, 20.— Steeze u. Ausgiehtische 16.— Flurgarber m. Spiegel 15.—	Bancele, Banerntijche 3,50 Etageren, handtuchhalt, 2,50 Bettikelen, nußb.elad, 12.— Marrapen, 3-tl., Seegras, 12,50 Batentrahmen, in jedes Bett paffend.
and San Company of the Company of th	Bettfteffen, Rugbaum . 36

fowie Schlof- und Wohnzimmer, moderne Ruchenmobel und familiche Boiliermaren einener Anfertigung unter langfabriger Garantie. Joseph Koller, Schwalbacherstraße 12. Lag.r und Bertrotten, Scharnberiftrage 46,



Fritz Meinecke, Sallerei, Grabenstrasse 9. nahe Markistrasso, empfiehlt sein Lager in selbstverfertigten Schulranzen ganz aus Rindleder, unzerreissbar. Ferner: Portemonnaies, Zigarren-Etuis u. Hosenträger. Grosse Auswahl in Hand- und Reisekoffern.

press production	bon .					55 2	lf. an
Sought "	2					48	
Setto "						43	
Talesets von						42	
ginlan .					. 30	12.50 .	
Boundite	Beften,	paffen	bes	2Beifin	artite a	eform"	VOICE.
11 met. an.	duch me	rden be	i mii	Mutili	or on	actertia	¢ (50)
Die geehrten De	erren de	n Stoff	jelbi	t itelle	n. I	ufbligel	n anh
Reparaturen bi	Higft.	Bertauf	пиг	gegen	Bar.		3709

Achtungsboll Friedrich Hofmann, Herrenschneider, Weftendftrage 20, Gartenh. part.

### Kanser

### Adler Nahmafdinen. Speziell für Schneider, Gattler u. Schuhmacher.

Grafter, leichter Lauf.



Auf Wunlch Teilzahlung. Fahrrad u. Majdinenholg.

Sonnenberg, Talfir. 22. Gigene Reparaturwerfitatte. NB. Rieberlage v Baich. Mang. u. Bringmaidinen

Landwirte, Jager, Arbeiter, Antomobiliften, Touriften, Radfahrer ufw. in allen Ausführungen.

Johann J. Brodten, Leberhandlung. 7 Mauritiusftrage 7.

vorzüglich im Geschmack, gut bekömmlich und sehr gu als passendes Weihnachtsgeschenk geeignet empfiehlt

### Jakob Stengel,

Schaumwein - Fabrik, Sonnenberg. Niederlage bei :

C. Acker Nachf. (E. Hees jr.), Gr. Burgstr. 16. Gabriel Becker. Eduard Böhm, Adolfer, 7 With Heb. Birck. Adel heidstrasse 41.

Joh. Hanb, Mohlgasse 17. Louis Moimann, Adel-

Aug. Korthener, Nero strasse 26.
August Enger. Tamas
strasse 12 u. Williamstr. 2
J. C. Keiper, Kirchg. 52.
Chr. Keiper, Weberg. 34
J. Rapp Nachf, Goldg. 2
Jac. Schnab. Grabenstr. 3
Dorenz Becker, Kaisr
Friedrich Ring 44 strasse 26 Friedrich-Ring 44



ist eine Damen- oder Herren-Uhr. Sie finden die grösste Auswahl von Mk. 5.- bis zu Mk. 300.- unter

fachmanischer Garantie

### FranzKämpfe Uhrmacher,

20 Webergasse 20. Gegründet 1892,

Spez echte amerik. Taschenuhren. Moderne Sprechmaschinen, die Hausmusik d. Zukunft. Neuest, Schallplatt.

Fugenlose Trauringe in allen Fassons und Grössen. Sämtliche Goldwaren zu billigsten Weihnschts-Preisen,

### Holzschneiderei u. Brennholzverkauf.

Edneiden von Stämmen, jowie Brennholz, festeres auf Bunich im Daufe mit fagrbarer Arciofage empfiehlt fic billigit

Rarl Guttler, Dotheimerfir. 103. Tel. 508. Gleichzeitig offeriere fiefernes Mugundeholg, gefpalten pro Bir. 2 Dif. 40 Big., Brennholg à 3tr. 1 Dif. 40 Big bei Abnahme bon 5 Btr. frei ins Saus.



Reparaturen Schleiferei Hellerpukmaldinen, Ph Krämer flei danaldinen, Heibmaldinen. talkorkmaldinea. Wringmaldinen. Teopidkehr-

malminen.

Bernidelung. - Gifendreherei. Ph. Krämer, Detgergaffe 27. Tel. 2079.

Derren Joppen, ang geftitett, in all Muffern nnb Größen (Gelegenbeitotauf), früberer Breis Mt. 10, 12, 15, 18, 20, jest Mt. 6, 8, 9 10, 12 folange Borrat reicht. Anleben geftattet. 5078 1. St. Chwalbacherftr. 30, 1. St. (Auerfeite).

Großer Schuhverfauf! Rur Rengaffe 22, 1 Stiege boch. Billig!



Sie sparen Geld, Zeit und Verdruss!

Elegante und einfache, ausserst praktische, deutsche und amerikanische

Herren-Schreibtische und Jalusiepulte

in anerkannt gediegenen und preiswürdigen Fabrikaten. Schreibtischsessel und Stühle, Bücher- und Aktenständer (feststehend und drehbar), Büro- und Fachschränke, zusammensetzbare Schränke mit Glas- oder Holzverschluss, Akten- und Notenschränke mit und ohne Pult, sowie alle sonstigen Kontormöbel und Bedarfsartikel. Vornehme, sowie einfache Schreibzeuge, Füllfederhalter für Herren und Damen, feine Herren- und Damenpapiere in eleganten Kassetten, hochfeine Siegellacke in prächtigen Farben, Petschaften, Schreibtischbestecke, Papierständer und Kästchen, Tagebücher, Schreibmappen, Brieftaschen, Portemonnaies, Juristenmappen, Zeitungshalter, Poesie- und Markenalbums, feine Papierkörbe, Reisszeuge, Gesellschaftsspiele und Bilderbücher sowie alle sonstigen Papier- und Schreibwaren.

Besichtigung ohne Kaufzwang

### ermann Bein, hieinstrasse 103.

Telephon 3080.

Generalvertreter der

"Kanzler-Schnell-Schreibmaschine", welche vor kurzem den Weltrekord im Schnellschreiben schlug aud durchschnittlich 247 Worte in je 2 Minuten erreichte.

Schnellste, stabilste und preiswürdigste Maschine mit unerreichter Leistungsfähigkeit. — Kostenlose Vorführung und Probeabgabe

Lager in Farbbändern, Kohlepapieren, Vervielfältigungsapparaten und allem sonstigen Zubehör.

Geschäftsbücher, Kopiermaschinen und -Pressen

## Atelier Otto

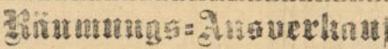
43 Rheinstrasse 43.

Moderne Photographie Künftlerische Ausführung Dergrößerungen bis Lebensgroß

In unverganglichem Berfahren.

Bivile Preife.

4065





wegen Aufgabe bee fruberen Labengeichaftee.

Große Answahl 2

Uhren, Schmudjachen, Grammophons, Phonographen, Platien u. BBalgen.



Wiesbadon, Neugasse 15,



nächst der Markistrasse.

Lieferant verschied. Behörden und Kassen.

Solide Fabrikate.

Billige Preise.

Eigene Werkstätte.

Billigste Bezugsquelle für

Inh. Ludwig Bauer, Tapeten-Manufactur, Klein Burgstr. 9. Toleion No. 2618-Reste zu jedem Preis.

Gir bieje Boche offeriere einen großen Boften

Wollitoffe

nur hochmodeine Deffins und prima Qualitäten gu fabel. haft billigen Breifen gum größten Teil unter

herstellungspreis.

Größtes Geiben- und Mobewaren-Gefchaft.

angg. 36 Emil Siiss,

## Verlobte

### kaufen keine Ausstattung ohne vorher

nuser grosses Hauptausstellungshaus für kompl. Wohnungseinrichtungen in allen Preislagen (welches direkt bei der Fabrik Heidelbergerstr. 129 liegt) besichtigt zu

Unser Hauptausstellungshaus, grösstes Geschäftshaus Darmstadts, das als eine Schenswürdigkeit I. Rangs und einzig in seiner Art dastehendes grossartiges Musterhaus bekannt ist, ist durch sämtliche 6 Etagen nach den neuesten Erfahrungen der Einrichtungsbranche mit Musterzimmern ausgestatet und belehrt, wie man sich wohnlich gemütlich und doch vorteilhaft einrichten kann. Man sieht die ganze Wohnung vom Salonteppieh bis zur Kücheneinrichtung fertig vor sich, sedass man sieh leicht ein Bild des zukünftigen Heims machen kann. Es wird besonders Wert darauf gelegt, dass die moderne Richtung, in milssig modernen aber hübschen Formen zum Ausdruck kommt und unsere Möbel trotz ff. Ausführung und elegantem Styl zu erstaualich billigen Fabrikpreisen direkt an Private geliefert werden können. werden können.

Wir liefern franko u. leisten 10 Jahre Garantie für unsere Fabrikate.

Georg Schwab, Hoflieferant.

Bedeutendstes Einrichtungshaus Mitteldeutschlands.

Zimmereinrichtungen ausgestellt und stets lieferfertig vorrätig.

Sonntags geöffnet von 11-1 Uhr. Freie Besichtigung gerne gestattet Man verlange Preisliste mit Abbildungen.

Billigste und offen ausgezeichnete Preise. Bei ungeführer Angabe der Preislage sind wir gerne bereit, eine entsprechende Aufstellung mit perspektivisch photographischen, naturgetreuen Aufnahmen der einzelnen Zimmer, ohne jegliche Verbindlichkeit, zur besseren Orientierung ein-

Der Verkehr zwischen unserer Filiale Frankfurt a. M. resp. Dermetaut, Rheinstrasse, und dem Hauptausstellungshaus und Fabrik, Heidelbergeratrasse, wird zur Bequemlichkeit unserer verehrten Kunden durch eigenes Automobil unter zuver-Assiger Führung hergestellt.

in grafer Auswahl zu befannt billigen Breifen, unter Garantie für gute Qualitat.

Theis, Uhrmacher,

4677

Modes.

40 Friedrichstrasse 40.

Wegen vorgerückter Saison

samtliche garnierte und ungarnierte

zu ermässigten Preisen.



Vor- u. rückwärts nähend, stopfend u. stickend Erstklassiges Fabrikat

mit den neuesten überhaupt existirenden Verbesserungen. Ratenzahlung! Langjähr, Garantie! Wahrrader

der renomirt. Fabriken Deutschlands Jacob Gottfried, Mechanik

Wiesbaden, Grabenstr. 26. Eigene Reparaturwerkstätte. NB Gebrauchte Nahmaschinen und Fahrräder stets am Lager



Beute beginnt der

## ts=Derkauf mit großer Preisermäßigung

für sämtliche Artikel:

Kleider- und Blusenstoffe, Waschkleider,

Weisswaren und fertige Wäsche, Schürzen, Damenröcke, Gardinen, Rouleauxstoffe.

Steppdecken, Kulten, Tisch- und Bettdecken. Bettwaren etc.

Reste weit unter Preis.

Marktitraße 22. Marktftraße Wilhelm Reig,

### Als Meihnachts-Geschenke

Uhren und Goldwaren

in großer Mustwahl.

Adolf Wolf, Uhrmacher.

21. Mideleberg 21.

4226

Aug. Schaeffer Hacht.,

Caalgaffe 1, empfiehlt fein großes Lager in 4512 elektrischen Spielsachen, Dampf= maschinen u. Dampfturbinen.

### aller Systeme.

bors und rudwarts gehend, ftopfend und fildend.

Ans den renommierleften Sabriken Dentschlands, mit den neuesten, überhaupt existierenden Ber-befferungen empfiehlt bestens 4300

E. du Fais, Mechaniker. Biesbaden, Rirdigaffe 24.

Gigene Reparaturwerfitätte. === Ratenjahlung! Langjahrige Garantie!

Jum Weihnachtsfeste empfehle:

in reichfter Mustvahl. Badungen gu 10, 25, 50 und 100 Erud. Reelle Bedienung. Billigfte Breife.

A. F. Knefeli, Languasse. Telephon 2217.

merden geflochten und mit Gold: befolag verfeben.

Friedr. Stelbach, Ringaffe 32. 4224

Anaben Baletote, mur sur allen Großen u. Muftern (Gelegenheitsfanf). früherer Breis Mt. 6, 8, 10, 12, 15, 18, fest Mt. 3.50, 4.50, 6, 7, 8, 9, jolange Borrat reicht Anfeben geftattet. Alleefeite Schwalbacherfte. 80, 1. St.

### Line 12 1º 20 11

Eisenwarenhandlung u. Magazin für Haus- u. Rüchengeräte,

Neugasse 13 Telephon 239 empfiehlt als praktisci e Weihnachts-Gesche ka:

Nickel-Kaffeeservice

reinnickel- und nickel-plättirte Kochtöpfe u: Tafelgeräte Weinkühler, Brotkörbe Cabarets, Auflauffermen eiserne Geldkassetten

Brot und Gebückkasten.

Waschemangeln Wasche u. Wringmaschinen Blumentische Palm- u. Schirmständer Kinderschlitten Schlittschuhe Werkzeugkasten u. Schränke Laubeägekasten u. Vorlagen.

Christbaumständer in grosser Auswahl. Umtausch nach den Festtagen bereitwilligst, gestattet.

Königl. schwed. Hofphotograph 31. Rheinstrasse 31.

Atelier für künstlerische, vornehme Photographie.

Anfoshmen finden bei jeder Witterung täglich, auch Sountags von morgens 9 Uhr bis abende 7 Uhr statt,

Bedeutend Bedeutend billiger. billiger.

von Chr. & A. Bähringer, Colombo.

Pfand von 1.20 bis 5. Mk.

Garantiert rein und kräftig, feinstes Aroma u. grosse Ergiebigkeit, seiner Bekömmlichkeit wegen bevorzugt

Haupt-Niederlage u. Teestube: Webergasse 3, Telephon 1949.

Hotels, Pensionen und Versimen entsprechenten Rahi

### Damen-Schneiderei.

Unterricht im Dagnehmen, Muberzeichnen, Bnidmeiben und Anfertigen von Damen- und Rinderfiridern wird grindlich und: Anfertigen bon Damen und ferligen ihre einenen floftume att, forgfältig erteilt. Die Damen ferligen ihre einenen floftume att, welche bei einiger Mufmerfiamleit tabellos werden. Gebr feichte Methobe Die besten Erfolge tonnen burch gablreiche Edulerinnen 4518.

Schnittmufter-Verkauf. Rabere Ausfunit von 9-12 und von 3-6 Ubr. Brofpette gratis und franto.

Unmelbungen nimm Marie Wehrbein, Friedrichftr. 36,

Dierdurch werben unjere Mitglieder gu einer

Mitalieder=Verjammlung auf Sonntag, 16. Dezember, vormittage 10 Uhr in ben Gemeindesaal, Schulberg 3 höflichit eingelaben.

Tagedorbunug:

1. Remoohl des Borftandes. 2. Neuwahl zweier Rechnungsprufer.

3. Conftige Bereinsangelegenheiten.

Bicobaden, ben 6. Degember 1906.

5321

Der Borftand.

Bu unferem Mufang Januar beginnenben

nehmen wir geft. Unmelbungen in unferer Wohnung Sellmundftrage 4, 3., freundl. entgegen.

Anton Deller u. Frau. Unterrichtslokal: "Hotel Bogel".

Rachdem mir bie Rongeffion gum Reftaurations. betriebe für bas gange Jahr erteilt worden ift, labe Die verehrten Gafte gang ergebenft ein.

J. Schröder.

Sahn i. Zaunne, Rovember 1906.

### Reitungshans.

Eine hergliche Beihnachtsbitte richtet wiederum bas Rettungehans an feine liebe Freunde und an alle anderen Lejer, die ber uns anvertrauten jugendlichen Schar ein frohliches Chriftfeft gonnen. 100 Rinber harren eurer Liebe! Gebenfet ihrer und helft wieder ben Weihnachtstifc deden. Wer Liebe faet, wird Liebe ernten.

Bur jede Gabe an Geld Gebrauchsgegenständen, Buchern,

Spielfachen ift fehr bantbar ber Borftand: Konfistorialrat Jäger, Bierfiadt bei Biesbaden, Borfigender. Generalfuperintendent Dr. Maurer, Adolfftrage 8.

Bfarrer Friedrich, In der Ringfirche 3. Bfarrer Biemendorff, Emjerftrage. Behrer Dapprich, Borfftrage 5. Bjarrer a. D. Schupp, Connenberg.

Befrer Diffne, Rettungehaus.

4587

Weihnachtsbitte.

### Blinden-Anitalt.

Anf Beihnachten, bas Gest ber gebenben Liebe, wird aller-warts gerfiftet. Etwa 70 Bfleglinge unserer Anftalt feben frob erwartenben Bergens bem Fesie entgegen. Innigft bitten brir, wie in früheren Jahren, ihrer gebenten gu wollen und nus gu belfen, biefen Mermiten, bie ben Festesglang felbft nicht gu ichanen vermögen, ein frobliches Geft gu bereiten, bamit Frende und Dant ihr inneres Leben erhelle.

Saft alle unfere Böglinge find völlig vermögenstos und auf bie wertratige Rachstenliebe ihrer Mitmenichen angewiesen. Wir bitrien beshalb wohl guverfichtlich hoffen, bag unfere Beihnach'sbitte nicht vergebens binausgeht. Gutige Gaben werben mit Dant entgegengenommen von Infpettor Claas, Blindenanftalt, Balfmuhlftrage 13, Grl. Bipp, Blinbenheim, Emferftr. 45, Roufmann B. Duint, am Martt, Raufmann Enbers, Michelsberg 32 und in ber Geichaftsftelle bes "Biesbabener General-Unseiger".

Borftanb ber Blinbenauftalt:

Rentner, Conigenftrage 2, Q. Eberisbuid, E. Eich. Walfmublitrage 11, Dr. Relier, Bralat, Friedrichftrage 30, Geh.-Rat Arefel, Lanbeshauptmaan, Arnbtftrage 1, Mehorft, Mentner, Maingerftrage 19, Sartorins, Lanbeshauptmann a. D., Raifer Friedrich-Ring 48, Dr. Steintanler, Balfmühlftr. 17, R. Bierede, Rentner, Waltmublftrage 42, Bidel, Reltor, Emfer-

### Berberge zur Beimat.

Beibnachten, bas Geft ber gebenben Liebe, naht wieber beran und ichon wird allerwarts barauf geruftet. Auch wir mochten ben gabireichen beburftigen Banberern, Die, ans allen Wegenben tomment, in unferem Soufe Gintebr halten, ein frobes Weihnachtsfest bereiten, bas ibnen fern von ber Seimat ionft nicht geboten ware. Bertrauensvoll wenden wir uns ba-ber auch jeht wieder an ben bielbemahrten Bobliatigleitsfinn unferer Mitburger mit ber berglichen Bitte, uns gur Beib-nachtsbeicherung fur die Banberer mit Gaben an Gelb, Baicheftuden, abgelegten Rleibern und Schuhwert gutigft unterftuben gu wollen. Auf Bunich find wir gerne bereit, bie ber Berberge angebachten Spenden in ber Wohnung bes Gebers abholen au

Waben werben banfbar entgegengenommen bei bem Sonsbater Ciurm, Blatterftrage 2, fowle bei ben Mitgliebern bes Borftanbes:

Dberregierungerat a. D. Stumpff. Rheinftroge 71, Bfarrer Biemenborff, Emferftraße 12, Rentner 3. 28. Beber, fen., Moribftrage 18, Pfarrer Grein, Lebr-ftrage 8, Pfarrer Schugler, Schubenbofftrage 16, Lorfigenber ber Sandwerfstammer, Schreinermeifter &. Schneiber, Reroftrage 32, Schneibermeifter Big, Frieb.

16. Dezember 1906.

Paritins für Kleider und Taschentuch, eigener Fabrikation, sowie alle deutschen und fremdlündischen Spezialitäten in Flaschen a. Mk. 0.50, 0.75, 1.—, 1.50, 2.—, 3.— bis Mk. 20.—.

geschmackvolle, enthaltend: 1 Fl. Parfum oder 2 resp. 3 Fl. Parfum, oder 1 Fl. und 1 St. Seife, oder 2 Fl. u. 1 St. Seife von Mk. 1.25 bis Mk. 30.—

Sowohl eigene Spezialitäten, als auch amerik., deutsche, engl. und franz. Fabrikate in allen Preislagen, in einfacher und eleganter Ausstattung und in grösster Auswahl. Hübsche Kartons mit 3 Stück guter Fettseife & Karton Mk. 0.54 und 0.75, mit 6 Stück Mk. 1.40. Ferner Kartons & Mk. 1.-, 1.25, 2.-, 2.75. 4.-, 5.50 bis Mk. 25.-.

Dr. M. Albersheim,

Fabrik feiner Parfümerien. Lager amerikanischer, deutscher, englischer und französischer Spezialitäten, sowie sämtlicher Toilette-Artikel. — Magazin für Celluloid-, Ebenbolz-Elfenbein- u. Schildpatt-Waren, sowie alle Toilette-Artikel in echt englischem Silber.

Wiesbaden, Wilhelmstr. 30. - Frankfurt a. M. Fernsprecher 3007.

Kaiserstr. 1.

Versand gegen Nachnahme. - Illustr. Katalog kostenlos.

### Willhommene Weihnachts-Geschenke! Enorm billig!

Damen Reform Schurgen, folide majdedte Qualitat, :	nur	05 Sin
Damen Sofen, weiß und bunt		
Stridfoden, fart und haltbar ! 3 Baar	nur	DAMES.
Biberbettucher, weiß und bunt		
Berren Unterhojen, beliebte Qualitat		
Damen Racht Jaden, bunt	nur	98 Pfg.
Außerbem größte Ausmahl in		
Berren, Damen. und Rinder Baide, Unterzeugen, @	štrii	
Manufatturwaren ze.		4357

### Sächs, Warenlager M. Singer

Fernsprecher 976.

Ellenbogengasse 2.

## 311 Weihnachten

entrifeble Beie De ffie Berren und Damen in eleganten Raffeten mit Drud und Monogramapagung, Betichaften, Siegellade in Randen und allen Farben, Schreibunterlagen, Sarreibmappen, Schreibgarnituren, Schreibzeuge, einfache und beffere, Fullfederhalter, Bapiertaften u. Stander, Tage. Ginrichtung, welche das Lefen des Tertes auf ber Borberfeite ermöglicht ohne daß bie Rarte herausgenommen wird.

Reifizenge, Reifbretter. Reifischienen u. Winkel, Murvenliniale, Beichen-Etuis u. f. w.

Gejellichafte-Unterhaltungefpiele für Anaben und Dabden. Dardenbuder, Bilberbuder, fatoniert und auf Leinwand. Dahlbuder, Mahitaften u. bergl.

Lederwaren in nur guter Onalität,

wie Portemonnai, Zigarren. u. Zigaretten Ctuis, Toilettes, Brief-taichen n. Leber-Auberts, Bistentaschen, Martitaichen. Schulrauzen für Anaben und Mabchen von Mt. 2.50 an in großer Auswahl.

Faulbrunnenftr. 11. Telefon 2309.

Spegial-Gefchaft in Papier, und Ehreibmaren, Geidaftebucher Fabrit. lager, Ropierpreffen, Aftentaften u. Edrante.

Rulmbach

General-Verireter: Ge OFT Stan Wiesbaden.

Depot und Lager mit Ratureis Rublung

Albrechtstraße 11. Telephon 2307. Pramiirt mit 15 goldenen Medaillen und 5 Staatspreifen, lowie mit der hochfen Auszeichnung auf der Weltausflellung St. Jouis 1904

Mergelich empfohlen für : Rekonvaleszenten, Blutarme, Bleichfüchtige, Magenkranke, Wöchnerinnen etc.



10% Rabatt

werden an der Raffe auf famtlige

Waren birett in Mbjug gebracht.

Unerreicht billige, strang faste Preise.

Enorme Auswahl in allen Abteilungen. Borratig jede Farbe, Grofe, Faffon und Breislage

idion und folid ausgeführter

Leiftungsfähiges Spezialhaus der grandje.

## Erun) Wandi.

Wiesbaden.

12. Kirchgasse 42., gegenüber Schulgasse,

praktifde Weihnachts-Geidenke. Rathenower Brillen u. Bincenes in 14fart. Gold Double bon DRt. 6 .an, in 8 u. 14fart. Gold je nach Gewicht von 12.— Mf. an. **Lorgnetten** in Silber, Double, Schildpatt n. Zmitation von Mf. 3.— an. Operngläser in Verlnutter für Damen von 12.— Mt., in Leder von 7.50 an bis zu den elegantesten Mustern. Brismengläser für Theater,

Reise und Jago von Zeift, Goers und Senfold zu Fabrifpreisen. Barometer mit Thermometer von Mt. 7.50 an in unerreichter Auswahl. Reifizeuge, Sobenbarometer, Schrittgabler, Rompaffe, Wetterhauschen it. f. w. gu ben billigften Breifen.

Gleftrijde Taidenlampen bon 1.20 Mt. an, Batterien Mt. 0.50 u. 0.60.

herm. Thiedge Langgasse 51

Langgasse 51.

## Atelier van Bosch

Kgi. Hofphotograph

Telephon 23

3 Luisenstrasse 3

Telephon 23

## erfucht feine berehrten Runden um frühzeitige

wie Aquarell- und Paftellbilder.

Dirette Aufnahmen werden noch 2 Tage bor bem Gefte angenommen und Proben geliefert.

Photographisches Atelier Carl Kipp

- Spezialität:

und Kinder-Aufnahmen. Aufnahmen in u ausser dem Hause

Geöffnet an Wochentagen v. 9-8 Uhr, Sonntags v. 10-6 Uhr. 399 Pram : Siib Med Frankf. 1900. NB. Weihnachtsauftrage frühz, erb

Dankel von Farbe. - Stark konzentriert. - Besitzt den Wohlgesenmack des Fleisches. Die ständige stantliche Kontrolle der Fabrikation bietet eine sichere Garantie für die Gute und Reinheit des Produktes.

Senden Sie uns eine Staniolkapeel unseres Flejschextraktes u wir senden Ihnen ein Kochbuch

mit ausgewählten Rezepten aerf. v. Lina Morgenstern gratis und franke. 1-mour & Co. Ldt., Hamburg.









Bureau: Rheinstrasse 21. neben der Hauptpost,

ettenmaye

Das neue, modern eingerichtete feuerfeste Lagerhaus der Firms L. Rettenmayer, Kgl. Hofspediteur, bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrung grösster wie kleinster Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepäck, Instrumente, etc. auf kurze wie lange Zeit.

Neu für Wiesbaden sind: auszer den allgemeinen Lagerräumen:

Lagerräume nach Würfelsystem: Jede Parthie durch Trennwände von der andern getrennt, sodass sich die einzelnen Partien nicht berühren. Sicherheitskammern: Von Mauern eingeschlossene, mit Thuren versehene, 12 bis 50 grosse Kammern, durch Sicherheitsschlößer vom Miether selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schränken für Werthkoffer, Silberkasten und ühnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresor ist mit Panzerthüre, die Schränke mit Safesschlösser versehen. 1134

Auf Wunsch Besichtigung einzalagernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge.



### Lokal=Sterbe-Versiderungskaffe.

Et jatlich genehmigt. - Referbefonde 105,000 Bort. B etriebofapital 10,000 Mart. - Bioher gezahlte Sterbe-gelber 301,318 Mart. - Gintrit ju jeber Beit.

Eintrittsgeld im Alter von 18—25 Jahren 1 Mt., von 26—30 2 Mt., von 31—35 3 Mt. von 30—40 5 Mt., im 41. Lebensjahr 7 Mt., im 42. 10 Mt., im 43. 15 Mt., im 44. 20 Mt., im 45. 25 Mt. Wonatsbeitrag im Alter von 18—20 Jahren 1 Mt., 21—25 Jahren 1.20 Mt., 26—30 Jahren 1.40 Mt., 31—33 Jahren 1.60 Mt., 30—40 Jahren 1.90 Mt., 41—45 Jahren 2.20 Mt.

Sterbegelb 600 Mart. Eterbegels von Batt.

Etamelbungen und jede gewünschte Austunft bei den Herren:
Heil, hellnunder. 38, Stoll, Zimmermannste. 1, Lenius, hellmunder b, Ehrhardt, Bestender. 24, Krust, Khüppsberger 37,
Groll, Beight. 14, Berges, Bückerdt. 22, Drangsal, Beit,
endfr. 10, Halm, Heddt. 1, Kunz, Hedder. 19, ReusingEteichte. 4, Ries, Hriedeichte. 12, Schleider, Woright. 15,
Sprunkel (Zingel Racht.), Al. Burger. 2, Zipp, herderdt. 34,
lent. Lenn. Palienhalen Snien. Schleicheinerfte. 16. fomie beim Raffenboten Spies, Schierfteinerftr. 16.

Gegt. Sarg-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56. Großes Sa er jeber Mrt Dolg- und Metalifarge

Uebernahme v. Bei henbeforationen u. Transporte. auch für Generbenattung ju reellen Breifen. 4959

Begründet 1865. Beerbigungs-Anftalten Zelephon 265.

"Friede" ... "Bietät" Firma Abolf Limbarth, 8 Ellenbogengaffe 8.

Größtes Lager in allen Mrten

Holy und Metallfargen gu reellen Preifert

Gigene Beichenwagen und Rrangwagen.

Lieferant bes Bereine für Generbeftattung. Bieferant bes Beamtenbereins.

Beerdigungsinstitut

Gegrundet 1883.

## General Anzeiger

für Rürnberg-Fürth Korreipondent von und für Deutichland.

Unpartetifches Organ für Jebermann.

Gratis-Bochenbeilage : "Um banslichen Berb". Grated. Monatebeilage : "Baver, Band. und Forftwirt."

Zaglich 12-40 Ceiten Umfang. Reichhaltiger Befeftoff. Dollabonnement Ma. 1.65

vierteljährlich. 3132

Muflage:

Eremplare.

Wirffamites u. größtes Aufertions-Organ im gangen nördlichen Bagern.

Mugeigenpreife: 20 Pfg. 60 Ufa.

im Injeratenteil. im Reflameteil. Beilagen für bie Gefamtetinflage 212 Mart.

Berlangen Gie Probe-Rummern.

gu bebeutenb herobgefesten Breifen

Sr3. Schwertfeger, Rurichner,

2 Faulbrunnenftr, 2, Ede Rirchgaffe. Telephon 3771 4402

Fuhrwerke aller Art

peziell Beberrollen in jeber Große ftete vorrätig. H. Lissmann & Co., Mainz. Beitefter Berbreitung in ber Proving und fiets wach jender Beliebtheit

erfreuen fich bie

### Berliner Aenesten Nachrichten

unparteiifche Zeitung nationaler Tendens

13 mal wöchentlich, also auch Montage fruh, ericheinend

haben fie fich burch Reichhaltigfeit des Inhalts, Buverlaffigfeit ber Berichterftattung, ausgebehnten Dandels- und feuilletoniftifchen Teil jum

### Lieblingsblatt der gebildeten Stände

herausgebildet. "Die Revne ber Breffe" im Abendblatt unterrichtet ben Lefer in allen wichtigen politischen Ereigniffen, auch über bie Meußerungen anderer Barteiorgane, fo bag er hierdurch mit ber Auffaffung u. den Stimmungen aller politifchen Barteien vertraut wird. 3121

6 Gratisbeilagen barunter "Deuticher Sausvater", 16 eitige reidilluftr. Bochenichrift; "Dobe u. Sandarbeit", reichilluftriertes Mobejournal mit Schnittmufterbeilagen und andere mehr.

### Abonnementspreis

5.50 Det. vierteljährlich ) bei ber Boft 1.84 ", monatlid) ) abonniert.

Brobenummern berfenden an jedermann umfonft und portofrei.

Berliner Neuefte Nachrichten

Saupterpedition :

Berlin SW. 11, Roniggragerftrage 42.

stete in allen Grössen, Breiten

und Preislagen vorrätig. Spezialität: Meine fugen-losen Kugelfassonringe Schutze marke ., Obugos". Gravieren umsonst, worauf gewartet werden kann.

M. Otto Bernstein, Juwelier, Wiesbaden, 40 Kirchgasse 40, Ecke Ki Schwalbach rate

Gegründet 1853.

Gegrünbet 1853,

Einladung zum Abonnement

### Calleler Tageblattu. Anzeiger \_\_\_\_ 5i. Jahrgang \_\_

Aleftefte, umfangreichfte und gelefenfte ber in

ad zweimal faglig

in riner Morgen- und Abenb-Ansgabe. Bestere bringt in ausführlichen Telegrammen, gursverichten re. bereits alles Reue und Bichtige bom Tage. Musführliche Berlofungeliften ber pringifden Rlaffen Potterie, fowie famtlicher Staatspapiere. Die Morgen Musgabe bringt wie bisber in aus.

führlichfter Weife politifche, lotale u. provingielle Arrifel und Berichte, ferner ein forgfattig ausges mabites Roman Benilleton in tagliden großen Gort. femungen, fowie fonflige mannigfaltige unterhaltenbe Bei-trage. Der baiftellenben und bilbenben Runft, fowie ber Mufit wird in ber Befprechung befonbere Pflege gewidmet, Gar alle diese einzeinen Zweige der Berichte erkattung bestigen wir seit Langem eine ansehnliche Zahl Mitarbeiter, namentlich auch in der Brobing. Bezugsvreis beträgt in Cassel sowie durch die

Boft 3 Mart viertelfahrlich.

Angeigen finden burch bas "Caf' feler Tagestatt und Anzeiner" gufolge ber großen Auflage bie zwedentfprechenbfie Berbreitung und mirb bas Blatt baber von ben Beborben wie von ber Geschäftemeit am haufigften benutt.

Die Abonnenten erhalten unentaeltlich mit jeder Sonntagennunmer "Die Planderftube", ein burch leinen feniketonistischen Indalt allaemein gern gelefenes Unterbalrungsblatt; serner am 1. Wai und 1. Oftober jeden Jahres einen Plakat-Jahrpsan, sowie ein vollnändiges Eisenbadn. Jahrpsanbuch in Taschenformat, außerdem am 1. Januar einen in Farbendeud ausgesührten Band-Kalender.

## Kaust in der Zeit! Heute Sonntag, den ganzen Tag offen!

Die Firma

Marktftraße 14,

MRE. 4.50

ME. 4.80

DRf. 4.80

Mr. 6 .-

9Rt. 6.60

Mt. 8.50

DRE. 10 .-

6 Meter Mf. 1.50

6 Meter Mf. 2.90

Wiesbaden.

am Shlofivlat.

hat für ben hentigen Verkauf eine Menge Artifel zusammengestellt, die & ertra billig Derfau,. werden und die fich speziell gu

### Weihnachts-Geschenken

Befonders vorteilhafte Angebote:

eignen.

Rleid, 6 Mtr. Roppen, doppelte Breite, Rod, 3 Mtr. Halbwolle, doppelte Breite, Bluje, 3 Meter Belour, majchecht, Rinder-Rleid, 2 Mtr. neuefte Schotten, Meid, 6 Meter Ia. Loben, Rleid, Ia. Cheviot, alle Garben, 6 Meter Mleid, Ia. Gatin und Crepe, 6 Deter

6 Meter Chebiot

Diagonal

Alpacea

Drudeffleiber, waichecht,

Belour-Rleider, maichecht,

Giamojen Rleiber, majdjecht

Satin Tuche

gemufterte Stoffe

Rammgarn-Cheviot

!! Schwarze Aleider!!

Spezial-Angebot nur für heute Sonnlag.

unerreicht billig:

110 cm breit

90 Big. Daus- und Gervierfleider, fertig, DRE. 1.bas Rleid bon Mt. 3.50 an. Mt. 1.-Mf. 3.65 Bedentend unter Dreis Mt. 4.50 201. 6. -

verfaufen wir heute: Fertige Blufen in ichmars, farbig u. creme gu Mt. 4 .-Gertige Blufen in Ia. Belour gu Mf. 2 .-Gertige Unterrode in Tuch, Satin ober Moire bas Ctud bon Mf. 2 .- an. Gertige Conurgen für Rinder 3 €tiid Dt. 1 .-Erager-Courgen, waichecht, 2 Stild Mf. 1.25

Beige Trager-Schurgen mit reicher Stiderei Stüd Mf. 1.20 Seibene Catin. Bier. Coffrzen, fehr elegant, Stild Dit. 1.50

### Countage Offerten

meifer und farbiger Wafde!

6 Meter Mt. 2 .- Damen Semden, weiß und bunt, Stild Mt. 1 .- an. 56 Bubiche Toiletten Spiegel.

Det. 2.50 | Batift- und Satin-Rleider, majchecht, 6 Deter Det. 2 .- | Damen-Racht-Jaden, weiß u. bunt, Stud Mf. 1 .- an. Damen-Beinfleiber, weiß u. bunt, Ctud Det. 1 .- an. Unftande-Rode, weiß u. bunt, Stild Dit. 1.20 an. Madden Demben, weiß und bunt, in allen Größen Stild von 50 Big. an.

> Rinder. Baiche aller Art, Bembden, Boschen, Landen, Racht-Rittel, Jadden, enorm billig.

> Serren-Baide, Dber Bemben, Mormalhemben, Unter-Baden, Unterhofen, Rragen, Manichetten, Rramatten, Borhemben gu auffallend billigen Breifen.

> 1 großer Boften Bett. Zücher ohne Raht, gutes Salbleinen 3 Stüd Mt. 5 .-großer Boiten Biber-Betttucher, weiß und farbig, ertra lang, 3 Stud Mt. 4.80

> 1 großer Boften Bett.Roltern. Stiid Mf. 2.40 1 großer Boften Baffel-Bettbeden Stüd Mt. 1.50 1 großer Boften fertiger Bettbeglige, weißer Damaft, Stild Mt. 3.50 1 großer Boften Sandtud. Refte

> > Etild 14, 20, 25, 30 Pfg. S Seute gratis!

Subiche Bandfalender. 300

Diesbaden.

Wiesbadener Depositencasse

### Deutschen Bank

Fernspr. 164

13

Wilhelmstrasse 10 a.

Fernspr. 134.

Hauptsitz: Berlin. Zweigniederlassungen:

Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt am Main, Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg. 2163

Kapital u. 297 Millionen. Reserven:

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Haupiplätzen der Erde.

Magerkeit.

chone volle Körperformen unser orientalischer Kraftpulver, preisgekrönt gold. Medaillen, Paris 1900, Ham-burg 1901, Berlin 1903, in 6-8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme garantirt unschädlich. Aerztl. empfohl, Streng reell — kein Schwindel. Viele Dankschreiben Preis Karton mit Gebrauchsanweisung 2 Mk. Postanw. od. Nuchn. exkl. Porto. 1856 Hygien Instit t

D. Franz Steiner & Co., Berlin 302

o. Blutftod. Wiemann hilfe Damburg, Renpelftrage 90

Rheinstr. Nº 103. I. - 4, - 6 - Monatskurse. Idkurse. Einzel-Unterricht. Eintritt jederzeit. esbadener esprivat. Handels-Schule.

Maschinenschreiben, of versch. Systemen Stenographie, Verviel: altigen mit Hektographie, Cyclostyle- u. Drehapparaten, Kontorpraxis.

4504

hin ache, dopperte

u. smerikanische, Buchführung.

Kaufm, Rechnen

Konto-Korrentlehre, Wechsellehre,

Korrespondenz,

Schönschreiben.

Rund- u. Lackschrift

Fur (achmännischen gediegenen Unterricht mit Einzel-Unterweisung garantiert die 30-jährige Praxis

### Alademische Zuschneide-Schule

Grite, alteite u. vreism. Fachf bule am Blane und fammtl. Damen und Kindergard. Berliner, Wiener, Engl. und Parifer Schnitte. Leicht faßt. Methode. Borgügl., praft llaterr. Gründl. Husbildung f. Schweiberinnen u. Direkte. Schül.-Aufa tagl. Coft. w. jagefchn, und eingerichtet. Taillenmuft incl. Fritter-Anpr. Mt. 1.25. Modichn 75 Bi bis 1 Mt.

Büsten-Verkeruf: Sadb. fcon von M. 3.- an, Scoffe.





Unterricht für Damen und Herren.

Lebriacher: Schönichrift, Buchfabrung (einf., boppelte u. ameritan.), Correspondeng, Roufmann, Rechnen (Brog., Binjen- u Conto-Corrent-Rechnen), Bedielebre, Ronterlunde, Grenographie, Mufchinenichreiben, Gründliche Anabeitbung, Rafcher und feberer Erfolg. Zages und

NB. Reneinrichtung von Be'haftebachern, unter Berudfichtigung ber Steuer-Selbfteinigaung, werzen distret ausgeführt. Heinr. Leicher, Raufmann, langt Jachlebr. a. geog. Lehr-Infit. Anifenylan 1m. Partrere und 1. St.

hervorragend bekannt durch thre tadellese zweckentsprechende Ausführung, richtigen anatomischen Schnitt, sowie gutes, angenehmes Sitzen in allen Grössen von Mk. 3.- bis Mk. 11.-.

Teutel's Correctio-Leibbinde

sine Spezial-Leibbinde, welche vor der Geburt als Umstandsbinde, nach dem Wochenbett, bei Hänge-leib, bei Erschlaffung des Unterleibs, Wanderniere, Wan-derleber, sowie zur Reduction des Leibum-fanges, zur Verbesserung und Erhaltung der Figur, mit vorzüglichstem Erfolg getragen und deshalb von den Aerzten warm emp ohlen wird.

Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden von Mk. 1,25 an.

Weibliche Bedienung.

Chr. Tauber,

Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6. Telephon 717.

Taunusftrage 57, gegenfiber der Höderftrage. Birflich gute Dauererfolge bei akuten und dyronifden Ratarrhen, Folgen Influenza u. f. m.

### Nassauische

Hauptgenossenschaftskasse Wiesbaden, E. G. m, b. H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes nassauischen landw. Genossenschaften und Kassenstelle der Landwirtschafts-kammer für den Reg.-Bez. Wiesbaden.

Reichsbank- Moritzstr. 29. Telephon Giro Konto. Moritzstr. 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene, von den angeschlossenen Genossenschaften übernommene Haftsumme Ende Reservefonds und singezahlte Ge-

Mk. 4,099,000.

schäftsanteile am 31. Dezember 

Annahme von Spareinlagen - bis zu Mk. 5000 mit Verzinsung von 3 1/2 1/2 vom Tage der Einzahlung ab. Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei. 6687 Kassenstunden von 9 bis 12 1/2. Uhr.

ermirft und bermertet guberlaffig und ichnell bas Patent. und Ing.

C. Meierling, Civ.-Ingenieur, Dobheimerfir. 62. Langiahrige Griahrurg. Austruft und Rat foftentos. In. Referengen.

# Amts Blatt

enheint täglich. der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 1996

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden: - Gefchaftsstelle: Mauritinsfirafie 8.

St. 293.

Conntag, ben 16. Dezember 1906.

21. Jahrgang

### Amtlicher Cheil

### Einladung

jur Lojung bon Renjahrswunich.Ablojungs.

Unter Bezugnahme auf die vorjährigen Befannts wichungen beehren wir und hiermit zur öffentlichen Kenntstit zu bringen, daß auch in diesem Jahre für diesenigen Bersonen, welche von den Gratusationen zum neuen Jahre mbunden sein möchten, Reujahrewunsch-Ablösungstarten seitens der Stadt ausgegeben werden. Wer eine siche Karte erwirdt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Glückwünsche darbeingt und ebensosenerseitst auf Besuche oder Kartenzusendungen verzichtet.

Kurz vor Reujahr werden die Namen der Karteninhaber ime Angabe der Runtmern der gelöften Karten veröffentlicht und f. Z. durch öffentliche Bekanntmachung eines Serzeichriffes der Kartennummern mit Beijetzung der ezahlten Betrize, aber ohne Nennung der Namen Rechnung abgelegt werden.

Die Rarten fonnen auf bem ftabt. Armenbureau Rat-

Kaufmann C. Mert, Wilhelmstraße 18, E. Moebus, Tannusstraße 20, 3. C. North, Wilhelmstraße 54, E. Moedel, Langgasse 24 und

A. Momberger Rachft., Morihftraße 7. gen Entrichtung von mindeftens 2 Mt. für das Stud in Empjang genommen werden.

Der Eriös wird auch dieses Jahr vollständig zu wohltilgen Zweden Berwendung finden und dürsen wir deshalb will die hoffnung aussprechen, daß die Beteiligung auch

Schließlich wird noch bemerkt, daß mit der Beröffentlichung der Ramen icon mit dem 24. Dezember cr., bepmnen und das Sanptverzeichnis bereits am 31. Bezember veröffentlicht werden wird.

Wiesbaden, den 1. Dezember 1906. Der Magiftrat. Armen-Berwaltung: J. A. Trabers.

### Befannimadung.

Betrifft die landwirticaftliche Unfallverficherung.

Diejenigen Mitglieder der Heisen-Nassaulichen landwirts saitlichen Berujsgenossenichaft, Sektion Wiesbaden (Stadtstris), welche im Lause des Jahres 1906 in ihren landwirtstattlichen Betrieben Betriebsbeamte oder Facharbeiter eichäftigt haben, werden hierdurch aufgesordert, die in § 108 twi Unsallversicherungsgesehes vom 30. Juni 1900 und in 40 des Genossenichaltstatuts vom 4. Dezember 1901 wegelchriebene Lohnnachweisung dis spätestens den 3. Januar 1967 im Nathause, Jimmer Rr. 26, ungureichen. Das nötige Formular wird eben daselbst tosten
be verabsolat.

Für Betriedsunternehmer, welche mit der rechtzeitigen sinsendung der Nachweisungen im Mücktande bleiben, erbligt die Feststellung der letteren durch den Genossenschaftstem. Sektionsvorstand (R. G. § 108 Abs. 2). Die Bestellung ber letteren durch den Genossenschaftstem. Sektionsvorstande mit Ordnungsstrasen bis zu 300 Met. belegt, auch kann Dednungsstrasen bis zu 300 Met. belegt, auch kann wenn Betriedsunternehmer auf Ordnungsstrasen bis zu 500 Met erkannt werden, wenn die eingereichten Nachweisungen atsächliche Angaben enthalten, deren Unrichtigkeit ihnen beinnt war oder bei Anwendung angemessener Sorgsalt nicht mischen konnte. (R. G. § 156 und § 157.)

Bu ben landwirtichaftlichen Facharbeitern gehören bie Bartuereibetrieben beichäftigten Runftgartner, worauf eionders aufmertiam gemacht wird.

Bur Betriebsbeamte und Facharbeiter ift, falls sie neben barem Lohn freie Kost oder freie Wohnung erhalten, it Naturalwert mit 1 Mark 20 Pfg. pro Tag für Beligung und 50 Pfg. pro Tag für Wohnung in Anrechnung bringen.

Biesbaben. ben 7. Dezember 1006.

adon

es mit thut!"

dans.

Der Settionsvorstand. (Stadtausschuß).

### Befanntmachung.

Das Militar-Erfangeichaft für 1907 betr.

Unter Bezugnahme auf § 25 ber beutschen Wehrordnung 22. Rovember 1888 werben alle bermalen sich bier aufhaltaben männlichen Bersonen, welche

a) in ber Beit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1887 einichliehlich geboren und Angehörige bes Deutschen Reiches

b) biefes Alter bereits überichritten, aber fich noch nicht bor einer Retrutierungsbehörbe gestellt, unb

c) sich zwar gestellt, über ihre Militarverhaltnisse aber noch teine endgültige Entischeibung erhalten haben, bierburch ausgesordert, sich in der Zeit dem 2. Januar bis 1 Jebruar 1907 zum Zwede ihrer Aufnahme in die Refrutierungsframmrolle im Nathause, Zimmer Nr. 28 (1. Stod) nur dormittags den halb 9 bis halb 1 Uhr auzumelden und zwar:

I. Die 1885 und früher geborenen Militarpflichtigen

Mittwoch, 2. Januar 1907, mit ben Buchstaben A bis einschl. E, Donnerstag, 3. Januar 1907, mit ben Buchstaben J bis einschl. K, Freitag, 4. Januar 1907, mit ben Buchstaben I bis einschl. D, Sambtag, 5. Januar 1907, mit ben Buchstaben P bis einschl. S, Montag, 7. Januar 1907, mit ben Buchstaben T bis einschl. 8.

II. Die 1886 geborenen Militärpflichtigen Dienstag, & Januar 1907, mit ben Buchstaben A bis einichl. D, Mittwoch, 9. Januar 1907, mit ben Buchstaben E bis einschl. D, Tounerstag, 10. Januar 1907, mit ben Buchstaben J bis einschl. M, Freitag, 11. Januar 1907, mit ben Buchstaben K bis einichl. R, Samstag, 12. Januar 1907, mit ben Buchstaben S bis einichl. U, Montag, 14. Januar 1907, mit ben Buchstaben B bis einichl. 3.

### III. Die 1887 geborenen Miltarpflichtigen

Dienstag, 15. Januar 1907, mit dem Buchstaden B, Wittwoch, 16. Januar 1907, mit den Buchstaden A, C, D, Tonnerstag, 17. Januar 1907, mit den Buchstaden E, F, Freitag, 18. Januar 1907, mit den Buchstaden S, J, Sanuar 1907, mit dem Buchstaden S, Montag, 21. Januar 1907, mit dem Buchstaden K, Wienstag, 22. Januar 1907, mit dem Buchstaden K, Wittwoch, 23. Januar 1907, mit dem Buchstaden M, D, Breitag, 24. Januar 1907, mit den Buchstaden M, D, Freitag, 25. Januar 1907, mit den Buchstaden M, D, Freitag, 26. Januar 1907, mit den Buchstaden M, Wontag, 28. Januar 1907, mit den Buchstaden K, Wontag, 29. Januar 1907, mit den Buchstaden K, Wienstag, 29. Januar 1907, mit den Buchstaden K, U, Mittwoch, 30. Januar 1907, mit den Buchstaden K, K, D, Donnerstag, 31. Januar 1907, mit dem Buchstaden K, K, D,

Die nicht hier geborenen Melbepflichtigen haben bei ihrer Anmelbung ihre Geburtsscheine und die guruckgestellten Militärpslichtigen ihre Lojungsscheine vorzulegen. Die ersorberlichen Geburtsscheine werden von den Jührern der Zibilstandsregister der betressenen Gemeinde kostensrei ausgestellt. Die hier geborenen Militärpflichtigen bedürfen eines Geburtsscheines für ihre Anmeldung nicht.

Für biejenigen Militarpflichtigen, welche hier geboren ober bomizilberechtigt, aber ohne anderweiten bauernden Aufenthaltsort zeitig abwesend sind (auf der Reise begriffene Sandlungsgehilfen, auf See befindliche Seelente usw.) haben die Eltern, Vormünder-, Lehr-, Brot- ober Fabrisherren derselben die Berpflichtung, sie dur Stammrolle anzumelben.

Militärpilichtige Dienstboten, Sans- und Birticafisbeamte, Sanblungsbiener, Sandwerfsgesellen, Lehrlinge, Sabrifarbeiter uim., welche bier in Diensten fteben, Studierenbe, Schüler und Böglinge ber hiefigen Lehranstalten find hier gestellungspflichtig und haben sich hier gur Stammrolle anzumelben.

Militarpilichtige, welche im Besibe bes Berechtigungsscheines zum einjährig-freiwilligen Dienst ober bes Besähigungsscheines zum Seesteuermann sind, haben beim Eintritt in bas militärische Alter ihre Zurücksellung von der Aushebung bei dem Bibilvorsigenden der Ersahlommission, herrn Polizeipräsident von Schend hier, zu beantragen und sind alsbann von der Anmelbung zur Refrutierungs-Stammrolle entbunden.

Die Unterlaffung ber Unmelbung gur Stammrolle in oben angegebener Beit wirb mit Gelbstrafe bis gu 30 A. ober mit Saft bis gu brei Tagen geahnbet.

Militärpflichtige, welche mit Rudficht auf ihre Familien-Berhältnisse usw. Befreiung ober Burudstellung vom Militärbienst beanspruchen, haben bie besfalsigen Antrage bis zum 1. Februar 1907 bei bem Magistrat bahier schristlich einzureichen und zu begründen.

Richt rechtzeitig eingereichte Gesuche werben nicht berudfichtigt.

Wiesbaben, ben 11. Dezember 1906. Der Magiftrat.

### Befanntmachung.

In letter Beit find wiederholt Busammenstohe von Lastfuhrwerfen mit Wagen ber elettrischen Straßenbahn baburch verursacht worden, daß die Leiter der Juhrwerke beim Fahren über Straßenkreuzungen oder Einbiegen in andere Straßen nicht die nötige Borsicht beobachtet haben.

Ferner wurde bes öfteren die Wahrnehmung gemacht und anch Beschwerbe barüber geführt, daß Führer mit ihren Fuhrwerten beim Herannahen der Wagen der elektrischen Straßenbahn diesen trop Warnungssignale teils absichtlich, teils avs Unachtsamkeit nicht rechtzeitig oder nicht genügend ausweichen und badurch Berkehröstörungen hervorrusen.

Diefe Mibstände veranlassen mich, nachftebend bie einichlägigen Bestimmungen erneut in Erinnerung au bringen und barauf hinzuweisen, daß Zuwiderhandlungen gegen bieselben unnachsichtlich geahndet werden.

Außer ben in ber Polizei-Berordnung angedrohten Beftrasungen haben Leiter bon Suhrwerken zu gewärtigen, baß
ihnen nach mehrsacher Bestrasung wegen Bersehlungen gegen die
nachstehenden Borschriften aufgrund bes § 3 ab b ber PolizeiBerordnung bom 14. April 1906 ber Jahrschein entzogen wird.

Wiesbaben, ben 22. November 1906. 5 Der Polizei-Brafibent. b. Schen d. Bolizeiberordnung, betreffend bie mit eleftrischer Rraft betriebenen Rleinbahnen bes Regierungsbegirfs Biesbaben.

Vom 9. Juli 1902. (A. Bl. S. 361.) Aufgrund ber §§ 6, 12 und 13 ber Berordnung vom 20. September 1867 und aufgrund ber §§ 137 und 139 bes Landesberwaltungsgeses wird im Einbernehmen mit der Königlichen Eisenbahndirestion zu Frankfurt a. M. unter Zustimmung des Bezirksausschusses für die mit elektrischer Krast betriebenen Kleinbahnen des Regierungsbezirks Wiesbaben verordnet,

was solgt:

§ 1. Der Betrieb ber von dieser Berordnung betroffenen elektrischen Kleinbahnen unterliegt den Bestimmungen der von dem unterzeichneten Regierungspräsidenten im Eindernehmen mit der Königlichen Eisenbahndirektion zu Franksurt a. M. erlassenen Betriebsvorschriften. Insoweit nicht die Betriebsvorschriften oder die gegenwärtige Polizeiverordnung Ausnahmen begründen, ist der Betrieb außerdem den allgemeinen straßen-polizeilichen Borschriften unterworsen.

§ 2. Jebe Beschäbigung ber Bahn und ber bazu gehörigen Unlagen, sowie ber Betriebsmittel nebst Zubehör, die Rachahmung ber Signale, die Berstellung ober Bersperrung ber Ausweichevorrichtungen, überhaupt jebe ben Bahnbetrieb gefährbenbe ober störenbe Danblung ist untersagt. pp.

§ 4. Beim Ertönen der Warnungssignale haben Jußganger, Rabsahrer und die Jührer von Wagen sosort die Jahrbahn für den Bahnbetrieb freizumachen. Reiter, Radsahrer und Juhrwerke haben den Straßenbahnwagen soweit Raum zu geben, daß weder die lehteren in der Jahrt, noch die Jahrgüste beim Ein- und Aussteigen behindert oder gefährdet werden. pp.

§ 6. Schweres Juhrwert barf bie Bahn, sobalb und soweit ber Jahrbamm neben berselben frei ift, nicht besahren. § 7. Fuhrwert oder Bieh ohne Aufficht auf bem Geleise ober unmittelbar neben bemselben stehen zu lassen, ist unter-

fagt. Auffichtslos baftebendes Fuhrwert und Bieb, sowie sonstige Gegenstände, welche die Geleise versperren, find die Babubebiensteien zu entsernen besugt, unbeschabet der Strafbarteit ber

Berantwortlichen. § 8. Das Abladen von Holz, Steinen und sonstigen Gegenständen auf dem Bahnförper, sowie neben demselben innerbalb 1 m. von der außeren Schienenkante ist verboten.

Sofern die Einhaltung diefer Entfernung nach ben örflichen Berhältniffen nicht möglich ift, muß soweit Raum gelaffen werben, daß ber Berkehr auf ber Stragenbahn nicht beeintrachtigt wird. pp.

§ 16. Zuwiberhandlungen gegen biefe Berordnung werben, soweit nicht nach sonstigen gesehlichen Vorschriften, insbesonbere nach § 306 Nr. 10 bes Neichsstrasgesehbuches eine böbere Strase berwirft ist, mit Gelbstrase bis zu 60 K, im Unbermögenssalle mit verbaltnismäßiger Dast bestraft. pp.

Biesbaben, ben 9. Juli 1902.

Der Regierungsprafibent.

### Befanntmachung.

Berfteigerung von Bauplaten gegenüber bem Sauptbahnhof gu Biesbaden.

Montag, den 31. Dezember 1906, vormittags 11 Uhr, follen im Rathause zu Biesbaden, auf Zimmer 42 (2. Stod) zwei mit der Hauptfront, dem hanptbahnhose gegenüber belegene Bauplage öffentlich versteigert werden.

Die Bedingungen und eine Zeichnung liegen von 10 — 12 Uhr vormittags, von 4 — 6 Uhr nachmittags, auf Zimmer 44 zur Einsicht aus. Auch fonnen die Bedingungen gegen Einsendung von 50 Bf. Interessenten zugeschickt werden.

Biesbaden, 3. Dezember 1906. 3249 Der Magiftrat,

Berbingung.

Die Ausführung ber Schloffer n. Türbeschlage arbeiten einschl. Lieferung ber ber Beschläge jum Um. u. Erweiterungsban ber Gewerbeschuse ju Biesbaden sollen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Bormittagsdienststunden im städtischen Berwaltungsgebäude, Friedrichstraße 15, Zimmer Ar. 9 eingesehen, die Berdingungsunterlagen, ausschl. Zeichnungen auch von bort gegen Barzahlung oder bestellgelbfreie Einsendung von 50 Pf. (teine Briesmarken und nicht gegen Bostnachnahme) bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufschrift "G. M. 174" verfebene Angebote find fpateftens bis

### Samstag, ben 22. Dezember 1906, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur bie mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden bei ber Buichlagserteilung berudfichtigt.

Bufchlagsfrift: 30 Tage.

Wiesbaden, ben 12. Dezember 1906.

5747 Stadtbauamt, Abt. für Dochbau.

### Berbingung.

Die Berfiellung und Lieferung der Garberobentifche in der Bandelhalle des Rurhaufes zu Wiesbaden will im Bege der öffentlichen Ausschreibung unter Bicsbadener Unternehmer vergeben werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Zeichnungen tonnen mahrend ber Dienftstunden (9-12 und 3-6 Uhr) im Baubureau eingesehen, die Berdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Bargablung von 75 Big. bezogen werden.

Die mit entsprechender Aufichrift verfebene Ungebote

find fpateftens bis

### Freitag, ben 21. Dezember 1906, vormittage 12 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa erfcheinenden Anbieter begm. deren Bertreter.

Mur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformulare eingereichten Angebote werden bei ber Buichlagserteilung berudfichtigt.

Biesbaden, den 12. Dezember 1906.

Die Bauleitung fur ben Rurhausnenban.

### Betr. Berfanf von Blumen und Rrangen bor ben Friedhöfen.

Bezugnehmend auf die Befanntmachung des herrn Bolizei Prafidenten vom 17 Oftober 1905 fordern wir die hiefigen Gartner hierdurch auf, ihre Bewerbung um einen Blumen. und Kranzeverfanisstand aufäßlich der am Tag. vor Beihnachten freigegebenen Berfaniszeit balbigft an unferer Marktgeidhebestelle auf dem Marktplate in der Zeit von 7 Uhr vorm. bis 2 Uhr nachm. mundlich anzubringen.

Bir heben gang besonders bervor, daß nur hiefige Gartner zugelaffen und nicht mehr wie je 5 Frontmeter zugewiesen merben.

An Sandgeld find bei ber Erlaubniserteilung für jeben laufenden Frommeter fur Die Dauer bes Berfauis

jeden laufenden Frommeter für die Daner des Berfauis 20 Pfennig zu entrichten. Die Blauberlofung und Platanweifung findet am Samstag, Den 23. d. Mits, nachmittags 41/2.

am Samstag, den 23. d. Mits, nachmittage 41/2. Mhr am neuen Friedhofe statt. Bur Plagverlofung und Plaganweisung etwa nicht erschienene Bewerber verlieren ihren Plaganspruch. Das bezahlte Standgeld ift dagegen der Stadtfasse verfallen.

Biesbaden, den 13. Dezember 1906. 580:

### Berbingung.

Die Lieferung Des Bedarfs an Teerftriden, Butwolle und Sanffeilen etc. im Rechnungsiahre 1907 joll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Berbingungsunterlagen fonnen während ber Bormittagsdienstsunden im Rathause Zimmer Dr. 65, eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch von bort gegen Barjahlung oder bestellgelbfreie Einsendung von 50 Bfg. und zwar bis zum Termin bezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechender Auffdrift ber-

febene Angebote find ipateftens bis

### Samstag, ben 22. Dezember 1906, vormittage 11 Uhr, im Nathanie Bimmer Rr. 65 eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Anbieter, oder der mit ichriftlicher Boll-

macht beriebenen Bertreter. Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten angebote werden be-

Buichlagsfrift: 3 Bochen.

Biesbaden, ben 10. Dezember 1906.

5803

Städtifches Ranalbauamt.

### Befanntmachung. Auszug aus dem Ortoftatut für die Renfanalifation ber Stadt Bicobaben vom 11. April 1891.

### § 16. Spiil-Abtritte.

Die Spülapparate und Bebalter sämtlicher Spülaborte mussen minsestens bei Tag bei Benutung jederzeit genügend Basser liefern. Das hauptzusührungsrohr der Basserleitung zur Klosetipulung darf demgemäß, ausgenommen bei Rerarituren, bei Tage nicht abgestellt werden. Bei besonders dem Froste ausgesetzten Leitungen kann auf Antrag der Beteiligten die Redissonsbehörde die zeitweise Abssellung des hauptzusührungsrohres bei Gefahr des Einfrierens anch bei Tage durch besondere schriftliche Bersügung gestatten.

Mit Bezug hierauf ersuchen wir diejenigen Sausbesiter und Sausverwalter, welche von der angegebenen Erlaubnis während bes bevorstehenden Binters Gebrauch zu machen wünschen, ihre diesbezüglichen Anträge im Rathause, Zimmer Rr. 58, während der Bormittagsdienststunden mündlich oder schriftlich zu stellen.

Biesbaden, den 13. Dezember 1906.

Städtifdes Ranalbanamt.

### Befauntma"nug.

Ans unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6 liefern wir vom 1. Oftober ab frei ins Saus:

Riefern-Mingundehofg, geichnitten und fein geipalten, per Centner Rt. 2.60,

### Gemijchtes Augundeholy,

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Bor mittags swischen 9—1 und Rachmittags swischen 3—6 Uhr entgegen genommen.

Biesbaden, den 18. 3an. 1905.

Der Dlagiftrat.

### Berbingung.

Die herstellung von etwa 54 lfd. m gemanerten Kanal des Profiles 125/70 cm, etwa 20 lfd. m gemanerten Kanal des Profiles 110|80 cm, etwa 27 lfd. m gemanerten Kanal des Profiles 187 5|110 cm, sowie etwa 10 lfd: m Betonrobrfanal des Profiles 45/30 cm einicht. der erforderlichen Sonderbauten im Kaiser Wilhelm Ring sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotssormulare, Berdingungsunterlagen und Zeichnungen fonnen mahrend der Bormittagsdienststunden im Rathause, Zimmer Nr. 57, eingesehen, die Berdingungsunterlagen, aussichließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder besiellgeldfreie Einsendung von 50 Big. (feine Briesmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Auffdrift verfebene Angebote find ipateftens bis

### Dienstag, den 18. Dezember 1906 vormittage 101/2 Uhr,

im Rathaufe, Bimmer Rr. 57, eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Unbieter.

Rur bie mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werben bei ber Buichlagserteilung berücffichtigt.

Buichlagefrift: 14 Tage. Wiesbaden, ben 3. Dezember 1906.

5302

5751

### Stab:ifches Raualbauamt.

### Berdingung

Die herstellung von etwa 42 lfp. m gemanerten Ranal des Brofiles 175/100 cm, als Erganzungeitrede im Raifer-Bilhelm-Ring, nachst ber Raiferstrage, foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Zeichnungen fonnen mahrend der Bormittagedienitstunden im Rathause, Zimmer ver. 57 eingesehen, die Berdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Big. (feine Briesmarken und nicht gegen Bostnachnahme) bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift versebene Angebote find ipateftens bis

### Dienstag, den 18. Dezember 1906, vormittags 10 Uhr,

im Rathaufe, Bimmer Rr. 57 eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgesüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden bei ber Bufchlagserteilung berudfichtigt.

Buichlagefrift: 14 Tage. Biesbuden, den 3. Dezember 1906.

5299 Städtijde

### Städtifches Ranalbauamt.

### Befanntmachung.

Im Dauje Roonstrafte Nr 3 find zwei Wohn ungen von je vier 3 mmern, Kliche, Speisekammer Baberaum, je 2 Manjarden und 2 Keller alsbald zu ver mitten. Die Wohnungen können nach vorheriger Anmeldung im Haufe jelbst, Eingang rechts, 1 Stock, vormittags zwischen 9 und 11 Uhr eingejehen werden.

Rabere Austunft wird auch im Rathaufe, Bimmer Rr.

44, in den Bormittagsbienitftunden erteilt.

Biesbaden, den 23. April 1906.

Der Dlagifirat.

### Unentgeltliche

### Sprechftunde für unde nittelte Jungeniranke.

Im ftadt. Krantenhaus findet Mittwoch und Samstag Bormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sorechstunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Deilstätte, Untersuchung des Auswurfs 20.).

Biesbaden, ben 12. Rovember 1903.

### Städt. Rranfenhand Bertvaltung

### Befannimadjung.

betr Rrantenaufnahme im ftabtifden Rranfenhaufe.

Die Aufnahme von Kranten in bas ftädtische Krantenhaus findet an den Wochentagen in der Zeit von 3 bis 5 Uhr Nachmittags ftatt.

Im Intereffe bes gefamten Rranfendienftes ift es erforderlich, daß die um Aufnahme nachjuchenden Rranfen fich
an diefer festgejesten tunde halten.

Selbstgahlende Batienten der I. und II. Rlaffe haben bei der Aufnahme einen Borichuf für 8 Tage, felbstgahlende Batienten der III. Rlaffe einen folden für 14 Tage gu leiften.

Die um Aufnahme nachfuchenden Raffenmitglieder muffen mit einem Einweisichein ihrer Krantenkasse, die abonnirten Dienstboten mit der letten Abonnementsquittung ihrer Dienstherrschaft, mittellose Krante mit einem Einweisschein des Magistrats (Acmenverwaltung) versehen sein.

In dringenden Rotfallen werden Schwerfrante auch ohne die vorgeschriebenen Ginwetspapiere und ju jeder anderen Tages und Rachtzeit aufgenommen. Städtisches Krantenhaus.

### Städtifches Leibhans gu Wiesbaden, Rengaffe 6.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenneniß, daß das städtische Leihhaus dahier Darlehen auf Pfänder in Beträgen von 2 Mt. dis 2100 Mt. auf jede beliedige Zeit. längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 rCs. Zinjen giebt und daß die Taxatoren von 8—10 Uhr Vormittags und von 2—3 Uhr Nachmittags im Leihhaus anweiend sind. Die Leihhaus Deputation

### Nichtamtlicher Cheil

Die Zinsen der Sparkasse werden ab Ende Dezember ds. Is. auf 31/30/0 erhöbt, und lassen wir im Interesse der Spareinleger von jest ab eine weitere Bergünftigung eintreten, indem die Sparkasseninlagen, welche an den ersten drei Tagen eines Monats geleistet werden, für den vollen Monat der Einzahlung verzinit, und dei Bezügen, welche an den letzten drei Tagen eines Monats erfolgen, die Zinsen für den vollen Monat der Rückzahlung vergütet werden.

Der Dochfibetrag eines Spartaffenbuches ift auf Mart 3000 festgeiett. 727

Biesbaden, ben 12. Oftober 1906.

### Allgemeiner Vorlauf- und Sparkassenverein zu Wiesbaden Gingetragene Genoffenichaft mit beidrantter Daftpflicht.

H. Meis. A. Schönfeld. C. Nichel. F. Nickel. Geichäftegebande: Mauritinsfir. 5.

## Meisterkurse zu Wiesbaden

Der Magistrat der Stadt Wiesbaden beabfichtigt mit Untertügung der Königlichen Regierung und der Handwertstammer

### Meisterkurse

eingurichten und gwar für

1. Schneider und Schneiderinnen (Unterrichtsfioff: Magnehmen, Fachzeichnen, Schnittmufter, Angtomie, Bufchneiden, Materialienlehre, Kaltulation, Buchführung, Gesehestunde).

2. Schuhmacher (Unterrichtoftoff: Anatomie, Dage nehmen, Derrichten der Leiften, Fachzeichnen, Materialienlehre, und Maschinenfunde, Kallus lation, Buchführung, Geseneskunde).

3. Tapezierer (Unterrichtsftoff: Geometrifcher Zuichnitt, Fachzeichnen, Stillehre, Farbenlehre, Materialienlehre, Lehre vom Bolftern, Rallulation, Buchführung, Gesegestunde).

4. Schreiner (Unterrichtöftoff: Fachzeichnen, Konfreuftion, Stillehre, Materialien. und Wertzeuge lehre, Ralfulation, Buchfahrung und Gefenestunde)

5. Spengler (Unterrichoftoff: Fachzeichnen, Ausmeffen und Berechnen von Flächen und Körpern, praftisches Buschneiden, Kalfulation, Buchführung und Gesegestunde).

6. Juftallateure (Unterrichtsitoff: Gas- und Bafferleitungsanlagen, Inftallation, Moterialienleine und Prufung der Materiellen, Kalkulation, Buchführung und Geseyestunde).

Die Aurse beginnen Freitag, den 4. Januar 1907, abends 7 Uhr, und endigen zu Oftern; unterrichtet wird abends von 7—10 Uhr.

Das Schulgeld beträgt 20 Mart, für Schreiner 25 Mart.

Anmeldungen von selbständigen Gewerbetreibenden und alteren Gehtsen der vorbezeichneten Handwerksarten (von sehteren unter Nachweis der abgesegten Geiellen priliung) werden im Bureau der Gewerbeichule, Zimmer 11, entgegengenommen, auch wird dort weitert Lusfunst erreilt.

J. A Der Leiter ber Kurfe .
Zitelmann,
Direftor ber Gewerbeichule.

5403

5734

### Connenberg.

Befanntmadung.

Der Brivatier Beinrich Bach I. in Sonnenberg beabsichtigt auf feinem in ber hiefigen Gemarfung, Diftrift "Mühlberg", gelegenen Grundftud ein Gartner-Wohnhand zu errichten und hat hierzu die Ansiedelungs Genehmigung nachgesucht.

nachgesucht.
Es nut dies zur öffentlichen Kenntnis gebracht mit dem Bemerken, daß gegen den Antrag von den Eigentimern, Nuyungs-Gebrauchsberechtigten und Pächtern der benachbarten Grundfrücke innerhald einer Präklusvirist von zwei Wochen bei dem Herrn Landrate in Wiesbaden, Lessingstraße 16, Einspruch erhoben werden kann, wenn der Einspruch sich durch Tatsachen begründen läßt, welche die Annahme rechtertigen, daß die Ansiedelung das Gemeindeinteresse oder den Schut der Ruhungen benachbarter Grundstücke ans dem Feld- und Gartenbau, aus der Forst wirtschaft, der Jagd oder der Fischerei gesährden wird.
Sonnenberg, den 11. Dezember 1906.

Die Ratural-Berpflegungoftation babier verfaurt con

Der Gemeindevorftand.

In Bertr. :

De. Kade, Regierungs Referendar.

Buchenholz, 4-schnittig, Raummeter 13.00 Mt.

5-schnittig, Raummeter 14.00 Mt.
Riefern (Angunde) Dolg pr. Sac 1.10 Mt.

Riefern (Angunde) holg pr. Sad 1.10 Df. Das holg wird frei ins haus abgeliefert und ift von bester Qualität. Bestellungen werben bon dem hausvater Sturm

Evgl. Bereinshaus, Blatterftrage Rr. 2, entgegen genommth Bemerkt wird, daß durch die Abnahme von Solg bir Erreichung des humanitaren Zwedes der Anftalt geforder



bis 7 Uhr abends geöffnet.

Zigarrenetuis Zigarettenetuis Taldenmeller Spizgel Portemonnaies Sdultalden Griffelkatten Spielwaren

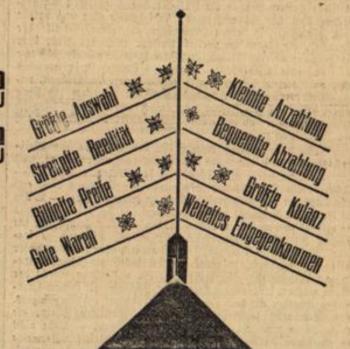
und viele praktische Gebrauchsgegenstände als besondere Vergünstigung



Puppenküden Eilenbahnen Handwerkszeug Irommeln Mundharmonikas

# Auf Kredit!

Herren-Anzüge Knaben-Anzüge Ueberzieher Loden-Joppen Hosen u. s. w.



Damen=Mäntel Blusen Kostüm-Räcke Jacketts Unterröcke

Betten, Möbel, Polsterwaren, Uhren, Bilder

in dem in Wiesbaden und Umgegend

unerreicht grossen und leistungsfähigen

Kredithaus

Gudwig Marx & Co.,

22 Michelsberg 22.

585

## & Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 12 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Intereffenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Gelchäfts-Liokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

16. Dezember 1906.

Inter diefer Rubrik werden Inferate bis zu & Zeilen bei 3-mal wochentlichem Erscheinen mit nur Mark i. - pro Monat berechnet, bei täglichem Ericheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile. ....

### sohunnasnachweis=Burean Lion & Cie., Briedrichftrage 11. + Telefon 708 Codenfrete Beichaffung von Mieth. und Raufoojeften aller Art

### Miethgeluche

ide jum 1. 3a.mar auf eine bedimme Beit, monateme.ie, merwohnung, nebit Ruche u. ergelaß in mieten. Offerten werraffe 4. ju richten. 5819 STATEMENT OF VALUE

fact per i. Muril 19.7 eine Bergimmermobnung (Breis 6-100 Mt.), möglichft Dittelpunft ber Ctabt. Rab. Barenftrage 4,

mit 16j br. Techtefunt fogleich fur poruverr pteaben Anfenthalt

### möbl. Zimmer, min moglich mit trilm Ruchen.

Angevote mit Preis u. G. 2815 m bie Erped. b Bl.

in ber Um egend von ein treines Banbbaus Beebaben mit etwas stallung. Cff u. D. 28. 1609 en bie Gub b B

herr fucht mobil einmete mit poller Benfion itelide Off mit Breisangabe er-

### Vermiethungen

Bilhelmftr 4.2 Gtage 9 gim., Babezimmer u. Bubebor. Saupt. und fieferantentreppe, Roblen. Aufjug ze per fot ju Die Boonung ift gang neu u. mobren ber-gerichtet. Ran. Buren Botel Metropole, porm. 11-12 

### Zimmer.

fir. 71. Bel-Etage, Idaiti. Wohn. von 8 Bun., nicht reicht. Bub, neu berger., gu n. Rab, im Franie

Runnene, 1, 3. 61, 0 gim., Reller und anbeb. per fofort gu berm. Rab. iti C. Bhilippi, Dambachtal 12, 2, at 1 n. Wohn .- Burean Bion & ia. Gri bridirafte 11.

### 7 Zimmer.

6 thenrage 56, Ede Morigurafe 56, eine fcone men Cab, 9 Baltone u. rricht, Buebbr, per foiort ob, ip ter in Rab. part., r chts. 54.6

### 5 Zimmer.

Sodmoderne herrichaftliche 4e. b. und 6. Zimmermohnung mit Bentralbeigung und allem Comfort, in ber Rabe 2Bieso, bill. bie Ero. d. Biartes. 3630

Albrechtftraße 41, in der lide, get berrich Wohn, v 5 gr. Zim., Balton, Baderaum u. rricht, Juded., bei gei. Luft und lette Audi, weg. Wezzuges des leith. Mieters fol. anderw. zu vm. Sah. dal., Q. St. 2835 Rabe o, Buremburgir, u. b. being,

Chone herrichaftl, 5-Bimmer-Bobning mit allem Bubeb. in der 1. Grage auf 1. April gu Abelbeibitrage 81, Rab. 4188

Emirar, 28 2., gr. 5.3im. 28. mit allem Zubebör, fofort ob fpater ju berm. Breis 1100 M.

riedrichftr. 50. 2 Et. ichone 5. 3im. Bohn. gu vermieten. Mah. 1 Et. r.

Dem engunt. 9. S., fcon 5 3.-gu perm. aut Bunid auch an gwei fleine befreundete Familien.

(S otaratage 25, 0-, jun, chobin mit Balton, reicht Bubebot u. Benuhung bes Dausgarichens lofort ob. ipater gu berm. Breis

(Bab) mig Buochor fof. ipater ju verm. Bran 30a Diebl.

Serberat, . 5. 3im. Wohn na, fubl geleg trotm, Bafen Bab und Bubeb, lof. g. om 1922 3 1. u. 9. Gt, mit Bun. auf foiert gu vermitten. 3588

Raberes parterre. 3 ann. t 20, am Ro. .- griebring. Ring, 1. Er ich. 5-3. Wonn, Batt., Bab u. Bubeb. p. fot. 00. ip. 3n verm. Rab p. 1709

Rtemmrafe i, nane Rauer & ubber Mengeit enripreche be b., 4: n. 3-Bimmer-Biobnungen fofort gu v rm. Hab, baleloft.

mit mob. Bas. Gas u. efettr. Lidt Barm. u. Rattmafferleitung. alles groge Raume, per 1. Junt, gu bermt. Bohnung mirb g nglich neu n. mob. bergerichtet u. find. Buniche meitgebenbue Derudfichtigung. 986 Berionger.

Detteined in Mingur, a-gint. wohnung per foiert gu verm. Wab. Bietenring 4. rart.

Draniennt. 08. 1. Wil, Dett. fcafit. Bohn, D, & prachtn. großen Bim., Batten, Babegim., Speifezim., 2 Mant., 2 Rell. per tofort gu verm. R b. B 8767

2 Mani., 2 R. ju vm. 446t Dramennt .b, Mitte b, ger.er firage, find u berichaftide

Bimmerwohnung zu verm Il b. bafelbit ber Epit.

It beinur. 24, 4. et., 5 3im. auf gleich zu verm., ev. 7 3im. im 1. Stock 5265

Secrovenitt. 82, Wohning von 5 3mmern, Rache, Bad nebft reichl. Bubed. J. vermieten. Mab.

### 4 Zimmer.

21 beifealler 67, 2. Gt., fcom behör, auf fofort ob früber gu berm. Raberes im Baubureau nebenon Rr 59, Sout. 8439

Billigerp an d, practit, 4-3.m. Wohnung mit allem Bubeb. preism. per 1. Januar gu vermir en

Budgerar, 17, Nieubau, find 236bn, bon je 4 Bimmern nebit Bubes, ber Rengers entipr. einger, per iof, ob. ipat, ju om.

Billowfir. 15, Ede Bietenring, ich. 4-3im.-29obn. ju berm. Mat. 1. St 1

Siern ordernirafie, an b. gieren ichu e, 4 Bimmer und Ruche mit allem Bubebor per 1, Mor. 07 ober fruber ju vermieten. Rah im Renbau ob e enbftr. 18. 4446

( unav-nto.jur. 7, neu berger., mit Balfon und allem Buvebor auf gleich ober fpater gu berm

Neubau Hallgarierstraße 5, find ich 4. n. 8.Bim.- trobn., ent pr. mit eleftr & cht eingerichtet, per fof. ob. fpat. gu perm. Rah baf. part, bei Rar. Borit, Manrermei ier.

Jahn rafe 94 weggugehalber ichonne 4. Bimmer Wohnung a. 1. April od, trüber gu berm. Unjufeben Dienstag und Freita; 10 Uhr. Preis 600 Dtt. 4473 Blaberes 2 Gt.

Ratiurage 42 neu ber er, ich. 2Bohn, Bel Et., 4 Bimmer, Bab, Ruche, Reder, an r. Leute fofort gu berm. Rob " Stod.

Ed Rieifilt, fino Wonnungen bon 4 Bimmern, 1 Ruche, Babegim., 2 Mani, und allen ber Rengeit entfor, Huben, auf 1, Jan. ober ipater ju verm. Rab, h. rber-ftrage 10, 1. Ernge und Raifer Friedrich Rin 74, 8. 228

O'de Lupemourg- u, Deroer-ftrafe 13, ich. 4-3immer-Bobn, mit Bab und reicht Bu-beber per fofort ju beem. Rab. em Mey erinben

202 auergaffe 8 4 große Simmer, Ruche, Reaer, Manfarbe auf gieich ober fpater gu verm. Rab Mauergaffe 11.

Dietygergaffe 14, 4 Ramiarden-Mitcheiserg 6, 2., 4-Bummer-

wohnung mit Bab gu um, Rab. Rirmiaffe 54, part. Drangenftr. 52, 2. dia e, ich.

bor gu berm. Raberes Dafeloft Danenthalerne. 8, 10, 4-gim.-

ofor: ju vermieten, Rab, bafelbft bei Re. Rortmann. 9867

Deingauerar, 2, 3wei herrig. 2 280hn. 4 und 5 gimmer per fojort ober 1, April 1907 ju ju berm 2484 au perm

Cde Moon- und thenendmage Bobunng mit & allon Specielam. Manjarbe und 2 Refler 1 630 DR. per 1. April gu berm. Raberes Moonfirage 9, part.

20 berger 4. 20m gooden feit betger. 4-Bim. Bobn. aut tofort au rerm Rab, part. 4471 23 ortonrage 13 4 Bim, tBobn mit Bubeabr per fot, ober fparer gu perm Preis 600 IRt.

Pag. vart. 947

Porfit, 8, 1d). 4-3im.-Wohn.
auf gleich ober ipater billig 3 20

au permieten

Doct rage 11, 1 ierri. 4-gim. Bohn, per gleich ob fpater billig ju verm Rab, bal. 3219 Porfer, 17, gr., icone 4-3im. ju permieten. Rab. 1 r.

Bengen entipr, ausgeft., per fofort gu bermieten, Ras. part

Dietenr ng 3, 8. 1, icone 4-3. Bohnung mi: Bab, cieftr, it, wael, u. 2 Balt, meggagsbalber billig gu vernt.

Schone 8-Bim. Wohn im Bart nb Dachtod an rub. Leute 8851 auf fojott gu verm. Mbelbeibftr. 81.

Albrechtstr. 41 find 2 Mani -Wohn, i. Sth. von 3. und 2 Bimmern, Ruche u. Reller fof. ober iparer gu bernt. Ernere Wohnung eignet fich fur 2 finbert. berm. Jam. Rab. B., . Gt. 8 3

Deuban Ede Blicher und Eneisenau it., fc. 3 Bim. Wohnungen gn verm. Rab. ba-Wehnungen gu verm. Rab. ba-feibit oder Blucheritrage 17 bei

Pr. May.

Binderur. 5 in in ber DelBrage eine ich. 3- Zim, Wohn. mit Bubch bill, ju verm. Rab.i. en or, part linfs 1851

tucherut. 27, o gr. Bimmer m. Bed und Jub. per fofort ob. fpater gu be.m. Rab, bafe bit 1. Gt. rechts.

Blücherftr. 34 fcone 3-gummerwotnung mit Bad u Ballon, fofort ju berm. Rab. p. bei Bflug

Deit Rachten weggugeneber ich 3 gim. Woonung mit fubeh und 2 Baitons, Moonr firafe 22, 2. r., per iofart obefpater ju bermieren. Rab. Bit.om.

Donoeimerftr. 55, Reub., Mito., Dreigimmerwohnung m. Bas und Roblenaufzug gu um.

Doubenmertr 55, ich. 8-31m. Reblemaufgug per fof. ober fpager Dopueinterit. 69, giber 3: 3im.

ju permieten. Dopbeimerer. 97a, Sorbere 3 Bimmer-Bohnungen, ber

Reug, entipr., qu verin. Dopbeimerin. 97a, borbergans 3 Bimmer-Bobnungen, ber Rent entipr . z. verm.

Doportineritrage 126 ich gr. 3-3.-Bobn. fof ober ipat. ju vin Ron or 3889

unteren Meguanten an ber Dopheimerftr, Dr. 103, 110, 112 ft b m ben Borber-Daufern gefunde u. mit allem Rom-fort ber Reugeit aus geftattete

8. Bimmerwohnung., an Richtmilgieber fotort ober fpater gu ver-mieten. Die Wohnungen franen taglich eingef.ben rerben. Rabere Mustunit mittage gwiichen 1/22-3 lihr, ober abends nach 7 Uhr im haufe Riedricherftr. 7, Bart. Beamten-Bohnungs Berein

Chumertrage i Sto. 3 gim., Rudge u. Bubebar, per lofort ju verm. Rab, bei Beb 815;

ju Biesoaden. E. G. m. o. D.

Commercir. 7, Deb, Bimmer-mobnung mit Bubeb, auf gleich od. fp. ju verm Gieonor uftr. 3, 1, freundliche Bobnung von 3 Zimmern u. Ruche gu vermieren. Nab. 4467

Ede Dobbeimerftr., Baben, (Sdernforberfrage, an b. Bietenfoule, 3 Bimmerwohnung mit

ober früber ju vermirten. Rab. im Reub, oo teeftenbitr, 18. 4107

Bimmer, Ruche per fofert eb, fpater ju verm Rich b. Derrn Laves Bremfer bal. reibrichtt. 45, if. Manjaro-wohn., 3 3im. Rache und Reller im Bob, an finber, Bente per fofort ju bermeten, Rab Baderei.

(6) neilenauft, 8 im Barber. u. himerh. find fcome 3-Bim. Wohnungen mit reichtidem Bubeb. per fofort gin vermieten. Rab. bafelb" part linte

Bucifenan E. 21, 3-Bimmer-Bage, fofert ob. fput, gu berm Rab. Dth., 1. r.

6 beenfr. 14, 3, 3 Bim., Bab. ju verm.

Neubau Gebr. Vogler. Sallgarterur. 3. Bob., ichone 3-Bob. grt. 5544 Bob. art.

S. Simmer-Bobnung fot ob.

Serberat, 2, Bim. u. Bubeb., monatlich 26 M. gu vm. R. v. 2 3719 3 Bohn. (2 et) preism. 10f. ju berm Rab part Maraga je 40, Gingang Rieme Wohnau ju perm,

Ringoffe .7 tt eine fco e, 3 Bim. und Ruche m. 1 Reller part, tei & D. Jung. 548:

Maingermraße 6) a 3 gum., R., u. Weni. jofort gu tecmieten. 550 Mt. 40-8 Grose 3-3i a. coba. megange. baber jum 1. 3an. 1907

ju berin. Denebeditt, i. Eite gorfirage. reichl. Bubeh. ju verm. Rab. bort im Baben.

Meronrage 23, D. 2., 8 5im. it. zu berin. Reugaffe 22 ift eine 2 - 3.Bim. -

Penching mit floch. und Leuchtgas auf for, gu um, 3699

Per fofort ju berm 440 Dab. Rheinftr. 52, 2.

Blatte ftr. 82 a. Landbans Reuban, in gefunder, freier Lage, mit prachtvoller Ausficht, find icone 3 u. 4-Bimmer-Bobnun jen mit Gas, Bab u. Ba.fon auf fot. ju vermieten. Rab. bafetbit bet

31 3 gim. Wohnung mit Balt, per 1 Januar ju om. Rab, bei Teiper, Sob, Hodip 1280 Schone 3 gimmerwobn, fino 3n verm. per fofort Rheinganer.

Dennirage 96, Eie Raifer. Briebrid Ring, ift bie erfte Frage, 3 Bimmer nebft reichlichem Inbebor, ju perm Dab. p 5834

Biebint. 2, 1. t., ich. 3- u. eine 2-simmerwohnung per fofort

Robertte, 3, 8.8immer-Bobn. per 1. Jan gu verm. 2373 Charnbornter. 9. ich, 3-3im.29ehn. mit aflem Bubebor auf 1. Januar ober fpater ju term. Rob. ba'elbit. 5366

See ovendr. 9, otb., 1 St., 16t., neu berger, 3.3.-Bohn mit Bubeb. auf gl. od fpat. ju berm. Rab. im Mith., 1. St., b. berm, Rab. im breite, 12, Schneiber ober Steingaffe 12,

Seerobenftt. 2., Borberh., eleg. Bothennung von 3 Bimmern. Ruche, Manf., 2 Ballons re. per 1. Januar ober fpater ju bern. Stein affe 6 3 Bim. u. Ruche fof, ob. ipat. ju verm. 850

Stein affe 19, Dachwohnung. 3 3im. u. Rache ju verm, Preis 2 . W. monati. 8159 5 teingaffe 16, oco., 1. St., eine 8. Bim . Bobn. m. Bubeb. gl. ob. ipater gu verm. Schierfteinerftrage 18 8 Bimmer und Bubehar, im Mittelbau,

gum 1. 3an, ju verm. Baloftr. 90. 1., 3 ich fim - Bohn, billig gu vermieten, ftrage 179, part.

3 beinftraße 96, Frontip., 3 Bim., 1 Rude, 1 Reller gn 5835 perm. Rib part.

23 Mobn., 1. St., mit Balfon nebit Inbebor unf 1, April git perm Rab part, 5841

213 eiber it. 3. ich. is 3.-28ohn , der Reug emifpe . mit ob. ohne Werfflatt ju berm. Raberes bal port. rechte. 5-68

Yorkstrasse 4, 1. Grage, ich., geräumige 3.Biut. 2Bohnung nebft Bubehor, preiam. an pecunicien

Dab. bafelbit, 1, Et t. Doriprage 9 feet, 3-3im . Bohn. u vermieten.

Dorine, 33, ich, 3-3im. 28obn. bem Mietnachias ju vm. 92. b. 3.

Zietenring 5, 3-Bimmermobnungen mit Ruche, Bad und allem Bubeh., m. allem

forort ju bermieten. Biebrich. Schöne 3-Zim.-Wohnung

mit Buvebor per fofort permieten Grantfurterfrage 19. Gine faine 2-, auch a-gimmer Bobmung im 1 Gt. mit freier Ausficht auf gleich, auch fpater gu prem. Schieriteimerite. 2

In Dem Daufe Rheinftr, 26 in Dogbeim fina gwei

ichone Wohnungen gu 3 und u Bimmer neoft reicht. Bubebor gu verm. Rab, Griebr. Conbanien. Friebrichfir. 4.

### 2 Zimmer.

21 beiffte. 6, Beg. Dam, 2 Bim. Mab. 1 St bai,

Men inrage 16, etb. 4 gim. it. Ruche per fofort ob. 1, 3an. in beem 21 .ereminrage d, Did., Mani, 28 2 8. n. R., per fol. ju p.rm. Nab. Bob 1. 4221

Biomardring 5, 80b., 2 3im., gu perm. валищетик. 28, фав., fine іфене

2-Bimmer. 2Bohnungen perm. Nab. bafeibt im Laben ob. Nitolaefir. 31. Bart. L. Bieich r. 30, gwei gim 1 Ruche. gu perm. -

2 Bieichftraft 41, g. D., ich, gr. 2. Sim. Bohn mit Bubehör an fleine rnb. Familien fof ober ipeter gu berm. Rab, bal. Burean im hofe rechts. 5010 Dambachtei 10, Stb., Dachted, 2 Rammern u. Ruche, fof, am rub., finderf. Meier, fur monati. 99 M. ju verm. Rab. C. Philippi,

Dambadjal 12, 1. Dayacimerftr. 4, 800, 2 gim. Ruche nebft Bunebbr, auf gl. ober ipat, an ruft. Gamile p. vm. Chr. Dormonn.

Dapoeimernrage 26 2 Jimmer und Riche ber fofert an nur rub, Beute obne Rint, ju o. LOOS Dongeimernrage 68, Frontip., 2 Bim. n. Ruce an eing. Berfon auf gleich ober fpater gu

Daghetmerntage od, Mittelb.
2 Simmer, Rude und Rellec im Abiching, fofort ober ipater gu berm. R im Caben.

Donbeimerftraft 88, im dietb. 2 fc, gr. Bimmer, 1 Reb. 1 fruche te, nen berger., fogi. gin nermitten 1726

Rab. Borberhaus, 1. St. lints.

Dotzheimerstr. 97 a Mittel. u. Ceitenban, 2-Bimme-t wohnungen gu vermieten. 6817

Doubeimerfter, 86, 800, quojche 2. gim. Bobn. m. Ruche preiswert per fojort ober fpater gu vermirten, Raberes Borberb., 2. St. lints. 6707

Denbon Dophemernage 108 (Ganter), gegeniber Gater-babnbof, ich Ditm.-Bohnungen ebent, mit Bertfiatten ob. Lagerramme gu berm. Dophrimerftrage 115 fcone

2-Bimmermobnung fofort ob. mater billig gu becte. | ophrimerirage 117 id, 2-3.-29. m. Ball., im 3. Ge., billig gu 5529 permieten.

2-3tmmer-2Sobuung auf jofort au bermieten. Biesbabener Brobfabrif,

9716 Doubeimerftr, 126. (Sitvillerstrage 14 2-3-29. p. 101. Ederniorbernraße, an b. Bieten-fchule, 2 Bimmer u. Ruche per 1. April 07 ober früher gu vermieten. Rab, im Reubau ob. 2Beftenbftr. 18. 4106

Pelofir, 27, eine fieine Wohnung auf fofort ober fpater gu Friedrichurage 14, 1., 2 Bimmer,

Dieberigit. 45, 2 ft. Bimmer, 3) Oto. Bart., en 1 ob. 2 Berj. per jofort ob. [p. gu verm. Rab.

Tiedeichir. 48, 4. St., Einf. Bohn., 2 od. 3 Zim., per fofort an nur ruh. Leute 3. om. Zu etf. im 3 St. 9247 1-Bim. Bohn per jofort ju verm. Rab. 1. St r. 9827

(Suetjenauftr, 8 im hinterhaus 1 fcone 2-3immerwohnung mit Bubehor ber fofort gu ver- mieten. Raberes Berberhaus, part lin's. 1845

(3 najenaunt. 25, 6, - und 1-Bimmerwohn. zu v. 3707 Rabrres Laben,

Bimmer und Aubrobr auf 1. Januar ju vermieten. Rab.

Gobnung an fleine Familie an permieten

Neubau Gebr. Voller, Haugarterite. 8, Mitto., japone 2. und 1-Bim. Boohn, preisw. gu vermiteren Rab. Bbb. part

Renban Hallgarterstraße 7

fcone 2 Simmer-Bobnungen mit Ruche, Bas, 2 Reller, 2 Baltons, Speicherberichtag, großer Borgarien, alles ber Mengeit enifprechend eingerichtet, auf fofort ober fpater ju vermieten. Dafelbit im Seitenban icone

2-Binner-Bobnungen mit Boifon gu vermieten. 6:194 Dab, bafelbft bei Architetin Stein

leubau Hallgarlerstraße 5 find u Bim. woun, mit fconen Baltons fof., augerbem e. 2Bert-flatte, ca. 60 D. Dirt, mit ober cone Wohn gu berm. Raberes bal. Bbb., part bei Rauf Forft, Maurermeifter.

Seamundite, 15, Stb., 2 Dadygim. u. R. auf 1. Januar gu. 5 chiannone, 33, L, 23, u. R.,

im Dachftod, gu permieten. 91 ML 8695

Denmunder. 40, ich. 2-8-8. Wah. 1. St. L 6904

Primunber, 42 1., a 310., 97 07 ju van. Rah orb port. 6476 Dobnung fofart gu bern.

9849, tei Bornbran. 5202 Serderfraße 33, O.b., ig. 2.8-B., Abight., I. Jan. 31 vin. Anh. Bhd. patt. 3158 50 ochftraße 11, Renban, mehr

Rrigeit entipredend, per 1. 3an 07 billig gu vermieten. Married Edward

Ratifirage 18 Frontibit-Wohnung von 2 gm., Ruche, Reiter an rubige Leute jum 1. Jan. gu pur. Milb. part.

Ratigrage 44, Mant. - arognung, 2 ober 3 gim, mit Zubebör gu brim. Rib, part, r. 9648 Stanet Gerebrich-Ring 45, ichone 2-Bimmer u. Bubeb. (Deb.) an findert, rub, Bente auf fofort zu bm. Rab. Bob. B. L. 4431
Rernarftr. 6, 2 Jimmer, Ruche um Bubeh, fofort zu verm. Rab. bei Burt. 4446 Quremburgftr. 4, fof. 9 Manf. mit Rochberd an rub. Beute gu vermieten.

Manfaromobnung, 2 5mmer neoft Ruche, an rub. Leute gu bm. Micheleberg 32, Ede Schmals bacherfir., b. End re 9868 Moriger, 26, Bob., 2 Rani nebft Ruche ju verm. 2545

Schone große 2. Bin Bobnung mit Ballon, Stb., 320 Dif. auf Januar ob, ipat. Raberes 5520 Rettelbedftrage 10, part, Detteibeduraße 14, 1ch. 2-3tin. 280

ju bermieten. Denetoedur. 14 fcone 2-gun. su permieten,

Beebermaleltraße 9 ichener Bab, m. 2-Bim.-Wohnung, Ruche, 2 Reller, gu om R. p. I. Even-ba 2 fl. Lagerräume 2863

Dereitrage 10, ptg., 2 gim. 8 fiche etc. p. fof. ober ip. gu verm. Rab. Bob. 2 lints ober Moripfrage 50. 4442 Deronrufe 18 Manfardwohn, 2 gr. Bimmer, Ruche und Reller gn om. R. 1. St. 1427

Derrofte, 85/87 2 Stim, in Ruche, Raleres Reroftrage 23, bei 3706 Miller. Laben.

Schone Biant. 2Bobn., u Bim. b714 Bacobi, Reugaffe 15.

Eine fcone Dachm, 2 Bim u. Ruche mit Reller auf 1. Jan. 31 om, Blatterfir. 8, p. 2223 Buche auf fofort an rut. Lente gu permieten.

Ras. Blatterftrage 19. Balfon, auche, Berb m. Gas-porridt., eielte. Bicht, Gas, Manf. nach Belieben per fofore permieten.

Rauenthalertraße 5, Geitenb., eine Bobnung, 2 Bimmer und Ruche auf fofort ober fpater ju vermieten.

Rab. Borberbaus, bart, Pauentealeeur, 9 fa. 2-3im.

32 Bohnung gu verm. 92ab.

92 9-Bimmer-Bohnang ju vermieren. Rab, bei Reiper, Sochpart.

Deingauerer, 1.5, wirb., 2 gim.
u. R., Aufchl., u. Bubeb, W.
Bob. I. t. 5007
2-Bimmerwohnung nur an rerm.
puntif. Mieter fof. gu verm.

Mbeinftr. 59, p. L. Denntrage od, Cout., 2 gen u. Ruche auf ,1. Januar gu

permueten. Mich,frage 19 2 Manf. vom 2 Simmer, Ruche und Reger, Dib. 1., auf 1. Dez. ju vm. Rieblur. 15 a. Kontor. 2753

Röderitr. 13

freundliche Mani.-Wohnung, zwei Bummer und Ruche, per fofort ob. 1. Rovember gu vermieren. 983 Rah. im Baben.

Pober r. 27, 1. Dadimohnung Roberallee 14 |d. Grontip. 2Bobn. auf 1. 3an. 1907 an rug. Familie gu berin. Rab. Bribat 6, 1.

9 1. 3an. 4.18 omerberg 17, 2, 2. Bimmer Bohne per 1. Jan. gu berm. Rab b. Ernit, Steingaffe 17. 89 3

2 1. Stod, 2 gim, und Rache per fofort ju berm. 4637

3 ubesbeimerftr. 20, Seb., ich. 2-3im, Bobn. per jofert eunt, früber, ju berm. Rab, baf. 1., bet Agarus 8438

Scharnhormitt. 4, Reuben, ich.
Thobnungen v. 2 gimmern
per fofort ober fpater zu verm.
Rab. im Ban ob. Gobenftr. 12.,
bochpart, L., bei Roder. 77:6

Scharubornitt, 9 2.3 m. Boen. (Frontip.) per 1. Januar od fpater ju perm. Rab. bafeibit.

darnborfiftr. 9, 2. gim. -Bobn. per 1. Jan. gu bm 5368 Schachiniage 8 ... Zimmer Ruche in, R. gu bermeten. Berie 19 Mt. Schachtar 29, Manjard-Bobu.,

9 Bimmet und Ruche. bermieten. 9464
2 hachtur. 30, Dachwoaunng,
2 Him., Küche und Keller,
30 berm. Rab part. 8964 Steingaffe 2b, e Dachwohning bon 2 Bim und eine non 3 Bim, und Buteb auf gleich ob.

pater 11 verm. 2374
Scherftemerit. 9. ich Mant.-19. 2718

Serrobenftrage 20. Gtb., eleg im Rbichi en Mani. Gas, p. f. 9245. bal.

Chierneinerftr. 11. orb. fc. per 1. Januar ju verm. Rab. Dielb., part rechts. 4696 Chierneinerftr, 12, Cto., icone 3 Bimmer u. Rude auf

Nov. od fo. ju term. Gine ichone freundiche Bobn.
2 Bimmer, Ruche, im Breife on 250 DRt. fabrlich gu vermiet, Gartnerei Geig, Schieriteinerftrofte lints.

Zwei Zimmer mit Ruche auf fobermieten Schierfte nerftrage 62, jum Jagerbaus. 3. Raob. Counnefit 40, 5th., ich. Mani. Bohn, 2 Binn., 1 Remmer und Ruche, an rub. Beute 3 vm.

Rah. Bob. 2. 4120 R. (5th, 2.) ju verm. 5024 Balramstroße 20, (Eine ichone u-Bim. Wohnung far 330 Det. fof. gu peru.

Baframitr. 20, Sth. 2. Dadmobn., Binimer und Ruche auf fofort ju verm. 5830 Rab. im Baben.

Rath, im Caben.
27, Bon. 2, u gim., Ruche u. Reller per 215 alramstrage 31, Senenban 1. St., 2 Zimmer, Rüche u. Keller für 28 Mf. per Mon. gu bermieten, Riaf. im 530 Stb. linte, bei Schmibt.

Dairamftr. 31 find eint Wohn.
von 2 Stuben, Kiche und
Reller gn 18 und 20 Mt. per
Monat zu verm Rah, im Stb. ints, bei Schmibt. 5310

Walkmühistr. 32, Bobnung und Stallung p. fofort

Manuferer, 3, fch. 2-Himmer-Wohn. (hth., part.) per fofort zu verm. Nab. Borberh.

28 aunferftrage 9 icone 2, gim. Man Borberb, part. 38 6 alburage 44, Ede Jagentrage ichone 2. und 3-Bimmer-wohnung zu vermieren. Raberes

26 gilde per fofort billig gu berm. Rab. B. Berch, Dopbeimer

Freine 172, part, 6785 Freund, 2- u. 3.3mm. 2800n mit Zubeb, fof, ju vm. Rab Walder., Ede Janerer. B. 4605

Donbeim, Siebricherfir, 71. fc. Ruche, epeat, einen Grod gang ju perm. Rab, bol. 0034

Dotheim. In ben beiben Reu-Dopheim per fof, ober ipater geraumige 2-Bim. Bohnungen mit reicht, ginbeb, bill, gu verm Rab. bei Mb. Bog baielb t 5090

Gine ichoue, 2 auch 3. Bimmer-Bobnung im 1. Gt. mit freier Pusficht auf gleich, auch tpater gu verm. Schierfteinerfir 2. Dosbeim.

Doubeint. Roeinftr. 53, find gwei fleine freundl. Bobn. a 11 Mf. monatl. ju berm, Rab Dafelbft bei Jatob Berr

Connenderg. Watternrage 28obnung bon 2 Bimmern und Ruche fofore ju verm. 3322

In Bleidenftadt, bireft an ber Baun, ich 2- und 1-Binn, Wohn, ju verm, Rafi, bei 2. Fint, Bleidenftabt ob. B. Berch, Biesbaben, Dobbeimenfraße 17. part.

Bieritabt, Wift immrage 2, fm. Grontip.-Bobnung. 2 3im. und Ruche mit gubeh, u. Gartenbennyung febr billig gu om, ba felbit gutes Bogis für folibe junge Beute.

Donteim Bieebabenerftt, 22. Bohnungen mit Bubebbr foi, gu 7899 permieten 28. Edineiber.

freundliche Bimmer (Banbaufenthalt) am Walbe geieg, i b. Habe v. Schlangenbill, gu vermieten. Rit. Th. Bauly, Saulbrunnen-6341

1 Zimmer.

21 berftrage 22, Ban.-Bohn., Bim. u. Ruche 3, bm. 2978 21 Meritrage 23 fl. Bart. - 230an. Stube u. Ruche, puffend für Conbmader, fefert ju vm. 5028 Mogermenne au, 1 jaj. beurs 3 mieten Reubau Ablerfir, 29. Rober. 21 bleritr. 83, Rentan, icone

Dadimobnung auf g'eich ob. foater gu van Rab. Laben. 2743 21 berftr. 53, ein ich. Bimmer per fof au perm. 21 Dierftrage 64 tu ein icones 1. Dezember ju vermieten. Breis

7 Mt. ero Menat. 2986. git beritt.

M derm . Ranf Bob. p. fof. 2818 Bieichite, 10, icere beigh. Dani laben.

35 latherfir, 10, Mile p., 1 gim u. Ruche auf fofort an rub. Leute ju verm. Rab. Milo. 1 Er. bei 3ob, Sauer Billowitz. 4, 1. St. L, Manf.

in verm. Butomfir, 12, 1 gim, u. Ruche Dadwonnung, beft, aus 1 gim., Ruche und Rammer. Breis

16.50 per Mon. Rab. 4407 Dambachtal 2, 2, &t. Dambachtal 12, Bon. 2, Et., ein seur sch. gr. Bimmer mit Mani, sof. sin 30 M. monatl 3n Dambachtal 12, 1. 4637

Bu berm. Dogheimerdt. 10, 2.

Dogheimerdt. 83, Mib. 1 Bim.
und Ruche (im Abiching) fot.
ober fpater ju vermiet n. 1714
Rab. im Laden.

Tonbeimerar. 98, Mittelb 2 1. Bimmere Wohnungen per jofort ju bermieten, Raberes 2, St.

Sh Bimmer und moot Mant Bogheimerftrafe 104.

Dotheimer r. 105, Sto, 1 g. und Ruche per jofort ober fpater gu nerm. 1363

Drudenftrage 8 1 Bijnmer mit Ruche auf gl. ober

derniervernt,, an der Bieten-ichale, 1 Zimmer und Ruche per 1. April 1907 oder frühr gu berm. Rab. im Reubau ober

28 ftender. 18. 4105 Tranfengt. 17, Dachwohnung. 1 Zim. und Ruche (Bob.) gu verm. Rab. Scharnborfftr. 84.

Srantenfrage 19 1 3immer und Bruche, Boh. Dachwobn, neu bergerichtet, auf gleich oder später billig zu verm. R. Boh 1 891 Celofte. 18, 1 3im., Ruche und Reller per sofort oder später gia perm.

Selbite, 19, eine beigb. Danf.

eibnr. 19, 1 3im. mit Reller bu bermieten. Raft bafetba, 1. Et. t. 3914 Em Bimmer und Ruche mit Reller auf gleich ob fpater

gn bermieten Filbftrage 27. Guitav-Abolfitrage 3. Dodp. r. 1 gr. jimmer und Ruche, fammer, Baldtude, Bleich und Erodenplat, paff. f. II. Bafgerei,

per 1. Januar, ev. fpat, gu verm. Dab, bafetbit. Dartingurage 1. 1 gim., Ruche u. Reller per fofort gu perm. Rab. bei D. Beift, Mblir.

ftraße 60. Sellmunderafe 6 1 Bimmer u. Ruche per fofort gu bm. 5085

Seimundirage to 1 Dadgim u R. gu berm. Bellmundftrage 15, Bbb. Dad, 1 Bimmer und Ruche

per fofort gu berm hellmunditt. 30.

5 Ruche, 16 M., ju bm. 3624 Seimundir 41 find Wohn, von 1 Zim. u. 1 Rüche zu verm. Rah, bei I. Hornung & Co., hatnergaffe 3.

1 beigb Dachzummer a. 1. Sept. gn verm Hochfte, 6 6319

Gin Jimmer und Ruche, Bob. p., auf gl. ob. 1. Jan. 3n verm Hochfatte 8/8. 5717 Jaennrage 19 Dachwognung, 3407 ermieten.

Rarierage 2 1 3im., Ruche an bermieten. 5:97
Rarier. - 8, Bob., Dachmobn., 1 3im., Ruche in Reller, an tl. Familie ju vermieten, 98ah 2. Stod. 9918

Sudwight, 1, 1 n. 2-Bimmer-Boon. ju perm.

Gin Zimmer für eing, Berfon foiort gu verm. Rellerfrage 17. 9)(5

Strageffe 64 icone skani. cb. Bim., Ruche n Rammer, im Moidiuß, ju bermieten. Raberes 2. bei Gerbardt. 4397 Stnaueftr. 1 1 8, 1 R., 1 Ren. Ju vermieten. Rab. Dadit. rechts bei Betri.

Submigar. 3 ift 1 Zim, u. Ruche für monatl 17 MR., fowie Bim, für monatl. 10 M. und 1 Bim, für monatl. 6 M. ju berm. Ras Platterftr. 30, 1. 8317 1 feine wohnung gu vermieten

Danergaffe 8, geb. 3. St., ein Bimmer, Ruche und Reller 1. Januar ju vermieten. Rab. Mauergaffe 11.

Meright. 23, Frontfo., 1 3tm u. Ruche, an rus. Bente ju vm. Ras 1. Grage. 2317 200 origin 49, Mitth., 1 3. u. Borterb. pert.

26 obnu .g. 1 Bimmer, Ruche und Reller fofort gu verm. Merograße 6.

ichones Frontipipgem. (Rero-firage 35/37) per gleich ober ipater ju verm. Rab. Recont. 23, bei Muder, Laben. 4144 Rimmer an nerm 38 ch Bimmer gu berm.

Mbeingauerftr. 16, Wittelogu, abgeichioffene Wohnung von Simmer u. Ruche + vm 2727 Deinftr 26, ich. Fronipingim. in rud. Saufe an andanb. Gri. event, mit Benf. ju verm. Rab. baf., Gib., 2. L. 8056

Himmer, Ruche und Reuer Oth. 2. auf fol. ju bm. N Rieblitraße 15 a Kontor. 2754 Eine fcone beigbare Manfaro an antantige rubige Berfon tillig an vermieten. Rab. Roomitrage 9, part.

Deberftrage 3 fcbine Manfarbe 10fort ju bermieten. 3703 Raberes im Renaurant

Sanigaffe 28, 2 Wonnungen. Bitib., 1. et. je 1 gim, u. Runde, per fofort, event. fpater an Schachener. 1. Dadwohn, 1 gim. 2762 Gerobenttr. 25, Gto., 250en. bon 1 Bim. u. Ruche, event.

Glafchenbierteller per fof. ob. fp. gu berm. Mab, baf. Scharnborfitt. 9, ich. 1-Bin. Rab.

Schierfteinermaße 22 geraumige Rab. Borberb part. Ife. 4034 Schicherur, 21, gr. Mani. g. Ruche u. Reller an rubige duigaffe 6, 1, gr. Mauf. m. 947

Eine Manfarde gu verin. Rab. bei Emit Lang Schulgaffe 9

Deu, au duiberg 28 1 3im u. Rude, im Seitenbau 1. St., 240 Mt. pr. Jahr gu vermieten Steingaffe 20, beiga., geräumige Dachftube auf fofort git ber-

mieten. Saunusar. 25, ich groß. Front-Mani. ju verm Mag. baf. (Drogerie).

Dolramitr, 7, Bob., 1 Bim und Ruche (neu). Dabft., auf fofort ober fpater an rubige

Mieter ju berm Gine Bobnung, 1 Bimmer und Ruche, Borberbaus 4., gu vermirten Balramftrag. 30, 50:3 23 diramfrage 2. 1 Jummer u.

gu vermicten. Dab.

Walramftrage 97, 1 L 23 araumer. 30, 1 gim., Ruche n Refer ju verm 6899 28 Bani. Bobnung, 1 Bimmer, Ruche, Reller an Il. Familie pen fofort gu berm.

28 eller gleich ober fpater gu permieten.

Ruche ac, ju verm. Mab. 1, 1,

Gin ich. Frontfpipgim. an ein ann. Frau ob. Mabden gu berm., event. auch ju Dibbelein-ftellen Rob, Weitenbur 5. 3398 Gin Bimmer und Ruche in ber. Delmurbftr. ju veim. Rab Weftenbftr. 10, Reger. 3221 Dorther, 8, 8.6., 1 Bim, Rüche u. Reller auf gl. ob. ip. an verm, Nab. 1. St. r. 6897

Beuche u. Bubeb. per fof. ju berm. Rab. part, linfe. 1357

Quetenring 12, 1 3imm Rade per fofort ju

Leere Zimmer etc.

Beere Dlanfarde fofort ju mieten. Rab. Blücherfte, Friedrichftrage 29.

Bimmer mit Ballon in an Bu erfr. im 3. St. Dedmundite. 42, leeres man Bim, fe' gu berm, disbruignraße 10 2 lette m Porfftrafie 19, im Laben

Drantenurage 17, part., i. 22 perm. Bimmer nur an antanbig Damen fofort ober fpater in ter

( Din ober givet ierre gerebe Danfarbaimmer billig # bermieten Rheingauerftraße

part, iinfe. 1981

Möblirte Zimmer.

Beff. Sräulein mobl Simmer at Frühltud bei guter Framite, at

Burich Fam. Anichlus. Geft De u. B. 2208 a. b. Gro. b. Bl 238 24 S. per 1. Des ju vm. 569 21 dierftr. 66, part., ern. rent.

21 boifurage 8, 20tb. 1, mid. Bimmer gu berm. 5035 Tretter erhalten Schlafitear m ober ohne Roft 51 Albrechtftr. 37, Deb., 1. St 1 mint, Arveiter erb. edia tear

21 inremtur. 46 ermaiten antunt. Mrbeiter fcone Schlaffiele 2186 Oth part. 5539
2 iep. Jim. a. 2 Betten & 22
4.50 monart. iof. 31 verm.
5122 Bleichfer. 16a, 2.
Donneimerurage 24, 1., 2 id. m.
Bummer u. beigb. Mangaret.
1—2 Betten bill. in vm. 51-5

Dogheimeritr. 44.

Sib., part linte, Schlafprue 1 permieten. Schone Manjarde ats Sauf-Dogbeimerftrage 108, Dintergant, 2. Etage.

C froiderftr. 14, 3bb . p. linie,

Cleonocente. 3, 4 Gt, ergts. Möbl. Zimmet biffig au verm. Cimerut, 20, 1014, 2, 14, mil Bim. m. g. v. Benf. auf g.

(Smierite 49, moot Brumer 18 Brave Arb. ern bill. Sollaf-mufelaben b Rufel.

Frangemurage 1., 3, 1., mon. Dermieten. Bogis mit ober ohn: Rot

Möbl. Zimmer gu berm Griebrichfte 44 Gib.

6 neijenauntaße 19. Wap eriefa. mobi. Bim. m. Raffee 16 20. gu perm. Den icher Arveiter ech. Soul-fielle Gobenftr, 6, Min. p. 1 bri Bifcof.

(5 Bimmer ju berm. 1629 Möbl. Zimmer billig gu verm.

Sellmunder, 6, 3. 1. Sellmunder, 36, 1, ich mebl. Bimmer (fep.), Riavier, gute Benfion, ju verm. 4434

1 rl. Lirbeiter erh, Roft und Logis b713 gedmunbitroge b2, 8b6. 1. St. Belenenftr 29, 3, 5. 5632 5 r erftr. s, part, r sin 14. mab, 3im, u berm. 8017

Einf. möbl. Mansarde Bermannftr. 16, 3. 1,

Debbuerte Manjarbe ju pernt. 3ahnftr. 5, p. 6511

Ein beff. Arbeiter erhalt fcones Bermannftr. 21, 1. L. Saon meol glimmer (Renbau) 5729

Donitatte 16, 1. 1. Duit Arbeiter erhalt Stoft und 2456 3abuftr. 6, 2, O'mf, mebt, Fimmer für 16 M., ober unmöbl. 12 M. gu om. 3. inftr SR. 1. I., vorm. 2826

Junger Mann fintet icone Schlafneue 5788 Jabnitr. 40, Drb. bart. Ratifit. 87, 2 Et. L. fd. mebi.

Raritrage 87, 2. L. 2 groge mobi, beigbare Manfarben an melmbige Berion fojort gu ber-

Want. Diren fofort ju om. entmightraße a w eingeine gim. mit und ohne Betten gu ber

Die Bimmer gu termieten Burenftrafe 14, Stb. part, etb.

Cin mooi, Wanf.-Zimmer mit over ohne Ros gu berm. 5578 Lebrit 16, 3, St. Marteit, 10, 8., ber Schafer, Edlogolat, erhalt auftanb. janger Mann gutes Logis mir ob.

Groges, gut mabl. 2-Genfter. Simmer gu verm. Morinarage 11, 2.

Webigne. 39, Oto. p., mobi. Bimmer ju verm. 2355 Din brab, Diabaten ery. Logis Moritir. 41, Sit. 5117 Derieft. bu, 1, erb. junger Diann fch. Logis und Roft Mr 1. M. per Bode. 8730 Roft u. Logis. Raberes

selebit 2. Grod. Denone, 48, 1. r., eieg, und einf. mobi. Bim., a. 29. mit Deni., Licht, Seig. und Bad, pro Tat 2 u. 4 20t. ju pm 3880 21 in panetbabnhof Himnter fr.,

Oraniemprage 2., Dib., 3 tl. Bimmer u Ruche billig gu bermieten. 576

Einf. möbl. 3immer tamendroße 93, Milb., 9 Tr. t. Dramen r. 20, B. p. r., mol. Simmer, fep. Eingang, ju

Dranienftr. 27, Bob., Mani.

Diamienfir, 37, 2, 1., erhaten ann, Arteiter Logis. 3867 runsenfte. 27, 2. L. maol. Latternr. 78, erb Arbeiter oa Mabden b. Logis.

an ruhige Leute jum 1. Des

hilippshergstr. 7, hochp., and jammer monattich 15 unt. Bermieten. 3281 Semutliches Deim. Behagtin mobil Bimmer mit u. obne benfinn. Umgezogen von Rhein-Bohnung Rheinbahnftr. 4, 1. Et. Bater im Banfe.

Marbar, 5, 3, L, mool. gam.

Diebber, ton, Ges, o., ichon mobt. Bim. mit Raffee, per Sode fur 4 Dt. ju verm. 170 Depler. 31, 1. r., gr. gut moot, Bint, ju verm. 1108 Mal gummer ju perm. Roon-firage 6, 2 St. 1104

Boonner, 8, 1. Er. r., ichon maol Bimmer mit ob. obne Pention ju vermeien. 1225 Pamer, erg 16 mbul. Jimmer auf Zage, Wochen u. Mon. 3884

De being gu verm. 3000 perm. 3000 perm. 3000 perm. 300 p

Star orbentt. Mabmen erhaiten Baleftelle 2385 Mömerberg 29, 3.

Acialige Arveiter thalten Louis Saa goffe 32.

C ebannr. 2, 1. 6t. L, ein 14 mobl. Bimmer, fomte auch eine Manfarde gu verm. 9981

Möbl. Zimmer ju permieten 2870 Groanfir. 5, Sth., 1, St. L.

2876 Stban rage 6, Bon. 2, Sc., Its. I mbbl. Bimmer billig ju

unger Mann fann Roft unb Logie erbalten Sebanftr. 7. 8:6. 2. St. L.

Sebanptan 7, 8., moot. Mani, beigbar, pr ism ju vin. 2108 Freundlich mobl. Zimmer vinig ju verm, in rub. fl. Familie Sedauftrage 10, Stb. 2. 4066 Simmer für 1 bis 2 herren gu vm. mit ab. ohne Benf. 104 202 borfiftrage 2, Frontipibe

linte. Ginf, mooi, Bim. (jep. Eing.) mit 2 Betten bill, gu perm

Schma bacherftr. 25. Sth. 2, fonnen gwei reint, Arbeite Chwasbagerfir, 63, S. p., eint.

mobl. Binn, au berm Schwalbacherftr. 76, u. Gt., mel Bim billig su perm. (Sin reinl, Arbeiter tann Echlaf-

Rt. Schwalbacherftr. 5, 2. 5705 20 t. Bimmer mit .2 Betten, fort gu vermieten Schwalbadjerftraße 6, 2,

(Sin Sim, mit 2 Betten für anft Arbeiter ju bm. 5718 Comaibacherftr. 45, 2. L.

Wollufersir. 5, Hth. part., m. Sim. mit Ragee ju bermieten. 28 3,50 Ht. 8287

Gin orbenti. Dasden Balluferfir. 9, Otb. 1 1988 212 Bol. Bim. ju verm. 45. 2. r.

Sunger Diann erb. fa. Logie Balramftr. 18, 1. L 8746 Bearithirage 11, p., mbl. Bim. Bu bermieren

23 earigne. 19, part, e mobl gimmer in, fep, Gingang per fofort an anftanb. Beren ju Dermieten. Beurit ir. 19. part, ein mobi. Bimmer per fof. an anft

heren gu vernt. 23 effender. 20, part., eintach mobl. Bim. (fep. Gingang)

213 ortharage 11 mobl. Biamarde mit Roft f. 10 M. modenti. gu verm. R. D.

Wieg, moet Baltongim, ungen, mit g. Bianino a. b. herrn bei geb. ig. finberl. Bitwe ju verm, Bortburage 18, 2. 3747

Reinl. Urbeiter

findet Logis auf gleich 55 Borfftrage 7, Bbb., L. r. Portitraße 7, b. 1. r., icon mobl. Bim. an ant. Frantein

Portitr. 9, 1. L, erb. auftanbige (Sin icones mobl. Bimmer an Dermieten, Angufeben porm. Dort-

3 betenring 1, Dib., b.r., ern 2 anft. Arbeiter fcones, fanb,

3 gr. eleg, u.bbl, Bim, im Raffee .6 Mt p. Monat) an beff. Grn. fofort ju verm

Diebi. Bimmer gu bermteten Bimmermanner, 8, Gartenhane, 3. rechts

Zietenring 3, 2. links, mobs, Bim. mit ed, ohne Benfion gu vermieten. 1545

2 möbl. 3immer ju berm. Doube m. Wiesbabener frege 41, 1. St. 6330

Läden.

Für Konsumgeschäfte!

Schoner Laben, 25 O.-Meter gras, mit 3 Bimmern und Ruche (mittlere Mblerftr.) fur 800 Mart per Jahr fofort ju verm. Rab.

ein Laben vaff. für jebe Brande, and für Bureaumede, und ein Beinlager, fofort gu term Rob. bei Storf Raberfer. 29. 4465

Schöner Laden, in nachfter Rabe bes Bahnhofe, mit ober obne Bohnung, ber fetert zu permieten 3606 fotort ju vermieten 865 Albrechtitrage 13, p.

Plücherftr. 27, Laben mit 2- oder 8-3immermobnung per fofort oter ipater ju verm. 8731 Rab, bafelbft 1. St. rechts.

Biemerdring 21 (neben Ede Bleichftrafe) Laben mit 3.3. Bobn, und Bubeh, auf 1. April ju berm. Geichaftsinventar und Bareniager tann mit übernommen merben Gr. Torfahrt, Lager. raum.

Ellenbogengasse 10 ein fleiner Laben ju vermieten.

Gin Laden

nebft Wohn, 5 Bim, u. Ruche p. 1. Oft. ju von. Friedrichftr. 29. Laben mit Bimmer, Ruche und Rebenraum, Wertftatt mit Lagerraum gufammen ober einzeln, f. j. Gefchaft geeignet, gu bm. Serberfir, 26. 1. r. 8

Jahnitraße 8 ein Baben per fofort gu bermieten. 90ab 1. Grane.

Jahnsfrasse 34 Laben mit 25 Bim. Bobn a. 1. Jan. ju berm. Preis 800. M. Rab, 2. Et. lints. 4472

Saunftr. 34, Ronditorei mit Baben u. Bahnung (Preis 1100 Mt.) auf 1. Jan 1907 ju verm. Auch ift ber Laben fur aud. Geichaft gu verm. Rab. Bob.,

Laben mit 2 Wohnraumen auf 1. Januar 1907 Gurgebend. Geichätt. Br. 600 Mt. 4396 Rab Rariftr 8, part.

Stariftrage of Laben, für jebes Geichaft paffenb, mit 3-8im. Mobnung ju vermieren.

Laden

Rariftr. 40 für jebes Gleichaft paffend, mit oder obne Wohnung. ebent. Reller, Lagerraumen, gu vermieten. Raberes Bart. 5223

Rellerier. .1, p., Laben t. 300 Mf, mit Bim. paff. t. Schubmacher., fof. ju bermieten. 5116 Rarchgaffe 9 ein iconer Laven, für jebes Geldaft geeignet, fofort gu bermieten. - Raberes borrie bit 1. L.

Laden

Langgaffe 21 (Raifers Raffer-gefchaft) ift auf 1. April 1907 anderweitig gu vermieten. Rab. bai., 1 St.

Caben mit anobnung, geräumige gute Reller, worin feit 40 Jahren ein Material., Rolonial-und Farbmarengefchaft betrieben murbe, gu vermieten, en. Daus gu verlaufen. Dab.

Bebritrage 14, 1 Manritinefir, 10 Baben per 1. April 1907 ju v 2796 Baben mit Ginrichtung preismert ju vermieten. Raberes

. Stod. Deievermalont 8, part, tinte, 1 Baben mit Bubeb, ju pm. Moolf Benber

Diebermaibitt. 10 in ein Baben mit fleiner Wohnung, febr poffend für Frifeure, per fofort gu permieten. Raberes Berberftr. 10, 1. Gr., und Railer Griebrid-Ming 74, 3

Dranieuitrage 42 Yaben, f. jed. Geichaft paffenb, mit 2-4-R.-29 fof, ober ipat gu b. 5229 Dramenfir. 45, fchoner Baben mit 2-Bimmerm, für jebes Beichaft greign., per 1. April ju perm, Rab, im Edlaben. 825

Sch. Laden iof. gu ver-Mbeinftr 43. Blumenlaben

Bbeinganerftrage 6, Laben mit Boderei gu permieten. Rab.

Serrocenur. 16, großer Laben. worin 6 3. ein Kolonialmo-Geichaft betrieben murbe, mit 3-Bimmer-Bohnung ift fof. ober fidter ju berm. Rab. Billowitrage 1, bei Dambmann. 744

Laden.

Schoner, großes Laben ber foi. ju vermieten. Rat. Schwalbacher-

Geriften 11, 1ch. Laben und Lagerraum mit od. onne Wohnung ber fol. ju um. Rab. Beteinbur. 33, mod. Laben. ifte beff. Spegeret. Delitatesset, in beiter Geschäftslage per 1. Jan. 1907 zu berm Rab. 1. Etage.

Weitenditr. 32, Laben, Bafchtuche und Glaichens bierfeller fof, bill gu um, 5033 Bebergaffe 16, beite Ruriage Gdlaben mit 3 Schaufeftern

Bietenring und Rettribedftrage, 29obn, ju berm., geeignet für Grifeur., Butter- u. Giergefchaft ob. f. 29urftauffdnitt. Rab. 705 Bietenr ng 6.

Schoner Laden, geraumig mit 3 Schaufenftern, Ede Bellrip und hellmunbfte, belegen, auf fofort ju verm, Rab bafeibft im Ed aben. 9718

Wilhelmftrage 6 großer Laben mit groß. Schauerter, anichlieg nb vier Bimmer. gufammen ca. 200 qm, auch Eingang vom Sofe aus, per 1. Apr. 07gn vm. R. Bureau Sotel Mercopole, vormittage

Dothcim.

Laden mit 2.Bim. Bohnung. Ontebor, in beiter Bage, für jeb. Geichaft geeignet, ju verus. Rab. in ber Erpeb b. Bl. 5932

Dogheim, beiner und Biebricherfit., ift ein ich gaben m. Wohnung, 3 Bim. n. Ruche, nebft Bubeb., i. jed. Geschäft paff., b. 3n verm. Rat, bo'. 8345

Geschäftslokale.

Bismardring 27, fconer groß. Beinfeller, u. b. Boftamt 3 bel. (mebrere Jahre bon Beingroß. bandlung benuht morben), ift mit großem Podraum, Bureau, bobr, Fagaufzug, Gas, eleftr. Licht, Waffer u. Ablauf (Größe girta 220 D -DR.), per fojort ab. fpater. ju verm. Breis MR. 800, mit Bureau Mt. 1100, Rab. bafelbft, 1. St. r., ob. Bleichftrage 41. Bureau im Bofe rechte 4595

Neubau Adlerstrasse find aut gleich ober fpater billig gu bermieten: 1 große belle 2Bert. fiatte, 1 Bierteller, 1 großer Laben, Stallung für 2 Bfeibe, Bagen-remije und Futterraum mit unb obne Wohnung. Gleftr. Beleucht-ung. Rab. bet 863 Mar Rober, balelbit 1. Gt. rechte. Schoner poffeller, ca. 90 D.-M. groß, febr fubl, fur Bier., Bein- ober Apfelmeinlagerang

event, mit Burcau und fcone 3-Bimmerwohnung per fofort gut verm. Abe beibfte. 81, 3688 Gur rubiges Geichatt paffenber Raum, ca. 30 qm, urbit 3 3im -

Wohnung in gurem Saufe (oth.) an rubige Beute gu permieten. 6187 Morfbeibitt. 81, Schoner Pofteller, ca. 90 Bein- od. Apfelmeinlagerung, nebft fcomen Lagerenumen ob. Bureau

bagu, event. S.Bint. Bahn. (ftb.) gum 1. Oft., ebent. 1. Gept. gu verm. Abelbeibfir. El. 7272 oa. 30 que nebil 3 Bimmer. Wohnung in gutem Saufe, Sth., an rubige Leute an vermieten. 5498 Morlbeibftr. 81.

Adolfstraße 5 ichone gr. belle Souterrainraume und gr Reller gis Beidafts- ober Lagerraume mit ober ohne 2Bobn gu vermieten.

Mab. tal. 1. E. Baderer neon o Zimmerwohn.
Bulowfir, Ede Bietenring,
ju verm. Ras, part., b. Gudefs-

große Lagerruume Bureau, auch als Ber-fleigerungslotal febr geignet, fofort gu vermieten Rtarentbaleritrage 4,

Luowigir, 3 fino ich geraumige Bogerraume, in weichem feit-ber ein Gefchaft mit Un und Serlauf bon Mobein betrieben Berlauf bon brown jos billig murbe, nimftanbehalber fof billig 9175 gu bermieren. Rab. Blatterftrage 30, 1.

Dettetedarage o, Couterraine raume fur alle Smede, groß. u, fieine Bertftatt, alles mit Mas und Baffer, fof bill, ju mm. 9638

Bäckerei

nebft Laben und Wohnung gut permieten Rat. 4334 Rheingauerftrafie 6, 1, St L.

Gin Rellet, mo 10 Jahre ein Filaschentraefchaft betrieben murbe, mit Stall in Warenplat auf 1. Januar 1907 ju vm. 224 Rab Steingaffe 38, bei Weift.

Werkstätten etc.

Echoner, graßer

La den mit Labenzimmer billig zu berm
Räh. Hofelbit 28 int eine gr. heise Mit Labenzimmer billig zu berm
Kah. Hofelbit 28 ift eine gr. heise Mit Labenzimmer billig zu berm
Kah. Hofelbit 28 ift eine gr. heise Mitcherit 28 ift eine gr. heise Werthätte zu berm. Kah. bafelbst im Laben ober Rifolasskapen 31, Part. L. 193

Bismardring 7, Bagerraum per fofort ober 1. Januar gu vermieten.

Bulowitt, 18, ichone geranmige Berift, ob. Lager p. 1. April 1907 an ruh. Geich, ju berm, Eieftr. Aniching, fomte hof und Torfabri porbanben, Webn. fann auf Bunfc mitvermietet werben. Rab. baf. 3. St. Its. 2519

Ein ich. Pferdeftall mit Wogen u. Bferbe f. Rinber gu mert. Bertramftr. 9, S. H. r. 5776 Sagerraum, Bureaus, Rab. (bin großer Gisteuer gu per-

Dobbeimerftr. 34, 1. Stablheber, Dopheimerftr. 84 tr. befond, heue Berffiatte mit Saue, jufam. co. 150 ( -Mer. groß , eventt, auch als Lagerranm, gang ob. get., per fof. ob. ipst. zu verm. Rob. baf. ob. Schierfteinerftr. 15. p. 57:0 Dopheimernt, 88 1 gr. Bimmer für Bureau ob. Mobel, mit

bequemem Gingang v. Dofe aus, m Ditib, part, fogl, ju bm. 4622. Rab. Borberbaus, 1. St. fints Großer Glaichenteuer, auch a.s. greignet, gu vermieten. Raberes

Erbacherftr. 4, M. St. I. 5786 Vantenarage 18, part., belle Werfft. foi, ju berm. 5847 Gnettenaunt, 8 find 8 Sout.s 3mede geeignet, ber fof. gu verm. Nab. bafelbit part. lints. 1846

Witerfenguftr. 8 grose Bagerfed. mit Bas u. BBaffer p. fofort Dab bafelbit bart. linfe.

(5 ovenftr. 2, ich helle Wertft. Mah Bob., bart r. 508: 4 große, belle Lagerraume, auch ale Wertfiatte für rubiges

Beichaft febr greignet, per fofort ober fpater gu berm, Rab, bafelbft pt., ob Philippsbergftr. 18 4907 6 benftrafte 14 fcone belle Berthatt u. Lagerraum fofort bill. ju berm. 2. 2 Er its. 32:2 Stanung für 2 Pferbe auf gleich ju vermieten 5660 Sochflätte 8.

Barint, 32, 1. r., Stallung für B1-2 Pferbe, Saft. mit cher obne Memife gu berm. Ein iconer Dog- und Gemufe-garten gu bermieten 3865 Rellerftrafe 11, p. r.

Bhotogr. ober Maleratelier mit Rebenraumen ju verm. Rab. Rirchgoffe 54, part. Demogn b. Architeften R. Bans, Bothringerfir., Softener, 2 Bertfiatten, Stallungen, Dohn, von 1 bis 2 3im, jn em. Rab. Bietenring 2, part. r. 5572

erffiatten, Bagerraume, bell Rab, Mouergaffe 10, Lab. 7800 2007 ichelsorta 28, Statiungen f. 1-3 Bierbe m. Jubebor

Große belle Bertstätte,

im Mittelban, 65 Duabr. Mtr Bobenraum, fur 1. April gu ver-9 Schwend, Dubleaffe 11. Deringauernt. 10, ich. trodene

buifa au vermieten. Carerpay, and ais Bimmerplat geeignet, an ber Schierlieiner-ftraße bel., an verpachten. R. bei Mrc Menrer, Buifeuftr. 31. 5789 Staffung für 1 Bferd und Re-mije billig ju berm. 5783

Rettelbedit, 12, 1. L. 23 raum gu 60 M. ju per. 5784 mieten Rettelbedftr. 12, 1. L.

Peronrage 18 Werfnatte ju om, 1428 Werkstatt od. Lagerraum,

10 Q.-Mitr., gu verm. 5319 Rettelbedir 19, 1. p. Dernameritt, 5, Bagerraum a. Wertftatte fofort ober fpater

play mit Gemüle- und Ooftgarten, umgauer, S. B. r., Lager
play mit Gemüle- und Ooftgarten, umgaunt, verschloffen, am
Fahrweg liegend, Rabe Echierfieinerft., verm, 7099

Sporen, Do und Reiter, ev. met
Wohnung ju verm, Roonfrage G. 7759

Drubesbeimernt. 23 (Neubau) großer Beine u. Lagerfeller, a. 90 Cuabratmeter, fofort gu

Grosser Lagerraum mit Gas u. Waffer g'eich e. ipät zu vermiet. Renbau Scharnhorftfirage 9. Sebanpian 4, 2 Berift, auch als Bagercaume j. vm. 4605

Scerobenfir. 30 jum Einftell. vanm 2 Souterroingimmer gum 1. Oft, ju vermieten, 6061 1. Oft, gu vermieten,

Schierneinerfit, 22 Heiner Bagernaum gu vermieten. Rab. Borberh, bart fints.

Erodene Lagerräume,

auch für Mobellager, Borders bans, Sodelgeichob u. b. Girafe fowie 1 Dachtammer für Dobe einzuftellen, Bogerteller u. 29ob. nung ju vermieren. Bu ex-fragen Schierfteinerftr. 18 unb Eleonorenftrafte 5. 1.

Wein teuer girto 26 etud Schwalbacheritrafe 89.

23 ertftatte ob. Begerraum, Donbeimerfir 84, frei. Befonbere belle Berfftoite mit Solle, guf ca. 150 D -Mir. groß, event auch als Lagerraum, jang od, geteilt, per lofort ob, fpat, ju um. Rab, baf, od, Schierfteinerftr, 15, p. 2477 Selle mitteigroße Wertftatte gut 4591

Schönbergftr. 6 an ber Dopheimernrage, Rabe Bubnbof, 9516

Schwalbaderftr. 57, pt.

Wertstätten mit Lagerräumen

in 3 Etagen, gang ober gelb., für jeb. Betrieb greign. (Baseinführung), in augerft bequemer Berbind, gu einander. per fol. ob. ipat. ju om, Rab. im Ban ober Banburegu, @abinftr. 18,

Werkstätten, Magazine, Geichafteraume mit Ronter billig sie verim. Balramite. 31, Mab. im Stb. linte, bei Edmibt. Dorfnr, 8, ichone große Werf-Rab, bei Bodharbt 5787 Morthr. 29, (d). Wertit Baiderer s. Lagerr. 1. 4. 06 um. (800 Dt.), ev. mit 2-Bim-Bobnung (290 Mt.). (S roger beiter Lagerraum, Bart . ju bermieten.

Rab. Dorfftr. 31.1. 1. Bu verpachtent muble, mit bftbaumen, welcher fich auch gum Aniegen eines 30b. Sarg Bine., Bietenr. 2, pr. Bietenring 19, Wertftair und Pagerraum fol. bill. ju om. Rint, beim Bermalter.

Pensionen.

Pension Beatrice.

Gartenftrafe 12, bornehme, rubige Rurlage, elegant mobl. Bimmer frei. bober, vorg. Ruche, magige Preife.

Villa Grandpair, Emferfir, 15 u. 17. Te.ef. 8613, Jamilien-Benfion 1. Ranges.

Gleg. Zimmer, großer Garten Baber, vory Ruche Jebe Diatform. 6800 2-3 geb. funge mabchen finden geben. Aufnahme in fl. erutt. Fremben-Beni jur Erlernung v. ff. Ruche und 9797

Benfion Della, Rheinftrafe 26.

Gasthaus zum Römerberg. Romerberg S. Römerberg S. Gut mobl. Finn, ben 0.80 Mt. an. Befannt gute Ruse. Frang. Beffarb. Borgugt. Biere (Schofferbof). Reine Beine. Den herren Beichafisreifenben gu empfehlen. 8732 3nb.: 28 ih Roffel.

Berlitz School Sprachlehrinft. für Erwachjene Luisenstrasse 7.

Tamenbinden,

per Thd. 1 Dt. Frauen Schut-Artifel, per 1/2 Dhd. 1.75 Dt. Gummi-Artikel (Belag und Beigrien) von 2 Dt. an. gefest, geich, und art, empfahlen, empfieht die Parfumerte und Totlette-Uritel-Gandlung von W. Sulzbach, Parentr. 4. 3647

Barenit. 4. 3647 Bilft Samburg, Rengelftraße 90

Wiesbadener

### Kauigeiuche

Antauf von herren-Rieibern unb Schuhwert aller Sohlen und flech für Damenftiefel 2.— bis 2,20 für Derrenftiefel 2,70 bis 3.— Reparaturen ichnell und gut. Pius Soneider, Blicheleberg 26

### Verkaute

Weden Geschältsaufdabe gu berfaujen : 1 gutes Pfere, 5 3 (Garantie), 1 gmeiju, it 1 einfo. Bagen, Rarren und Adergerate u. bgl., Riechen u. Daferftrob. in ber Erp. d. Bl.

In Connenverg, Zaluroge 16, find mehrere Eintegefdmeine m verfaufen.



Kanarien (Stamm Seitert). Sabne und Beibden, preidmert ju bert Rengaffe 12,

### Kanarienhähne,

flotte Sanger, 8-40 Mt. 5740 Fr. Buggen, Gobenftrage 4.

Ranarien, . Stamm Beifert. Begen Ranget an Beit vertaufe Lum feben annehmbaren Breif. Stamm pramitert mit ben bochften Muszeichnungen. Erfte Ebreupreite, golbene und filberne Mebaille. Weltbundmebaille 1904 und 1905 Bb. gehner. Albrechter 8,3. 4319

### Kanarien - Hähne

(Stamm Zeifert) preismert gu ver-Dobbeimerftrage 98, 9. L

## Kanarien=

rein Geijert, febr gute Ganger, D. 6-12 Mt, ale paffendes Beibnachtsgeschent gu bert. Caalgaffe 24 26, 2, St. I.

Ein Difterfint, Blurfint, Buchfint nebft Rafig bidig ju verlaufen. Raberes Bleichftrage 4. im Schub-

Bogel u. jahme Stare fiets b. Lebritrage 12, Mito 1.

Meblwarmer ju ot Morib-fires 44. 1 rechts. 5713 Gin gebr Rupee, Jagdmagen, Balbwerbed, Gefchaftsmagen billig ju verlaufen herrumühlquffe 5.

Gin gebr Einfpanner-Pierde-gefchirt, verfc, gebrauchte kummere, 2 gebr. Ropfgeftile zo billig ju verfanfen 5540 Rirchaafie 24, Stb. part.

### Spezialität in Sederrollen,

neue u. gebrauchte, von 20-85 Bir, Tragfr., 1 Mi chwajen ju perfaufen Dobbeimerftrage 85. Beder. 5149

Eine neue Federrolle, 50-55 Btr. Eragfr., : neuer Schnepptarren ju vert. Belenenftrage 18.

Benig gebr Soppello Subr-magen, 1 neuer Schnepparren ju vertaufen 4660 Weiftrage 10.

Eine 4 rabrige Feder-Nolle

mit Batent-Mre, faft neu, ift preidtwert ju vertaufen, eigner fich für Rlavier- ob, Mobel-Transporteur, fann auch mit Pferb befpannt werb. R. en b Erp. b. B1 4063

### Sandfedetrolle billig ju verlaufen

Moripftraße 50. Eine Federrolle,

20 Bir, Tragfraft, ju verfaufen Mug. Bed, Pellmunbitrage 43.

Gebrauchte Wagen, Dalboerbeits, Breat, Jagdmagen, Gig zu verfaufen Dranienftr. 34. 3779 Golombet.

1 meies plattiertes Einspanner-Gefchier u. gebr. Karrengeschier

ju berlaufen 1732 Dorffir. 9, 1. 1.

Enibanner . Gefchirr (planiert), Gabrrad mit Freilauf billig gu pert. Porfitr 9, 1. 1 3862

Starkes Geschäftsrad taufen Cranienitr 36 Laben 8131

5. Rab mit Grenauf buig gn Dranienfrage 49. Stb 1. r.

10 pollis Betten, 5 2turige Rieiberichtante, 3 Rucheu-ichrante, 4 Beritos, 2 Dimans, 3 Boiferfeffel, 2 Rommoben, 6 Bimmertifde 4 Ruchentifde, 2 Ruchenbretter, 1 Unrichte, einzelne Betiftellen, Sprungrabmen, Etrob-fode Dedbetten, Stuble, Spiege nim, Auf Bunich Teilgabt 1163

Frankenftr. 19, p. Dramenftr 34, Schreinerei 5764 Bucher. Rieiser- und Ruchen-

bigen, Retten, Bajchtommoden, Rachtische, Sofo, Ottomanen, Seffei, Stüble, Tifche
Bafett, Silberichtant, gr. u. fü.
Spiegel, Bilber, Lüfter, Teppiche,
Lompen h. tu nert. 5789 Lampen b gu vert. 5 Afbrechtitrage 6, Berffatt

Ein gebrauchtes Bett billig ju verfauten Blücherftraße 7, 20tb , 6. Beder.

Reise-Koffer, Schiffe n Rasfertoffer, in befannt guten Dualitaten, fowie f mtt. Sattlermaren u Rudfade, Schulrangen ic. werben billig vertautt, 5336 Rut Rengaffe 22, 1 Gt bod. Rein Paben.

Rinters und Ramenichrante, Bertito, Brandtifte, Bettftellen, Commode, Anrichte, Tride uim, gu bert b. 3786 Edireiner Thurn,

Ein gebrauchtes Stehpult, 1 Drebimol, 2 Firmenfchilber bill. ju verfaufen. Roberes 3100 Rirchauffe 9, Sth. part.

Schachtftrafte 25

Cleg. Dinid-Garntur Cofa, 2 gr Ceffet, gut erhalten, 68 Mt., 1 gr. Rus Musgieneich, Rommode, Banerntifd, 2 Dufchel. Bett mit haarmatrage, Baichtommobe. Rachtideant mit Marmor, Rudenide, Spregei meg. gu pt. Ranenthalerit. 6. p. 2398 (Sin guterb. Gora, fotoie ein guter Uebergieber billigft ju

perfaufen Doshrimerftrafe 98, 2 t. (Gin led, Ranaper 1. 6 10 1 a

Dioberne Salongarnitur,

Bofa, 2 Seffei, ff. Plufchirites, eleg Arveit, Breis 180 DR. . Leider Abelbeidir, 46 4108

Divan u. 2 Cophas jofort Preidwert abjinge en Doripftr. 21. Stb. 1.

Cleg rote Blufchjarn., Cofa u 6 Stuble, geidnibt, 1. 96 DU 9356 Bismardring 32, 3 r

Gelegenheilskauf! Poliette Rominode (febr 1450n)

25 M., eintur, Rleibericht. 10 M., gute Du delbeitftelle 8 M., ft. Ablerfir. 67, 3. rechte. nt erb. Rudenichrant gu wert.

84 Stühle, neue geibe Batentituble, Birtichaiteftüble unter Gabrifpreis fofort gn verfaulen

Ranen baterfir, 6 p Versch. Quierh. Munel ju vert, Webergaffe 66, 1. L. Sanbler aus eichloffen. 9270 (Ein Gebrod Angug (mintlere Statur), faje neu, preismert

ju vertaufen. Rab. Saalgaffe 24/26, 3. Et. r., swiften 12-1/28 ober abends and 8 Ufr.

### Pelzhut, Eleg. Muff und Stola,

feib Unterrod, neu, bill. ju vert.

CONSTRUCTOR III CONTRACTOR Wut erb. grauer Militarmantel und hole bill, ju verfaufen. Rab. in ber Erp. b Bl. 5716 (But erh. weißes Cheviotfleib billig ju verf. 5815

Donbeimerftr, 110, Sth. part. Ein cremes wollenes Kleid billig gu bertaufen

Schachtftraße 4, 2

Gut erb. Rino rmantel (12 3.), forrie D. Jadet b. gu vert Grantenftrage 8, 1.

2 febr guterh. Uebergiener für Jungen von 13 bis 18 3 billig gu verfaufen Morisfir. 72, 5tb. 1. r.

Tahrpelz, für Antider ober Cuonffeur geeignet billig gu verlauten 5543

Rubesbeimerirage 1 . part t. 3 2 Ampein für elettr, und Betroleum villig gu vert. 38.8 Petroleum villig ju vert. 38: Dog eimerft 106, 1, r.

Gin gut erb. Beilantationeberb. Mor gir 9, Sth p. Dauerorando en, a Chau-

perf Oroniemfir. 34, 2 1. 5 ero, gu' erb., 104 Cintt. t., 74 Cintr, br., gu vert 318 Ablerfrage 38

Biamino, menig ge pie t, statgit gu verfaufen Rauenthaler-ftrage 4, 1. linis. 779g

### 1 Bianino, fomie if Cellos gu vert.

Roen trafe 6, 1, L erhait. Driginat-Singer Rabmafdine und neues Zaidenfofa bill, ju vert. 566 pellmunofir. 51, Stb. part.

Ein faft neues periteabares Kinderftühlchen in bert. Blücherftraße 20. Gtb 2.

Dikwurz u. Krummet gentnerweife gu haben Steingaffe 36.

Gin inpierner, neuer Baid. fiffel mit Plantel billig gu pert. Mbeingauerftrage 15, bei

Einfaches eifernes ereppengelander,

62 Mtr. lang, 0.95 Mtr. boch. Stabe aus 12 mm Runbeifen, ju vertaufen per Ende Febr, megen Errichtung eines Lufguges im Treupenhaufe, Ungujeben taglich im Lagerbanfe an b. Schierfteinerfirage (Biedbabener Moveihrim). Dab, beim Bermater bal 3423 Burnen ju haben Bibberfit, 27,

Seerobentt. 22. 6029

Schone große Bmentedel-Rorbe, paffent fur Bader- und Rondnermaren berumgutrogen, unt Seibft-toftenpreis & 2,50 Dt. gu per fauten.

Geiger, Berberfir, 31, p. I. Sobeneinrichrung für Bigarren gelchaft geeignet, ju vert, 97. Bedenbit. 3, part. 5740

Shul

Mngage, Sofen u. Stiefel tauten Bie faumend billig Mengaffe 22, 1. Et boch. Doch neuer Labentifch preism. gu bertunten Rab in ber

Waidmaidine ("Belimunder") billig ju vert. 4006 Ableeftr. 50. 1. r.

Sniegelichrank upidyoliul ulli

Küden-Einrichtung

(nur beff. Arveit) finben Sie billig Marftitrage 12. bei Epath. 4694 Eine Partie guter Zigarren

werben gu Dit. 2.80 u. Dit. 3.90 per 100 Ct. verfauft bei 3839 J. C. Roth, Bilhelmftr. 54, Sotel Cecilie.

### Veridiiedenes

Goldene amen-Uhr

gefunden in ber Pupierhandlung Dad Rheinftr.- Bullenplay, 57:0

Wäjche.

gum Baichen und Bageln wird angenommen. Sichoff, Gaben-franco, Mila. part. 5755

Bafde und Gem unterei. Rebnie Bafde feber Art an.

Gerrenwaiche 3. Baiden u. Buerin w. ft. angen. Dramenftr 49, Sth. 2 1. 5725

Serren- und Damenmaiche 3 Baiden u. Bugeln m. angenommen ; feinfte Must. ugefichert, ohne icharfe Mittel Fran Baftin ; Reroftrafie 1 . St. 2. 5166

u Bugein wird angen. gut u bid, beforgt Schernborfift. 34, 5tb., 1. St. r. b. Werner 4 60 Westendstrasse 13, Hth. p. r.,

dugein und Bafde wird anne nommen. Duct & au, we de im Aneb.

fucht Befchaftigung. 44 Droerfir. 1, 4 St. L Sitte, neue, tomte gett. und moderniftert

Bimmermannftr. 6, 1, fte. unge Grau empfiehlt fich im Reibern u. Baide. Rab Morip. firage 44 f. p. 1. bei 511 Freu Bermig.

Perf. Schneiderin, Beit bier, fucht noch einige Rund. Drubenfir. 7, Stb. 2. r.

Periekte Schneiderin, mit gnter Empieblung, jucht noch einige Tage ju befeben Rab. & feichftr. 7. 3. 1

Daberin emp. fich in u. auser bem haufe im Musbeffern von Bafche und Rieibern, uch merben Rinbertleiber bill, angefert. Scharnborifftr. 27.

Stickereien all. Art merben prompt u billi g engefertigt 2536 St fiftrage 1, 2, L

Sticterin (Bunt., Go b. und Beigftiden) billig 19:

шшегшанитай 6 1. Simmermannirage 6 1. Linte get u. ange , auch werd bafelbit Garbinen gefpannt bas Paar gu 60 Bfg. It ebergieber - Wono ramme in

angefertigt Scharnborftfrage 85, 2. Puharbeilen und Bebertrauen und

fcn. u ausgeführt Remertor 2, 8 Stühle und Körbe merben 3. Flechten angenommen Rari Benber, 5781

Schwalbacherfte 7, Stb. t., 1. Gt Selenenftrage 15, 1., an gute burgerlichem Mittagetifch gu 60 Bt. fonnen noch mebrere Derren

200 cher Bader ob 1. jemand w. e. Giliale b Badwaren bom 1. Dai ab übernehmen, Rab, in ber Erp. b BL 5434

Serrat wunicht jung bubiches Graulein mit 80 000 Mart Bermbg, u. titt, herren, m. a. obne Bermög, bei ben. f. eine rafche Beirat fein hinbernis borliegt, ihre michtanonyme Off. unt. Darmonte" Berlin, 18 152

Weibnachte- Junge buifche Bunich! Bme, 60 000 M buside Berm municht Sonat mit liebevollem Dann, m. auch ohne Berm Nichtanonyme Dif. "3beal" Berlin 7

Kartendeuterin, Doffmann, Edwa. 4. D., 3 St.

Damen finden jedergest bieft, Aufnahme A. Mondrion, Sebamme, 32 Bairamitr. 27

Frau Nerger Witwe. Berühmte Kartendeuterin Sid Eintreffen jeb. Angelegenb. 5801 Gaenbogenaaffe 7, Bbb 3.

Phrenologin 5661 Selen nitr. 9, Bbb., 2. Gt. r. Berühmte Phrenologin

täglich ju iprechen Jahnitrafte 20. Sth 2. Damenangeiegenheiten, Beriodent-fibrung, hilfe geg. Bluftodung (vertrauensvoll) Frau Ruptinat, Berlin, Köpeniderfit 46 16/152

Phrenologin San iga e 5, im Borderhaus 5641

Frau Horz, Sarienieger in, Sprechit 10 . u. 5=10 libr 5127

Damen-Kleiderbüsten. 100 St. Bafb. v. 3 25 19t. an, Etoffb. v. 6 IRf. an per St. fo lange Borrat reidt I bredtitt. 36, 1, r., Ede Drangenftrage,

Damen Mufn. (bistret) b : Fr. Rilb, Schwalbacherftrage 45, 9 Stod

Dan im Damenongetegenbeiten b. fri b. Gebamme, Frau Seima Schmidt, Berlin, Reichenbergerftr 15., 3. 17 132

Trokene Zimmerspäne gin naben, Bhilipp Schoffer, 1683 Bimmermeifter, Scharnbortitt, 9,

Keine Raile bleibt leben Legen Sie "Aderlou" aus. Wirfung frappant, Doft 50 Bfg und 100 Big. 1913

Otto Siebert, Drogerie. Red aufwar s p mpt - fe fant ! Täglich frische Landeier

Blücherfrage 12, 3, St., b. Gro t. Prodenes Buchen ochen ol, a :jugeben Rub. Feitftr. 15. Sib. part.

3öpfe, enorme Auswab , and in natur-grau, einzig billig nur bei 3187 H. Giersch. Golbgaffe 18, Ede vang affe.

Umzüge mit Dobelmagen u. Mollen in ber Stadt und über Land merben gut

beforat & Bernbardt, Blucher frage 20 u Seerobenfir. 29. 5227 Umzüge

per Dobeimagen it. Geberrollen be forat u. Garontie Ph. Minn, Morinftr. 7, Sto 1. I. 11 mauge u. fonft, Bubrmer. w. 3. Et, bei Beinweber

Willigne Weihnachtsgeschenke. Roch nie bagemeien. Mehrer. 1000 Stud Mugen u. Ropotten v. 5 Pf. an, fruber bis 3 Mt., einige 100 Jagdweiten u Arbeits-wamie v. 60 Bf. an, feitfigeftr. Schafwollweiten v. 5-7 Mt., gr. Boften Unterhofen u. hemben, fleine Rr. icon v. 20 Bf an, Bapperafiffen von 5 Bfg. an Größte Muemabl in all. mogi Bandarb. in bill. Breifen, anegritellt in 5 Edau'enftern Schmaibacher-

ftrage 29. Ede Dauritinear, 5773 !Achtung! Schuliwaren,

reiche Musmabl in allen Sorten, Farben, Qualitaten u. Großen gu aunend bill. Breifen finbet man Wiarftftr. 22,1. R in Paben 5834 Tel 1894

für Sonhmader! Schafte alle: Mrt in feinfter Musführung u. prima Onal Beber

iefert nach Dag gu bill. Breifen 3on. Bromer, Edwalbacherftr. 11. Bum

Danbein Ia. gang u. gem., Dafelunfterne, fa. gg. u. gem., Bitrouat, Orangeat. Mnis. Bottafac. Badoblaten, Banill u. Banillguder. + adbniber,

Etrenguder, Bucter. Ia., gem., fit. Roufeft-Wehle. 5595 Samtliche Artifel in befter und frifcher Ona irat und billigften Ta espreifen.

Wilhelm Klees, Oranienftr 59 und orinftr

Bon brate a :: Prima Rindfleisch. per Bfd. 66 Bfg., 38.17 prima Kalbfleisch, per Bib 75 u. 80 Bin.

Manerhofer, Romerber: 3 Wiodes.

Beidmadvolle Bufertigung moberner Damenbute Durch Eriparung ber Labenmiete billige Breife.

Berh. Kobbé. Bub- und Mobewarengeichift, Bismardring 25, 1.

ff. Perlkaffee Bfb. 201. 1.10. 22/206

Gin luftigee Gefellfhaftsfplet Bie au einem richtigen Jahrmartt erbt es ba in ales ift ba in feben n. mir. jumachen. Babrbaft be-Stüd 2.75 Mt. Kaufhaus Führer, Ri meafie 48. 5824

Gelegenheitskauf! Ren eingetroffen:

Hausschuhe u. Bantoffeln fur Damen, Derren nun Rinder in Gilg, Beber und Rameribaar mir u. obne Mifche. mit u. obne Schnollen in berid

Farben, Qualitaten nb Geograf pon 50 Big an. 4418. Rur Martiftr. 92, 1. (tein Laben). Zefepbon 1894. A. Rödelheimer, Manergaffe 10, empfiest fein reichhalti Leberlager. ges Anstenier billigft. 7

Starlebader Kaffee-Masdinen,

gang aus Borgellan, in meis in Bwiebel mufter in allen Grogen flets porratig ju billigften Breifen. 5553

Süd - Kaufhaus, Moritiftr. 15.

Gelegenheitskauf. Wenn Sie vielGeld iparen WULLUII.

Herren- und Knaben-Anzüge, Palelols u. Joppen tur beron u. Binter (teinmeile ad Roghaar u. Geibe gearbeitet, in mobernen Farben, gu fabelbal-billigen Vreifen) nur

Warftitr. 22, L. Rein Laben, Zel. 1894



Beginn unjered

16. Dezember 1906.

am Dienstag, ben 15. Januar, abende Sig Uhr, m Sotel Friedrichshof. Tangunterricht für ben ejamten Sandwerfer. und Raufmannsftand, jowie für bie feften Rreifen. Dhne Ronfurreng Schleifwalger in 2 Carritten praftisch und ichnell, hochelegant, ohne Muhe noch von alteren Damen und herren unter Garantie leicht qu erlernen. Dufit gratis bei allen Lursen. Broipeft grand. Geff. Unmelbungen erbeten.

G. Diehl, Frau u. Sohn,

Bleichitrafe 17, 1. 200

Rhein. - Westf. fandels: und Schreib-Cehranftalt. 🚅 38 Rheinstrasse 38. 🚟 Unterrichte-Inftitut für Camen und herren.

Budführung. Rednen, Danbelstorreiponbeng, etenographie. Mafchinen und Echonichreiben. Budführung.

Prespekte kostenfrei.

grosse Auswahl in

Nürnberger Lebkuchen, Marzipanwaren,

Butter-, Anisgebackenes

per Bib. 1 Dit.

sowie alles andere Konfekt billigst.

Empfehle meine selbstverfertigten Pralinée's

in nur prima Qualitat. Befonders mache ich auf meine Weihnachtsattrappen

10 Big, und hober aufmertfam.

Alfred Sigler, Konditorei - Wellritzstrasse 33.

5858



Mannez, Wiesbaden,

Rheinblickstrasse 10. Telephon 3325.

Herrenhosen (nur gute Bare) für Gonn- und Berttage (Be! legenheitefauf), früberer Preis Dt 6, 8 13, 14, 19, jeht Dit. 3, 4, 5, 8, 10, fo lange Borrat reicht Anieben geftattet, Smwalbacherfir, 30, 1 St., Alleef

## Ein neuer Roman

ift immer ein Ereignis. Bum nachften Quartal mirb im Feuilleton des "Berl. Tageblatt" unter dem Titel

### Die blaue Laterne"

ein neuer Roman von Paul Liudau ericheinen. Dieje neuefte Schöpfung bes berühmten und beliebten Schriftstellere beleuchtet mit feder Spottluft bas moderne Großftadtleben und die modernen Gefellichaftefreise in ihren verschiedenen Abstufungen. Der Rame Linda u genligt, um etwas fiberaus Feffelndes und Bedeutendes erwarten gu burfen, und in der Eat wird bas farbenreiche Bild, bas uns ter Dichter von dem Getriebe unferer reichbewegten Beit gibt,

### berechtigtes Aufsehen erregen.

Das Berliner Tageblatt nebft feinen Conntag : Der Beltfpiegel; Montag : Der Beitgeift : Mittwoch : Tednifde Rundichau ; Donners. tag : Der Weltspiegel ; Freitag: Ulf; Connabend : 3117 haus hof Garten,

foftet nur monatlid 2 Mart.

## Möbel-Verkauf.

Berkaufe zu bedeutend herabgesett. Preisen.

I großen Boften 1- u. 2 tur. Spiegelichednte, Bulett, Ausgiebtische, Speileftüble, Berifos, Pjeilerspiegel, Schreibtischen, große Auswahl in Ragitiden. Ripps und Serviettischen, Guftenftander, große Auswahl in gediegen gearbeiteten tompi. Schlafzimmer, Egzimmer, Wohn und herrenzimmer mobernen Gils, große Auswahl im vecht foliben Ruchen-Einrichtungen.

Alle Sorien Politerwaren, gute Arbeit. Schreiner- und Tapegierer-Berfftatte im Saufe. Auch werden Schreiner-und Tapegierer-Arbeiten gur ichnellften und forgfättigen Bedienung an-genommen. Beitgebendfte Garantie.

Jakob Suhr, Möbelhandlung, Telephon 2737 Bleichftraße 18.

Laubsäge- und Werkzeugkasten
Kinderkochherden
Schlitschuhe und Schliten
Christbaumständer
empfiehlt in grösster Auswahl billigst
M. Frorath Nachf,
Wiesbaden,
Kirchgasse 10.
5018

Slinden-Anstalt

Blinden-heim

Waltmüblfir. 13. Gmiceite. 51. empfeblen bie Arbeiten ibrer Boglinge und Arbeitert Rorbe jeder Art und Grobe. Bürftentvanren, als: Beien, Schrubber, Abfeife- und Burgelburten, Anschmierer, Rleiber- und Bicheburten er, ferner: Fusymatten, Alovfer, Strobfeile :c. Robrite werben ichnell und billig neugeflochten, Rorb-Reparaturen gleich und gut ausgefibrt, Rut Bunfch werden die Sachen abgeholt und mieber

Tanzichüler des Herrn Max Kaplan beranftalten am Countag, ben 16. Degember, ein Tanzkranzchen

im großen Kongerticale "Bur Rronenburg", Connenbergerfrage, bei Berrn Schupp, wogu Frennbe und Gonner freun't, eingelaten fint. Anfang 4 Ubr. 7581 Gintritt f.et.

### Grundstück= und Hypotheken=Markt.

## Grundstück - Verkehr.

Angebote.

las immobilien-Geschält von J. Chr. Glücklich I J. & C. Firmenich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, chit sich im An- und Verkauf von Häusern und filen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen untercoul, Bedingungen - Aileinige Haupt-Agentur des "Nordd-Lioyd", Billets zu Originalpreisen, jede Anskunft reik - Kunst- und Antikenbandlung. - Tel 2808

Dans mit prima Gien warengeschaft preism. in bret. Off. n. D. E 1 a. Expeb. d. Bl. 5780 Cage Frantens, 600 pr. Morg. troi monon 120 Morg. Wald, in derfaulich, Anjabl, 100 000 Mt. Ch unter S. 3144 an bie Ern.

Gin Grundstück Sinft an ber Biebricherfir, unterb.

9 Mut, für Gartnerei geeignet, ib preismert ju vert. Nab. im ber Eipen b. BL 3891 Adolfshöhe.

Billa,

3mmer, Diele, Bab, 3 Pan-latben und allem tant. Bubebor. inter fehr gunft. Bedingungen gu

Seltene Gelegenheit. Breis 48 0.0 Mt. Off. u. Mt. D. 5886 an bie Iroed, b. Bl. 5386

Reell. Dans mir 1600 Mr. a bertaufen. 92. burch 5303 | B. Rart, Schulgaffe 7, Tel. 2085 |

Saus mit Baderei, nen eingericht., gute Sagt, auf gleich ab. fpat. pu permieten ob. ju berfaufen. b. Blattes.

Rittergut won 370 pr. Bart ift bet 100 000 Mt. Angahlung ju bert. Off u. R. 8143 a.

Daufer in Dasbeim, gut ren-tabel, nabe neuem Erergier-Blay, einzein ob, jul, teilungs-halber billig gu bert. Bu erfr. b. Bonbaufen. Dachbedermftr. 5089

Gin odiges Daus mit Staff u. Garten in Dobbeim, geeign, für Wafcherei, ju bert. Rab. in ber Erped. b. Bil. 3146

Bäckerei

ju vermieten ober ju bertaufen Dab. Birichfte. 30 2482

Billa in ber vocheren Ballfielle gu vert. Ras. Bauburrau,

Dentabl. Sans mit Toriabre Dier ober Biebrich ju faufen gef. Off, mit gen, Angabe ber Bedingungen u. G. R. 700 an bie Erp. b. Bl. Agenten verb, b666

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

peliminone, 33, 1. St., empfiehlt fich bei Un. u. Berfanf bon Saufern, Billen, Baupiagen, Bermittelung bon Doporheten H. f. m.

Eine Billa, Rabe bes Balbes und Salreftelle ber eleftr. Bahn, mit 2 Bobn., jebe 4 Bimmer, 1 Ruche u. Bubeh u. eine Bobn. pon 2 Bim., 1 Ruce u. f. w., john angelegt. Garten, Zerrain ca. 33 Ruten, weggngsbalber für 58 000 M. ju vert, burch J. & C. Firmenich,

Drumunbitr. 53. Ein Saus, Rail.-Friedrich Ring, mit 5. jund 4.3im. Webn., mit allem Rom! ausgen., für 196 000 M., mit ein in Heberschuß von ca. 2000 M. ju vert, durch J. & C. Firmenich.

Bellmundfir. 53. Ein ichines Daus in Erbenbeim, gute Lage, in. 5 Wohn. von je 2 Zim, n. Subeb. n. 3 Wohn. von je 1 Zim. n. Zubebr, für 25 000 M. mit 6000 Angahl. ju

bertaufen burd, J. & C. Firmenich, Dellmundfir. 53.

Ein fl. Wohnhaus m. 2 29ohn. von je 2 Bim. is Bubeb, großer Garten mit ca. 40 Dochkämmen, viel Zwergobn, Erbbeeren ufm., Zerrain: 83 Rut, für Gartner, auch als Lagerplat für große Ge-fchafte paffenb, für 36 000 Dt. gu

J.& C. Firmenich, Dellmunbftr. 53.

Ein Saus, weft, Stabtreil, mit im Souterrain Laben u. Babengim, jede Etage gweimal 8-3im.-Bobn., groß. Bot, fl. Torfabrt. far 86 000 M. zu berf. burch J. & C. Firmenich,

Sellmunbftr, 53, Ein febr icones rentabl, neues Saus, wefil, Ctabtteil, m. Borberb., 2 3-3immer-Bohn, oth verfch. Berfch, u 1. u. 2.Bim. Bohn, für bie Tare v. 130 000 291. ju perf., ferner ein Saus mit Saben und gurgebenbem Sattlergeichift, Rabe Biesbabens, Terrain 17 Rt. für 35 000 Mt. mit 8000 Mt. Aug. zu verf. burch J. & C. Firmenich,

Delimunbitr. 53. Weggugshalb, eine prachte. Billa,

Rabe bes Rurparte mit ca. 12 bis 14 Bimmern u. Bubeh., fconem Garten, Terrain, ca. 30 Rut, für J. & C. Firmenich,

Sar Barmerei u. Geffügelgucht u. l. w. geeignet find ca. 4 Dorg. Biefe mit fliegendem Baffer, Die Rute für 55 Dt., femie Biefe ebenfalls am fließendes Baffer to 3% Worg, groß, die Rute für 120 M. gwort, d. J. & C. Firmenich,

Gellmunbftrage 63. Gin ichones, neues Saus mit im part. 3 Bim und Laben, fonft jebe Etage mit 8 u. 2-3.-Bobn., Stb., Stallung, Remite, und 3 Bobn, von je 1 gim. und Rache, für 76 000 M, mit einem Ueber-ichns von 900 M, ju verf durch J. & C. Firmenich,

Ein neues Saus, Rabe Riebern-baufen mit 3 Bohn. von je 3 Bim. und Subeb. iconer Garren, Terrain: 30 Rut., f. 18 00) M.

J. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 58,

### Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Geld gibt event, oone 8-tg | daft Rudgablung n. Uebereinfunft. 8028 Uebereinfunft. itteihaus, Berlin, Albrechtftr. 11 Ridporto erbeten.

Geld auch gegen bequeme bistret und ichnell gu toulanten Bebingungen. Selbingeber C. M. Binflet, Berlin B. 57, Man-fteinerftrage 10. Glängende Dant-

Fr bar Gelb braucht wende fich bertrauensvoll an C. Grundler, Berlin W. 8, Friedrichftrage 196. Anerfannt reelle, ichnelle und biefrete Erledigung. Rateurudjablung gulaffig. Bron. a. Dariebn. Rudp. erb. 3,89

Gebe Darieben an jebermann phne Borfpefen fof. IR. Babl, Remmanbit. Gefellich. Berlin 109, Amomandantenite. 60. (Rudbotto erwinicht, Biele Tantichreiben.)

2 uf 1. Onvorgeten, auf 2. Oppotheten find fters Brivat-Rapitalien gu

Ludwig Istel, Bernfpr. 2188. Wefmafteftunben von 9-1 uus

Geld giebt Rohlmann. Berlin 136, Brogerftr, 29. 2Infregen foftenlos.

(Beld Darlehne in jeder Dobe umter ben toul. Bebingungen perm, an reelle Beute Rub. Gerber, Barmen. (Ruda.)

Kein Darlehens-Schwindel

Dirett bom Banigelmaft gegen Berpfanbung bes Sausfianbes, Burgidaft ob Lebensverficherungs. abidiun, auch Sypotheten beichafft Banfpertreter A. Babr, Biesbaben, Rübesbeimerftraße 23.

Hypotheken-Gesuche.

Suche per fofort 16000 Dt. an 1. ober 2. Supotbet. Offert, n M. S. 100 an die Erved b. BL 1059

Per 1. Jan. inche i Supothet 18 000 M., Tage 30000 M., auf neues Sans bei ber Stadt.
Off. a. O. S. 5845 an bie Exped. b. Bl. 5845 Erped. b. Bl.

12- bis 15 000 Mark doppeite Sicherbeit, eo. biporthet, auf 5 Monate gegen gute Binfen gefucht. Off. u. B. 3880 an bie Erped b. Bt. 3903 Günstige, sichere Kapitalanlage.

Gutgeb, aufblub Beingroßiblig. a. erft, Brobuttians- Plage a. Rhein. fucht ftitten Tellhaber m. Gint, u. 80-50 Mille, Die auch fucciffive bis Juli 1907 ein teg. m. tonnen.

Angeb, u. E. 3118 an bie Erp. b. Bl. Berichmiegenheit barüber Ebrenfacht.

# S. BEUMENTHAL & Co.

Kirchgasse 39|41

Kirchgasse 3941

## Grosser

# Spielwaren-Verkauf.

### Puppen.

Gelentpuppe, ungefleibet Gelentpuppe, ca. 36 cm groß Buppe, ungefleibet Buppe, gefleibet mit bibichem Kleibchen Buppe, gefleibet, ca. 38 cm groß mit	90 48	Pfg Pfg Pfg Pfg
Stedliffen Buppe, Rugelgelent und	Mt.	1.95
Schlafangen Puppe im Tragfleid Rotfäppchen Tirolerin	201f. 60 60	

Caufpuppen bis zu 76 cm Höhe wif. 135

Camtliche Puppen-Erfanteile in größter Auswahl.

### Eisenbahnen.

Gifenbahn mit Schienen und Uhrmerf	95 Big.
Gifenbahn mit Schienen, Uhrwerf und	
Bremsvorrichtung	Dt. 1.65
Gifenbahn, folides Uhrmerf, Lofomotive,	
Tender, 2 Wagen und Schienen	Dit. 2.65
Gifenbahn bochf. Uhrwert, Lotomotive	
por und riidmartsfahrend, Tender,	most that
3 Bagen und Schienen	Mt. 13.45
Eleftrifde Bahnen Motor-Anhange-	0.00
wagen und Schienen von	12.65 an.

### Pferde und Wagen.

ferdeftälle	bon 48 Bfg. an.
aftenwagen mit Bferb	Mt. 1.25
raditwagen mit Bferd	20ft. 1.25
ildiwagen mit Ruh	DR. 6.50
riterwagen mit 2 Klihen	DRf. 7.75

### Unterhaltungsspiele

The state of the s	2 11	21.00	
dilber-Rubusspiele	Schachtel	35	Bi
gramiden-Rubusipicle	- "	45	43
Rojailipicle	"	50	131
laiperle-Theater		Mt.	1.1
lmerit. Schreibmaschine		Mt	5.2

### Musikinstrumente.

t

von 5 Big. an von 10 Big. an von 35 Big. an von 45 Big. an von 45 Big. an von 45 Big. an von 95 Big. an von 98 Big. an

### Kinder Schreibpulte

berftellbar bon 12.50

### In der II. Etage

Grosse sehenswerte ====

## Puppen = Ausstellung

### Phyfitalifde

### Experimentier= Käften

intereffant von Mt. 6.25

### Puppen-Artikel.

	100000	
Blechpuppenwagen	10	Big.
Bupbenwagen engl. Form	Mf.	3
Buppen-Sportwagen	Mt.	1.25
Puppen Stuben		1.75
Buppen-Möbel,	1. 32	Big.
Rochherde	32	Bfg.
Buppentroffeaux mit Silling	98	Bfg.
Bledy-Ger. lee	18	Big.
Raffee-Tervice	30	Big.
Waich-Service	42	Pig.

### Baby-Spielwaren.

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	
Buppen Sportwagen	25 Big.
Gummi-Buppen	25 Big.
Fahrende Figuren	48 Big.
Dachshund mit Maultor	85 Big.
Mufit Drehpuppen	1.35 Bfg.
Baren mit Stimme	2.15 Big.
	1.10

### Grammophone u. Phonographen

in größter Muswahl. Glegantes MenBere. Tonreines Spiel.

### Caterna magica etc.

Laterna magica mit 2 optifchen Lin	jen
und 12 Bildern	DRf 2.95
Laterna magica hodfeine tabellofe 28	rfung
mit großem Reflefter u. 12 Glasbild	ern Mt. 6.50
Rinematographen	DRt. 11.45
Dampfmaidinen bo	n 75 Bfg. an
Dampimajdine mit Bfeife, Gicherhei	18.
bentil und Bafferftandeglas	Dit. 4.95

## Ciere, Figuren etc.

Edafe mit Stimme		48	Big.
Menagerien		48	Bfg.
Sühnerhof	 Schachtel		Big.
Schäfereien	Schachtel		Big.
Birfus "Bumpti-Dumpti"			2.75
Choral-Arcifel		45	Big.

### Soldaten=Spiele

Mlanen- und 3 Sujarenmügen	mfanterichelme mit Stoffüberzug	45 Bfg. 45 Bfg.
Bleifoldaten, Feftungen	Schachtel	28 Big. 9 Big. 42 Big.

### Gesellschaftsspiele.

Roulettipiele			42	Big.
Secipiel				1.15
Damenbrett				Big.
Reuheit! Sofi	事ofi"	febr intereffant	Du.	1.75

### Beschäftigungsspiele.

Solybantaften	49	004.
Stabden-Arbeiten	Schachtel 42	
Frobelide Spiele	bon 42 Big	
Stididule	Schachtel 42	
Windmühle jum Bufamm	enfeten Dit. 4	

### Artikel mit Uhrwerk.

The state of the s	
Untomobile mit Figuren	50 Big.
Laufende Buppe	85 Big.
Clown jonglierend	95 Big.
Laufender Budel	95 Big.
Rnabe auf Schlitten	95 Big
Reger mit Straug	95 Bfg.
Regerpaar mufigierend	DRf 2.65
Reuheit ! Badelnber Matroje	907 1.25

Märchenbücher

bom einfachsten bis jum eleg. Einband

on Grimm Andersen Schmidt Schwab 2c. pon

20 %fg.

Bilderbücher

in allen Ausführungen

on 4 %

### Die Breife ber Lebensmittel und ber landwirtichaftlichen Erzengniffe gu Wiesbaben

waren nad	ben	Ermitt	elungen	bes M	tgifeamtes	nom	8. De	zem	ber
Biebma	rft.	92. Bt	. S. Br.		er 1906 fe	egend	92.5	Br.	5. Br
Ochien I. D.	50 k	M. P	- 94 -		offerell., le	6.11	97.	B1.1	H2. 194
II		89	- 86 -	. 1 28	adfilde	1	: 6	50	- 60
Rube I	1	70	- 76 -	Rt	coje .	100 100		-	
Dan-Ralber	1 1	i	900	8	dellfifde carichelfifd	1		40	140 -70
			1 1 66	360	ibeljan fistodfild		-	50	120
Dafer, alt	mar	tt.	Thirty.		gemäffert	) 1	1 7	60	- 80 10 -
Strob 1			0 17 40	6	The same of the same of	1	-	80	3 4
Den		66	0 670	80	deforellen		. 1	-	4-
IL Bift na	1 k	g 25	0 260		emeiflinge (Merlans)	1	. 1	60	1-
Rochbutter Trinfeier	18	-1	0 250 $9 - 18$	- St	aufelchen ilbutt	1	. 2	60	9 40
frijche Gier	1, .	-1	0 - 11 8 - 9	61	einbutt hollen	1	. 9	=	140
Sandtafe Rabriffafe	100	. 4-	- 6-	81	eguinge		, ŝ	=	5-
Estartoffeln 1	00 k	g 65	0 675		(Limandes)	1	: -	20	2-
Reue Rartoff.	1 .	=7		Se.	finer Derin ring gefalze	n i	-	5	- 15
Bwiebeln Bwiebeln	1	35	0 - 19	1077	V. Geft	ügel	und reife.)	wi i	b.
Erbfoblrabi	1 .	-4	0 50 2 15	Gio	mê mbabn	1 8	5t. 7	=	11 =
Rote Ruben	1 .	-9	0 - 24	Tr	uthuhu	1 .	6	50	8-
Beife	1 .	_	9 - 14	500	bn	1	_ 1	50	1 80
Ri, gelbe Rub.	1 8	=	5 - 6		dn Abubn	1	. 6		250 650
Ereibrettid Rabiedden	1 (866	-	3 _ 5	Bei	thuhn paumen	-	. 2	80 50	300
Epargel	1 k	e		20	tabe	1	199	75	- 80
Meerrettid	1 6	2	5 - 30	3 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	dhubn, alt	1 1			1 80
Peterfilie Lauch	1 kg	- 5	0 - 60	Siti-	lelbühner thühner	1	-	-	==
Cellerie Rohlrabe	1 .	-	6 - 9	Fal	anen	1	. 3	50	450
Felbgurfen	1 6		5 - 17	€d	mepfen	1	4	50	==
Treibgurfen Ginmachgurf.	100		==	Sire	mmeteväg,	1	-		4 50
Rurois Tomaten	1 kg		==	Rel	-Rüden Reule	1 6		-	14
Grine bide Bobnen					Borberbit.	1 ,	. 1	50	2-
" StgBohn.	1 3		==	Dit	fc-Rilden Keule	1 :	-	40	2 60
Buichoohn. Bringegb.	1:			4.0	Boeberbit.	1	1	50	170
Erbjen mit Gchale	1	1		291	bragout . Fleif	1 .	1	-	1 20
Buderichoten	1 :				fenfleifc u			de.	-
Weiftrant E	0				Rente Bauchfleifd	5.1	g 18		1 92
29eiftrant	1 Št.		- 12 - 20		o. Mindff.		18	0.00	160
Rothfrant	1 kg		- 80 - 85	Rall	bileifch umelfleifch	1	11		2 10
Birfing Blumentobl bief	1 .	- 20	- 24	64	affleifd	1	. 1	40	150
. (ausland.)	1 .,		-45	I Soul	perfl.ifc	1	: 18	30	2 -
Rojentohl Grün-Rohl	l kg	- 50 - 50	- 60 - 55	64	inten rob	)1	25	100	270
The second secon	i Št		- 19	60	weinejchma enjett		16	0	180
	1	- 8	- 10		wartenmag	(fr.)	, 18	10	2-
Cauerampfer	1 kg	- 30	- 50 - 40	Bro	twurft (gerä	1	. = =	CE	1 20
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	1 "		-55		jdjivurft 10-11. Blutiv	1 . ft.	1 1 1		120
Artifchede	l St		- 65 - 60	l vil	Betrei	iuch.	16	0	180
MANAGE STREET,	1 kg.	-		11.5	u. Bro	t 20.			
Stochapfel	1	- 30	- 60 - 40	Bei		00 k	g 17-		8 50
Rochbirnen			- 50 - 32	Rog		: :			7 - 8
Carlo	:		==		en 3. Roch.		28 -	- 3	9-
Ririchen Berge				Lini	en, neu	: :	40 -	- 1	9-
, Sauer	1 .		55	25 ri	genmehl	* *	115		23
Mirabellen	1 :		==		Re. I	::	-		250
which the control of		==	==	Sie	No. II		26 -	- 2	7 -
March Co. Co. Co. Co. Co.			10		Wo. 0				7-
Buronen	1 ,,	- 6	- 8		No. I Labenpre			A THE	4 50
AND		-25	- 30		en 3. Roch.	1 k		200	-46 -48
Bananen Feigen	l ke		= <del>-70</del>	Lini	en jenmebl gu	1 ,	- 5	6 -	-70
Datteln . Rafranien	1 .			8	perfebereit.	1 .			- 46
Mallnuffe .	1 "	- 60	- 40 - 80	Werr	genmehl .	1 .	-4	8 -	- 64
Safelnuffe 1 Beintrauben		- 40	1-		bengrüne iweigengrift		-6		- 62
(rheinifche) ! (fübland.) !		 -80	T-	Safe	rgrütze 1 rfloden		-6	0 -	- 64
Ctacheibeeren 1			22	Jave	-Reis mittl		-4	4 -	- 70
Johanniebeeren ]			II	Jana	Raffee ro	RIBS	25		8-
Breifelbeeren 1 Garrenerbbeeren		11		Spei		. geb	- 34 1		60
Walberbbeeren 1				Squ	argbrob		nie iz		- 555
Mai lebenb	1 kg	3 20	3 60	0.000		Saib		9 -	-54
SECOND SE	1 "	240	240	7 100	undbrod O,	Lain	-4		
Schleien	1	3 — 1 60	360	Beig	brob, Baffe		-	8 -	- 3
Biebbaben,	10000		AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUM	THE PARTY	W (2000)		elite. 91		2 /2

### Zwangsverfteigerung.

Wiesbaben, 14. Dezember 1906,

Das ben Gheleuten Bauunternehmer Rarl Seinrich Frang Schramm und Marie geb. Frente von hier gehörige Bohn. u. Geichaftehans Goldgaffe Dr. 13 wird am

4. Februar 1907, vormittags 11 Uhr burch bas unterzeichnete Gericht an Gerichteftelle Bimmer Dr. 63 zwangeweise verfteigert.

Biesbaben, ben 26. November 1906. Ronigl. Amtogericht Abil. 1 c.

Stabt Mtgife-Mint.

Die protest. Gedächtniskirche in Speyer.

Fur bie innere Bollenbung find von ben nachgenannten werten Damen und herren burch bie Cammelfaftchen nach 1- und Sabriger Ctanbgeit ferner eingegangen:

1. Augerhalb Biesbaben. a) 46 Rafteben mit folgenben Big. Beträgen: Haupiger, Deutscher Dof in Schierstein, 4. Schneiber, Raiserhof in Biebrich, und Schrant in Reuhof je 14, Bierob, Burg, baj., 15, Höhler, Wartturm in Bierstadt, 20, Beder, Reft. Handitatten, Alein, Reichsapfel in Schierstein und König, Felfenburg in Schlangenbad, je 21, Rossel-Strob, jeht Pflugselber, jenburg in Schlangenbad, je 21, Rossel-Strob, jeht Pflugselber, Schöne Aussicht in Georgenborn, 23, Dicienbach, Taunus-Br. in Biebrich, 25, Bender, Neit, in Zollhaus, Müller, Abler in Dohbeim, und Bitt in Orlen je 30, Müller in Schierstein und Schauß in Reubos je 82, Hägerich, Grüner Balb in Biebrich, 34, Schwars, Scheppenech baselbit, 35, Dipon, jeht Clonth Abler baj., 37, Alexi in Orlen 41, Groß, Rass. Dof in Reubos, 44, Beuß, Rebenstod in Breedenbeim, 45, Meyer in Behen 46, Arnold, Stehbierhalle in Biebrich, Derrmann, Kudud daselbst, Krast, Rheinhöhe baselbst, und Stoll, Rassstübchen in Schierstein, je 50, Solte bas. 54, Becht, Krone in Raurod, Keidt, Löbert, ftein, je 50, Solte baf. 54, Becht, Rrone in Raurob, Feibt, 25wen in Nordenstadt, Greifj, Krone in St. Coarsbausen, Scholt, Engel in Bierstadt, Sreifj, Krone in St. Coarsbausen, Schild, Engel in Bierstadt, Siegert, Jur Eisenbahn in Schierstein, Schlent, jeht Bed, Kaiserhof in Diebrich, aus 2 Köstchen, Tittes, Rheinlust in Biebrich, und Trinter, Kronprinz das, (Küstchen war zertrümmert), je 60, Hablbusch, jeht Abler, Krone u. Rasabbas. 67, Faust in Rorbenstadt, Hochbeimerstraße-Ede (Kästchen war gertrummert), Körppen, Gruner Balb in Dobbeim, Muller, WeißesRoß in Raurob, und Schauß, Schone Auslicht in Dobbeim, je 70, Ermert, Ratsteller in Biebrich, 73, Schaub, Eintracht in Biebrich 74, Sorcher, Graner Baum in Schierftein, 75, Geis, Stadt Biesbaben in Biebrich, 81, Arnold, Rheinftein baf., 83, Schloffer, Gambrinus in Schierftein, 87. Bufammen unter 1a 21,68 .K.

5) 33 Rafichen mit je 1-3 M. Sedelmann, Giferne Sanb bei b) 33 Kästchen mit je 1—3 A.: Hedelmann, Eiserne Hand bei Hahn, Hundt, Breuß. Hof in Sabnstätten, Paulus, Case und Konditorei in Biebrich, Kopp, Deutsches Daus in Estville, und Puther-Zimmer der Christus-Kapelle bas., je 1, Juhr, Reue Abolfshöbe in Biebrich, 1,01, Kaiser, Rass. Hof das, 1,03, Meyer, Post in Weben, 1,06, Hübel Emiliental in Schlangenbab und Kempf, Bavaria in Biebrich, je 1,10, Reiß, Eule das., und Schröder, Engel das., ie 1,20, Schrank, Deutsches Daus in Weben, 1,24, Schnell, Reit. in Hahnstätten, 1,26, Jung, Bahnhosskrest. in Bollhaus 1,34, Winneselb, Turnh. in Biebrich 1,40, Menges, Grundmühle das. 1,43, Koos, Gambrinus in Erbenheim 1,50, Haigis, Berwalter auf Schloß Hohenbuchau bei Georgenborn 1,52, Traß, Burg Craß in Eltville 1,64, Lang, Tranbe in Schier-Daigts, Verwalter auf Schloß Johenbuchan bei Georgendorn 1,52, Eraß, Burg Craß in Eltville 1,64, Lang, Tranbe in Schierfrein 1,70, Fischer, Schöne Aussicht in St. Goar 1,74, Marx, Warzhütte bei Schlangenbad 1,78, Aultwasser, Löwen in Biebrich 1,94, Müller, Bellevue das. (aus 2 Köstichen) und Stiefer, Rest. in Dahnstätten, je 2, Bechtold, Weinst. bos. 2,02, Bos. Abler in St. Goarshansen 2,05, Witt, Arone in Weben 2,13, Wels, Engel in Dobbeim 2,16, Kilp, Rest. in Rüdesheim 2,42, Troc. Ras. Erod, Raff. Sof in Sabnftotten 2,45. Bufammen unter 16

c) 8 Raftden mit je 3 .K und bober: Rlein, Reft. in Bollbaus und Schmidt, Burghoblenfels bei Bollbaus je 3, Bremfer, Saalban in Schlangenbab 3,18, Evang, Rirchengejang-Berein in Biebrich 4,03, Delferich, Oranien in Bab Raubeim 4,50, Seipel, Abler in Schierstein 6,58, Köpp, Blatte bei Biesbaben (aus 2 Raftchen) 6,58.

8 Kästchen unter 1c . . . 30,82 A. 33 Kästchen unter 1b . . . 48,42 . . . 46 Kästchen unter 1a . . . 21,68 ...

87 Raftchen unter 1 . . . 100,92 M. 2. Stadt Wiedbaben: a) 75 Raftchen mit folgenden Bfennig-Beträgen: Stubenrauch, jest Bols, Boftborn, Babuhofftr. 10, Aretichmar, Raiferbab, Wilhelmftr. 14, John, Schügenballe, Unt. b. Eichen, und Sprenger, Bater Rbein, Bleichftr., je 17, Bas-qual, Biener Café, Beberg. 18, Gartner, Beigerhirich, Dirichgraben und Klob, Aronpring, Karlftr., je 20, Mehnert, Bayr. Bierballe, Aboliftr. 21, Baper, Karlshof, Ede Rhein- u. Karl-ftraße 22, Zipp, Mutter Engel, Langgaffe (aus 2 Safithen), suf. 25, Krug, Tannhäuser, Babnhofftr., u. Thiele, Quellenhof, Mero-firraße, je 28, Dorner, Taunusrest., Rheinstr. 29, Bingel, Reft., Rerostraße, Schneiber, jest Gemmer, Ablerfir., Troft, Blücher, Blücherftr., u. Schwarz, Stadt Brigenburg, Ede Worth- u. Dopbeimerstr., je 30, Uplegger, Rizza, Franffurterfir. 31, Raufmann, St. Wiesbaden, Schwalbacherstr. 32, Bräutigam, Café u Ronditorei, Marftftr. 36, Reutmann, Thur. Sof, Schwalbacherftr., u. Ritter, Sotel, Taunusftr., je 39, Benrich, Bab. Beinft., Beberg, und Ubrig, Reft. Borthftr., je 40. Sobler, Karlsruber Sof, Friedrichftr., Jung, Rosengartden, Taunusftrage (and 2 Raftchen, wooon bas eine erbrochen mar), und Meger, Cavon-Sotel, Barenftr., je 41, Buchmann, Bromenabe-Botel, Bilbelmftr., und Rather, Sobel, Morinitr., je 49, Abftein. Salten, Babnhofftr. 48, Bad, jest Frings, Reft. Bies, Rheinftr., Rient, Beibenmauer, Ablerftr., und Roich, Rheinftein, Taunus-ftrage, je 45, Luftig, jest Lint, herber, herberftr. (Rafichen war gertrimmert) 46, Flatow, Germania, Martiftr., und Bagimeier, Berl. Sof, Taunusftr., je 47, Krobmann, Reft. Erholung, Aaritr. Munte, jest Bobel, Falftaff, Moribitr., Bfefferle, Sabsburg, Rirchg. (aus 2 Rafitchen guf.), Reinbarb, Stadt Rolberg, Dortftr., und Rudersberg, Rronbring, Taunusftr., je 50, Grether, jest Sartmann, Beinft., Rengaffe, u. Buft-Lippert, jeht Raab, Rener Datimann, Weinst, Rengasse, n. Bust-Sippert, jeht Raab, Neuer Abler jeht Dauptbahnhof Goetbestr., je 58, Harbt, Gneisenau, Westendstr., und Seul, Herzog v. Rasian, Dermannstr., je 55, Baumann, Salamander, Oranienstr., n. Stroß, Brinzes Luife, Gonnenbergerstr., je 56, Schermuly, Rhein. Hof, Mauerg. 59, Krause, jeht Groll, Rest., Delenenstr., Kopp, Deutsch. Schüb, Walfmühlstr., Schleim, Burg Rassan, Schulberg. n. Theis. Wainzer Hof, Moribstr., je 60, Herb, Weiß. Roß, Kochbrunnenblad, Koob, Port Arthur, Walramstr., n. Lend, Barbarosso. Ede Estviller- n. Rheingauerstr. je 85. Sammes Billanged Scharm. olay, Rood, Fort Arthur, Walramptr., u. Leng, Garbaropa, Cae Eftviller- u. Rheingauerstr., je 65, Hammes, Bülowed, Scharn-horstitr., Iäger, Beiß. Röffel, Steingasse und Diesenbach, jest Mall, Biertunnel, Rheinbahnstr., je 68, Hebel, jest Schlosser, Gr. Friedrich, Schwalbacherstr. 69, Brühl, Friseurgeschäft, Friedrichstruße und Müller, Kürnb. Hof, Kl. Schwalbacherstr., je 76, Heß, Scharsenstein, Kiedricherstr. 75, Beder, Stehbierballe, Rheinftr. 76, Grether, St. Betersburg, Diemmftr. u. Schmidt, Arotobil, Luifenftr., je 80, Deinlein, jest Billes, Drei Könige Marftitt., je 81, Riedrich, Gold. Roß, Goldg., und Dr. Mofer, Duifisana, Barfftr., je 83, Botemeier jest Rommers-firchen, Friedrichshof, Friedrichftr. 84, Wals, Cafe u. Kond., Raifer-Friedrich-Ring 85, Loge Hobenzollern, Abelheibftr. und Wagner, Lloyd, Reroftr., je 88. Zusammen unter 2a 35,59 A.

5) 70 Raftchen mit je 1-3 A: Abam Gilbiania, Rapellenftr., Bahlfen, Binbfor, Beberberg, Diefenbach, Guterbabnhof, Dob-beimerftr., Reller, Bierquelle, Rircha., Roob, Jagerbaus, Schierfteinerfir., Mad, Drei Eronen, Lirchgaffe, Meuchner, Juftig-Reft., Berichteftr., Binbl, Cafe u. Konditorei, Herberfir., Rupp, Speifebans, Friedrichftr., Schmidt, Dranienburg, Albrechtftr.,

Benbland Rheinluft, Albrechtftr., Bidner, Sobengollern, Bet-ripfir., and Born, Reichspoft, Rifolasftr., je 1, Reffelring, Onelle Maingerlanbitt. 1,08, Raifer, Beinft., Faulbrunnenftr. 104. Sartmann, jest Martin, Beinft. Worthitt., Denning, Brin Beinrich, Barenftr., und Bobl, Weinftube, Michelsberg, je 100 Menfler, Rulmbader Stebbierballe, Taunusftr. 1,06, Comig, jest Dorner, Taunushotel, Mheinftr. 1,07, Bub, Sansvater im Ev. Gemeinbebaus, Steingaffe 1,08, Mugele, Alter Grib, Get Bibrecht- und Rariftrage 1,10, Jurit, Raifer Bilbelm, Dell-munbitr., und Dorg, Bater Jahn, Röberfir., je 1,11, Bogel, Beit. Dof, Schützenhofftr. 1,12, Ramsperger, Anker, Delenenftr. 1,14. Boft, Schützenhofftr. 1,12, Ramsperger, Anker, Delenenftr. 1,14. Meilinger, Hinnel, Raberftr. 1,18, Betro Reft. Markiftr. und Sternhard, Reft., Ablerftr., je 1,20, Kretel, Seban, Geeroben-ftraße 1,21, Balbeim, Denticher Hof, Goldgaffe 1,22, Berger, Cafe u. Kond., Barenftr., u. Gilles, Mohren, Rengaffe, je 1,28. Caje u. Nond., Barenjir., u. Gines, Bedien, Reagan, je 120, Bob, Rasiauer Dof, Kaiser-Friedrich-Blad, Krieger, Stadt Bedieburg, Albrechtstr. und Lehmann, Case u. Kond., Gr. Burgstr. (aus 2 Kästchen), je 1,30, Blum, Case u. Kond., Weinstr. 1,35, Creb. Beni. Leberberg 1,36, Flored, Gambrinus, Martiftr. 1,40, Ben-ber, hotel, Sajnerg, Bingel, jest Klein, Bellristal, Beftenb-ftraße, Bjubl, Beig. Rößl, Bleichftr., Röbrig, Led. Muffelden, Beuritftr. und Anpprecht, Benfion, Connenbergerftr., je 130 Erfel, Rest., Walramstr., u. Reuendorff, Balasthotel, Aranyl, je 1,70, Huppert, Rest., Kömerberg 1,80, Hillengaß, Kalserbof, Franksurterstr. 1,83, Hors, Hammer, Epicgelg. 1,89, Thon, Walded, Warstr. 1,91, Amschler, Balmoral, Bierstaberstr. (auß 2 Käst. chen), Greubel, Fürstenbof, Sonnenbergerstr., u. Dabn, Köln. Sof, Al. Burgitr., je 2, be la Croig, Sofpis, Dranienftr., u. Binbe-mann, Reft., Ede Lebr- u. Roberftr., je 2,05, Anbre, Bent Mantha, Relt., Ede Ledt. A. Hoderstr., je 2,06, Andre, Benl. Martha, Reubauerstr. 2,06, Jahn, Bistoria, Wilhelmstr. 2,08, Weber, Karpsen, Schachtstr. 2,10, Baul, Würzburger Hof, Wenritinsplat 2,18, Dörr, Deutsches Ed, Kanenthalerstraße u. deferich, Benl. Carolus, Rerotal, je 2,20, Haub, Gold. Krenz, Spiegelgasse 2,29, Klöder, Reue Bost, Bahnbosstr. 2,33, Buchmann, Hotel-Mest., Caalgasse 2,38, Creiling, Reichsballen, Stiffitaße, Kunder, Tasse u. Kon., Museumstr., u. Reitenmann, Spiegelgasse, Kunder, Easternander, Eds. end, Roonftr., je 2,50, Bluth, Tochterpenf., Rapellenftr. 2,79. Bufammen unter 26 108,36 K.

c) 19 Kästchen mit je 3 .L und höber: Malbaner, Case und Kondit., Martifit. 3,20, Bader, Frl., Brivatiere, Seecobenstr. 3,36, Abler (Reich), Case u. Kond., Taunusstr. 3,50, Korbina, Bens., Somnenbergerstr. 3,80, Alexi, Gutenberg, Rerostr. 4,30, Lieder, Scharnhorst, Scharnhorster. 4,82, Lohmann, Frl., Tocht. Benf., Beisbergftr. 4,88, Balter, Abler Langgaffe 5,08, Binter, Grl., Benf., Sonnenbergerftr. 7, Maurer, Damburger Sof, Tan-nusftraße 7,45, Buhmann, Schübenhof, Schübenhofftr. 8, Deb-malb u. Grube, Frl., Dranienburg, Leberberg, 8,56 A.

12 Käsichen unter 2c	. 63,40 ./L . 108,36 . 35,59
157 Räftchen unter 2	. 202,35 A. 100,92 . er
255 Raftchen unter 1 n. 2 567 Raftchen an Luthers Ge- buristag	308,27 A
822 Käfichen überhaupt	1435,04 A
Hn Luthers Geburistag	303,27 JL 7362,75 JL
Ueberhaupt	7666,02 JL

Allen Spenbern und Belfern innigen Dant. Um weitere Goben wird berglich gebeten. Im Dai I. 3. findet ber nachfte Rusflug nach Speier ftatt.

Biesbaden, Bhilippsbergerftraße 25, am 1. Dezember 1906. Ramens bes Gefamt.Bauausichuffes: Sch. Deper, Reg. Gefreiar.

### Bekannimachung.

Dan

the blan

Tare der Bebammen für den Stadt: und Land freis Bicobaben.

- 1. Gur eine normale Geburt bis ju 12 Stunden 10 bis 30 Mart; jede weitere angefangene Stunde, foferu gur Geburtehilfe notig, ober auf Berlangen ber Entbundenen oder Ungehörigen, wird berechnet mit 50 Pfg. bis 2 Mart.
- 2. Reber Befuch bei Tage feinichlieftlich ber im Bochen bett notigen Silfeleiftung) 70 Big bis 3 Dart.
- 3. Beratungen in der Wohnung der Debamme einschließ. lich event. Unterjudung 2-5 Mart.
- 4. Cliftier geben 1-2 Dart. 5. Ratheterifieren 1-3 Darf.

Die niedrigen Gabe gelangen gur Anwendung, wenn nachweisbar Unbemittelte ober Armenverwaltung Die gut Bahlung verpflichtete find.

3m übrigen ift bie Sohe ber Bebuhren innerhalb ber leftgefesten Grengen, nach befonberen Umftanben bes eine geinen Falle, insbefondere nach der Beichaffenheit und Schwierigfeit der Leiftung und ber Bermogenslage ber Bablungspflichtigen, ben örtlichen Berhaltniffen gu bemeffen.

Bird eine Bebamme gu einer Weburt, gu melder fie bom Saushaltungeborftand oder ber Schwangeren felbit att. genommen mar, nicht geholt, fo fteht ihr der eventl. ber einbarte Betrag, andernjalls der ju Biffer 1 feftgefeste Be-

Die von der Debamme gelieferten Desinfettionsmittel werben ertra berechnet.

Bablung ift bei Beendigung der Tatigfeit gu leiften. Die freie Bereinbarung einer boberen Sonorierung wird burch

porftehende Gebühren-Ordnung nicht berührt. Diejenigen, welche uniere Silfe in Anspruch nehmen wollen, erjuchen wir möglichft bei Beit wenigftens aber

14 Tage por ber ju erwartenden Entbindung fich bei bet hebamme gu melden, da es uns nicht gugemutet werden fann, des Rachts vom fremden Mannern uns ab holen zu laffen.

Mitglieder Des Sebammenvereins für Stadt. und Landfreis Biesbaben. Borfigende : Fran Moog, Debamme.

Das nüglichfte leihnachts-Geschenk

Nähmaschine,



Naben, Sticken und Stopfen bie geeignetsten.

Deutliche Nähmaschinen-Gesellschaft

Biebiaben Glienbogengaffe 11,



Huter Breis Herren-Anzüge Rt. 9, 12, 15, 18, 20 bis 25 (Betragene Dt. 5 bis 9.) Herren-Hosen IL 1.80, 180 250, 8.- b. 8.-

Lodenjoppen
Rt. 4.50. 5.—. 6.— bis 10.—
Herren-Zug- und Schnürstiefel DL 45 / 480, 6,-.

Box-Herrenstiefel ML 6.50, 7 50, 8. - b. (10.50 ML Rabmenarbeit).

Damen- und Kinderstiefel. Reparaturen.

Camenfliefel, Coblen und Gled Sit 2 — bis 2.90. farmftiefel, Sohlen und F.od Mt. 2.70 n. 3.—

Pius Schneider, Micheloberg 26. 2415 gegenüber ber Sungtog.

Mge Patetote, Joppen, Saccos dein und Weiten, Schwerze Unjüge, turnd billig. Schwarze Unjüge, leitene Gelegendeit. Reugasse 22, I Stlege. Kein Laben. 9233

Schulranzen

But unter Breis. Sanbtafacu

Int Reunaffe 21, 1. Ct. 5889

lüren a ben befannten, fomie mobernen

tern empfichtt in allen gang-ern Brogen und holgftarfen bei stolem Berratslager M. Eskel 6. m. b. H., Turen- und Gemnerfabrit,

Raiferelautern.

A. Rödelheimer,

Manergaff: 10, empfieht fein reichvaltiges Lager in Roshaaren, Kapot. Seegras Liell moberner Deffins 2c. 2c. 31 befannt billiaen Preisen 2879 Anzundehoiz per Ctr. 2,10

Brennholz " 1,20 Bindelholz per Bdl. 0.50 frei Saus. D. Boint, Frantenfit, 7.

Seit Jahren überall en, geführt und beliebt ist

16. Dezember 1906.

Marburg's 6139 Schweden-König

ale befter Kräuter-Magenbitter Mlleiniger

Fabrifant: Fr.Marburg 1 Neugasse 1 Gegr. 1852

Telefon 2009. Marburg's Schweben-Ronig ift patentamti, geldiütt Bor migbraudliner B nugung ber Begei innung. Schweben-Ronig'wird gewarnt-

Mnert. fachm. R. рататиг Bertftatt. Breife billig. Gr. Lager in Uhren, Golb. n. Gilbermaren u. opt. Artifeln Paul Jäntsch,

Brennho g per gu. 12. 130 Mugundeholg . . 9,20 litfert frei haus

3 Faulbrannenftrage 3.

H. Biemer, Dampfschreinerei Dotheimerit. 96. Zeieph 766. Beftellungen werben auch Rengoffe 1, im Baben, b. Dt. Offen-ftabt Racht, angenommen 4831

Keller-, Bauund Doppelpumpe Wellritzstrasse 11. Laubsägeholz

Rari Blumer & Cohn,

Doll earbei nu ofabrit, Dop! eimerftr. 55. 4689 P. Weimar,

Bilber. u. Spiegelrabmen.Fabrit, Battoonffe 16. - Zel. 1990. Moderne Ginrahmungen

Sbotograbbieftanber. Gruße Weihnachtsfreude 🕏

ereit, mur cedffaff. Rahmaichinen. bie man m. Labenmie:er parnis. enorm billig bei Mbrinut 48. fauft.

Rinderfarge bon 4 Mit. an Große Girge billigft.

Rifein, Micheleberg 8, Telephon 3490. Küchenkönigin

Edelgewürz für alles, kalt u. warm 10,15 & 20 Pf. ges.gesch. 6

überall fauflich - Fabritbepott N. Hattemer III., Bau-Migesheim und Mains Bertreter u. Bager: Hreh. Eich 2817 Bieebaben.

Die Arbeitstelle des Maff. Gefängnisvereins Schierfteiner trafe linte,

unter der Bimmermanneftiftung, Riefern. Angundehol; & Sad DR. 1. Buden. Dolg & Gir, DR. 1.70 Buden-Dolg & Ctr. M. 1.70 Teppide twerben gründlich

geflopft und gereinigt Beflellungen ju richten an Ber-walter Fr. Muffer, Erbacher-frage 2, 1., r., jeith, Hauswart bes Männeralpis, Telefon,

Rohrftühle,

jeder Art fauft man am beffen m ber Stubimadierei von A. May. Manergaile8.

NB. Rep. u. Wiechten von Stubien gut u. billig.

Anzündeholz, geipalten, & Gtr. 2.40 Dt Brennholz å Gtr. 1.40 ER. 7586

liefern frei ins Dans Gebr. Neugebauer, Dampfe Echreinerei, palbacherftr. 22 Teif. 41!

Blinden-Anstalt, Walfmüblftrage 13, Blinden-Heim,

Emierftrage 4 Te ephon 2606. empfehlen bie Arveiten ibret Son-Art u Größe Bürftenwaren, als Befen, Schrubter, Aifeile-burken, Burzelbürken, An-ichmierer, Kleider- und Sicho-burken in be, ferner Fust-matten, Rlopfer, Sirobjeile

Alavierftimmen. Rohrfitte mero, ichnell geftachten Morbreparaturen gleich n. gut ausgeführt. 5049 Auf Bunich merben bie Sachen bgebolt it mieter gurudgebracht.

Damen -

wenben fich in Rraufbritefauen und bei allen Störungen bertrauens voll an Beter Bierbas, Raft bei Roin 115. 286



Gef, gefcott. D. 9 bis abenbs 9 Ubr.

Magerkeit.

Schöne volle Körperformen durch unser orientalischer Kraftpulver, preisgekrönt gold. Medaillen, Paris 1900, Ham-burg 1901, Borlin 1903, in 6-8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme wochen bis 30 Pfd. Zunahme garantirt unschädlich. Aerzti, empfohl. Streng reell – kein Schwindel Viele Dankschreiben P. eis Karton mit Gebrauchsan-weisung 2 Mk. Postanw. od. Nuchn. exkl. Porto. 1856

Mygien Instit t Franz Steiner & Co., Berlin 302 Königgrätzeretrasse 78.



Schüfenhotstrasse 2.

Korjetts.

Weihnachte . Berfauf gn ermäßigten Breifen. Große Muswahl in

Strumpfhaltern etc. Amerik Korsett-Salon,

100 Mart maarentic und mehr ! Reifende, auch Damen verdienen. Broip, gratis. Friedrich Maad, Chemifche Fabrit, 3068 Bremen 121.

Beichte Sanbarbeiten in Rreugfilden merben noch angenommen Bertramftr. 20, 8. L. 5971 Bi c Dr. med. Hair pom

Asthma

fich felbft u. viele bunb, Patienten beilte, lebrt unentgettlich beffen Contag & Co., Leipzig.

Als besonbers geeignete praftifche

Weihnachts-

Geschenke empfehle ich :

Kupfer-

und Nickelwaren

reichhaltigfte Auswahl in jeber Preislage.

Haushallungsmaldinen

Baichemangeln, Bringmafdinen, Mefferputmaidinen, Teppichtehrmafchinen, "Climar"

Sadmajdinen, Rnete und Rührmajdinen.

Stahlwaren

von 3. 21. Bendels, Golingen.

Berfilberte Beftede, Taidenmefter.

> Weine Lackier waren

apartefte Mufter in Dienidirmen, Rohlenfaften.

> Blumentiiche, Flaimenishränke, Kassellen.

Rirdigaffe 47.

Telephon 213.

Magazin für Hausu. Küchengeräte.

5594

Patentburean Gollé, Quijeuftr. 24, part.

Erwirfung und Bermert ing bon Batenten, Gebrauchsmufter at im In- u. Auslande. 555

Flügel, 3565 Harmoniums billigft. Bequeme Teilgablung. F.König Bismardring 16, hochpart,

Der Sun bat Steinbolggu grunben, Treppenftufenbelag zc. erhalt Regept u. gr. Anweifung billig. Pramifertes Berf. Cost für Bebermann. Befte Beugnine. Dff. u. 3. D. 5853 un bie Ern.

Diefes Bigites. 5853 un die Ern. 5855 Briebrichftr. 48, D. 2 5868

Der Arbeits: Madweis Wiesbadener "General» Unzeiger"

wird täglich Mittags 3 Uhr in unferer Gr. proition Rauritiustr. 8 angefchlagen. Bon 41/2 llur Radmittags an wird ber Arbeitsmartt toftentos in unferer Expedition perabfolgt,

Stellengeluche

Griahrener foliber Rrantenpfleg. Off, unter 2. 100 an bie Erred.

Fratt fucht Monatenelle 36 Brontin.

Tleiß. Fran f. Baide u. Bubbeichaft. Rab.

20 Mark extra bem, meider ein burchaus tucht. felbnand. Dausbalterin Stelle bei eingelnem alt, herrn ob. Bitwer vermittelt. Beste Zeugn, u. Empf. vor h. Beldeid Ansprüche, Off. u. D B. 22 an d. Erp. d. 26. 2938

Offene Stellen

Männliche Personen.

mit eritlaffigen Barantien p. 1907 febr billig abgugeben.

Verfreier gesucht.
Dff. u. G. 3141 an die Erpeb.
d Bit erbeten. 3141

Maurerpolier Bum Reuban eines Rtofters wirb ein tuchtiger energifder Maurer und ebenfo vielen Silfsarbeitern per 1. Gebr. 07 gefucht. 8142

3. D. Faenien, Baugeichaft, Eidweiler. Bucht, Gelogieger und Metall-Beinrich Rraufe, Betenenfrage :9.

Sucht. Rannichloffer g'f. 5715 Oranienftr. 48 Ruifcher griucht. Hing, Die Schierfleinerftrage. 5754

Braver Junge alff. Lurfaalolon 1 6785

1 Sausburiche orfincht.

Maingerlanbite. 9, Friebrichshalle. Lehrling

gur Eriernung ber Jahntednit fuche gu Oftern, Babnargt Funde, Friedrichft abe 3, 2, 5738

Empfehle Personal
jeden Standes Hermann Großer,
Gtellenvermittler, Bureau "Wettopol", Edittigaffe 6, 1

Personal

jeben Standes fucht Dermann, Großer, Stellenvermitt., Bureau "Metropol". Edulgaffe 6, 1, 4538 Verein

für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathaus. Tel. 574. Musichliefliche Berbffentlichung

flabrifder Stellen, Abteilung für Männer Arbeit finden:

Buchbinder Schriftfeter Dreber Eifen-Bobler Brifeur Schoffer für Dafdinen Schneiber auf Boche Schreiner Schubmacher Schmiebe. Lehrling

Arbeit suchen

Buchbinber Budbruder Banfmann Rufer Megler. Unftrider Badierer Tünder Studateure Beiger Burcongebull: Burraubiener Donediener Berrichaftebiener Fubrfnecht Taglöbner Rrantenmarter Diaff ut

29abmeifter Sadierer-Lebrling geg. Bergutung griucht Sellmunbftrabe 37.

Weibliche Personen.

für feinen Dut,

am liedlen gelernte Mobifin, per 1. Februar 1907 gefucht. Gewalt 100 bis 120 Mart. Offerren mir Referengen ober Beugn, Abicht. u. R. 5855 an bie Erpeb. b. Bt.

Gefucht geb alleinst Fran ob, Mabchen ohne jed. Anbang, w. U., mutterl. Haushalt vorsteben fann.

Off. u. A. 3. 1 an die Erp. Gin Mabden, weldes ourge...m toden fann u. Sanbarbeit verfteht, ju 2 Damen gel. 2507 Abeinftr., 30 1

Gin braves Dientimabden fofort gefucht 578 Schwafbacheiftr. 30, 1 f.

(Sin tuchtiget fofort gefucht tugtiges Ruchenmadchen helenenftrage 5, Dadiden tonn bas Bugein

gründlich erternen 520 Gebonirage 10, 1 Er. r. Dadden und Franen tonnen nachmittage bas Weisgeugnaben, Ausbeffern u. Bufdneiben erl helenenft, 13, Gt .1. 1645 Junge Daochen tounen Weig-geugnaben u. Buichneiden grundl, erfernen 2615 Edmalbaderftr. 28, S. 1. L.

Chriftlines Beim, Derberftr. 31, Bart. 1., Stellennachweis.

Anftanbige Rabch, jed Ronleffion finden jederzeit Roft u. Logis für i Dt. taglich, fombe fets gute Stellen nachgewiefen. Sofort ober fpater gefinder Stuber, Rinbers gartnerinnen, Rodinnen, Saude u Mlleimmabden.

Arbeitsnach weis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden unentgeltliche Stellen-Bermittelung Geaffnet bis 7 Ubr Abenba, Abtheilung I,

für Dienstboten und Arbeiterinnen, fuct fianbigt A Rodimen (für Privet),

Allein, Saus, Rinber und Rudennasoden. B. Baide, Buy- n. MoLatofrauen Raberinnen, Süglerinnen und Laufmaochen u. Taglöbnerinnen But empiphlen: Dlabden ervalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A.für höhere Berufsarten: Rinbe.fraulein u. . Barterinnen Stupen, Sausbalterinnen, je; Bonnen, Jungfern, Gefellicafterinnen, Erziegerinnen, Comptorillinger Berfauferinnen, Lebrmabden,

Sprachlearerinnen. B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Pensionen, auch auswärts. Sotel. u Mefiantationsfocunnen, Bimmermadden, 29efdmabden Beichlieberinnen n. Dausbalter. innen, Rode, Buffets u. Gernic.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen BHRE

Di.wirfung ber 2 argtt. Bereinen Die Abreifen ber frei gemeideren. argt. empfoblenen Pflegerinnen find gu jeder Beit bort gu erfahren

3-20 Mk. t. taal Berlonen Bebeuermerb burch Schreibarbeit, bauel. Thatigfeit, Bertretung ic. Raberes Erwerbecentrale Frauffurt a. Dt.

so kaufen Sie unsere seit langen Jahren als vorzüglich anerkannte

### Berren-Bemden.

Marke , Durable mit glatten Pikee oder Falten M. 4.25 Einsätzen . . . . . .

Marke "Chicosa" mit reinleinenem Einsatz Ia. Ia.

mit elegantem Falten-Einsatz .

Marke , Bristol , Mk. 6.50

Grosse Auswahl in Fradk-Hemden, forbigen Hemden, Nacht-Hemden, Offiziers-Hemden.

### Berren-Kragen.

Wir führen über vierzig moderne Formen.

Wer einen Versuch mit unserer Wäsche gemacht hat, wird dieselbe stets bevorzugen.

Einheitspreis für alle Stehkragen:

½ Dtzd. Mk. 2.60 — 1 Dtzd. Mk. 5.00.

Einheitspreis für alle Doppelkragen:

1/2 Dizd. Mk. 4.00 — 1Dtzd. Mk. 8.00.

Probe-Kragen

45 Pf.

### Manschetten.

Stets die neuesten Fassons in anerkannt guter Qualität.

1/2 Dtzd. Mk. 3.50, Mk. 4.00, Mk. 4.25.

Serviteurs.

unerreichte Auswahl alle Genres von 40 Pf. an.

in hocheleganten neuesten Dessins.

# 28 Langgasse 28.

Grösste Auswahl, billigste Preise. Fr. Lehmann, Jawelier, Langgasse 3. An Reparaturen berechne nur die Selbstkosten.

- 50 Rahtifde, febr elegante von Dif. 13.50
- 50 Bauerntifche, fefte
- 50 Baneelbretter, feine
- 3.-50 Gtageren, feine 3.50

Borplattoiletten, Gerviertifche in befter moderner Musführung.

Joh. Weigand & Co. 5595

Wellritzstr. 20. Telephon 3172.



KARL FISCHIBACIE, Schirmfabrik.

Grosses Lager . Anfertigung . Ueberziehen

und alle Reparaturen

Mirchasse 49:

Die größten Epielfaden a allen 10., 25., 80., 35., 48. unb 95. Efg . Mruf.in nur im 5890

billigen Laden, Wellrititraße 47

4060

### Ausverka

Begen Umgug und Aufgabe be3

Parterre-Uhren-Geschäfts

werben Juwelen, Uhren, Golowarent gif enorm billigen Preifen unter ichriftlicher Garantie verfauft. Jebes Stud ift mit billigen Preifen verfeben.

Reparaturen wie befannt, ichnell, gut und billig. . 5867 Gustav Frank, Uhrmacher, Telephon 1830. Comalbacherftraße 37, part. - Rein Laben. - Weltuhr

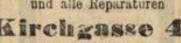
marke "UDUJOS"

find die beften und feit 10 Jahren bemahrt. Garantie. ichein fur gutes Tragen. Meine Musmahl wird bon feiner Ceite erreicht. Meine Breife find befannt billig. Dbugos Retten find nur gu haben bei

Otto Bernstein, Juweller

Bitte genau auf Labeneingang u. Firma gu achten. 40 Rirdigaffe 40 Ede Ml. Schwalbacherftrage.

Mileinbertrieb ber Obugos @maille-Bilber nach jeber Benfchettenfnöpfe. Schlipsnabeln u. i m. 5896



nunnchet der Markt-trasse,

### Turngesellschaft Wiesbaden.



Bir erfuchen hiermit unfere Ditglieber, Die Baniche, betr. Ginfabung bon Baften, fur uniere am 30. b. DR. im Rafino ftattfindende

Weihnachtsfeier

recht baldigft an den Borftand gelangen gu laffen.

Ter Boritanb.

Telephon 2729,

empfiehlt fein großes Lager in

Akkumulatoren I. Kleinbeleuchtung Gigene Labeftation im Saufe. 4408

### Warmung.

3d marne biermit febermann meiner Bran, ber Bebamme Ph. Ehrhardt, geb. Joli, fomie jeder witteren Berfon meiner Gamilte etwas ju leiben ober gu borgen, indem ich für nichts bafte. C. Ehrhardt, Schloffer, Birfdgraben 26.

## Beerdigungsinstitut

Brinrich Becfer. Caalgaffe 24,26. Telefon 2861. Wegrunbet 1883.

Gegr. Sarg-Magazin 1879

Carl Rossbach, Webergasse 56. Grotes Ba er jeber Art Bols- und Metallfärge llebernabme n. Bei benbeforationen u. Transporte and für Teuerbewattung ju reellen Breifen 4259

4 Barenstrasse 4 (Erdgeschoss links).